

It's only our secret

Von Chilet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Sitzen gelassen?	2
Kapitel 2: Sick and Guilt	7
Kapitel 3: Pain	14
Kapitel 4: Kapitel 4	22
Kapitel 5: Kapitel 5	25
Kapitel 6: Silent Tears	30
Kapitel 7: Memories - /Just a little kiss..?\	38
Kapitel 8: Memories - /Just a game?\	47
Kapitel 9: Memories - /Sweet Vanilla...\	53
Kapitel 10: Memories - /Good morning, my dear...\	54
Kapitel 11: Memories - /...Alkohol...\	58
Kapitel 12: Memories - /~Darkness~\	72
Kapitel 13: Memories - /...Nie wieder...\	73
Kapitel 14: Memories - /~Bad Dreams~\	82
Kapitel 15: Memories ~ / Our Secret (1) \	92
Kapitel 16: Memories ~ / Our Secret (2) \	101
Kapitel 17: Memories ~ / Our Secret (3) \	107
Kapitel 18: Those feelings.	113
Kapitel 19: A new haircut.	118
Kapitel 20: A life without Gackt?	125
Kapitel 21: What i really want.	130
Kapitel 22: Faith.	143
Kapitel 23: The next step.	144

Kapitel 1: Sitzen gelassen?

Joah.. hoi! ^_^

winkt mal in die Runde

Ich habs doch tatsächlich gemacht, wisst ihr? XD Ich hab jetzt echt ne FF zu Gackt und Hyde geschrieben! O.o'

löl XD

Bin ja ma gespannt, wie das geworden ist..^^;

It's only our secret

Kapitel 1: Sitzen gelassen?

Unruhig saß Gackt auf der Couch und starrte aus dem Fenster.. Vereinzelte Schneekristalle flogen vorbei, welche im Wind hin und her geweht wurden.

"..Wo bleibt er nur?", der Sänger fasste sich an die Stirn und warf seinen Blick auf den Platz neben sich.

Schließlich war es nicht gerade üblich, das Hyde zu einem Termin zu spät kam, oder ihn gar ausfallen ließ! Aber jetzt waren schon zwanzig Minuten vergangen, ohne dass er sich einmal gemeldet hatte!

Gackt knurrte leise. Er hasste es versetzt zu werden. Dabei wollten sie doch heute an ihrem neuen Lied arbeiten, dass sie vor kurzem geschrieben hatten.

Der Sänger tippte unruhig auf der Lehne der Couch herum und ließ seinen Blick noch einmal durchs Zimmer schweifen.

Ab und zu durchquerten ein paar andere Sänger den Raum, was wohl daran lag, dass er hier im Wartezimmer der Plattenfirma saß. Immerhin hatte er vorgehabt, sich ja hier mit Hyde zu treffen.

"Hey, Ga~chan!", ertönte es plötzlich von der Seite, woraufhin der Sänger aufmerksam wurde und er seinen Kopf leicht in die Richtung neigte. "Hm?"

"Du sitzt hier schon seit'n paar Minuten! Wartest du auf jemanden?", es war sein Manager, welcher ihn verwirrt anblickte. Schließlich hatte Gackt heute seinen freien Tag..!

Allerdings erwiderte dieser nichts darauf, sondern winkte einfach nur ab. Sollte ja nicht jeder wissen, dass er hier auf Hyde wartete, welcher schon längst überfällig war.

"Na ja..", räusperte sich der andere. "..Wir sehen uns dann in ein paar Tagen im Proberaum.", mit einem kurzen Verbeugen, verabschiedete sich Gackt's Manager und war somit wieder in der kleinen Menschenmenge verschwunden.

Tya.. nun saß er wieder alleine hier und starrte aus dem Fenster. Der Schnee war inzwischen dichter geworden, sodass man vermutlich schon die Hand vor Augen nicht mehr sehen konnte.

Seufzend fasste er in seine Jackentasche und zog sein Handy heraus, welches er noch

einige Momente beobachtete. Sollte er Hyde wirklich anrufen?

Es konnte ja sein, dass er einfach vergessen hatte, was sie vorhatten, oder? Aber ehrlich gesagt, glaubte er nicht wirklich daran, denn Hyde hatte das Treffen selbst organisiert.. von daher war es schon einmal unwahrscheinlich, dass er es absichtlich vergas.

"..Idiot..", murmelte er zu sich selbst, suchte Hydes Nummer raus und versuchte ihn somit zu erreichen..

Allerdings klingelte es eine Weile, bis sich Hydes Mailbox einschaltete und der Sänger den Anruf sofort abbrach. "Klasse..", seufzte Gackt und starrte noch eine Weile lang auf sein Mobiltelefon, bis er es sich noch einmal aufraffte und Hydes Nummer wählte. Aber genau wie vorhin ging keiner rann, so dass der Japaner es aufgab und leicht verärgert das Gesicht verzog.

Nicht einmal ans Telefon ging er! Das war doch wirklich nicht zu fassen!

Anschließend saß Gackt noch eine Weile auf demselben Fleck, bis er sich schließlich aufraffte, sein Handy wieder zurück in die Jackentasche steckte, sich seinen langen schwarzen Mantel vom Kleiderständer holte und anschließend das Gebäude verließ. Er wusste zwar nicht warum, aber irgendwie hatte er dieses merkwürdige Gefühl, dass er vielleicht doch einmal bei Hyde zu Hause vorbei schauen sollte.. Immerhin hatten sie dann sowieso vor gehabt, zu ihm zu gehen, da dort die Atmosphäre besser wäre.

Als der Japaner das Gebäude verlassen hatte, kam ein leichter Wind auf, der die unzähligen Schneekristalle etwas stärker durch die Gegend fliegen ließ und Gackt dazu brachten, sich den Kragen seines Mantels etwas höher zu krepeln, damit ihm das nasse Zeug nicht in den Nacken fiel..

Der Japaner marschierte eine Weile lang durch den herunter fallenden Schnee und die Menschenmassen, welche sich an ihm vorbei tummelten! Und ehrlich gesagt, war er froh, dass es jetzt Winter war.

Nicht, dass er diese Jahreszeit liebte, aber.. na ja, es war insofern gut, denn so erkannte ihn nicht wirklich jemand. Denn einige andere Männer flitzten ebenfalls mit Mänteln durch die Gegend, so dass man nie vermuten würde, dass ausgerechnet Gackt unter diesem schwarzen Mantel stecken würde.

Nachdem Gackt eine Weile gegangen war, blieb er plötzlich stehen und schaute auf das hohe Gebäude vor sich.. Hyde hatte es schon gut.. Immerhin war seine Wohnung gleich neben der Plattenfirma, wo sie sich eigentlich treffen wollten.

,Er hätte ja nicht weit.', dachte er sich, fuhr sich mit seiner rechten Hand durchs Haar und fluchte leise, als er bemerkte, wie kalt und nass sie nach dem ,kurzen' Spaziergang schon waren.

Aber nicht nur das. Auf seiner Sonnenbrille, die er nur zum Schutz vor den Fans aufgesetzt hatte, hatten sich jedenfalls schon die kleinen Schneekristalle breit gemacht und somit war sein Blick leicht undeutlich wegen der ganzen Wassertropfen. Seufzend stand er im Schnee und sah auf den Boden.. Noch immer kämpfte er mit dem Gedanken, ob er es vielleicht nicht doch bleiben lassen und einfach nach Hause gehen sollte?

Gackt schüttelte leicht seinen Kopf. Kurz nachsehen konnte er ja, obwohl er, wenn er ganz ehrlich zu sich selbst war, dass vermutlich nie bei einem anderen Sänger machen würde. Tya, und warum?

Das lag klar auf der Hand, denn Hyde faszinierte ihn irgendwie.. Er hatte schon öfters

in Interviews gesagt, dass er sich auf eine Beziehung mit einem Mann einlassen könnte!

Allerdings gab es da nur eine Person, mit der er sich das wirklich vorstellen konnte, und genau diese Person war eben bei ihrem Treffpunkt nicht erschienen!

Gackt konnte sich zwar wirklich nicht erklären, warum es ausgerechnet Hyde war! Denn vielleicht war es seine Art, sein Aussehen, seine Anziehungskraft oder einfach nur der Reiz etwas anderes auszuprobieren?

Allerdings war er sich sicher, dass er letzteres streichen konnte, denn er würde Hyde niemals als Objekt behandeln, dass man nehmen und anschließend wegschmeißen konnte.

Der Japaner musste leicht grinsen, woraufhin er sofort den Kopf schüttelte und sich kurz seine Lippen befeuchtete. Er hasste es, wenn seine Lippen im Winter so rau waren..

Erneut strich sich Gackt durchs Haar, sah noch einmal zur Seite und marschierte dann auf den Eingang des Hotels zu, wo ein Portier stand, Gackt die Tür aufhielt und ihn freundlich begrüßte.

Allerdings gab der Japaner nur ein kurzes Nicken von sich, da er im Moment gar nicht in der Lage war, etwas anderes zu sagen... denn es war verflucht Kalt draußen gewesen..

"Kalt..", flüsterte er, rieb kurz die Hände aneinander und machte sich dann auf den Weg zur Rezeption, an welcher er sich nach Hydes Wohnung erkundigen wollte. Das einzige, was er von Hydes Wohnung wusste war, dass sie hier in diesem Hotel war, aber eine genaue Zimmernummer hatte er schließlich nicht.

"Hyde~san?", fragte die Empfangsdame nach, worauf Gackt ein kurzes Nicken von sich gab. "Ja."

Die kleine Japanerin tippte kurz an ihrem Pc herum. "Also das Hotel hat er nicht verlassen." -"Und welches Zimmer hat er?", seufzte Gackt und nahm sich die Sonnenbrille ab, um sich die Wassertropfen endlich von der Brille zu putzen. "Es ist ziemlich wichtig.", fügte er noch hinzu.

Die Frau räusperte sich, als sie bemerkte, wer da eigentlich vor ihr stand. "..Zimmer 450.", sagte sie dann. "Das ist im obersten Stockwerk."

Gackt schenkte ihr ein herzliches Lächeln. "Arigatou.", mit diesen Worten machte er sich auf den Weg zum Aufzug, welcher ihn auch gleich in den obersten Stockwerk brachte..

Der Japaner sah kurz in alle Richtungen, um irgendwo eine Zimmernummer zu entdecken und bemerkte dann, am Ende des Ganges, eine Tür, auf der mit schön geschwungener Schrift ,450' stand.

Gackt grinste in sich hinein.. So, und gleich würde er Hyde mal unter die Nase reiben, das man ihn am besten nicht versetzen sollte.

Immerhin hatten sie genau 14.00 Uhr vereinbart und jetzt war schon eine Stunde vergangen! Wenn das so weiter ging, dann würden sie die neue Single nie auf den Markt kriegen..

Also machte sich der Japaner auf den Weg zu der Tür, vor welcher er anschließend stehen blieb und lange auf die Türklinke starrte.

Jetzt konnte er noch umdrehen und einfach vergessen, dass Hyde ihn sitzen gelassen hatte! Aber irgendwie wollte er schon den Grund dafür wissen..

Etwas zögernd klopfte er zweimal und wartete darauf, hereingelassen zu werden. "Hyde~san?", fragte Gackt etwas lauter, damit man es auch drinnen hören konnte, und klopfte erneut. Allerdings bekam er keine Antwort zurück.

„Sie hat doch gesagt, er hätte das Haus nicht verlassen..!“, leicht angesäuert, dass Hyde die Tür nicht öffnete, klopfte er noch einmal, was sich wieder nichts brachte, denn die Tür blieb verschlossen.

Anschließend griff er nach der Türklinke und drückte sie vorsichtig hinunter..

Dann herrschte kurzes Schweigen, denn Gackt hätte nicht vermutet, dass die Tür offen war!

Der Sänger starrte verdutzt auf die leicht geöffnete Tür. Okay, hier war definitiv etwas nicht in Ordnung..

"..Hyde..?", unsicher betrat er die riesige Wohnung, erhielt aber keine Antwort.

Also zog er sich seine nassen Straßenschuhe aus, entledigte sich seines schwarzen Ledermantels und der Sonnenbrille, und sah sich anschließend suchend um.

Irgendwo musste Hyde doch stecken..

Also machte er sich auf den Weg zu durchsuchen, doch er fand Hyde weder in der Küche, noch in dem riesigen Wohnzimmer, geschweige denn im Bad.

Seufzend blieb sein Blick auf der, so wie er zumindest vermutete, Schlafzimmertür hängen. Das war so ziemlich die letzte Tür, durch die er eigentlich noch gehen musste.

Etwas zögernd und nicht wissend, was ihn erwartete, öffnete er sachte die Tür und bemerkte, dass die Vorhänge an den Fenster fest zu gezogen waren und ein schweres Atmen durch den Raum klang.

Verwirrt hob Gackt eine Augenbraue, betrat das Zimmer und schloss so leise es nun mal ging, hinter sich die Tür..

Anschließend marschierte er zum Bett rüber, von welchem noch immer diese fast keuchenden Geräusche kamen, und als er direkt daneben stand, musste er feststellen, dass eigentlich nur ein paar Haarsträhnen und ein halber Arm unter der Decke hervorlugten, denn den Rest von Hyde schien diese Decke regelrecht verschluckt zu haben.

Gackts Blick wandte sich zur Seite und er bemerkte ein paar Taschentücherpackungen, einen Fiebermesser, einige Tabletten und dann noch eine Wasserschale auf der Kommode neben dem Bett, liegen.

Gackt zog seine Augenbrauen zusammen.. Dieser Anblick gefiel ihm ganz und gar nicht..

Anschließend streckte er vorsichtig seine Hand aus und griff nach der Bettdecke, welche er ganz leicht anhub und somit Hydes Gesicht zum Vorschein kam.

Das Gesicht des Älteren sah ziemlich erschöpft aus, der Mund war leicht geöffnet und ein Tuch, das vermutlich auf seiner Stirn liegen sollte, lag irgendwie neben ihm auf dem Kopfkissen..

Außerdem war ein leichter Schweißfilm auf seiner blassen Haut zu erkennen und sein hektischer, aber doch schwerer Atem nach Luft zu hören.

Besorgt über dieses kränkliche Bild, fuhr Gackt mit seinen Fingern über Hydes Stirn und musste auch sogleich feststellen, wie heiß die Stirn des anderen doch eigentlich war.

Allerdings zuckten, durch diese kurze Berührung, Hydes Augenbrauen, so dass er auch nach wenigen Momenten seine Augen öffnete und mit seinem verschwommenen

Blick Gackt entdeckte, welcher ihn noch immer besorgt anblickte.

Es dauerte eine Weile, bis sich Hyde eigentlich im Klaren war, was das bedeutete..

Gackt stand hier neben ihm.. in seiner Wohnung..! Verdammt, wie kam er hierher?!

Vollkommen verwirrt und eigentlich noch immer nichts wirklich checkend, versuchte er sich langsam aufzusetzen, was ihm allerdings nicht gelang, da Gackt ihn an den Schultern packte und wieder zurück drückte.

"Bleib liegen.", meinte der andere nur, woraufhin er Hyde sanft über die Stirn strich.

"..Deine Stirn ist ganz heiß..", flüsterte er, schnappte sich mit einem gekonnten Handgriff das Tuch, das noch immer auf Hydes Kissen gelegen hatte und befeuchtete es mit Hilfe der Wasserschale, die auf der kleinen Kommode stand.

Hyde hingegen beobachtete schweigend und vollkommen fertig die Aktion, welche Gackt neben ihm durchführte.

Verdammt, wenn ihm doch nur nicht so heiß wäre..

"..W..was machst du hier..?", flüsterte der Ältere leise und krächzend, nachdem er seine Stimme endlich wieder gefunden hatte.

Gackt, welcher das Tuch wieder ausgewrungen hatte, strich mit einer Hand Hydes Haare zur Seite, welche ihm regelrecht im Gesicht klebten.

Anschließend legte er vorsichtig das Tuch auf Hydes Stirn, welcher erleichtert ausatmete und die Augen schloss..

"Du bist nicht zur Probe gekommen..", begann Gackt und seufzte leise. "Ich hab zwar angerufen, aber niemand hat abgehoben..", er strich Hyde vorsichtig über die Wange..

"Und jetzt finde ich dich hier krank im Bett liegen..", er musste grinsen, was leider nicht auf Gegenseitigkeit beruhte, denn Hyde hatte wieder die Augen geschlossen und schien eingeschlafen zu sein....

Und? wie fandet ihr des? o.O'

Kapitel 2: Sick and Guilt

Hey Leuz^__^

smiled übers ganze gesicht

Danke für die Komments..^^ Ich hab echt net geglaubt, dass ich so viele krieg..^^

Also ein riesiges Danke^__^

Und jep, ich habs endlich geschafft, hier weiter zuschreiben^o^

Viel Spaß beim lesen..^^

wink

It's only our secret

Kapitel 2: Sick and Guilt

"..Eingeschlafen..", flüsterte Gackt, als er weiter das Gesicht des Älteren betrachtete. Schon merkwürdig, wie ein so großartiger Sänger wie Hyde mit einem Mal so schwach wirken konnte..

Leise ging der Solosänger durch das Zimmer und sah sich ein klein wenig um. Was sollte er jetzt machen, wo Hyde eingeschlafen war? Allein lassen konnte er ihn ja nicht.. das wäre zu verantwortungslos..

Der Sänger sah sich gerade ratlos im Zimmer um, als er plötzlich ein leises "..Geh..", vernahm.

Verwirrt drehte sich Gackt um, welcher gerade beim Fenster stand und den Vorhang etwas zur Seite geschoben hatte. "Was?", fragte er dämlich nach und zog fragend eine Augenbraue in die Höhe. Er hatte sich doch jetzt eben verhöhrt, oder?

Hyde öffnete schwach seine Augen und blickte zu Gackt rüber. "..Ich.. komme allein klar..", meinte der Ältere schwach. "..und jetzt geh..", Hyde nickte kurz Richtung Schlafzimmertür.

Doch das einzige, was er als Antwort bekam, war ein eindeutiges Kopfschütteln. "Nein.", meinte Gackt knapp dazu.

Er kam wieder zu Hyde rüber, welcher ihn versuchte böse anzusehen. Allerdings zeigte dieser Blick keine Wirkung, woraufhin er noch einmal seine Augen schloss. "..Doch, ich.. komme allein klar."

Leider ging der Jüngere nicht wie gewünscht auf Hydes Forderung ein, sondern setzte sich gelassen auf die Bettkante und sah auf den anderen herab. "Weiß Megumi, dass du krank bist?"

Hyde öffnete kurz seine Augen und schaute direkt in die hellblauen des Sängers vor sich. Sie war nicht hier, das sah man doch, oder? Und ob sie jetzt wusste, dass er hier krank im Bett lag, oder nicht, ging Gackt ja reichlich wenig an.

Also drehte er den Kopf etwas zur Seite, seufzte leise auf und meinte dann: "..Was

geht dich das an..?" -"Also nein.", schlussfolgerte der Jüngere und seufzte. "Das wird ihr aber gar nicht gefallen."

Hyde gab nur ein angewidertes "Tz..", von sich, bevor er die Decke noch etwas enger um sich schlang und sich gemütlich in sie kuschelte.

Einerseits war ihm verdammt heiß, dann aber wieder kalt.. Verdammt, wie er es hasste, krank zu sein.

Allerdings kam es ja zum Glück nicht allzu oft vor.

"..und was willst du jetzt machen?", fragte Hyde und schielte zu dem Mann, welcher noch immer an seinem Bettrand saß. "..Aber denk nicht im Traum daran, hier zu bleiben..", zischte er noch drohend hinterher.

Nein, er wollte nicht das Gackt blieb.. er dürfte ja nicht einmal hier sein! ..Na ja, okay. Wenn alles so gelaufen wäre, wie es sein hätte sollen, dann schon.. allerdings würden sie dann nicht im Schlafzimmer rumhängen!

"Es wäre das beste, wenn Megumi bescheid wüsste..", meinte Gackt und nickte zu sich selbst. "Wo ist sie?"

"..Nicht hier..", murmelte der Ältere und wandte sich an Gackt, welchem er einen giftigen Blick zuwarf. Das letzte, das er in diesem Moment brauchen konnte war Megumi, welche ihn entweder mit Tabletten und sonstigen Zeugs voll stopfte, damit er so schnell wie möglich wieder auf die Beine kam...

Anschließend sah er wieder zur Seite und direkt auf einen Punkt vor sich, so dass er im nächsten Moment gar nicht wirklich wahr nahm, wie Gackt nach dem Tuch, das er ja noch immer auf der Stirn hatte, griff.

Erst, als er es wegzog, starrte der Ältere Gackt entsetzt an. Es vergingen einige Augenblicke, bis er realisierte, dass Gackt eigentlich nur das Tuch wieder kühlen wollte..

"..Es.. ist absolut keine gute Idee hier zu bleiben.", begann Hyde von neuem. "Was, wenn Megumi zurück kommt und dich hier sieht?" -"Na, dann sieht sie mich eben..", seufzte Gackt.

So schlimm war es nun auch wieder nicht, wenn sie ihn hier finden würde. Er wäre heute sowieso hier gelandet, also von daher!

"Wäre das etwa so schlimm?", wollte Gackt wissen und legte dem Älteren behutsam das Tuch wieder auf die Stirn.

Hyde gab ein kurzes Nicken von sich. "Ja, denn sie..", er wusste nicht wirklich, was er sagen sollte.

"Wenn ich nicht bleiben soll, dann eben nicht...", flüsterte Gackt. "Ich hab doch gewusst, dass ich nicht herkommen sollte. Aber.. ich hatte mir eben Sorgen gemacht!" Der Ältere sah ihn mit großen Augen an. "..Sorgen..?", flüsterte er, worauf er von Gackt ein Nicken bekam. "Ja, ich.. hab mich so darauf gefreut, endlich wieder ein Lied mit dir zu singen und jetzt, wo es soweit ist, bist du krank und ich bekomme nicht einmal eine Nachricht!", er seufzte leise. "Ich hab verdammt 20 Minuten gewartet, aber du bist nicht aufgetaucht..", er sah bedrückt zur Seite. "..und als ich zu dir gekommen bin und die Tür einfach offen stand, hatte ich ein echt ungutes Gefühl..."

Hyde, welcher sich das ganze schweigend angehört hatte, lächelte kurz. Allerdings schüttelte er dann den Kopf. "Es ist alles in Ordnung..", mit diesen Worten setzte er sich auf und schaute Gackt direkt in die Augen. "..und jetzt geh bitte."

Gackt schaute den anderen eine Weile lang schweigend an, bis er schließlich ein Nicken von sich gab. Scheinbar konnte er sich den Mund fusselig reden, Hyde würde

seine jetzige Meinung oder besser gesagt, seine Einstellung, nicht ändern.

Der Ältere lächelte und Gackt erhob sich nun doch von seinem Sitzplatz. Er konnte ja sowieso nichts dagegen sagen.

Der Sänger wollte sich gerade zur Schlafzimmertür begeben, als er plötzlich erschrocken stehen blieb, da er ein raschelndes Geräusch vernommen hatte.

"Hey, was..", flüsterte er erschrocken, als er bemerkte, dass Hyde ebenfalls aufgestanden war und sein Tuch in die Wasserschüssel legte.

Der Ältere schwankte leicht, fand aber bald sein Gleichgewicht und kam langsam auf Gackt zu.

"Ich bring dich zur Tür, was denn sonst?", Hyde lächelte gezwungen und griff nach seinem Bademantel, welcher auf einem Stuhl neben dem Bett lag und zog ihn an.

Der Kleinere hielt sich anschließend an der Lehne an und schloss für einen Moment die Augen, um halbwegs wieder zu Kräften zu kommen.

Gackt hingegen schaute ihn besorgt an und wollte ihm schon helfen, als Hyde abwinkte und ein paar Schritte vorwärts ging.

"Du hast sicher noch ein Fotoshooting..", flüsterte Hyde, wobei er leise vor sich hinkrächzte.

Gackt schüttelte nur den Kopf. "Nein.. eigentlich hatte ich heute frei.", er ging dem Kleineren nach, welcher sich an der Wand anhielt, um ja nicht umzufallen.

"..Verstehe..", war Hydes einzige Bemerkung, als er sich kurz zu Gackt umdrehte.

Kurz darauf erreichten sie die Wohnungstür, wo sich Hyde an die Wand lehnte und den anderen Sänger freundlich entgegen lächelte. Gackt sollte hier verschwinden, war Hydes einziger Gedanke..

"Also dann.. Sobald ich wieder fit--...", Hyde brach plötzlich ab, als er das Telefon läuten hörte.

Erschrocken blickte er zur Seite und direkt zu dem Regal, wo das Telefon stand. Wer zum Teufel rief ausgerechnet jetzt an!?

"Dewa-mata, Gackt..", flüsterte Hyde hastig und deutete mit einem Kopfnicken auf die Tür.

Anschließend wandte er sich von Gackt ab und machte sich auf den Weg zum Telefon... Allerdings war er viel zu langsam, um rechtzeitig abzuheben, denn eine fremde Hand griff - kurz vor ihm - nach dem Hörer und hob ab.

"Hier bei Hyde.", sagte Gackt und linste kurz zu Hyde.

Hyde hingegen starrte entsetzt auf Gackt, welcher lässig vor ihm stand und das Telefon in Händen hielt. Wie kam er dazu einfach abzuheben!?

"..Gackt..!", der Kleinere wollte nach dem Hörer greifen, fasste aber daneben und verlor dadurch das Gleichgewicht, stolperte ein paar Schritte nach vorne und drohte umzufallen..

Wenn ihm doch nicht so verdammt heiß und schwindlig wäre.. Er spürte seinen Körper kaum noch, sondern einfach nur eine leichte Brise, welche symbolisierte, dass er jeden Moment zu Boden fiel..

Hyde kniff erschrocken die Augen zusammen und machte sich auf einen harten Aufprall gefasst, als er ganz schwach ein schepperndes Geräusch vernahm und anschließend zwei starke Arme spürte, welche ihn schützend festhielten.

Hyde brach sofort zitternd auf die Knie zusammen und krallte sich an Gackts Hemd fest. Sein Herz schlug wie wild, so dass er glaubte, es würde gleich aus seiner Brust

springen oder vor Überanstrengung aufhören zu schlagen.

Der Jüngere, welcher sich ebenfalls hingekniet hatte, schlang fest die Arme um den Älteren und strich ihm besorgt durchs Haar. Er hatte wirklich geglaubt, Hyde würde umfallen..

„Idiot..“, dachte Gackt und drückte ihn noch fester an sich. Er wollte ihn ganz nah bei sich fühlen, so dass er sicher war, dass Hyde auch wirklich nichts zugestoßen war.

„..Alles in Ordnung..?“, flüsterte Gackt.

Hyde hingegen war zu einer Antwort bei weitem noch nicht fähig, da sein Körper noch immer wie verrückt zitterte und einfach nicht aufhören wollte..

Wenn er ehrlich war, war er insgeheim doch froh, dass Gackt geblieben war.. Immerhin hätte das ganze ziemlich böse enden können.

Hyde schluckte schwer und öffnete schwach seine Augen, als ihm plötzlich der Geruch von Gackts Parfum auffiel...

„Platinum Egoiste..“, dachte Hyde und blickte langsam zu Gackt auf. Ein kleines Lächeln umspielte seine Lippen, als er dem Blondenen ins Gesicht sah. „..Du benutzt es also immer noch..?“

Gackt hingegen zog fragend eine Augenbraue in die Höhe und sah ihn verwirrt an. „..Was..?“, flüsterte er und blickte den Älteren irritiert an.

Ehrlich gesagt verstand er nicht wirklich, was Hyde damit andeuten wollte. Zumindest sagte das nichts über sein Wohlbefinden aus, oder?

Doch bevor er Hyde weiter danach fragen konnte, vernahm er plötzlich eine kreischende Stimme neben sich.

Wie aufs Kommando lösten sie den Blick von einander und starrten gleichzeitig neben Gackt auf das Telefon, aus dem noch immer diese Stimme klang: "Verdammt, Gackt! Geh ans Telefon!!"

Der Sänger schaute auf Hyde, welcher die Stimme eindeutig erkannte. Mit großen Augen blickte der Schwarzhaarige auf das Telefon. „..Megumi..?“, flüsterte er erschrocken und wollte gerade danach greifen, als Gackt Hyde das Telefon direkt vor der Nase wegschnappte.

"Ist das Megumi!?", fragte Hyde jetzt etwas lauter und versuchte erneut nach dem Hörer zu fassen.

Gackt sollte nicht mit Megumi sprechen..! Auf keinen Fall! Denn wenn er ihr erzählen würde, was hier los war, dann...

Ehrlich gesagt wollte er sich gar nicht ausmalen, was dann passieren würde...

Zu seinem Leiden beugte sich Gackt etwas zurück, so dass der Versuch ins Leere ging.

„..Gib her..!“, Hyde streckte wieder die Hand aus und zielte erneut auf den Hörer. Wenn, dann wollte er Megumi die Sache schon selbst erzählen!

Doch diese ‚Schnapp-Aktion‘ wurde Gackt allmählich zu viel.

Immer ausweichen konnte er nicht und Megumi sollte am besten auch nicht erfahren, dass Hyde hier vor ihm saß. Warum konnte er sich eigentlich nicht so ganz erklären, aber aus irgendeinem Grund wollte er einfach nicht, dass sie mit ihm sprach.

"Gackt, wo ist Hyde!? Ich will ihn sofort sprechen!", knurrte Megumi, welcher das ewige warten langsam zu viel wurde.

"Das geht momentan nicht!", sagte der Sänger und linste zu Hyde, welcher noch immer versuchte ihm das Telefon aus den Händen zu reißen.

Okay, jetzt war es eindeutig zu viel.

Gackt fixierte Hyde mit einem finsternen Blick, streckte seine Hand aus und legte sie

direkt auf Hydes Mund.

Dieser riss erschrocken die Augen auf und starrte Gackt verwirrt an. Doch ehe er einen Laut von sich geben konnte, der einem erstickenden Hilfeschrei gleichen sollte, spürte er, wie der Druck von Gackt stärker wurde und er widerwillig nach hinten zu Boden gedrückt wurde.

Allerdings war der Schwung etwas zu hart gewesen, so dass sich Hyde schmerzhaft den Kopf stieß und leidend die Augen zusammen kniff.

Gackt hingegen setzte sich breitbeinig über ihn, hatte in der linken Hand den Hörer und mit der rechten hielt er Hyde den Mund zu.

"Verdammt, Gackt! Ich hab nicht so viel Zeit..! Was ist mit Hyde?! Ich will ihn sofort sprechen!" -"Ich sagte doch, dass das gerade nicht geht!", er überlegte fieberhaft, was er sagen könnte, damit Megumi endlich die Klappe hielt und ihn in Ruhe ließ.

Immerhin konnte er ihr schlecht sagen, dass er Hyde gerade den Mund zu hielt und auf ihm saß!

"Weißt du, er... ist gerade auf der Toilette, und.. es scheint wohl noch etwas länger zu dauern.." Verdammt, für diese Worte hätte er sich selbst Ohrfeigen können.

Er sah auf Hyde, welcher noch immer mit zugekniffenen Augen unter ihm lag.

Warum rührte sich der Typ nicht? Er hatte sich seinen Kopf doch nicht etwa zu fest gestoßen, oder..?

"Ah ja..? Und warum hast du das Telefon fallen lassen und dich so lange nicht gemeldet?! Ich find es außerdem merkwürdig, dass du in meiner Wohnung bist und dann auch noch ans Telefon gehst!?", textete ihn die Japanerin zu, ohne eine Atempause zu machen. "Und jetzt will ich endlich Hyde sprechen!" -"Ich sagte doch, dass das grade nicht geht und jetzt entschuldige bitte..! Sobald Hyde Zeit hat, ruft er zurück!", mit diesen Worten drückte Gackt ab und legte angewidert das Telefon zur Seite. Langsam fragte er sich wirklich, wie Hyde es mit dieser Person aushielt!

Anschließend wandte er sich an den Japaner und gab vorsichtig seine Hand von Hydes Mund.

"Hyde, alles in Ordnung..?", fragte er dann noch einmal, da vorhin seine Frage ebenfalls nicht beantwortet worden war.

Noch immer saß er auf Hydes Becken, hatte allerdings jetzt die Hände neben seinem Kopf abgestützt und blickte ihn unsicher an.

Vielleicht war er ja doch etwas zu grob gewesen.. Immerhin war Hyde krank und nicht gerade in der besten Verfassung.

Der Kleinere gab ein kurzes Knurren von sich, bevor er vorsichtig die Augen öffnete und direkt in die himmelblauen seines Gegenübers blickte.

"Danke, mein Schädel brummt wie die Hölle...", knurrte er und sah ihn giftig an. "..und jetzt geh runter von mir.", er deutete ein Kopfnicken zur Seite an.

Irgendwie war ihm die ganze Situation schon peinlich..

Gackt seufzte. "Hey, ich hab dich gerettet! Wäre es dir etwa lieber gewesen, wenn Megumi dich in diesem Zustand gesehen hätte?" -"Du hast sie ja so schön vereckelt, dass sie sicher gleich hier auftauchen wird..!"

Der Größere blickte weiterhin auf Hyde herab. "..Jetzt sei doch nicht so pessimistisch!" -"Außerdem.. Was sollte das mit der Toilette?", der Ältere warf Gackt einen finsternen Blick zu.

"Hätte ich ihr etwa sagen sollen, dass ich auf dir drauf sitze, oder was?", stellte Gackt als Gegenfrage und grinste dämlich.

Hyde wurde etwas rot um die Nase und blickte zur Seite. Stimmt, das hätte tatsächlich etwas merkwürdig geklungen...

Doch plötzlich spürte er, wie es auf seinem Becken leichter wurde. Verwirrt blickte er auf Gackt, welcher aufgestanden war und das Telefon wieder auf das Regal stellte.

Anschließend kam er wieder zu Hyde und kniete sich vor ihm hin. Verträumt strich er dem Älteren eine Haarsträhne aus dem Gesicht und seufzte leise.

Er hatte sehr wohl bemerkt, dass das Hyde ziemlich peinlich gewesen war, aber.. wenn er ehrlich war, fand er das ziemlich niedlich und insgeheim freute er sich, so dass er wieder lächeln musste.

Allerdings verschwand sein Lächeln sofort wieder, so dass er gleich nach Hydes Hand packte und ihn auf der Stelle hochzog.

Allerdings ging das dem Älteren zu schnell, so dass er ins Schwanken geriet und erneut drohte umzufallen, wenn Gackt ihn nicht aufgefangen hätte und wieder in den Armen hielt.

"..Ich.. kann alleine-..", setzte Hyde leise an, brach aber gleich ab, als er erneut Gackts Arme um sich geschlungen fühlte.

Ob er wollte oder nicht.. Gackt war eine besondere Person. Zumindest für ihn und er konnte nicht leugnen, dass er gerne bei ihm war.

"...alleine stehen..", vollendete der Sänger seinen Satz und schloss im selben Moment erschöpft seine Augen, da sich in seinem Körper eine extreme Hitzewelle breit machte, die ihm den Verstand raubte.

Kraftlos ließ er sich in Gackts Arme fallen, da er einfach nicht mehr in der Lage war, doch noch selbst zu stehen.

Der Jüngere hielt ihn weiter fest und seufzte leise. "Von wegen selbst stehen..", flüsterte er und hob ihn hoch, so dass er ihn nun auf beiden Händen tragen konnte und ihn so ins Schlafzimmer zurück brachte.

Hyde hatte seinen Kopf an Gackts Brust gelehnt und keuchte leise. Zwar versuchte er die Augen etwas zu öffnen um zu sehen, wo er hingetragen wurde, aber er schaffte es nicht.

Die Hitze, die sich weiter in seinem Körper ausbreitete und ihn beinahe um den Verstand brachte, war so heiß, dass es ihm beinahe unmöglich war, sich wach zu halten.

Gackt war schnell im Schlafzimmer angekommen und setzte Hyde wieder auf dem Bett ab. Vorsichtig strich er dem Älteren über die Stirn und seufzte leise, als er bemerkte, wie heiß Hydes Stirn noch immer war.

Der Sänger drehte Hyde etwas zur Seite, damit Gackt ihm den ersten und anschließend den zweiten Ärmel des Schlafmantels ausziehen und dann das Teil wieder auf den Stuhl hängen konnte.

Dann deckte er Hyde zu, setzte sich auf den Bettrand und nahm das Tuch aus der Wasserschüssel, wrang es aus und legte es ihm anschließend auf die Stirn.

Einige Zeit lang betrachtete er den Schwarzhaarigen schweigend und seufzte leise vor sich hin, als er bemerkte, wie Hyde nach Luft rang. Es war fast genauso schlimm, wie vorhin, als er gerade angekommen war und Hyde entdeckt hatte...

"..Warum nimmst du meine Hilfe nicht an?", flüsterte er und blickte traurig zur Seite. Er verstand es nicht.. Warum ließ er sich nicht helfen?

Hyde öffnete schwach seine Augen und blickte zu Gackt, welcher neben ihm saß.

"..ich..", flüsterte Hyde. "...ich will nicht noch weiter in deiner Schuld stehen, als ich es jetzt schon tue.."

Er bemerkte, wie Gackt die Augen weitete..

Doch im selben Moment wurde ihm klar, dass er das besser nicht hätte sagen sollen.

Hyde hob vorsichtig eine Hand und legte sie sich auf die Stirn, während er erneut seine Augen schloss.

"..Du hast damals schon so viel für mich getan.."

Kapitel 3: Pain

Hey Leuz^o^

Danke für die Komments..^^ Hab mich echt drüba gefreut! ^_^

Aber ich muss eins vorweg sagen: Ich weiß absolut nix üba Megumi XD Wirklich nichts, deshalb.... kanns sein, dass ich sie hier total falsch beschreibe, was ich 100% mache... ^^;

Also an alle, die genau wissen, was Megumi macht: Sry, wenn ich sie hier falsch rüba bring.. ^-^;;

Aba ja, ich wünsch euch dennoch viel spaß beim lesen^-^

wink

baba,

chi~chan^^

It's only our secret

Kapitel 3: Pain

Gackt schaute leicht erschrocken auf Hyde, welcher krank neben ihm lag. Wie kam er denn jetzt auf das..?

"Hyde..", setzte er an, bemerkte aber ein kurzes Kopfschütteln des Schwarzhaarigen.

"Ich konnte mich noch immer nicht revanchieren..", flüsterte er.

Er sah es vor seinem geistigen Auge, konnte noch immer diesen elenden Schmerz fühlen, den er damals empfunden hatte..

"Hör auf, solchen Unsinn zu reden..", flüsterte Gackt. Ihm ging das ganze verdammt nahe und eigentlich hatte er gehofft, dass diese Sache endlich vergessen war, oder das zumindest nicht mehr darüber angesprochen werden würde! Doch irgendwie wurde seine Bitte nicht erhört..

Hyde spürte eine angenehm kühle Hand an seiner Wange, welche ihm vorsichtig darüber strich und bemerkte einen, ihm so vertrauten, Duft der ihn einschloss und nie mehr loszulassen schien.

"..Du weißt genau, dass..", erneut verstummte Gackt, als Hyde seine Augen aufschlug und direkt in die himmelblauen vor sich schaute.

Hyde wusste, was Gackt meinte. Er wusste es nur zu gut.. doch was sollte er tun??

Der Schwarzhaarige versuchte dem Jüngeren entgegen zu lächeln und hoffte dadurch, Gackts Zweifel zu vertreiben. "Ich weiß, aber.. ich bin schon zwei Tage allein zu recht gekommen!" -"Ja, aber jetzt bist du krank!", merkte Gackt an, welchem die ganze Aktion nicht gefiel.

Hyde lächelte weiter.. Gackt hatte zwar Recht, aber was änderte es? Er wollte nicht noch mehr in seiner Schuld stehen. Er hatte schon so viel für ihn getan und revanchieren konnte er sich nicht.. Er wusste einfach nicht wie.

"Diese kleine Erkältung werd ich auch allein auskurieren können, da brauch ich keinen, der auf mich aufpasst.", bemerkte Hyde und fasste zögernd nach Gackts Hand, welche ihm vorhin noch immer über die Wange gestrichen hatte, und hielt sie nun fest in der seinen.

Gackt erschrak leicht, als er Hydes heiße Hand spürte und blickte ihn weiter besorgt an.

"Aber ich.." -"Nein, Gackt..", der Sänger ließ die Hand des Größeren los und zog sich in eine sitzende Position. "..Ich hab's dir schon vorhin gesagt.. ich komme allein klar. Es.. ist zwar nett von dir, dass du mir helfen willst, aber es ist nicht nötig.", er versuchte ihm ein aufmunterndes Lächeln zu schenken, damit sich Gackt auch wirklich keine Sorgen machen brauchte.. Aber irgendwie traf es auf keine gewünschte Reaktion.

Lange Zeit schaute Gackt in die zartbraunen Augen seines Gegenübers, bis er schließlich die kurze Entfernung zwischen ihnen aufhob und den Älteren vorsichtig in die Arme nahm..

Zärtlich drückte er ihn an sich, vergrub sein Gesicht in Hydes schwarzen Haaren und fuhr leicht mit seinen Händen über den Rücken des Kleineren.

Wollte Hyde es nicht verstehen oder stellte er sich absichtlich dumm?

"Baka.. Dir ist wohl nicht klar, um was es hier eigentlich geht!", zischte der Blonde. "Es geht hier um deine Gesundheit und nicht um die Geschichte von damals..!", er wollte Hyde schon gar nicht mehr loslassen, da sich das Gefühl, das sich gerade in ihm breit machte, einfach gut anfühlte.. Schon so lange hatte er diesen zarten und vor allem zerbrechlichen Körper nicht mehr in seinen Armen gehalten!

Doch widerwillig ließ er Hyde wieder los und blickte ihn etwas sauer an.

Konnte Hyde nicht endlich vergessen, dass er in seiner Schuld stand? Das einzige, was er schließlich wollte war, dass es ihm gut ging..!

Doch der Ältere lächelte ihm noch immer entgegen.

„Wie kann er in dieser Situation nur lächeln..?!“, fragte sich der Blonde und schaute ihn leicht verwirrt, aber auch bedrückt an. Es tat ihm wirklich tief im Herzen weh..

"Ich weiß, aber trotzdem.", meinte Hyde trocken. "Ich kann das nun mal nicht vergessen und jetzt geh bitte.. nicht, dass du dich noch ansteckst..", mit diesen Worten wandte er seinen Blick von dem Jüngeren ab und fasste sich mit der rechten Hand an seinen linken Oberarm. Wie gerne hätte er diese starken Arme noch länger um sich gespürt..

Doch so war es besser, dass wusste er. Gackt würde es vielleicht nicht jetzt, aber irgendwann einmal verstehen..

Ungläubig starrte Gackt auf den Kleineren vor sich. Das war doch jetzt nicht wahr, oder?

Er hatte sich definitiv verhört, anders konnte es nicht sein!

"Es geht hier nicht um meine, sondern um deine Gesundheit!", bemerkte der Blonde und weigerte sich von neuem zu gehen. Warum konnte Hyde nicht einfach einsehen, dass er nicht gehen wollte!?

"Bitte, Gackt.. Geh..", flüsterte Hyde und fasste sich mit beiden Händen an den Kopf, verkralte sie leicht in seinem schwarzen Haar. Sein Geruch war überall..

Der Kleinere zog die Beine an, stützte seine Ellbogen an den Knien ab und seufzte leise auf. Überall..

"..Geh einfach.. bitte..", er wusste schon nicht mehr, was er sagen sollte. Gackt sollte

einfach gehen.. Warum konnte er das nicht einfach akzeptieren?

Hydes Worte brannten sich schmerzhaft in Gackts Herz fest. Er glaubte es einfach nicht... Wieso wollte Hyde allein bleiben...?

"Ich..", begann der Jüngere von neuem und versuchte wieder auf Hyde einzureden, was allerdings zu keiner Reaktion des Älteren führte. Er machte sich wirklich Sorgen. Aber was sollte er tun, um Hyde zu überreden, dass er doch hier bleiben sollte..?

Doch je länger er den Älteren ansah, versuchte in seine Augen zu sehen, die einfach starr nach vorne gerichtet waren, desto hoffnungsloser wurde es. Er kannte Hyde und wusste, er würde seine Meinung nicht so schnell ändern...

Zögernd erhob sich nun der Größere vom Bett und verließ mit langsamen Schritten das Schlafzimmer.

Hyde hingegen schaute kurz auf und wartete nur darauf, dass die Wohnungstür auf und gleich darauf wieder zuing.. Aber auf das konnte er lange warten.

Denn Gackt kam wenige Sekunden später wieder ins Zimmer. In seiner linken Hand hielt er einen kleinen Zettel, in seiner rechten das Telefon.

"Ruf an, wenn irgendetwas ist.. Ganz gleich wann..", mit diesen Worten legte er die beiden Gegenstände auf das kleine Nachtkästchen, wo die Tabletten und das andere Zeugs lagen.

Skeptisch beobachtete Hyde Gackts handeln und linste auf den Zettel. "..Du bist wieder umgezogen..?", flüsterte Hyde leise, als er auch Gackts Adresse auf dem Zettel stehen sah.

Der Sänger nickte knapp. "Ja, seit ein paar Monaten.. die andere Wohnung war zu klein."

Anschließend herrschte Stille.. Hyde wusste nicht wirklich, wie er damit klar kommen sollte. Natürlich konnte Gackt machen was er wollte, aber.. er hätte es ihm doch wenigstens sagen können das er umgezogen war, oder?

Hydes Blick war noch immer auf den kleinen Zettel gerichtet. Was sollte er darauf sagen? Er würde ihn sicherlich nicht anrufen, so sehr er es auch wollte..

"Mann, jetzt sag einfach ‚Okay‘, auch wenn du es nicht tun wirst..", flüsterte Gackt plötzlich und seufzte. Ein wenig Hoffnung wollte er doch haben.

"..Okay..", murmelte dann der Schwarzhaarige, wandte aber sofort seinen Blick wieder ab. Er konnte ihm einfach nicht in seine Augen sehen, denn immer wieder sah er diesen Schmerz in ihnen, wenn sie miteinander redeten.. vor allem nach dieser Sache. "
"..und jetzt geh bitte.."

„Sieh' mich doch wenigstens noch einmal an, bevor ich gehe...“, dachte Gackt verzweifelt und beobachtete den Älteren, wie er wieder vor sich hin starrte.

„Nur ein kurzer Blick... mehr will ich doch gar nicht..“, erneut kämpfte er mit sich selbst ihn nicht noch einmal in die Arme zu nehmen. Doch er hielt sich zurück.. so schwer es ihm auch fiel.

"Aber vergiss nicht dich zu melden..", murmelte der Blonde, streckte die Hand aus und strich Hyde vorsichtig über den Kopf.

Er hielt kurz den Atem an, als er bemerkte, wie weich Hydes Haare waren.. wie gerne würde er jetzt bei ihm bleiben, ihn einfach im Arm halten und sein Gesicht in Hydes weichen Haaren vergraben..?

Verdammt, er wollte ihm so nahe sein, doch Hyde ließ es einfach nicht zu.. ließ nicht zu, dass man ihm half, sich um ihn kümmerte..

"..Also dann..", er zwinkerte dem Älteren noch einmal zu, was dieser gar nicht

registriert zu haben schien. Denn sein Blick war noch immer starr vor sich hin hingeregnet.

Enttäuscht drehte sich der Sänger um und verließ nun endgültig das Schlafzimmer. Scheinbar wollte Hyde gar nichts davon hören.. wollte nicht, dass man ihm half..

Verdammt, dabei war Hyde selbst der Ältere und müsste doch wissen, was das Richtige war!

Schweren Herzens steuerte er auf die Wohnungstür zu, zog sich seine Schuhe und den schwarzen Mantel wieder an und wartete noch einen Moment.. Vielleicht würde Hyde seine Meinung ja ändern!

..Doch nichts.

Aus dem Schlafzimmer kam kein Hyde - kein Laut, der ihm sagte, er solle doch bleiben. Leicht enttäuscht öffnete er schlussendlich die Tür und verließ keine zwei Sekunden später die Wohnung.

Sofort ging er auf den Aufzug zu, denn er wusste, wenn er nicht gleich gehen würde, würde er wieder umdrehen und zu Hyde gehen!

Denn er wollte nicht weg.. Hyde allein zu lassen war verantwortungslos!

"..Verdammter Idiot..", murrte der Japaner und zischte einen fluchenden Laut aus, bevor er nach seiner Sonnenbrille griff, welche er in der Manteltasche gehabt hatte, und sie aufsetzte.

Immerhin sollte ihn ja niemand erkennen.

„Dieser Sturkopf.. Es wird enden wie damals, wenn das so weiter geht..“, der Sänger erreichte schließlich den Lift, drückte den Knopf nach unten und warf noch einen letzten Blick zu der Tür auf dem die Zimmernummer 450 stand, bevor er den Lift betrat und mit ihm nach unten fuhr.

~~~

Hyde hatte die Augen geschlossen und mit angehört, wie die Tür ins Schloss gefallen war..

Er war weg.. endgültig.

„Tut mir leid..“, dachte der Schwarzhaarige bedrückt. Ingeheim hatte er doch gewollt, das Gackt geblieben wäre, aber er wollte nicht immer auf ihn angewiesen sein.

Schließlich erinnerte es ihn zu sehr an die Zeit, die er damals mit ihm verbracht hatte. Ganze zwei Wochen, wenn nicht sogar länger.

Megumi hatte er damals gesagt, er wäre mit Gackt in Amerika auf Tour gewesen, was absolut nicht gestimmt hatte..

Denn in Wirklichkeit war er hier in Japan gewesen... bei Gackt, in seiner Wohnung.. in den starken Armen des Solosängers, welcher ihn Tag und Nacht festgehalten hatte.. ihn immer wieder beruhigt hatte, wenn diese elenden Alpträume wieder gekommen waren..

Die Zeit zog sich wie eine Ewigkeit hin.. Hyde hatte sich inzwischen wieder hingelegt und starrte auf die Bettkante, auf der Gackt vorhin noch gesessen hatte.

Es tat ihm innerlich weh, wieder allein zu sein.. Ohne Gackt zu sein.

Der Schwarzhaarige drehte sich auf den Bauch und legte seinen Kopf auf seine rechte Hand.

„Platinum Egoiste..“, noch immer hatte er diesen Duft in der Nase, welcher ihn einzuhüllen schien, obwohl Gackt schon längst nicht mehr hier war.

Er hatte sich regelrecht in ihm eingebrannt.. Nichts roch so gut wie Gackt. Nicht einmal Megumis Parfums konnten da mithalten..

Seufzend stellte er sich vor, wie es war in Gackts Armen zu liegen, in denen er sich so geborgen fühlte, dass er beinahe schon selbst Angst davor hatte, sich aber immer mehr danach sehnte.

Widerwillig musste er an diese vollen Lippen denken, die er immer wieder küssen könnte.. er dachte an diese Augen, in die er stundenlang schauen könnte..

Augenblicklich wurde er leicht verlegen und kniff hastig die Augen zusammen. Seinen Kopf drückte er noch etwas fester in das Kissen..

"Was denk ich da eigentlich..?", krächzte er in das Kissen, so dass es fast nicht zu verstehen war! Doch dann musste er plötzlich leise über sich selbst lachen.

Das war doch wirklich absurd.. Warum dachte er ausgerechnet jetzt wieder an Gackt? Etwa nur, weil er allein war? Oder weil er ihm geholfen hatte, als es ihm so verdammt mies gegangen war?

Er seufzte kurz auf. Leider konnte er sich diese Frage nicht beantworten, denn erst seit gestern, als sie sich nach langer Zeit wieder getroffen hatten, hatte er wieder begonnen an Gackt zu denken.

Seufzend öffnete er die Augen und entdeckte den kleinen Zettel, auf dem ein paar Ziffern notiert waren.

„Ruf an, wenn irgendetwas ist.. Ganz gleich wann.“, hatte Gackt gesagt.

"..Das werde ich sicher nicht..", murmelte Hyde und setzte sich langsam auf. "..Was denkt er sich eigentlich..?", leise keuchend wischte er sich den leichten Schweißfilm von seiner Stirn. "Der Grund, warum ich ihn nicht angerufen hatte war doch, dass er sich keine Sorgen machen braucht.. Aber das ging wohl nach hinten los..", er lächelte vorwurfsvoll. Eigentlich hätte er es doch wissen müssen.

Nach dieser Sache war Gackt verdammt sensibel geworden.. Zumindest wenn es um ihn ging.

Hyde wurde leicht verlegen. Jetzt dachte er schon wieder an Gackt! Das konnte doch nicht sein!

Leicht verärgert über sich selbst, da er wirklich nur mehr diesen Sänger im Kopf hatte, seufzte er leise.

Sein Blick fiel erneut auf das Telefon, welches regelrecht danach schrie, besagten Mann anzurufen. Doch Hyde schüttelte nur den Kopf. Er würde eisern bleiben und seinem inneren Drang nicht nachgeben!

Denn das hatte er auch schon früher geschafft!

Wie oft hatte er das Telefon in Händen gehalten und versucht Gackt anzurufen?

Doch er war stets ein Feigling gewesen und hatte mitten in der Nummer aufgehört zu tippen.. oder er hatte die Nummer fertig getippt gehabt, sich aber nie anrufen getraut.

Vorwurfsvoll schloss er die Augen, lehnte sich zurück und rieb sich seinen Kopf.

Er musste wirklich auf andere Gedanken kommen, sonst würde er keine zwei Sekunden später Gackt wirklich anrufen!

Der Schwarzhaarige überlegte fieberhaft, was er jetzt bloß machen sollte. In der Wohnung herumtapsen konnte er vergessen, denn er würde dann sicher bald einen Schwindelanfall kriegen, dass stand fest.

Doch plötzlich fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Megumi musste er doch noch anrufen! Gackt hatte ja vorhin Glorreicherweise aufgelegt und gemeint, er würde sie

später zurückrufen!

Stolz auf sich selbst, da er doch noch einen vernünftigen Gedanken gefasst hatte, nahm er schließlich das Telefon her und begann Megumis Handynummer einzutippen. Ein schneller Blick auf die Uhr sagte ihm, dass es gerade nach 21 Uhr war.. Verdammt, er hatte gar nicht mitbekommen, wie die Zeit verfliegen war!

"Ja, hallo?", ertönte es plötzlich aus dem Hörer und Hyde zuckte erschrocken zusammen. Hatte er sich jetzt eben getäuscht, oder war das eine Männerstimme?

Der Schwarzhaarige schluckte schwer. "..Kann ich Megumi sprechen?" -"Kommt drauf an, wer sie sprechen will.", kam es aus dem Hörer zurück und Hyde zog verärgert die Augenbrauen zusammen.

Er wollte gerade losmeckern, was sich dieser Typ bloß einbildete, als er Megumis Stimme im Hintergrund hörte, sie scheinbar dem Typen das Telefon aus der Hand riss und dann sagte: "Ja?"

Hyde räusperte sich kurz, damit sich seine Stimme nicht so verdammt krank anhörte. "..Ja, ähm, ich bins. Hyde..", er wusste nicht wirklich, was er sagen sollte. "Du hast versucht mich vorhin anzurufen, was war denn?"

"Ich wollte wissen wie's dir geht.. Immerhin hast du nicht sonderlich gesund gewirkt, als ich weggefahren bin!", erklärte Megumi. "Aber mich würde mal interessieren, warum Gackt bei dir war.."

Klasse, jetzt waren wir schon wieder bei seinem Lieblingsthema. Gackt.

Hatte er nicht vorhin versucht sich abzulenken, damit er nicht mehr an ihn denken musste?

"Ach, er war nur kurz hier..", murmelte er. "Hatte nichts zu bedeuten, er wollte nur schnell etwas besprechen.." -"Verstehe..", kam es von Megumi zurück, doch im Hintergrund hörte man noch immer die Stimme des Typen, der vorhin abgehoben hatte.

"Sag mal, wer ist da eigentlich bei dir?", wollte der Sänger wissen und fasste sich seufzend an die Stirn, da er spürte, wie ihm schon wieder so unendlich heiß wurde.

"Das..? Ähm, ja.. Das ist.." -"Bob!", kam es aus dem Hintergrund.

"Bob?", platzte es aus Hyde heraus. Jetzt wusste er, warum das japanisch von diesem Typen so merkwürdig war.. Immerhin hörte sich sein Name auch äußerst.. na ja, nicht japanisch an. "Und wer ist das?"

"Ähm, ich arbeite mit ihm an dieser Sache gemeinsam..", sie lachte leise auf. "Da er aus Amerika kommt, ist somit die Reportage einfacher."

"..Ihr scheint ja mächtig viel Spaß zu haben..", flüsterte Hyde, als er den Typen irgendetwas murmeln hörte.

"Ja, ähm.. wir sind gerade in einer Bar und trinken auf den Erfolg des heutigen Tages!" -"Wie in einer Bar hört sich das aber nicht an.", murrte Hyde. Denn irgendwie war es im Hintergrund viel zu ruhig. Man hörte nur einen Radio, aber sonst nichts. Kein Gröllen, kein Lachen oder übermäßig laute Musik.

"Themawechsel, Hyde~Schatz.", sagte Megumi hastig. "Warst du wenigstens beim Arzt? Denn deine Stimme hört sich nicht gerade gesund an.." -"..Wieso Themawechsel? Ich will nur wissen, wo du bist! Denn das hört sich absolut nicht nach einer Bar an.."

Verdammt, hätte er Megumi doch nicht angerufen, dann müsste er sich jetzt nicht aufregen.

"Das erklär ich dir, wenn ich wieder zu Hause bin, ja?", flüsterte Megumi, da der Typ scheinbar von dem nichts mitkriegen durfte.

"Ich will es aber jetzt wissen.", murrte Hyde. Es würde immerhin noch zwei Wochen

dauern, bis Megumi wieder zu Hause war und er wollte nicht mit dieser Ungewissheit leben. Schließlich sagte ihm sein Inneres, dass da irgendetwas nicht stimmte.

"Dieser Bob ist kein Arbeitskollege, oder?"

Anschließend wurde es auf der anderen Seite des Telefons ruhig. Nur dieser Typ, sagte irgendetwas von ‚Mit wem telefonierst du da eigentlich?‘.

"Megumi?", fragte Hyde nach. Seine Stimme zitterte leicht.. Er hoffte nur, dass es jetzt nicht das als Antwort kam, was er befürchtete.

"Warte einen Moment.", murmelte Megumi. Anschließend hörte Hyde, wie sie scheinbar mit diesem Bob sprach, welcher sich plötzlich irgendwie aufzuregen schien. Nach einer kurzen Diskussion, die Hyde leider nicht verstanden hatte, da es ein ziemlich schnelles Englisch gewesen war, hörte man plötzlich eine Tür knallen.

"..Hör zu, Hyde.", seufzte Megumi. "Es ist nicht so, wie du jetzt vielleicht denkst." -"Ach nein?"

"Nein.. Bob ist nur ein guter Freund und.." -"Ein ‚guter‘ Freund, genauso wie Shinji und Takato, mit denen du fremdgegangen bist, oder was?", Hydes Stimme zitterte noch immer. Er konnte es nicht glauben.

Zwei Mal hatte er es ihr schon verziehen, dass sie ihn betrogen hatte, aber ein drittes Mal?

"Hyde..!", begann Megumi ganz vorsichtig und versuchte ihre Worte gewählt zu sagen. "Ich.." -"Nein, lass es..", er schüttelte augenblicklich den Kopf. "Letztens hast du gesagt, es würde nie wieder passieren..", sein Atem stockte. "..wie lange..? Wie lange geht das jetzt schon wieder..?"

Sein Herz verkrampfte sich augenblicklich, so dass er es kaum mehr wagte, zu atmen. Es tat weh.. verdammt weh und er wünschte sich nichts sehnlicher, als das dieser Schmerz in seiner Brust aufhören würde.

"..Drei Monate..", murmelte Megumi. "Aber..i-ich kann das erklären!"

Hyde lachte leise auf. Er könnte wirklich gleichzeitig lachen und weinen..

Drei Monate! Schon wieder so lange und er hatte es nicht mitgekriegt..

"Erklären? Was gibt es da noch zu erklären? Die Sache ist doch eindeutig..", sein Lachen verstummte leise, denn der Schmerz im Inneren verwandelte sich in tiefe Trauer, welche seinen Atem stocken ließen.

Noch bevor Megumi irgendetwas darauf antworten konnte, legte er auf und schmiss das Telefon in die nächste Ecke des Zimmers.

Er zog die Beine an, kniff die Augen zusammen und presste sich die Hände an die Ohren.. Wie absurd das ganze doch war..

Das dritte Mal und jedes Mal meinte Megumi, sie könnte es erklären!

Doch sie hatte nie eine richtige Erklärung abgeliefert.. Gab es die überhaupt?

Einmal hatte sie gemeint, Hyde wäre die ganze Zeit unterwegs und würde sich nicht genug um sie kümmern.

Ja, wie sollte er denn auch, wenn er einmal durch ganz Japan tourte und dann mit Gackt den Film "Moon Child" gedreht hatte?

Außerdem durfte man diese Sache nicht vergessen... Er hatte sich die ganze Zeit nie bei ihr gemeldet. Nur Gackt hatte einmal bei ihr angerufen und gesagt, dass sie auf Tour wären, was ja nicht gestimmt hatte.

Gut, er gab ja zu, dass er ihr vielleicht die Wahrheit hätte sagen sollen! Aber bevor das passiert war, hatte Megumi ihn schon einmal betrogen und da hatte dann das Vertrauen gefehlt, obwohl er ihr noch eine Chance gegeben hatte..

Aber war das etwa ein Grund dafür, dass sie ihn jetzt schon wieder mit jemand betrog?

Dieses mal mit einem Amerikaner?!

Hyde schniefte leise auf und ein paar Tränen glitten über seine blasse Haut, als das Zimmer plötzlich hell erleuchtet wurde und ein anschließendes Donnerröllen zu vernehmen war.

Der Schwarzhaarige riss erschrocken die Augen auf, wandte seinen Blick zum Fenster und starrte in die dunkle Nacht hinaus.

Er brauchte einige Sekunden, bis er wirklich verstand, was das Zucken gerade bedeutet hatte...

"Nein..", flüsterte Hyde ängstlich. Er kniff die Augen zusammen und hörte erneut dieses Röllen, das seinen Körper erschauern ließ.

Zitternd lag er auf dem großen Doppelbett, kauerte sich wie ein kleines Kind zusammen und schreckte bei jedem Donnern angsterfüllt zusammen. ..Es war wie damals..

Sein Atem beschleunigte sich zu nehmend, das Zittern wurde immer schlimmer, bis er panisch nach dem Telefon greifen wollte, es aber nicht erwischte.

Zögernd öffnete er ein Auge und suchte das Telefon, als er es in Ecke liegen sah, zertrümmert.

"..verdammt..", schluchzte er in das Kissen, in das er erneut seinen Kopf gedrückt hatte. Jetzt hatte er nicht einmal mehr eine Möglichkeit Gackt anzurufen! Denn sein Handy hatte er im Auto liegen lassen, welches natürlich in der Garage stand!

Der Schwarzhaarige krallte sich verzweifelt im Kissen fest, als ein erneuter Blitz vom Himmel zuckte. Wieso musste er ausgerechnet jetzt allein sein..?

Warum musste er heute festgestellt haben, dass Megumi ihn schon wieder seit drei Monaten betrog, und warum hatte er Gackt rausgeschmissen!?

Leise vor sich hin schluchzend zitterte der Sänger weiter.. Jedes Mal, wenn ein Blitz vom Himmel zuckte und das dunkle Zimmer erhellte, war es, als würde er einen Schrei hören. Seinen eigenen Schrei aus einer Zeit, die er versucht hatte zu verdrängen..

"..Gakuto..", wimmerte Hyde weinend und drückte seinen Kopf noch etwas fester in das von Tränen feucht gewordene Kissen... Er hielt sich die Ohren zu, um die Schreie und die Stimmen, von damals nicht mehr zu hören..

## Kapitel 4: Kapitel 4

\*wink\*

hoi^\_^

Also erst mal danke für die lieben Komments^\_\_^

Ich bin zwar auch der Meinung, dass Gakuto zu Hyde sollte, aber ma gucken, wie das weiter geht, ne? ^\_^

Ah ja, für den Teil gibt es zZ keine Teilüberschrift, weil mir absolut nix eingefallen ist..  
>.<"" Aber sobald mir eine einfällt, wird sie natürlich nachgeholt^-^-

\*wink\*

baba,

chi~chan^^

-----

It's only our secret

### Kapitel 4

Gackt zuckte erschrocken zusammen, als er plötzlich einen lauten Donner hörte! Kurz aufschreiend, saß er aufrecht auf der Couch und starrte gebannt auf die Terrassentür.

Wieder bahnte sich ein Blitz durch die Wolken und erhellte die gesamte Umgebung. Der Sänger keuchte laut auf, schlug sich eine Hand auf die Stirn und sank wieder in seine liegende Position zurück.

Kurz ließ er seinen Blick durchs Zimmer schweifen, sah den Kamin, in dem das lodernde Feuer noch immer wie wild flackerte, und seine Flasche Sake mit dem dazugehörigen Glas auf dem kleinen Wohnzimmertisch.

Er selbst lag auf der Couch, hatte eine kuschelige Decke um sich gewickelt und blickte nun leicht verschlafen in der Gegend rum.

"..Bin wohl eingeschlafen..", murmelte er leise zu sich selbst. Das war aber auch kein Wunder. Immerhin hatte er in letzter Zeit viel gearbeitet und außerdem.. wenn er einmal unter dieser flauschigen, weißen Decke lag, wurde ihm erst einmal bewusst, wie müde er war und schief so, binnen weniger Minuten, ein.

Gackt atmete tief durch, schlug die Decke zur Seite und erhob sich dann mühsam von seinem angenehmen, warmen Plätzchen.

Leicht schwankend ging er auf die Terrassentür zu und blickte auf die, mit Schnee bedeckten, Häuser unter sich.

Ein Blitz zuckte vom Himmel, warf den Schatten des Solosängers hinter sich und zeichnete seine Konturen an der Wand ab...

Gackt lehnte seinen Kopf leicht an das kühle Glas und schloss die Augen..

Das Donnernrollen des Blitzes folgte und Gackt öffnete erneut seine Augen.. Er schaute auf die Glasscheibe.. sah, wie immer wieder kleine Schneekristalle an ihr

hängen blieben und anschließend zu Wassertropfen wurden..

Gackt wandte seinen Blick Richtung Himmel, welcher pechschwarz über ihm lag. Die Schneeflocken waren nur mit Hilfe der Straßenlaternen zu sehen, dessen Licht schwach die Nacht erhellte.

Er konnte sich nicht genau erinnern, wann es zuletzt so geschneit und gewittert hatte. Denn das Wetter schien sich jede Sekunde zu verschlechtern, das Zucken und Grollen der Blitze wurde immer heftiger und der Schneefall immer dichter.

"..Haido..", flüsterte Gackt, als der nächste Blitz sich Richtung Erde bahnte.

Schon wieder waren seine Gedanken bei dem Älteren, welcher nun allein in seiner Wohnung war.

Der Sänger legte eine Hand auf das Glas und seufzte leise.

"..Ich hätte bleiben sollen..", murmelte er vorwurfsvoll, drehte sich dann von der Terrassentür weg und ging wieder zu seiner Couch.

Erneut legte er sich hin, schnappte sich die kleine Decke und legte sie über sich. Anschließend fischte er sich vom Wohnzimmertisch das kleine Glas, welches er nun fest in seiner Hand hielt.

Er lehnte sich weit zurück und starrte in den Kamin vor sich...

Das Feuer flackerte unruhig umher.. Es schien einem Tanz zu gleichen, der so fesselnd war, dass Gackt wie gebannt einfach nur auf das Lodern starrte..

Immer wieder war ein kurzes und vor allem leises Knistern des brennenden Materials zu hören.. ansonsten wurde die Stille von dem Regen, der sich zu den Schneeflocken gesellt hatte und nun wie wild an die Fensterscheiben klopfte, gestört.

Gackt schloss die Augen, trank den letzten Schluck seines Getränkes und legte anschließend seinen Kopf in den Nacken..

Er leckte sich leicht über die Lippen, schmeckte den Geschmack von Sake auf den seinen und erneut öffnete er die Augen.

Gedankenverloren starrte er an die Zimmerdecke, welche durch das Kaminlicht orange-rot schimmerte..

Obwohl er es nicht gerne zugab.. Er machte sich Sorgen. Sorgen um Hyde.. Immerhin war besagter Sänger krank und ganz allein in seiner riesigen Wohnung! Außerdem war da jetzt noch das Gewitter..

Er konnte sich nur zu gut vorstellen, wie sich der Kleinere jetzt fühlen musste..

„Ich hätte nicht gehen sollen!“, dachte er zum abertausendsten Mal. Nein, er hätte bei Hyde bleiben sollen, ganz gleich, was dieser gesagt hätte!

Aber nein, er hatte nachgegeben und das nur, weil Hyde es war, der ihn darum gebeten, ihn fast schon angefleht hatte, endlich zu gehen!

Gackt stellte das leere Glas wieder auf dem Tisch ab und fuhr sich mit seinen Fingern durchs Haar.

Es war zum Verzweifeln. Jetzt saß er hier schon Stunden und fühlte sich keinen Deut besser. Der Alkohol verbesserte seine Lage auch nicht sonderlich, sondern trug eher dazu bei, dass er sich noch mieser fühlte!

"..Ich bin einfach überarbeitet.. das wird es sein..", murmelte er zu sich selbst.

Die vielen Tv-Auftritte, die Konzerte und dann noch die Fotoshootings..

Er seufzte leise.

Der Blonde ließ seinen Blick kurz zu dem Wohnzimmertisch wandern und lächelte erleichtert, als er dort die Zigarettenschachtel liegen sah. Genau das brauchte er jetzt... eine Zigarette, welche ihn für einen kurzen Moment vergessen ließ!

Also beugte Gackt sich etwas vor, schnappte sich mit einer gekonnten Handbewegung

die Schachtel und das danebenliegende Feuerzeug!

Doch kaum hatte er einen kurzen Blick in die Schachtel geworfen, zogen sich seine Augenbrauen verärgert zusammen.

"..Das... kann doch nicht..! Arg!", Gackt fluchte leise. Sie war leer. Keine einzige, verdammte Zigarette war mehr drinnen!

"..Es musste ja so kommen!", er schloss beherrscht die Augen.. Okay, ruhig bleiben.. So dringend brauchte er dieses Zeug gar nicht!

Doch im selben Moment begann plötzlich sein Magen leise zu knurren.

Gackt seufzte genervt. Wenn das so weiter ging, dann würde er vermutlich wirklich noch durchdrehen.

Also schlug er erneut die Decke zur Seite, obwohl es darunter gerade so schön kuschelig geworden war, und stapfte leicht sauer in die Küche, wo er sofort den Kühlschrank öffnete und in gähnende Leere starrte.

Okay, das war heute definitiv nicht sein Tag!

Verzweifelt durchforstete er den kühlen Schrank nach irgendetwas essbarem.. doch nichts. Es war absolut nichts da drinnen! Weder Milch, noch Butter.. gar nichts..!

„Jetzt darf ich auch noch einkaufen gehen!“, knurrte der Blonde und warf kurz einen Blick auf die Uhr. „..Kurz vor Mitternacht..“, murmelte er und rieb sich seinen Kopf.

Am liebsten würde er das Essen ja ausfallen lassen und einfach so ins Bett gehen, doch irgendwie meldete sich sein Bauch schon wieder! Dieses Mal noch lauter, so dass er sich erst gar nicht gegen dieses Hungergefühl wehrte und einfach Richtung Wohnungstür ging, um sich seine Schuhe und den Mantel anzuziehen.

Er konnte nämlich wirklich von Glück reden, dass der Supermarkt in seiner Nähe, alle 24 Stunden geöffnet hatte.

Kurzer Hand holte er seine Schlüssel, sperrte schlussendlich die Tür auf und verließ die Wohnung.

Doch als er sich wieder zur Tür drehte, um abzuschließen, bemerkte er plötzlich etwas..

Gackt hielt in seiner Bewegung inne und schaute ganz langsam auf den Boden neben sich.. Fast wie in Zeitlupe richtete sich sein Blick auf eine, scheinbar, schlafende Person, die direkt neben der Wohnungstür an der Wand gelehnt dasaß...

## Kapitel 5: Kapitel 5

\*wink\*

Hoi^\_^

Joah..^-^ 's geht weiter..^^

Hoff, ich hab euch nicht zu lange warten lassen..^^;

Na jaaaa.. ähm, jep.

Dann will ich euch ma nicht weiter aufhalten..^^;

Ach, und Teilüberschrift wird nachgeliefert, wenn sie mir eine einfällt.. ^^

\*wink\*

baba,

chi~chan^^

-----

It's only our secret

### Kapitel 5

Langsam öffnete er die Augen.. Ein stechender Schmerz machte sich in seinem Kopf breit, weshalb er noch einmal die Augen schloss und sich vorsichtig an die Stirn griff.. „Moment mal..“, überrascht tastete Hyde auf seiner Stirn herum.. Das fühlte sich aber wirklich merkwürdig an.. Irgendwie nass und..

„..Ein Tuch?“, er hatte wieder die Augen geöffnet und blickte nun vollkommen verwirrt auf einen leicht feucht-kühlen Stoffetzen, den er jetzt in der Hand hielt.

Doch plötzlich zuckte er erschrocken zusammen..

„..Wo.. bin ich eigentlich?“, murmelte der Schwarzhaarige beinahe schon ängstlich und ließ seinen Blick weiter schweifen.. Diese Wohnung kam ihm absolut nicht bekannt vor..

Hyde sah sich weiter um, ließ seinen Blick erst mal an sich herunter schweifen und bemerkte dann, dass er mit einer weißen und ziemlich flauschigen Decke zugedeckt war. Er lag auf einer schwarzen Couch und neben ihm war ein kleiner Tisch, auf dem ein Glas Wasser stand.

Als er weiter schaute, bemerkte er auch einen Kamin, von dem eine angenehme Wärme ausging..

Hyde kuschelte sich wieder in die Decke, da es ihm langsam kalt wurde..

Leise seufzend sah er sich weiter um und bemerkte dann, über dem Kamin, ein Foto.

Leider konnte er es von der Entfernung nicht wirklich erkennen, da er seine Augen nur schwach geöffnet hatte und eher durch die Gegend blinzelte..

Eigentlich hätte er liegen bleiben sollen, um sich auszuruhen.. Die Person, der diese Wohnung gehörte, würde früher oder später sowieso wieder hier auftauchen.. Aber... Erneut fiel Hydес Blick auf das Foto. Es interessierte ihn ungeheim, wer darauf

abgebildet war..

Er legte also das Tuch zur Seite und erhob sich mühsam von seiner liegenden Position.. Die Decke zog er noch fester um sich, da ihm augenblicklich total kalt geworden war.

Vorsichtig ging er um den Tisch herum und tapste langsam zu dem Kamin rüber.

Er schwankte leicht und musste aufpassen, nicht plötzlich umzufallen.. Immerhin fühlten sich seine Beine wie Pudding an..

Doch das kümmerte ihn nicht weiter, denn er wollte nun endlich wissen, wer da auf dem Foto war.

Also streckte er langsam die Hand aus, griff nach dem Bilderrahmen und hielt ihn sich vor Augen.

Doch plötzlich legte sich ein kleines Lächeln auf seine Lippen. Er hatte es insgeheim doch gewusst..

Vielleicht war das auch der Grund, warum er hier keine Angst hatte? Ansonsten, wenn er irgendwo fremd war und nicht wusste, wie er hierher gekommen war, würde er halb durchdrehen..

Schließlich hatten sich die Ereignisse von damals viel zu tief in seinem Herzen vergraben..

"..Hey.. wer hat dir eigentlich erlaubt aufzustehen?", ertönte eine vertraute Stimme.

Der Ältere drehte sich in die Richtung aus der sie gekommen war und erblickte Gackt, welcher mit einer Einkaufstüte bepackt dastand und vollkommen durchnässt war.

Schnell stellte der Blonde die Sachen ab, zog sich seinen Mantel und die Schuhe aus und lieferte sie in der Garderobe ab.

"Sag schon, wer?", der Jüngere zog verärgert die Augenbrauen zusammen und kam leicht sauer auf Hyde zu, welcher noch immer wie die Unschuld vom Lande dastand und Gackt einfach nur lächelnd anschaute.

"..Ich wusste gar nicht, dass du dir das einrahmen hast lassen..", flüsterte der Ältere und blickte verlegen auf das Bild in seinen Händen.

Gackt guckte Hyde über die Schultern und musste leicht grinsen.

"Das hab ich schon ne ganze Weile..", flüsterte der Jüngere, nahm es Hyde aus der Hand und stellte es wieder auf seinen Platz über dem Kamin.

Der Schwarzhaarige blickte das Foto noch eine Weile lang an, bis er plötzlich zwei Hände spürte, die ihn, vorsichtig aber bestimmt, Richtung Couch drängten.

Widerwillig gab Hyde nach.. Er war ja doch viel zu Schwach, als das er sich wehren hätte können!

Also setzte er sich wieder auf die Couch und beobachtete, wie der Jüngere direkt neben ihm Platz nahm.

Hyde lehnte sich zurück und schloss die Augen. Er wusste, was jetzt kommen würde..

"Warum.. hast du nicht angerufen?", fragte Gackt leise, wobei er etwas näher an Hyde herangerückt war und ihm vorsichtig an die Stirn fasste. "..Du glühst ja immer noch..", murmelte der Jüngere eher zu sich selbst und blickte Hyde besorgt an.

Der Schwarzhaarige hingegen öffnete seine Augen und blickte mit einem verschwommenen Blick vor sich hin.

Was sollte er ihm sagen? Etwa die Wahrheit..? Das er nur gekommen war, weil er es in dieser gottverdammten Wohnung nicht mehr ausgehalten hatte und weil er ihn sehen wollte..?

Doch anstatt irgendetwas zu sagen, schaute er den Jüngeren etwas verlegen an..

Ihm war das ganze mehr als nur peinlich.. Immerhin kümmerte Gackt sich so sehr um ihn und er selbst..? Er bedankte sich nicht einmal dafür..

"Haido..?", flüsterte Gackt und ließ seine Hand vorsichtig über Hydes Wange streichen. Dessen Herz hingegen schlug im Moment wie verrückt, so dass er glaubte, es würde gleich seinen Dienst quittieren.

Unbewusst rutschte er noch etwas näher an Gackt heran, so dass er seinen Kopf auf seine Schulter legen konnte.

Er schloss die Augen und kuschelte sich fest an den Sänger neben sich.

Es war ihm so egal, was Gackt jetzt sagen würde.. Er wollte jetzt einfach bei ihm sein.. Allein das zählte für ihn, denn es war schon so lange her, seit die beiden ungestört gewesen waren.

"..Haido, was..", flüsterte Gackt irritiert, als sich der Ältere an ihn kuschelte.

"Sag nichts.. bitte..", gab der Schwarzhaarige von sich. Er wollte jetzt einfach die Stille genießen und die Wärme, die von Gackt ausging.

Zulange hatte er auf das Verzichten müssen.. viel zu lange.

Gackt kam Hydes Bitte nach und starrte gebannt auf den Kamin vor sich, wo das Feuer noch immer wie wild flackerte.

Immer wieder strich er Hyde zärtlich durchs Haar, ließ seine Hand langsam über seinen Rücken gleiten und vergrub sie dann in Hydes Nacken, wo er ihn leicht kralte.

Der Ältere genoss es in vollen Zügen und seufzte immer wieder leise auf. Eine angenehme Gänsehaut lief ihm über den Rücken, als Gackts Hand in seinem Nacken verweilte und ihn dort sanft kralte.

Dieses Kribbeln, das sich in ihm breit machte, konnte er nicht in Worte fassen.. Es war einfach angenehm, so dass er ewig so sitzen hätte können, wenn da nicht plötzlich etwas zu knurren begonnen hätte!

Irritiert öffnete Hyde seine Augen und blickte Gackt überrascht ins Gesicht.

Dieser hingegen sah verlegen zur Seite und räusperte sich kurz. "..Tut mir leid..", murmelte er und lächelte verlegen. Er hatte doch vollkommen vergessen, dass er noch Hunger hatte..

Hydes verdutzter Gesichtsausdruck verschwand und er musste sich beherrschen, nicht plötzlich loszulachen.

Doch er riss sich zusammen und lächelte den Jüngeren an. "..Dann solltest du was essen.", er strich Gackt vorsichtig über die Wange und musste erschrocken feststellen, dass seine Haut noch immer so weich wie damals war..

"Vermutlich hast du recht..", seufzte Gackt, beugte sich dann etwas vor und küsste Hyde kurz auf die Stirn, bevor er sich wortlos erhob und sich von Hyde entfernte, um zu seinen Einkäufen zugehen, welche noch immer unberührt in der Küche standen.

"..Hast du auch Hunger?", rief Gackt aus der Küche, als er begann auszupacken. Fragend streckte er seinen Kopf ins Wohnzimmer und guckte zu Hyde, welcher sich nicht bewegt hatte, sondern einfach auf dem Sofa saß und vor sich hinstarrte.

"Hai~doo...!", rief Gackt noch einmal und erweckte nun die Aufmerksamkeit von dem Älteren.

"Ha..?", verwirrt blickte Hyde zu Gackt rüber. "..Was?"

"..Hast du Hunger?", fragte der Blonde noch einmal.

"Etwas..", antwortete Hyde und schloss daraufhin die Augen. Er zog die Decke noch etwas fester um sich und vergrub seine Nase darin, wodurch er diesen Duft

einatmete, der ihn - seit Gackt zu ihm nach Hause gekommen war - nicht mehr in Ruhe ließ.

„Schon wieder.. dieses Parfum scheint mich zu verfolgen..“, dachte Hyde und seufzte leise auf.

Der Schwarzhaarige legte sich nun aufs Sofa und hatte noch immer diesen roten Schimmer um die Nase.

Er konnte wirklich machen, was er wollte.. Sobald er in Gackts Nähe war, wurde er von diesem angenehmen Geruch umhüllt.. er schien ihn gar nicht mehr loszulassen..

Irgendwie verhext, aber Hyde störte es nicht.. Nein, ganz im Gegenteil..

"Hai~do..!"

Der Angesprochene öffnete überrascht die Augen und blickte direkt in die himmelblauen des Jüngeren, welcher sich vor ihm hingekniet hatte..

"..Willst du vorher noch ein Bad nehmen?", fragte Gackt noch einmal, da ihn der Ältere vorhin wohl nicht verstanden, oder gehört hatte.

"..Kein Bad..", war das einzige, was Hyde von sich gab, denn sein Blick fiel auf Gackts Lippen, welche regelrecht danach schrieen, berührt zu werden..

Aber Hyde hielt sich zurück. Es war viel zu lange her, dass die beiden sich so nahe gekommen waren.. außerdem war es nicht gerade der günstigste Zeitpunkt...

"Ach ja.. du hast es ja zu baden..", bemerkte Gackt und seufzte leise.

"Hassen nicht, es.. ist nur zu heiß..", korrigierte ihn der Ältere.

Gackt lächelte. "Also duschen?"

Hyde nickte zögernd. Ja, das konnte er jetzt wirklich gebrauchen.. Immerhin war er sowieso schon teilweise durchnässt.. musste wohl daran liegen, wie er hergekommen war..

Aber ehrlich gesagt, wollte er daran jetzt keinen Gedanken verschwenden.

"Du kannst doch allein duschen, oder soll ich dir helfen?", fragte Gackt, als er sich vom Boden erhob.

Er machte sich auf den Weg ins Schlafzimmer, um für den Älteren ein paar Sachen zum Anziehen zu holen.

Hyde schaute Gackt verwirrt hinterher, wurde dann leicht rot und schüttelte den Kopf. "Schaff ich allein.."

Allein der Gedanke daran, mit Gackt zu duschen, bewirkte, dass sich sein Gesicht knallrot färbte.

"Aber wehe du kippt mir um..", sagte der Jüngere, welcher schon wieder aus dem Schlafzimmer gekommen war und Hyde ein paar Sachen hinhielt. "Die kannst du anziehen.."

Hyde nickte nur schwach, setzte sich auf und nahm die Klamotten dankend an. Anschließend erhob er sich von seinem Sitzplatz. "...Arigatou..", flüsterte der Schwarzhaarige verlegen und vermied es, Gackt in die Augen zusehen.. Sonst würde er sich vermutlich hoffnungslos in ihnen verlieren und das wollte er nicht.. zumindest noch nicht...

Also ging er hastig in die Richtung, in die Gackt deutete.

Der Jüngere konnte daraufhin nur lächeln und sah zu, wie Hyde schließlich hinter der Badezimmertür verschwand.

Er ließ seinen Blick zum Kamin schweifen, ging hin und nahm dann das Foto in die Hand.

Vorsichtig strich er über das Glas und lächelte leicht vor sich hin.

Das Bild zeigte Hyde und Gackt.. Es war bei den Dreharbeiten zu Moon Child entstanden.

Gackt stand hinter Hyde und hatte die Arme um ihn gelegt. Sein Kopf war auf der Schulter des Älteren gebettet und er lächelte freundlich in die Kamera. Hyde hingegen hatte seinen Blick auf Gackt gerichtet und wirkte ziemlich verlegen..

Allein bei dem Gedanken, warum Hyde so dreingeschaut hatte, wurde sein Lächeln noch etwas breiter.

Seufzend stellte er das Bild wieder auf seinen Platz und ging dann in die Küche, um sich endlich was zu essen zu machen..

## Kapitel 6: Silent Tears

\*wink\*

Hoi^\_\_^

Soda.. hier ist der 6te Teil^o^

Ich hoff, er gefällt euch^\_^ Wär subba, wenn ihr mir ein paar Komments schreibt..^.^

Nya.. Das Piccu glaub ich, gibt es nicht wirklich.. \*seufz\* Ich habs mir ausgedacht, aber wissen kann man ja nie, ob's es net wirklich gibt.. Na ja..^.^

Ähm, jep.. denne danke für die Komplimente! ^///^ \*ganz rot werd\*

\*räusper\*

jaa... denn, viel spaß beim lesen..^\_^

\*wink\*

baba,

chi~chan^^

-----

It's only our secret

Kapitel 6: Silent Tears

Es dauerte etwa eine halbe Stunde, bis Gackt endlich die Badezimmertür hörte. Erwartungsvoll schaute er auf die Küchentür.. Und dann keine zwei Sekunden später kam besagter Sänger durch die Tür und blickte leicht verlegen zu Boden.

Hyde zupfte etwas an dem weißen Pulli herum, der ihm eindeutig zu groß war. Denn aus den Ärmeln, sahen nur seine Fingerspitzen hervor..

Die Hose, die er trug, war aus einem etwas elastischerem Material, schwarz und ihm etwas zu lang. Aber das konnte er nicht ändern.. immerhin waren das ja Gackts Klamotten.

Hyde kam langsam in die Küche und setzte sich dann zögernd auf einen Stuhl. Er legte die Arme um sich und blickte etwas eingeschüchtert zur Seite.

"Und? Geht's dir jetzt etwas besser?", wollte Gackt wissen und riss Hyde somit aus seinen Gedanken.

Dieser nickte hastig. "Hai..", flüsterte er und guckte zögernd zu Gackt rüber.

"..Hm.. tut mir leid, dass die Sachen so groß sind, aber etwas Kleineres hatte ich nicht..", bemerkte Gackt, als er sich von seinem Sitzplatz erhob.

"Ach, das macht nichts..", flüsterte Hyde und beobachtete den Jüngeren, wie er ihm eine Schüssel vor die Nase stellte.

Hyde hob etwas perplex eine Augenbraue und starrte ungläubig auf das Essen vor sich.

"Keine Panik... Es schmeckt wirklich gut!", bemerkte Gackt, da er Hydes Blick gesehen hatte.

"..Das ist es nicht..", flüsterte der Schwarzhaarige und lächelte Gackt an.

Es erinnerte ihn nur daran, dass er - wenn Megumi zu Hause war - nie etwas zu essen gekriegt hatte.. Also, sie hatte ihm nie etwas gemacht, ganz gleich, wie fertig er von den Konzerten gewesen war.

Sie hatte ja immer etwas Besseres zu tun gehabt. Entweder war sie mit Freunden unterwegs, Einkaufen, bei der Arbeit oder sie war mit einem ihrer Liebhaber unterwegs gewesen.

Doch selbst, wenn sie zu Hause war, hatte sie nie wirklich einen Finger gerührt und ihm etwas gekocht. Außer an seinem Geburtstag.. da hatte sie immer eine Ausnahme gemacht, doch ansonsten musste er sich immer selbst etwas machen.

Allerdings war es mit der Zeit normal geworden, dass nichts Warmes auf den Tisch stand, wenn er nach Hause kam.. Aus diesem Grund hatte er das Essen meistens ausfallen lassen, war dann unter die Dusche gegangen und hatte sich anschließend schlafen gelegt..

Aus diesem Grund schaute er auch so perplex auf das Essen vor sich.. Schließlich war er es überhaupt nicht mehr gewohnt, dass da etwas Warmes auf dem Tisch stand! Außerdem.. hatte er heute noch gar nichts gegessen, weshalb er noch glücklicher war, dass Gackt ihm etwas mitgekocht hatte.

"Ach nein? Was dann?", der Blonde setzte sich Hyde gegenüber hin und sah ihn fragend an.

Doch dieser schüttelte einfach nur den Kopf.. Über das wollte er jetzt nicht reden.. Gackt seufzte leise. Gut, wenn er nicht darüber reden wollte, musste er das wohl akzeptieren! Zwingen konnte er schließlich niemanden zu etwas..

"Na, dann lass es dir schmecken.", lächelte Gackt und beobachtete, wie Hyde endlich zu essen begann.

~~~

Es dauerte auch gar nicht lange, da war Hyde auch schon wieder fertig und ließ sich überglücklich in seinen Stuhl zurücksinken. Er lächelte vor sich hin, hatte die Augen geschlossen und seine Hände auf seinen Bauch gelegt.

"..Das war echt lecker..", seufzte er leise. "Arigatou..", er öffnete seine Augen und sah zu, wie Gackt leicht abwinkte und anschließend aufstand.

"Hauptsache, es hat geschmeckt.. war zwar nichts Großartiges, aber immerhin etwas.", er nahm Hydes Schüssel und gab sie dann in den Geschirrspüler.

"..Hai..", flüsterte Hyde nickend und lächelte den Größeren an.

Gackt stand nun vor ihm, hockte sich anschließend hin und fasste Hyde vorsichtig an die Stirn.

"..Es wäre besser, wenn du schlafen gehst.. Immerhin solltest du dich ausruhen.", begann er von Neuem.

Schließlich sah Hyde vollkommen fertig aus.. Seine Augen waren nur halb geöffnet und sein Blick wirkte irgendwie leer und erschöpft..

Doch Hyde schüttelte den Kopf. "Nein..", flüsterte er. Er hatte nicht diesen anstrengenden Weg hierher gemacht, um jetzt einfach ins Bett zu gehen..!

"Nein, ich.. ich bin nicht müde..", flüsterte er und blickte Gackt mit seinen trägen Augen an. Zwar spürte er, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis er wirklich einschlafen würde.. aber.. er wollte die kurze Zeit, die er mit Gackt zusammen war, unbedingt nützen.. ganz gleich, wie fertig er war.

Der Jüngere blickte ihn schweigend an. Was dachte Hyde sich bloß? Warum log er ihn an, obwohl es doch eindeutig war, dass er sich mies fühlte?

"..Wie du meinst..", flüsterte Gackt und strich mit seiner Hand, die vorhin noch auf Hydes Stirn geruht hatte, vorsichtig über seine Wange.

Er schenkte ihm ein kurzes Lächeln und erhob sich schließlich von seiner hockenden Position.

Hyde schaute ihm verwirrt hinterher und hoffte nur, dass Gackt ihn ernst genommen hatte.

"Na komm.", meinte der Jüngere und streckte Hyde die Hand entgegen.

Der Schwarzhaarige schaute etwas unbeholfen darauf. Gackt hatte doch jetzt nicht etwa vor, ihn einfach ins Bett oder auf die Couch zu schicken, wo er dann schlafen sollte, oder!?

Skeptisch schaute er weiterhin auf die Hand und wusste absolut nicht, was er machen sollte.

Gackt seufzte leise. "Keine Angst.. Ich will dir nur was zeigen.", mit diesen Worten lächelte er den skeptisch drein guckenden Hyde an und hielt ihm noch immer die Hand entgegen.

Hyde hingegen war zwar noch immer nicht wirklich überzeugt, warf aber dann die Unsicherheit von sich und versuchte Gackt einfach, wie schon so oft, zu vertrauen, so dass er zögernd seine Hand annahm und langsam aufstand.

Anschließend zog ihn Gackt aus der Küche und ging mit ihm ins Wohnzimmer, wo er sich auf die Couch setzte und Hyde sich neben ihn platzierte.

Der Ältere blickte ihn noch immer verwirrt an und verstand nicht wirklich, was hier gerade los war, als Gackt nach der weißen Decke griff.

Mit der anderen klopfte er auf seinen Oberschenkel und lächelte Hyde an.

Dieser hingegen blickte Gackt unwissend ins Gesicht. Zwar konnte er sich vorstellen, was er gerade meinte, aber... warum?

"Jetzt leg dich schon her..", seufzte Gackt. Was war denn schon dabei? Immerhin war es ja nicht das erste Mal, dass Hyde seinen Kopf auf seinem Schoß liegen hatte..

Etwas zögernd tat Hyde doch wie ihm befohlen, zog die Beine auf die Couch und legte seinen Kopf schließlich auf Gackts Schoß.

Sofort wurde er mit der flauschig, weißen Decke zugedeckt, so dass ihm ja nicht kalt wurde.

Hyde blickte mit seinen müden Augen in den Kamin, sah, wie das Feuer weiter umher flackerte und hörte, wie es leise knisterte..

"..Und was wolltest du mir jetzt zeigen..?", durchbrach der Kleinere die Stille und drehte seinen Kopf langsam zu Gackt, um ihn anzublicken.

Doch dieser hatte seinen Blick wo anders hingewandt und schien vollkommen in Gedanken versunken zu sein...

Eine Hand von Gackt lag auf der weißen Decke und somit auf Hydes Oberarm.. die andere strich dem Kleineren immer wieder durchs Haar.. so vorsichtig, dass Hyde am liebsten die Augen geschlossen hätte und eingeschlafen wäre..

Aber das wollte er nicht.. ganz gleich, wie zärtlich und fürsorglich diese Berührungen waren..

"..Gakuto..?", flüsterte Hyde noch einmal und schien den Angesprochenen somit aus den Gedanken gerissen zu haben.

Denn Gackt blinzelte kurz und schaute anschließend auf Hyde herab.

"..Du wolltest mir doch was zeigen..", erklärte der Ältere und musste lächeln, als er Gackts perplexes Gesicht gesehen hatte.

"Ah ja..", er erwiderte das Lächeln und deutete mit einem Kopfnicken auf das Bild über dem Kamin.

"Das Bild?", fragte Hyde überrascht nach und sah nun ebenfalls hin.

"Hai..", Gackt lächelte verlegen und strich dem Schwarzhaarigen weiterhin ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

"Ich... hab mich nur daran erinnert, unter welchen Umständen das Bild entstanden ist."

Hyde wurde ebenfalls etwas rot. "Umstände? Na ja.. ich würd es eher auf die Worte schieben, die du mir damals ins Ohr geflüstert hast..", flüsterte er kleinlaut.

"Hätte ich es doch nicht sagen sollen?", fragte Gackt gespielt beleidigt nach und lächelte.

Doch Hyde schüttelte kurz den Kopf. Nein, er war verdammt froh gewesen..

"..Und.. darf ich es noch einmal..?", flüsterte der Blonde und blickte verlegen auf den anderen herab.

Hyde hingegen nickte nur schwach und schaute Gackt mit einem ungeduldigen und beinahe schon sehnsüchtigen Blick an. Er liebte diese Worte.. denn sie waren der Anlass dafür gewesen, wo er gemerkt hatte, dass es zwischen ihnen doch noch mehr als nur normale Freundschaft gab..

Gackt beugte sich etwas hinunter, so dass er direkt zu Hydes Ohr gelangte.. Vorsichtig strich er ihm ein paar Haarsträhnen von dort weg, was dem Älteren eine Gänsehaut über den Körper jagte..

Sein Herz schlug wie verrückt und ihm wurde unendlich heiß, so dass er glaubte, nur unter dieser kleinen Berührung, verbrennen zu müssen..

Er schloss die Augen, atmete tief durch und spürte dann auch schon den warmen Atem, der gegen sein Ohr blies.

"..Ich würde dich zu gerne küssen..", flüsterte Gackt so leise er konnte und strich mit seiner zitternden Hand über Hydes Wange..

Der Ältere hatte weiterhin die Augen geschlossen und ließ dieses angenehme Kribbeln in seinem Inneren vollkommen auf sich wirken.. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, dass er schon so lange nicht mehr gespürt hatte..

Doch nach wenigen Sekunden öffnete er seine Augen und blickte direkt in die himmelblauen seines Gegenübers.

Vorsichtig schlüpfte eine Hand unter der Decke hervor und griff zögernd nach der, mit der Gackt über seine Wange strich. Fest hielt er sie nun in seiner Hand und drückte sie sanft an seine Brust.

Gackt konnte dadurch genau spüren, wie schnell Hydes Herz schlug und musste dabei lächeln.

"..Damals hat es genauso geschlagen..", flüsterte der Schwarzhaarige gegen Gackts Lippen und zögerte, sich doch noch ein Stückchen aufzusetzen und ihn endlich zu küssen..

Schließlich schrie alles nach dem Blondem vor ihm. Sein Herz schlug wie verrückt und jede einzelne Hautfaser erzitterte unter Gackts Berührungen.

"..Ja?", fragte Gackt flüsternd nach. "..Wusst ich gar nicht.." -"Hey, ich muss dir ja nicht alles sagen..", erwiderte Hyde zitternd. Er würde diesem inneren Druck bald nicht mehr standhalten, wenn das so weiter ging und Gackt ihn weiter so zappeln ließ.

"Stimmt...", der Blonde strich mit seiner anderen Hand über Hydes Stirn. "..Aber ich würde doch gern einiges wissen..", murmelte er dann und blickte den Älteren ernst an. Hyde wurde hellhörig und sah wieder zum Kamin.

"Und was..?", flüsterte er und trauerte innerlich seiner Hoffnung nach, endlich wieder

von Gackt geküsst zu werden..

Immer im richtigen Augenblick kam irgendetwas dazwischen.. Das konnte mit der Zeit wirklich deprimierend werden.

Zuerst hatte Gackts Magen geknurrte, als es gerade so schön kuschelig geworden war.. und jetzt, kurz bevor sie sich geküsst hätten, begann Gackt mit der Sache, dass er einiges wissen wollte..

Das war doch echt zum Verzweifeln....

"Wie.. bist du hergekommen, Hyde?", fragte Gackt vorsichtig. "..Als ich vom Einkaufen zurückkam, hab ich nirgends deinen Wagen gesehen.."

Hyde seufzte leise, schwieg aber. Das wollte er Gackt nun wirklich nicht auf die Nase binden.

"Du.. hast dir doch ein Taxi genommen, oder?", fragte der Blonde nach.

Hyde blickte stumm in den Kamin. Ihm war die Sache mehr als nur unangenehm..

"Wie hätte ich mir denn ein Taxi rufen sollen, wenn das Telefon in Tausend Teile zersprungen ist..?", flüsterte er kleinlaut und kuschelte sich noch fester in die Decke.

"Was? Wieso denn das?", fragte Gackt überrascht nach. Mit einem kaputten Telefon hatte er schließlich nicht gerechnet..

Hyde seufzte leise und schaute sich unschlüssig im Raum um.

"Vielleicht sollte ich lieber ins Bett..", murmelte er und wollte gerade aufstehen, als ihn Gackt am Handgelenk festhielt.

Der Ältere ließ sich wieder aufs Sofa plumpsen, blickte aber in die andere Richtung und ging Gackts Blicken somit aus dem Weg.

Es folgte eine erdrückende Stille, welche weder von Gackt noch Hyde gestört wurde. Denn keiner der beiden wollte nachgeben. Gackt wollte wissen, warum er auf eigene Faust gehandelt hatte und Hyde wollte ihm eben nichts davon erzählen..!

Immerhin wollte er verhindern, dass Gackt glaubte, er wäre nur zu ihm gekommen, damit er jemanden hatte, bei dem er sich ausheulen konnte!

Also beschloss er lieber vor sich hin zu schweigen, doch diese Stille wurde langsam erdrückend und Gackt wollte scheinbar nicht nachgeben..

Hyde seufzte innerlich. Einen kleinen Tipp, konnte er Gackt doch geben, ohne gleich als ‚Ich komm nur zu dir, um getröstet zu werde‘ abgestempelt zu werden, oder?

"Megumi..", flüsterte er schließlich bitter. "Zufrieden?", erneut wollte er aufstehen, um endlich von hier wegzukommen!

Doch daraus wurde nichts, denn Gackt hielt ihn weiter fest und schien ihn auch so schnell nicht mehr loszulassen.

"Was ist mit Megumi?", fragte der Blonde nach.

"Nichts..", flüsterte Hyde und wollte sich wieder abwenden, doch Gackt zog ihn nun endgültig auf seinen Schoß und hielt Hyde an den Schultern fest, so dass er auch wirklich nicht mehr weg konnte.

"Wie, nichts? Was ist passiert?", fragte Gackt nach. Das konnte doch nicht sein, dass Hyde ihm davon nichts erzählen wollte?

"Ich wüsste nicht, was dich das angeht..", murmelte Hyde und blickte zur Seite. Er wollte nicht schlecht über seine Frau reden, auch, wenn sie ihn schon wieder verletzt hatte. Vielleicht war er einfach zu gutmütig.. immerhin ließ er sich ja vieles gefallen, schluckte es runter und versuchte es zu verdrängen... Er beschwerte sich nie und nahm es einfach so hin, wie es nun mal kam und von daher wollte er Gackt auch jetzt nichts davon sagen.

Er könnte es einfach nicht ertragen, wenn Gackt glaubte, er wäre nur zu ihm gekommen, um sich seinen Kummer anzuhören.. Dabei war er nur wegen dem Sänger vor sich gekommen, um seinetwillen.. damit Gackt keine Angst um ihn hatte..

Gackt seufzte leise und zog Hyde mit einem sanften Ruck näher an sich heran, so dass der Kleinere nun auf seiner Brust lag.

Der Sänger hielt ihn fest in seinen Armen, hatte eine Hand in Hydes schwarzen Haaren vergraben, strich ihm immer wieder sanft durchs Haar und mit der anderen Hand vorsichtig über den Rücken..

"..Tut mir leid..", flüsterte Gackt, schloss die Augen und lehnte seinen Kopf behutsam an den des Älteren. Das Letzte was er wollte war, Hyde irgendwie auf die Nerven zu gehen oder etwas von ihm verlangen, was er nicht wollte..

"..Ich... Ich will nur nicht, dass dir irgendjemand weh tut..", flüsterte der Jüngere. Und das war die Wahrheit.. Er hasste es, wenn Hyde litt.. es war dann immer so, als würde man ihm ein Messer ins Herz rammen, oder irgendwie anders Wunden zufügen..

"Dafür ist es zu spät..", wisperte der Ältere.. Er kuschelte sich noch etwas fester an den Blondem, so dass er sich auch ganz sicher war, bei ihm zu sein.

"...Viel zu spät..", murmelte er bitter.

Hyde hatte die Augen geschlossen und biss sich leicht auf die Unterlippe, um die aufsteigenden Tränen runter zu schlucken.. Niemand sollte sie sehen... Niemand.. weder Gackt, noch sonst irgendwer.

Der Schwarzhaarige krallte sich in Gackts Hemd fest und versuchte die Tränen, die langsam über seine Wangen glitten, zu ignorieren..

Verdammt... wie schwach er doch war. Nicht einmal jetzt konnte er sich zusammen reißen und die Tränen verdrängen.. Es ging nicht... und zu allem Überfluss verhinderten Gackts Berührungen diesen Heulkampf nicht.

Nein, es trug eher dazu bei, dass er nun leise vor sich hin schluchzte.. Zwar versuchte er es zu verhindern, in dem er die Luft anhielt, aber er war sich sicher, dass Gackt bereits gemerkt hatte, dass er weinte..

Doch der Jüngere sagte nichts, sondern hielt ihn schweigend fest und strich ihm immer wieder über den Rücken, fuhr ihm zärtlich durchs Haar und ließ ihn weiter weinen, ohne überhaupt die Frage zu stellen: Warum?

Gackt saß noch immer auf dem Sofa und hatte Hyde auf seinem Schoß, welcher sich fest an ihn gedrückt hatte und leise vor sich hinschluchzte.

Natürlich hatte er es bereits gemerkt.. es war auch nicht zu überhören gewesen, in einem Raum, wo es eigentlich Totenstill war...

Ihm hallten nur immer wieder die Worte ‚Dafür ist es zu spät.. viel zu spät..‘, durch den Kopf, welche ihn einfach nicht in Ruhe lassen wollten.

Hyde hatte Recht. Es war wirklich zu spät, ihn vor irgendwelchen Schmerzen zu schützen..

~~~

"..Haido?", flüsterte Gackt, nachdem das leise Schluchzen langsam verstummt war.

Der Angesprochene richtete sich unsicher auf und blickte mit seinem verweinten Gesicht zur Seite. Sein Atem ging noch immer etwas stockend.. es klang fast so, als würde ihm jemand die Luft abschnüren..

"..I..ich..", der Schwarzhaarige zitterte, wusste nicht, wie er Gackt nun diese

Heulattacke erklären sollte..

Doch plötzlich spürte er zwei kaum spürbare Lippen auf seiner Wange, die ihm vorsichtig die salzigen Tränen wegküssten...

Er weitete erschrocken die Augen, als er Gackts Lippen plötzlich auf seiner Wange spürte.. Es fühlte sich so gut an, was Gackt machte.. fast so, als wollte er ihm den Schmerz nehmen...

Der Kleinere schloss langsam die Augen.. fast wie eine leblose Puppe saß er auf Gackts Schoß, ließ den Jüngeren seine heißen Tränen wegküssen..

Er spürte, wie Gackt vorsichtig nach seinem Kinn fasste und es sanft in seine Richtung drehte..

Zaghafte legten sich seine Lippen auf die leicht salzigen seines Gegenübers, welcher sich nicht wehrte und es einfach mit sich geschehen ließ..

Erneut glitten Hyde ein paar Tränen über die Wangen.. Ob es welche der Freude oder Trauer waren, er wusste es nicht..

Aber Gackt so nahe zu sein, die starken Arme des Solosängers um sich zu fühlen, der ihn sanft aber bestimmt an ihn drückte... und diese weichen, vollen Lippen, auf die er so lange hatte verzichten müssen, auf den seinen zu spüren, machte ihn glücklich..

Es war ein herrliches Gefühl zu wissen, noch immer von dem Mann begehrt zu werden, dem er selbst verfallen war..

Vorsichtig legte Hyde seine Arme um Gackts Nacken und erwiderte zögernd den Kuss..

Doch ein paar Sekunden später löste er ihn sofort wieder und bettete seinen Kopf auf Gackts Schulter.. Er hatte die Augen geschlossen, die Arme noch immer um seinen Nacken gelegt und schmiegte sich vertrauensvoll an ihn..

Hyde spürte, wie der Schlaf nach ihm griff.. er kuschelte sich noch etwas fester an den Jüngeren vor sich, bevor er binnen weniger Sekunden in Gackts Armen einschlieft..

Gackt hingegen leckte sich kurz über die Lippen.. sie waren leicht salzig, was von Hydes Tränen kam..

"..Schlaf gut..", flüsterte er. Auch er schloss für einen kurzen Moment die Augen. Noch immer kribbelte es leicht in seinem Bauch.. er spürte, wie weich seine Knie waren, denn selten war er nach einem Kuss so nervös gewesen.

Ein paar Sekunden später blickte er wieder auf den Kamin, richtete aber dann seinen Blick auf Hyde und seufzte erleichtert, als er die gleichmäßigen Atemzüge des Älteren hörte.

Er lächelte kurz, stemmte sich dann mit Hyde auf den Armen in die Höhe und ging vorsichtig ins Schlafzimmer, wo er den Kleineren auf dem Bett abließ und fürsorglich zudeckte.

Noch einen kurzen Moment beobachtete er den Sänger, bevor er sich dann umdrehte und aus dem Zimmer gehen wollte, als er Hydes Stimme vernahm. "..Geh nicht..", wisperte der Schwarzhaarige.

Gackt blieb stehen und drehte sich noch einmal zu ihm um. "..Ich schlaf auf der Couch.. gleich nebenan..", erklärte der Blonde und wollte erneut gehen, als er Hydes leise Stimme hinter sich hörte.

"..Bitte, bleib bei mir..", es war fast ein flehen, was den Jüngeren kurz erschauern ließ. "..Lass mich nicht allein..."

Gackt blickte auf den Kleineren, wie er zusammengekuschelt in seinem großen Bett lag. Sein leicht verzweifelter, fiebriger Blick war auf ihn gerichtet, so dass Gackt mit sich selbst kämpfte, ob er sich nicht doch zu Hyde legen sollte.

Schließlich gab der Blonde doch nach, kam wieder auf Hyde zu und zog sich schließlich bis auf die Shorts aus, um sich dann neben den Kleineren zu legen.

"..Danke..", wisperte Hyde, rückte näher an Gackt heran und kuschelte sich an ihn.

Der Jüngere schloss die Arme um ihn, so dass Hyde nun fest an seine Brust gekuschelt dalag und auch gleich wieder in seinen, von Alpträumen geplagten, Schlaf fiel..

-----

## Kapitel 7: Memories - /Just a little kiss..?\

\*wink\*

Hey.... ^\_\_~

So, hier is endlich Kapitel 7!! ^\_\_^

1. Ich hab die Chara-beschreibung endlich geschafft \*frreu\* XD

2. Ab hier geht es mit der Vergangenheit los \*nick\*

Also dann! ^o^

Würd mich über Kommets freun, damit ich weiß, wie ich das bis jetzt gefunden habt..o.ô

\*wink\*

also dann..^^

baba,

chi~chan^^

-----

It's only our secret

Kapitel 7: Memories - /Just a little kiss..?\

\*klick\*

Hyde starrte Gackt noch immer entsetzt an, konnte einfach nicht glauben, was ihm dieser gerade ins Ohr geflüstert hatte.

Der, momentan dunkelhaarige Sänger, konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, löste die Umarmung von Hyde und ging auf den Fotografen zu, welcher ihm stolz das Bild präsentierte.

"Perfekt.", nickte Gackt zustimmend, als er es gesehen hatte und nahm dem Typen die Digi-Cam aus der Hand. "Willst du auch sehen?", fragte der Jüngere so unschuldig er konnte und warf Hyde einen viel sagenden Blick zu.

Dieser löste sich langsam aus seiner Starre. "..Ha..? Äh..ja..", murmelte er etwas unschlüssig und kam dann, etwas unsicher, auf Gackt zu, welcher ihm das Foto vor die Nase hielt.

Kaum hatte Hyde einen Blick darauf geworfen, wurde er noch roter um die Nase, als er es sowieso schon war.

Ein leichter Schauer jagte ihm über den Rücken, als er sich an Gackts Worte erinnerte, die er ihm zugeflüstert hatte.. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass seine Gebete doch noch erhört wurden! Nein, wirklich nie.. aber jetzt, wo es soweit war und Gackt ihm das tatsächlich gesagt hatte, wusste er einfach nicht, wie er damit umgehen sollte.

"I-ich.. hol mir was zu trinken..", murmelte der, zur Zeit, blonde Hyde und wartete erst gar keine Antwort ab, sondern ging einfach weg.

Gackt und Hyde waren gerade in Taiwan, an einem kleinen Waldrand, wo sie ein paar Fotos machten. Eigentlich sollten sie an Moon Child drehen, der ja bald in die Kinos

kommen würde, aber heute hatten sie sich vorgenommen, erst einmal ein paar Fotos zu machen, da die Dreharbeiten, sowieso für etwas später angesetzt waren.

Hyde lief also, knallrot wie er war, in den Wald hinein, ohne zu wissen, wo er eigentlich hinrannte.

Ihm gingen Gackts Worte einfach nicht mehr aus dem Kopf.. und irgendwie musste er jetzt einen klaren Kopf kriegen, sonst konnten sie das, für heute Vormittag angesetzte, Fotoshooting sowieso vergessen.

Nach einer Weile blieb er allerdings stehen, lehnte sich an einen Baum und seufzte laut. Der Blonde ließ sich an dem Stamm hinab gleiten und setzte sich schlussendlich auf die große Wurzel des Baumes.

Der Sänger vergrub das Gesicht in den Händen und fuhr sich anschließend durchs Haar. Wie konnte Gackt ihn nur so durcheinander bringen? Das hatte er, in all den Jahren, wo sie sich kannten, nicht zusammen gekriegt! Aber ausgerechnet jetzt!

„Ich würde dich zu gerne küssen..“, hatte er gesagt..

Hyde hatte einfach nur erschrocken zu ihm geschaut und dann hatte es dieses leise \*klick\* gemacht!

„Und ich hab mich aufgeführt wie der letzte Idiot..!“, flüsterte Hyde verzweifelt und atmete tief durch. Gackt würde jetzt wahrscheinlich über seine Reaktion lachen, oder sein Verhalten falsch deuten!

Dabei wollte Hyde doch nichts sehnlicher als diesen Japaner, der ihm eben diese Worte ins Ohr geflüstert hatte!

„..Wo bleibst du denn?“, bemerkte plötzlich eine Stimme, so dass Hyde erschrocken zusammen zuckte.

Entsetzt drehte er seinen Kopf zur Seite und bemerkte, wie Gackt hinter ihm hockte und ihn grinsend ansah. Der Größere erhob sich wieder, stellte sich vor Hyde hin und ging dann wieder in die Hocke.

„Jedenfalls gibt es hier nichts zu trinken..“, seufzte der Dunkelhaarige. „Sondern nur Bäume~...“

Hyde blickte etwas verlegen zur Seite. „..I-Ich weiß..“, murmelte er und kratzte sich leicht an der Wange. Natürlich hatte er bemerkt, dass er in den Wald gelatscht war und nicht zu dem Wagen, aber was sollte er denn machen? Immerhin wollte er, zumindest ganz kurz, allein sein, damit er seine Gedanken wieder ordnen konnte.. Aber Gackt ließ ihm einfach keine Gelegenheit dazu.

„Oder hab ich dich so durcheinander gebracht?“, riss ihn der Dunkelhaarige wieder aus den Gedanken.

Hyde blickte starr zur Seite. Verdammt, was sollte er denn darauf sagen? Gackt hatte ihn zwar nicht verwirrt, aber.. überrumpelt. Niemals hätte er erwartet, so etwas, jemals von ihm zu hören.

„Nein..“, flüsterte er. Schließlich konnte ja schlecht ‚Ach weißte, du hast mich nur überrumpelt! Los, küss mich endlich!‘, sagen. Bei diesem merkwürdigen Gedanken musste er aber sofort den Kopf schütteln. So etwas konnte und würde er nie sagen..

„..Also.. darf ich..?“, setzte Gackt vorsichtig an. Er blickte Hyde direkt in die Augen, so dass dieser sich unbewusst noch fester an den Baum hinter sich lehnte.

Gackt hingegen stützte seine Hände ebenfalls an dem Stamm ab, so dass er Hyde festnagelte.

„..Immerhin wartet ja Megumi zu Hause und...“, sprach er leise weiter. Schließlich wollte er nicht, dass Hyde hier irgendetwas Falsches verstand. Er würde nichts tun, was er nicht wollte.. das stand fest.

Doch bevor Gackt seinen Satz beenden konnte, legte Hyde seinen Zeigefinger vorsichtig auf seinen Mund und brachte ihn so zum Schweigen. „Sprich nicht von ihr.“, war das einzige, was er von sich gab.

Er wollte nicht schon wieder daran denken, wie er Megumi letztens mit einem gewissen Shinji in ihrem Bett erwischt hatte.. Gott, er hasste dieses Bild, aber es hatte sich regelrecht in seinem Kopf eingebrannt.

Gackt hatte er von der Sache nichts erzählt.. er musste schließlich nicht alles wissen..

Der Dunkelhaarige blieb also still und beobachtete Hyde, wie er verlegen an dem Baum lehnte und zur Seite sah.

Langsam breitete sich in ihm doch ein schlechtes Gewissen aus.. Vielleicht hätte er das Hyde nicht sagen sollen, dann würden sie jetzt nicht hier sein, sondern bei dem Shooting weiter machen.

Vorsichtig griff Gackt nach Hydes Finger, der noch immer auf seinen Lippen lag, und hielt seine Hand nun fest in seiner.

„Ich werde nichts tun, solange du es nicht willst.“, sagte er und lächelte den Älteren an. „Tut mir leid, dass ich so etwas Unsinniges gesagt habe.“, mit diesen Worten stand er auf und zog Hyde mit sich in die Höhe.

Dieser schaute ihn einfach nur erschrocken an. Was? Wovon redete Gackt da?!

„d.da.“, stotterte der Kleinere rum. Er hatte nichts Unsinniges gesagt! Ganz im Gegenteil!

Aber wie sollte er ihm das beibringen?

„Wir sollten zurück.“, war das einzige, was Gackt noch sagte. Denn sofort ging er wieder zurück und hielt Hyde weiterhin an der Hand fest, damit dieser ihm ja nicht mehr abhanden kam.

Schweigend gingen sie nebeneinander durch den Wald und nach kurzer Zeit, hatte Gackt auch Hydes Hand wieder losgelassen. Er hätte es ihm nicht sagen sollen.. Nein, er hätte seine Gedanken für sich behalten sollen, dann wäre ihm jetzt wohler. Immerhin hatte Hyde Megumi und er war sicher nicht der Typ, der einen, na ja.. Seitensprung wagte. Es stand schließlich viel zu viel auf dem Spiel.

Ihre Freundschaft... die Ehe mit Megumi..

Verdammt, er hätte wirklich vorher nachdenken sollen, was er sagte! Aber er liebte diesen Sänger einfach... und er hasste es, wenn er ihm diese Gefühle verbergen musste.

Schließlich hatten sie immer gesagt, sie würden sich alles erzählen und das hatte er auch gemacht, in dem er ihm gesagt hatte, er würde ihn gern küssen.... Aber das, was er damit anrichten könnte, hatte er nicht bedacht.

Hyde hingegen sah immer wieder unauffällig zu Gackt rüber. „Er hat es falsch verstanden..“, weinte er innerlich.

Ja, es war ihm wirklich zum Heulen zu Mute! Schließlich würde er Gackt doch auch zu gern küssen, aber.. wie sollte er ihm das jetzt noch sagen?

Schließlich kamen die beiden wieder aus dem Wald raus. Sie wussten nicht wirklich, was sie miteinander reden sollten, schließlich war ihnen die Sache doch etwas unangenehm.. Sie hatten aneinander vorbeigeredet und das nagte ziemlich an Hydes Konzentration, so dass sie das Fotoshooting doch absagen mussten.

Die Dreharbeiten waren ebenfalls schnell beendet. Hyde hatte nur drei oder vier Einsätze und Gackt einige mehr, weshalb sich der Kleinere auch in die Bar in ihrem

Hotel zurückzog und seufzend einen Schluck nach dem anderen von seinem Wein nahm.

Er hatte sich wirklich wie der letzte Idiot aufgeführt und nur wegen der Sache konnte er sich auch nicht mehr konzentrieren. Verdammt.. hätte er Gackt doch gesagt, dass Megumi ihn schon einmal betrogen hatte! Dann hätte er vielleicht nicht zurückgeschreckt und ihn doch geküsst?!

Leise seufzend fasste er sich an die Stirn. Megumi war es doch vollkommen egal, was er machte.. Hauptsache sie konnte mit seinem Geld shoppen gehen! Von Liebe war da schon lange keine Rede mehr.. Sie sagte es zwar ab und zu noch, aber er glaubte es ihr einfach nicht.. Nein, sie hatte ihm zu sehr wehgetan und trotzdem gab er ihr immer noch eine Chance.

"..Ich bin einfach ein.. Idiot..", murmelte er, nahm erneut einen Schluck und stellte das Weinglas wieder ab.

Die Sache mit Gackt war auch verquer... Sie waren schon einige Jahre befreundet, verstanden sich immer gut und seit einiger Zeit war er auch schon in den Sänger verliebt. Da war er sich sicher. Denn immer wenn er bei Gackt war, fühlte er sich, als würde er wieder leben. Er fühlte dieses Bauchkribbeln, wenn man verliebt war... Und dieses Gefühl war ihm schon so fremd, dass er sich jedes Mal freute, es wieder zu fühlen. Und Gackts Augen waren einfach wunderschön, so dass man gar nichts anderes machen konnte, als ihnen hoffnungslos verfallen zu sein..

Doch heute hätte er diese Gelegenheit gehabt.. er hätte ihm nur ein Wort, ein Kopfnicken, eine Geste oder sonst irgendwie zeigen müssen, dass er es doch auch wollte.. dass er Gackt ebenfalls küssen wollte..!

Aber er hatte es vermasselt.. verdammt..

"Hier steckst du also.."

Hyde blickte etwas desinteressiert neben sich und bemerkte dann, wie sich Gackt auf den Hocker neben ihn setzte.

Sofort wurde der Kleinere leicht rot um die Nase.

"Äh ja.. ich hatte heute ja früher Schluss..", er versuchte Gackt entgegen zu lächeln, was aber ziemlich gezwungen wirkte. Und das merkte Gackt auch.

"Stimmt.. ich wollte eigentlich ins Bett, aber ich muss noch etwas mit dir besprechen und da dachte ich, ich schau mal, ob ich dich hier finde.", sagte Gackt und blickte Hyde in die Augen.

"Besprechen? Was denn..?", der Blonde sah ihn fragend an.

Gackt bestellte sich kurz ein Glas Vodka und widmete sich dann wieder Hyde. "Also... es geht um die Sache von heute Vormittag.", begann er vorsichtig.

Der Kleinere zuckte kurz zusammen. Okay.. er hoffte nur, dass er die Sache jetzt klarstellen konnte!

"Weißt du... ich.. na ja, ich will unsere Freundschaft nicht aufs Spiel setzen.. außerdem will ich nicht, dass du mit Megumi Ärger bekommst..", begann Gackt und hielt kurz inne, als ihm der Kellner das Glas hinstellte.

Er dankte dem Mann kurz, nahm es dann in die Hand und schaute etwas bedrückt vor sich hin.

"Aus diesem Grund sollten wir so tun, als hätte ich das nie gesagt.. Das wird das einfachste sein. Ich.. ich will dich schließlich nicht verlieren..", Gackts Stimme war zum Schluss hin immer leiser geworden, so dass es kaum mehr zu verstehen war.

Doch Hyde hatte es sehr wohl verstanden und lächelte berührt. Er wollte gerade zu einem Wort ansetzen und Gackt sagen, dass er sich deswegen keine Gedanken

machen brauchte!

Aber bevor er dazu kam, hatte der Jüngere den Vodka ausgetrunken und war somit aufgestanden.

"Also dann.. bis morgen. Schlaf gut.", ohne ihn noch einmal anzublicken, marschierte Gackt aus der Bar und hin zum Aufzug um in den obersten Stockwerk des Hotels zu fahren, wo sein und Hydes Zimmer war.

Hyde hingegen starrte Gackt entsetzt hinterher. Nein, das glaubte er jetzt nicht!

Gackt hatte es nicht gesagt.. nein! Er hatte ihm jetzt nicht ins Gesicht gesagt, dass sie die Sache einfach vergessen sollten, oder?!

„Das.. das kann er nicht machen!“, dachte Hyde verzweifelt. Er spürte genau, wie ihm sein Herz bis zur Kehle schlug und es sich mit einem Mal schmerzhaft zusammenzog, so dass er kaum mehr atmen konnte..

Hydes Atem wurde stockend, seine Augen brannten.. er fühlte sich so, als wäre etwas in ihm zerbrochen.. nein, das konnte nicht sein..

"..Gakuto..", es war ein ersticktes Flüstern, welches in der Bar vollkommen unterging..

Niemand hatte es gehört und wenn doch, dann war es ihm auch egal.

Er wollte einfach nicht glauben, was Gackt da gesagt hatte... Denn, wenn er ihn wirklich küssen wollte.. warum hatte er es dann nicht einfach getan?!

Mit einem Satz stand der kleine Sänger auf und marschierte zielstrebig Richtung Aufzug..

Er wusste genau, auch wenn er versuchen würde, die Sache jetzt zu vergessen.. er würde es nicht hinkriegen.

Gackt hatte ihm mit diesen paar Worten seine Zweifel genommen.. Schließlich hatte er nie geglaubt, dass seine Wünsche doch noch wahr werden würden.

Aber.. wer weiß..? Vielleicht hatte Gackt das auch nur so gesagt, weil er ihn aufziehen wollte?

Schnell schüttelte Hyde den Kopf und stieg in den Aufzug, als er endlich angekommen war. Er drückte den Knopf in den 5ten Stockwerk und wartete ungeduldig darauf, endlich anzukommen.

Gackt würde ihn sicher nicht nach Strich und Faden aufziehen.. nein, das konnte er sich nicht vorstellen.. Dafür kannten sie sich schon zu lange!

Unruhig stieg er von einem Fuß auf den anderen.. Was sollte er ihm eigentlich sagen?

Er wusste es nicht... Aber es durfte keine Dummheit sein, das stand fest. Er sollte sich auf keinen Fall wie ein kleines Schulmädchen aufführen..

Hyde atmete tief durch, als die Tür des Lifts aufging.

Schnell verließ er das Teil und steuerte mit zielstrebigem Schritten auf Gackts Zimmertür zu. Doch je näher er ihr kam, desto langsamer wurde..

Er hatte Bedenken.. Was, wenn Gackt ihn wirklich nur aufgezogen hatte? Was, wenn er das gar nicht ernst gemeint hatte.. oder die Sache wirklich vergessen wollte..??

Unsicher blieb der kleine Sänger stehen und blickte leicht verzweifelt auf den Boden.

Was wollte er Gackt sagen, wenn er ihm gegenüberstand? Etwa, dass er sich ihn verliebt hatte? Zusätzlich noch die Wahrheit über Megumi, dass sie ihn schon einmal betrogen hatte..??

Er kniff die Augen zusammen und atmete tief durch. Verdammt.. wenn er doch nur nicht so unsicher wäre..

Wieso konnte er nicht einfach zu Gackt hingehen und ihm sagen, was Sache war? Ihm seine Gefühle offenbaren, ohne Rücksicht auf Verluste?!

Der blonde Japaner sah kurz auf und bemerkte, dass er schon vor Gackts Zimmertür stand.

Warum war er nicht einfach unten in der Bar sitzen geblieben? Dort hätte er sich am besten Volllaufen lassen sollen, und hätte erst dann zu Gackt gehen sollen..

Na ja... jetzt war noch Zeit umzudrehen.. Wenn Gackt nicht plötzlich auf die Idee kommen würde, aus dem Zimmer zu kommen, könnte er sich wirklich noch verdrücken...

Doch irgendwie meinte es das Schicksal nicht gerade gut mit ihm, denn wie aufs Stichwort hörte er plötzlich ein leises Klacken und Gackts Zimmertür öffnete sich. Erschrocken blickte er auf den Dunkelhaarigen Japaner, welcher verwundert auf Hyde schaute.

Echt toll. Klasse.

Jetzt konnte er sich nicht einmal rausreden, dass er in sein eigenes Zimmer wollte, denn seins war in der Nähe der Treppe... also auf der anderen Seite des Gangs.. direkt hinter ihm.

Es war also offensichtlich, dass er zu ihm wollte...

"Haido~chan?", Gackt meldete sich zuerst zu Wort und blickte den anderen noch immer etwas verwundert an.

"..W-Wolltest du nicht.. schlafen gehen..?", lächelte der Blonde verschmilzt und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

"Eigentlich schon, aber... ich konnte irgendwie nicht.. Da dachte ich, ich geh noch mal in die Bar und leiste dir Gesellschaft, aber irgendwie..", Gackt zog verwirrt eine Augenbraue hoch.

"Ha.. haha...", Hyde lachte gespielt. "So ein Zufall.. D-Du warst so schnell weg.. dabei wollte ich dich noch fragen, ob du.. Lust auf einen Drink hättest..", der Blonde stotterte in einer Tour rum, so dass er noch verlegener wurde.

Denn Gackt hatte noch immer seine schwarze Lederhose und das schwarze.. verdammt hautenge Shirt an..

Hyde musste einmal kräftig schlucken, als er Gackt so vor sich stehen sah und er konnte es sich auch nicht verkneifen, den Größeren regelrecht anzustarren.

Er hatte ihn ja schon oft in diesen oder zumindest ähnlichen Klamotten gesehen.. aber jetzt, wo er direkt vor ihm stand und vielleicht zehn Zentimeter Abstand zwischen ihnen waren, war die Aussicht um einiges besser.

Gackt blickte den Älteren noch immer etwas skeptisch an. "Oh.. wirklich ein Zufall..", er spielte ein Lächeln auf seine Lippen. "Dann sollten wir gehen..", doch als er sein Zimmer verlassen wollte, spürte er plötzlich, wie Hyde ihn aufhielt.

"Nein.. warte Ga~chan...", Hyde hatte eine Hand auf Gackts Brust gelegt und brachte ihn so dazu, inne zu halten.

Verwirrt blickte Gackt auf den Kleineren herab. "Was denn..?", kam es zögernd von dem Dunkelhaarigen.

"Ich.. muss mit dir reden..", Hyde senkte den Blick. "..Und.. es ist wichtig..", fügte er noch flüsternd hinzu, bevor er wieder schüchtern aufsah.

Sein Blick traf direkt Gackts himmelblaue Augen, welche ihn leicht verwirrt ansahen. Sofort spürte er wieder die altbekannte Hitze in sich aufsteigen, wenn sich ihre Blicke trafen... Es gab kein Zurück mehr.. Er musste Gackt jetzt endlich sagen, was er fühlte!

Anders hielt er das nicht mehr aus! Wenn er schließlich allein schon bei seinem Anblick alle möglichen Höhenflüge durchlebte!

"Hm.. Okay..", sagte Gackt und nickte auf seine offen stehende Zimmertür.

Hyde biss sich leicht auf die Unterlippe, schnappte aber im Vorbeigehen nach Gackts Hand und zog ihn mit sich ins Zimmer...

Etwas perplex über diese Handlung, folgte der Größere ihm und machte hinter sich die Tür zu.

Hyde ging einfach weiter, zog sich aber im Vorraum noch schnell die Schuhe aus und ging dann mit Gackt im Schlepptau ins Wohnzimmer.

Erst dort ließ er die Hand des Größeren los und stand dann etwas unbeholfen im Raum... Das hatte er mal wieder toll hingekriegt. Jetzt stand er hier und wusste nicht wirklich, wie er anfangen sollte.

"Setz dich..", erklang Gackts Stimme hinter ihm und er bekam einen leichten Schups Richtung Sofa, wo sich der Kleine auch zögernd hinplatzierte.

"..Hm..Willst du etwas trinken?", fragte der Jüngere, erhielt aber nur ein Kopfschütteln des Kleineren.

Daraufhin setzte er sich neben Hyde und sah ihn schweigend an. Er wusste nicht wirklich, was er jetzt sagen sollte.. Immerhin wollte Hyde reden.

Der blonde Sänger hatte derweil seinen Kopf gesenkt und überlegte fieberhaft, was er jetzt sagen sollte. Beziehungsweise: wie er es sagen sollte. Er konnte ja schlecht mit der Tür ins Haus fallen.

"Ga~chan..", begann er nach einer Schweigeminute. Der Kleine sah zögernd auf und sah Gackt an, welcher neben ihm saß und ihn schweigend musterte.

"...W..w...", stotterte der Blonde, riss sich aber dann zusammen und blickte dem Größeren fest, aber doch leicht verzweifelt, in die Augen. "..Willst du die Sache etwa... wirklich vergessen?"

Gackt stutzte leicht, als er Hydes Worte hörte. Allerdings versuchte er gelassen zu wirken..

"Ich hab es dir doch vorhin versucht zu erklären!" -"Ja, aber... interessiert es dich denn gar nicht..", der Kleinere wurde immer leiser und senkte weiter den Kopf, so dass Gackt überhaupt nichts mehr von seinem Gesicht sah. Denn Hydes Haaren verdeckten geschickt seine Augen.

"..was ich..davon halte..?", vollendete er flüsternd seinen Satz.

Er hatte es wirklich gesagt! Aber ob Gackt noch etwas, bei seinem Gestammel, verstanden hatte, war fraglich..

Unsicher blickte er auf und sah Gackt, welcher noch immer wie vorhin dasaß. Von außen sah man nicht was in ihm vorging und das war auch gut so. Denn in seinem Inneren herrschte das reinste Chaos.

Er ließ sich Hydes Satz zehn, vielleicht sogar zwanzig mal durch den Kopf gehen, aber er konnte es noch immer nicht glauben.

"..Du... willst doch damit nicht.. sagen, dass..", Gackt hielt inne und beobachtete, wie Hyde sich nervös über die Lippen leckte.

Doch ohne eine Antwort, auf Gackts nicht fertig ausgesprochener Frage, zu geben, rutschte Hyde noch etwas näher an Gackt heran, und setzte sich schließlich breitbeinig auf ihn. Die Arme stützte er auf der Rückenlehne des Sofas ab und sein Oberkörper lag bereits auf Gackts Brust.. ihre Gesichter waren nur weniger

Zentimeter von einander entfernt..

"..Genau, dass..", hauchte Hyde über seine Lippen.. Mehr konnte er nicht sagen. Gackt würde es schon verstehen, zumindest hoffte er das..

Gackt blickte Hyde stumm an.. Okay, scheinbar hatte er sich wirklich nicht verhöhrt bzw. er hatte es richtig aufgefasst.

Der Jüngere fasste zögernd nach Hydes Wange und strich leicht darüber. "..Aber..warum..", flüsterte er leicht heiser, doch er erhielt nur ein schwaches Kopfschütteln.

"Frag nicht..", murmelte der Blonde und lächelte verlegen. Allein Gackt jetzt so nah zu sein, raubte ihm beinahe den Verstand..

Er musste sich wirklich zusammenreißen, um nicht plötzlich über Gackt herzufallen! Denn sein Herz schlug wie verrückt.. schon die ganze Zeit über, seit er ihm an der Tür gegenüber gestanden hatte!

"..Aber ich.. will dich nicht verlieren..", murmelte Gackt plötzlich. Immer wieder kamen diese Zweifel in ihm auf! Was, wenn ihre Freundschaft darunter zerbrechen würde?

Das wollte er schließlich nicht aufs Spiel setzen.. "..und außerdem hast du Meg--...", Hyde hatte seinen Zeigefinger auf Gackts Lippen gelegt und schüttelte leicht den Kopf. "..Sprich bitte nicht von ihr..", murmelte der Kleinere.

Zärtlich strich er mit seinen Fingerspitzen über Gackts Unterlippe.. fuhr vorsichtig die Konturen nach..

Gackt hingegen konnte irgendwie noch immer nicht glauben, was da gerade vorging. Sein Kopf arbeitete auf Hochtouren, seine Gedanken fuhren Achterbahn.. Allerdings kreisten sie immer um den Japaner vor sich..

Der Jüngere seufzte leise. Irgendwie schien alles so unreal zu sein.. Zwar spürte er, dass Hyde auf seinem Schoß saß.. er spürte, wie sein Herz fest gegen Hydes schlug und er konnte auch diese zarten Finger wahrnehmen, die ihm zärtlich über die Lippen strichen..

Konnte das wirklich ein Traum sein!? Und wenn ja, dann war es ein verdammt guter..

"..Tu' es endlich..", rissen ihn Hydes Worte plötzlich aus seinen Gedanken. "..Bitte.. lass mich nicht so lange warten.."

Gackt blickte ihn noch eine Weile lang stumm an, bis er dann etwas unsicher seine Hand hob und seinen Daumen vorsichtig über die Unterlippe des Älteren streichen ließ..

Seine andere Hand legte er auf Hydes Rücken und zog ihn so noch näher zu sich.

"..und.. du bist dir sicher..?", hauchte Gackt über seine Lippen, worauf er von Hyde ein schwaches Nicken als Antwort bekam.

"..Ich war mir noch nie so sicher..", kam es beinahe heiser von dem Älteren, welcher sich unbewusst weiter vorgebeugt hatte.

Ihre Blicke trafen sich erneut und Hydes Herz schlug nun noch schneller als zuvor. Er zitterte leicht, aber nicht vor Angst, sondern vor Aufregung..

Noch nie war er so nervös gewesen und Gackts Nähe, welche er nun noch deutlicher spüren konnte, machte alles noch schlimmer.

Er spürte genau, wie sich die Hand des Jüngeren leicht in seinem Nacken fest kraulte und ihm einen angenehmen Schauer über den Rücken jagte..

Es war einfach unbeschreiblich.. seine Nähe machte ihn beinahe verrückt und ließ seinen Atem noch unruhiger werden.

Aber Gackt schien es nicht anders zu gehen, obwohl er in den Augen des Jüngeren

eine leichte Unsicherheit lesen konnte.

"..Ich..liebe dich, Ga~chan..", flüsterte Hyde, schloss die Augen und hob endlich die nervenzerreißende Distanz zwischen ihnen auf.

Vorsichtig drückte er seine Lippen auf die von Gackt und strich ihm dabei zögernd über die Wange..

## Kapitel 8: Memories - /Just a game?\

Hey Leute...^^

\*unsicher um ne ecke guck\* Jaa~...ich trau mich auch noch her...xD'

Sry, dass ich schon so lange nicht mehr geschrieben hab \*drop\* Ich hatte es ja schon des öfteren vor, nur...>>"" hatte ich im Moment so viel mit der Schule zu tun, dass es einfach nicht gegangen is.>\_<

Aber gestern hab ich mich endlich hingesetzt und weitergeschrieben...^\_^

Da war mir die BW-Mak, und der ganze andre S\*\*\* auch schon egal xD

\*hops\*

Okay...dann wünsch ich euch viel Spaß beim lesen und ich hoff, ihr seid mir nicht zu böde \*drop\* TT

\*sich eh so schlecht fühlt\* ;\_:\_;

-----

It's only our secret

Kapitel 8: Memories - /Just a game?\

Es war still im Raum... man hörte kaum ein Geräusch...

Hyde saß noch immer breitbeinig auf Gackts Schoß, hatte die Arme um den Größeren gelegt und küsste zärtlich diese sinnlichen Lippen, welche ihn schon des Öfteren so angelächelt hatten, als wollten sie von ihm in Besitz genommen werden..

Seine Augen waren geschlossen. Er konzentrierte sich nur auf das Hier und Jetzt.. wollte jeden Moment vollkommen auskosten.. sich diesem schönen Gefühl des Kribbelns in seinem Bauch hingeben...

Hyde spürte Gackts weiche und volle Lippen an den seinen...

...spürte diese zarte Haut unter seinen Fingern..

...spürte, wie sich Gackts Brust gegen seine bewegte..

...hörte den Atem des anderen, welcher ihm immer wieder einen sanften Schauer über den Rücken jagte..

Es war ein nahezu unbeschreibliches Gefühl, doch irgendwie war es ihm nicht geheuer... Hyde hatte Zweifel. War das, was er tat, richtig?

War es richtig, Gackt zu küssen und ihm endlich seine Gefühle zu gestehen?

,...Ich liebe dich, Ga~chan...!', hatte er gesagt... Doch wie dachte Gackt darüber? Empfund er dasselbe oder wäre es doch besser gewesen ihm das nicht zu sagen bzw. ihn nicht zu küssen?

Immer mehr Zweifel kamen in ihm auf und wenn er ehrlich war, spielte er auch schon mit dem Gedanken von Gackt abzulassen... Doch das konnte er nicht.

Er liebte diese vollen Lippen.. liebte die Person, der sie gehörten..

Trotzdem. Etwas sagte ihm, dass es nicht richtig war...

Hyde wollte sich gerade von Gackt lösen und somit den Kuss beenden, als er plötzlich Gackts Erwidern spürte.

Der Kleinere wurde etwas stärker an den Körper unter sich gedrückt.. spürte, wie Gackts Zunge vorsichtig über seine Unterlippe strich und somit um Einlass bat. Hyde gewährte ihm zu gerne diesen Wunsch.. für diesen einen Moment sollten seine Zweifel vergessen werden und so spürte er auch binnen weniger Sekunden Gackts Zunge, welche zärtlich begann, die fremde Mundhöhle zu erforschen..

Gackt strich mit seinen großen, starken Händen über Hydes Rücken und jagte ihm dadurch ein starkes Kribbeln durch den Körper, was den Kleinen widerwillig in den Kuss hineinkeuchen ließ.

~~~

Wie lange sie sich schon küssten, wussten sie nicht.. beide ließen sich von dem berausenden Gefühl vollkommen in Besitz nehmen...

Hyde strich mit seinen zierlichen Fingern durch Gackts dunkle Haare, krallte sich in ihnen immer stärker fest, je tiefer Gackts Hände an seinem Rücken glitten.

Hydes Atem wurde immer heftiger... seine Gedanken führen Achterbahn, sein Herz schlug wie wild... er spürte, wie sich sein Körper immer mehr nach dem vor sich sehnte... spürte sein eigenes Verlangen und ertappte sich dann selbst bei dem Gedanken, noch weiter zu gehen...

Überrascht über diesen Gedanken, wollte er den Kuss abbrechen, spürte aber noch immer, wie Gackt seinen Kuss erwiderte und widerrief sein Vorhaben....

Trotzdem wollte Hyde testen, ob Gackt genauso fühlte wie er. Aus diesem Grund wich er ein bisschen zurück und tat so, als würde er den Kuss lösen wollen, als er bemerkte, wie Gackt ihm folgte und den Kuss noch etwas vertiefte.

Hyde musste leicht lächeln, beugte sich wieder vor und erforschte mit seiner Zunge zärtlich Gackts Mundhöhle.

Mit seinen Händen fuhr er dem Jüngeren durchs Haar, wo er auch eine Hand verweilen ließ, während er mit der anderen langsam über Gackts Brust strich.

Gackt seufzte leise in den Kuss hinein, als er Hydes Hand an seiner Brust spürte und strich mit seinen Händen, welche sich noch immer auf dessen Hüften befanden, weiter abwärts. Vorsichtig und vor allem zärtlich, strich er dem Älteren über den Hintern und drückte ihn so gegen sich.

Er löste den Kuss, atmete kurz auf und hauchte dem Älteren einen vorsichtigen Kuss auf den Hals..

Hyde seufzte leise, musste lächeln und drehte seinen Kopf leicht zur Seite, damit Gackt auch wirklich zu der Stelle kam, wo er hinwollte.

"...Ga~chan...", keuchte Hyde und hatte noch immer dieses leichte Lächeln auf den Lippen. Er spürte genau, wie sich Gackts Lippen auf seine Haut legten.. spürte, wie er vorsichtig zu biss, um dann wieder einen sanften Kuss auf die malträtierte Stelle zu geben.

Gackt hingegen ließ sich davon nicht beirren, liebte weiter die weiche Haut und nahm mit Genuss das leise Seufzen des Älteren wahr.

Erneut biss er leicht in die zarte Haut und hörte, wie Hyde scharf die Luft einsog. Er musste etwas Lächeln und leckte liebevoll über die kleine Bissspur.

Seine Hände ließen derweil von Hydes Hintern ab, strichen wieder etwas nach oben und unter Hydes Shirt...

Gackt konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen, als er mit seinen - doch ziemlich kalten - Händen, Hydes Haut berührte und ihm somit einen leichten Schauer über den Rücken jagte. Zärtlich strich er den schmalen Rücken hinauf, bis er schließlich bei dem zierlichen Nacken ankam, wo er mit einer Hand dort blieb, die andere allerdings wieder den Rücken hinab strich.

Hyde erschauerte heftigst, als er Gackts Hand an seinem Nacken spürte und atmete tief durch.

Wieder spürte er diesen hauchzarten Kuss an seinem Hals, der langsam immer fester wurde. Immer stärker spürte er, wie sich Gackts scharfe Zähne an seiner weichen Haut festbissen, leicht daran zogen, um dann wieder lindernd mit der Zunge darüber zu streichen.

Hyde keuchte auf, hatte noch immer dieses selige Lächeln auf den Lippen und hoffte nur zu sehr, dass diese Zärtlichkeiten weiter anhielten.

Doch langsam konnte er nicht mehr ruhig sitzen.. Gackts Berührungen und das leichte Beißen an seinem Hals, machten ihn doch immer aufgeregter..

Wieder spürte er Gackts Hand, welche über seinen Rücken strich, weiter nach unten kam und erneut an seinem Hintern Halt machte.

Diese Gunst der Stunde nutzte der Ältere, drückte sein Becken etwas weiter gegen Gackt und keuchte leicht auf, als sie sich so noch etwas intensiver spüren konnten.. Denn auch Gackt musste leise aufkeuchen und Hyde entging es bei weitem nicht, dass die Hose seines Freundes auch schon ziemlich eng war.

Ein freches Grinsen schlich sich auf seine Lippen, wobei er wieder zu Gackt herabsah und dessen Kopf leicht anhob..

Kurz blickten sie sich schweigend an, verhaarten regelrecht in ihrer Position, bis Hyde sich an Gackts Ohr fest nagte und sein Becken neckend gegen Gackts drückte.

Zärtlich strich der Ältere die Ohrmuschel des anderen nach und hörte, wie Gackt dabei immer wieder stockend aufatmete.

"...Gut so..?", flüsterte Hyde seufzend gegen Gackts Ohr und biss ihm leicht ins Ohrläppchen.

Dieser hingegen gab nur ein leises Keuchen von sich, verstärkte den Druck an Hydes Hintern etwas und drückte diesen so etwas fester gegen sich... Dadurch drängten sie sich noch stärker aneinander und Hyde musste sich wirklich zusammenreißen, nicht allein wegen Gackts Hand, welche sich ja noch immer an seinem Hintern befand, zu kommen.

"...Dann ist gut...", murmelte der Kleinere frech gegen Gackts Ohr, als er dessen Erwiderung gespürt hatte.

Zärtlich strich er weiterhin mit seiner Zunge das zierliche Ohr nach, liebkostete es ausgiebig und biss auch hin und wieder hinein, bis es Gackt schließlich genug war, und Hyde leicht von sich drängte.

Über diese Aktion ziemlich irritiert, schaute Hyde den Jüngeren an und glaubte, etwas falsches gemacht zu haben.

Er wollte schon zu einem Wort ansetzen, als er plötzlich auf die Couch gedrückt und geküsst wurde.

Noch immer vollkommen verwirrt, hob er eine Augenbraue, spürte aber nach wenigen Sekunden, wie Gackt sich über ihn beugte und ihm mit einer Hand langsam unters Shirt fuhr.

Daraufhin entspannte Hyde sich wieder und ließ Gackt einfach machen... Er würde schon wissen, was das beste war...

Augenblicklich schlang der Ältere die Arme um den starken Körper des anderen und drückte ihn an sich..

Gackt gab dem nur leicht nach, stützte sich mit einer Hand auf dem Sofa ab, um zu verhindern, dass sein gesamtes Gewicht auf Hyde verlagert wurde.

Seufzend lösten beide den Kuss und blickten sich kurz schweigend an, während Gackt weiterhin über Hydes Bauchmuskeln strich.

Der Ältere biss sich auf die Unterlippe, um sich einen Laut zu verkneifen und kraulte stattdessen Gackt weiter durch die Haare.

"...Ist es...wirklich das, was du willst..?", flüsterte Gackt plötzlich und sah Hyde fragend an.

Hyde, welcher noch immer ziemlich heftig atmete, seufzte auf, als Gackt ihm diese Frage stellte. Nichtssagend sah er ihn an, weil er nicht wusste, was er jetzt sagen sollte...

"Ich...will es nur, wenn du... es auch willst...", murmelte Hyde und streichelte Gackt nachdenklich durchs Haar.

"I-Ich... ich meine...", Hyde sah verlegen zur Seite. "...ich will dich zu nichts zwingen und...ich weiß auch nicht, ob du meine Gefühle erwidert, aber....", Hyde brach plötzlich ab, als Gackt sein Kinn berührte und es leicht zu sich drehte.

"..Wenn ich es nicht wollte, hätte ich wohl kaum weiter gemacht, oder?", meinte Gackt nur dazu und lächelte Hyde aufmunternd an.

Hyde schaute noch immer schweigend auf Gackt, nickte aber dann langsam. "Hai..."

Es machte Sinn, was Gackt sagte und es stimmte auch... Aber die Frage, ob er nun Gefühle dabei empfand oder nicht, hatte er nicht beantwortet und wenn er ehrlich war, wollte er das schon wissen.. Hyde wollte schließlich nicht einfach als ‚Spielzeug‘ abgestempelt werden.

Eine Weile lang sahen sie sich noch schweigend an.. Hyde überlegte fieberhaft, ob er Gackt nun fragen sollte oder nicht...

"...Ga~chan..?", durchbrach Hyde dann schließlich die Stille und strich Gackt leicht über die Wange.

"..Hm..?", lächelnd blickte Gackt ihn an.

"..Ich...liebe dich...", flüsterte er und sah sein Gegenüber erwartungsvoll an. Entweder Gackt würde jetzt so etwas ähnliches sagen oder..

Aber Gackt lächelte nur und streichelte dem Älteren zärtlich über die Wangen. Er beugte sich etwas vor, hauchte Hyde einen kurzen Kuss auf die Lippen und schaute den Älteren verliebt an.

"...Was...möchtest du von mir hören..?", flüsterte Gackt und schaute Hyde fragend an. Er hatte sehr wohl bemerkt, dass Hyde das selbe von ihm hören wollte.. doch so einfach wollte er ihm den Gefallen nun auch nicht machen.

Immerhin arbeitete Hyde auch nicht gerade mit offenen Karten. Da brauchte er nur an die Szene zuvor denken, wo Hyde versucht hatte den Kuss zu beenden und dann doch überglücklich war, dass er nicht abgebrochen worden war.

Hyde guckte Gackt verlegen an.

"..Ich...ich will wissen, ob es für dich nur ein...Spiel ist, oder doch... mehr..", flüsterte er unsicher. Er hatte seinen Blick zur Seite gewandt und seufzte leise. Gut, er hatte gesagt, was er wollte... Aus diesem Grund war ihm doch etwas leichter ums Herz, aber auch nicht recht viel.

"..Ein Spiel?", fragte Gackt nach. "..Warum...sollte ich mit dir spielen..?", fragte er und lächelte Hyde an. "Wenn ich das wollte, hätte ich doch einfach heute im Wald über dich herfallen können, oder?"

Hyde hörte ihm schweigend zu. Irgendwie ergab das ganze für ihn noch keinen Sinn.

"..Aber ich hab es nicht getan, weil mir etwas an dir liegt..", murmelte er und streichelte Hyde zärtlich über die Wange. "...weil mir sehr viel an dir liegt..", korrigierte er sich und lächelte Hyde aufmunternd an.

Der Ältere horchte auf und wandte seinen Blick Gackt zu. "..sehr viel..?", murmelte er unsicher und hoffte nur zu sehr, dass es das war, was er sich erhoffte.

Aber Gackt lächelte nur, rappelte sich etwas auf und drückte Hyde aufs Sofa zurück. "..sehr viel..", flüsterte er und versiegelte mit einem leidenschaftlichen Kuss ihre Lippen, wobei Hyde auch keine Widerrede mehr einbringen konnte.

Der Ältere legte die Arme um Gackt, bog seinen Rücken etwas durch, um ihm wieder etwas näher zu sein und ließ sich regelrecht in den Kuss hineinfallen.. ließ sich von diesem berausenden Gefühl des Kusses treiben...

Hyde spürte, wie Gackts starke Hände über seinen Körper strichen und ihm ein leichtes Kribbeln durch den Körper jagte.

"..Aishiteru...", flüsterte der Jüngere, als er den Kuss kurz beendete, nur, um Hyde das zu sagen.

Allerdings versiegelte er anschließend sofort wieder seine Lippen mit Hydes und gab ihm so gar keine Chance, irgendetwas zu erwidern.

Hyde hingegen hatte die Augen geschlossen und lächelte in den Kuss hinein, als Gackt ihm das gesagt hatte.

So gern er Gackt jetzt auch geküsst hatte... Jetzt wo er sich sicher war, was Gackt empfand, konnte er auch die Frage stellen, die ihm schon den ganzen Abend auf der Zunge lag.

Aus diesem Grund drückte er Gackt etwas von sich, löste so den Kuss und schaute sein Gegenüber mit großen, unschuldigen Augen an: "...Darf ich... heute Nacht bei dir bleiben...?", fragte er schüchtern und blickte Gackt fragend an.

Doch der Jüngere nickte leicht. "..Hai...", flüsterte er, zog Hyde wieder in seine Arme und versiegelte erneut ihre Lippen mit einem Kuss...

Soda....^_^

Ich hoff, dass euch der Teil gefallen hat *nick* ^_^

Ich werd in Zukunft auch wieder öfter schreiben.... *nickt heftig* und das sag ich jetzt nur so..>.>'

Trotzdem werd ich ab jetzt denen, die mir ein Komment schreiben, Bescheid geben, dass ich weitergeschrieben hab *nick* ^_^

Also dann... *wink*

bis später dann^__~

eure

chi~chan^^

Kapitel 9: Memories - /Sweet Vanilla...\

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 10: Memories - /Good morning, my dear...\

So ne... Hey~...^_^

Ich hab's endlich geschafft und den 10ten Teil hochgeladen!! ^_^~
Hab zwar jetzt etwa einen Monat dafür gebraucht, aber jetzt ist er ja da^_~

Jedenfalls.. Noch eine Anmerkung zu Kapitel 9: Ja, es war das erste Yaoi, das ich geschrieben hab xD

Ich weiß, es war ned perfekt, aber ja.. *rumhops*

Dieses Kapitel is ned sonderlich lang. Es passiert auch ned wirklich viel.... Aber es is auch eher ein Lückenfüller, wenn ich ehrlich bin..... von daher is nix großartiges zu erwarten, obwohl ichs trotzdem niedlich find X3~

Aber egal. Genug, der langen Vorrede... interessiert ja keinen XD

auf die FF deut

Jedenfalls viel Spaß beim lesen... würd mich üba Komments freuen! ^O^

It's only our secret

Kapitel 10: Memories - /Good morning, my dear...\

Ein wohliger Schauer lief Hyde über den Rücken, als er spürte, wie ihm etwas über die Schultern streichelte... Es war nur eine hauchzarte Berührung, welche sich richtig gut anfühlte...

Hyde seufzte leise, kuschelte sich vertraut an den warmen Körper neben sich und lächelte etwas.. Er liebte diese Geborgenheit, welche diese Arme ausstrahlten.. Es war so angenehm warm, so vertraut...

Wieder spürte er, wie ihm etwas über die Schultern streichelte.. Er liebte diese Berührung..

Müde öffnete der Sänger die Augen und blickte verschlafen vor sich hin.

Er lag an Gackt gekuschelt da, hatte seinen Kopf auf dessen Bauch liegen und spürte jetzt immer deutlicher, wie ihm diese warme, sanfte Hand über die Schultern streichelte.

Verschlafen blickte er zu Gackt auf, welcher etwas aufrecht im Bett lag und gedankenverloren vor sich hinschaute.. Er hatte scheinbar noch nicht bemerkt, dass er bereits wach war.

Hyde lächelte und beobachtete den Jüngeren weiter, wie er aus dem Fenster schaute und dabei immer wieder - scheinbar, doch noch etwas verschlafen - die Augen auf und niederschlug.

Wie lange war Gackt schon wach? Hyde hatte schließlich gar nicht bemerkt, wie er sich aufgesetzt hatte...

Seufzend schmiegte sich der Ältere wieder an Gackt, schloss die Augen und begann mit seiner Hand zärtlich über Gackts Bauch zu streicheln.

Dieser schien dadurch zu merken, dass Hyde wach war und wandte seinen Blick vom Fenster ab.

Ein leichtes Lächeln legte sich auf Gackts Lippen, als er sah, wie liebevoll Hyde über seinen Bauch streichelte.

"..Morgen..", flüsterte Gackt leise.

Hyde blickte noch immer verschlafen zu Gackt auf. Wie sehr er es doch liebte, ein Lächeln auf Gackts Lippen zu sehen.. "Morgen..", erwiderte er und schmiegte sich vertraut an den warmen Körper.

Er seufzte leise. "...Bist du.. schon lange wach..?"

Gackt schüttelte den Kopf. "Nein... Vielleicht ein paar Minuten..", murmelte er. Erneut wandte er seinen Blick dem Fenster zu, wo die Sonne leicht durch die Jalousien drang.

"...Heute wird es ziemlich heiß..", murmelte er und seufzte hörbar.

"..Hm..", gab der Kleinere müde von sich. "...Aber das ist es doch immer..", flüsterte er.

Er blickte zu Gackt auf und schenkte ihm ein Lächeln. "..Komm her.. ich will ein Guten-Morgen-Kuss..", murmelte Hyde und tippte Gackt auf die Brust.

Dieser schaute auf Hyde herab und lächelte.

Er beugte sich etwas zu Hyde runter und küsste ihn kurz auf die Lippen. Anschließend strich er ihm zärtlich über die Stirn und somit einige Haarsträhnen aus dem Gesicht.

Er liebte Hydes Lächeln... vor allem dieses Lächeln, welches er ihm gerade schenkte...

Es wirkte so zufrieden und glücklich...

"..Wie..spät ist es eigentlich..?", fragte Hyde dann nach kurzer Zeit und blickte seinen Gegenüber fragend an.

Der Jüngere seufzte leise, sah zu seinem Nachtkästchen und meinte dann leise "...Kurz nach acht..".

Hyde überlegte. Kurz nach acht... Die Dreharbeiten würden so gegen halb neun beginnen..

"..Wir müssen aufstehen..", murmelte Hyde dann plötzlich und wollte sich aufrichten, als ihn ein stechender Schmerz durchzuckte.

Der Ältere kniff die Augen zusammen, hielt in seiner Bewegung inne und knurrte.

"..Itai.."

Das war gar nicht gut...

"Haido..?", überrascht blickte Gackt seinen Freund an, welcher total verkrampft dasaß.

"..Alles in Ordnung..?"

Hyde hingegen seufzte auf und schüttelte den Kopf. Nein, nichts war in Ordnung...

Leise aufkeuchend, beschloss der Ältere, sich wieder hinzulegen, da das sitzen viel zu anstrengend war...

Verdammt.. ob das von letzter Nacht war..?

Gackt hingegen schaute Hyde weiterhin besorgt an. "Haido..?", fragte er unsicher und streichelte seinem Freund vorsichtig über die Stirn, als dieser sich wieder hingelegt hatte.

"...Verdammt.. gar nicht gut..", seufzte er dann resigniert. Er konnte sich nur zu gut vorstellen, wovon das gekommen war... Nur... wie sollte er, wenn er sich kaum bewegen konnte, arbeiten??

Hyde seufzte leise, wandte seinen Blick Gackt zu, welcher ihn fragend ansah. Der Ältere musste etwas lächeln.

"..Komm mal her..", murmelte er und deutete Gackt mit der Hand an, dass er sich zu ihm beugen sollte. Das tat der Jüngere dann auch, beugte sich über Hyde und blickte ihn fragend an.

Dieser hingegen lächelte. "Weißt du... Ich kann mich kaum rühren..."

Gackt hob eine Augenbraue.

"...Das gestern...war wohl etwas zu viel für meinen kleinen Hintern..", erklärte Hyde weiter und hoffte so, dass Gackt nun verstand auf was er hinaus wollte.

Diesem schien im selben Moment ein Licht aufzugehen.

"...Oha... G-Gomen ne...", murmelte er.

Hyde winkte allerdings nur ab und schüttelte den Kopf. "..Ich bereue es nicht..", er zog Gackt in seine Arme. "...Gestern Nacht...war die schönste, die ich je hatte...", gab der Ältere verlegen von sich. Ja, und das stimmte... Die schönste seit langer Zeit...

Er hatte schon ganz vergessen, wie sich Sex anfühlte, wenn er genauer darüber nachdachte. Denn, nachdem Megumi ihn betrogen hatte, hatte er sie nicht mehr an sich rangelassen...

Gackt musste lächeln, als er das von Hyde hörte. Er stimmte ihm nur nickend zu und küsste ihn vorsichtig. "..Hai... meine auch...", flüsterte der Jüngere und streichelte Hyde liebevoll über den Kopf.

"..Ich liebe dich...", flüsterte er anschließend und hauchte ihm einen weiteren Kuss auf die Lippen. Hyde erwiderte den Kuss nur zu gern und seufzte glücklich auf.

"...Ich dich auch..", flüsterte Hyde leise und lächelte Gackt liebevoll an. Anschließend schloss er genießerisch die Augen und lächelte glücklich vor sich hin..

Doch plötzlich spürte er, wie der Jüngere zärtlich seine Lippen auf Hydes Hals senkte. Hyde seufzte leise auf und genoss Gackts liebevolle Küsse.

Zärtlich legte er seine Arme etwas fester um den Körper des anderen und drückte ihn zu sich.

Es fühlte sich so gut an, was Gackt da mit ihm machte... Doch plötzlich spürte er, wie Gackts Kuss etwas fester wurde und er an seinem Hals leicht zu knabbern begann.

"...Ga~...Ga~chan..? Wa...Was machst du da...?", flüsterte der Kleinere und blickte etwas hilflos vor sich hin, da er sich gegen das, was der Jüngere machte, nicht wehren konnte.

"...Mein Revier markieren..", antwortete Gackt leise und machte sogleich an seiner ‚Arbeit‘ weiter.

Hyde seufzte leise. "..Hey...Dir ist klar, dass ich noch eine ganze Woche in einem Film mitspielen muss, oder?" -"Das kann man überschminken..", war Gackts kecke Antwort und er grinste ziemlich mies. Wieder suchte er sich eine passende Stelle und nagte sich an Hydes zarter Haut fest. Scheinbar ließ er sich seinen Spaß durch nichts verderben.

Dieser seufzte leise. "...Ja, aber....", wollte Hyde gerade wieder ansetzen, als er plötzlich spürte, wie Gackt einen Finger auf seine Lippen legte.

"Sag nichts.. Ich hör gleich auf.. lass mich nur noch den einen fertig machen.."

Hyde musste etwas lächeln. Er konnte Gackt wirklich nichts abschlagen. Aber ehrlich gesagt wollte er gar nicht wissen, wie zerbissen sein Hals aussah... Er brauchte dazu

nur an letzte Nacht denken, wo Gackt doch ziemlich daran rumgeknabbert hatte.
"..Hm...du schmeckst so gut..", flüsterte der Jüngere und blickte lächelnd zu Hyde auf, als er fertig war. "..Da kann man kaum genug kriegen.."
"...Danke für das Kompliment..", grinste der Ältere und streichelte Gackt liebevoll eine Strähne aus dem Gesicht.
"Und? Wie zerbissen ist mein Hals?", fragte er und blickte seinen Gegenüber fragend an. "So~ schlimm ist es gar nicht..", beruhigte Gackt ihn und lächelte.
Hyde seufzte nur. "..Hm.. Wir sollten aber dann aufstehen..", er blickte zur Uhr rüber, von der Gackt zuvor die Uhr gelesen hatte. "Wir sind schon verflucht spät dran.."
Gackt murrte nur, vergrub sein Gesicht in Hydes Schulter und seufzte hörbar.
"Willst du denn nicht den Film fertig drehen?", fragte Hyde verwirrt nach.
Der Jüngere gab nur ein Grummeln von sich. Er sah Hyde aus dem Augenwinkel etwas finster an. "...Ja, aber..", er küsste zärtlich Hydes Ohrläppchen. "...eigentlich wollte ich..noch eine Runde ‚Morgensport‘ mit dir machen..", flüsterte er ihm fast schnurrend ins Ohr.
Hyde weitete etwas die Augen. "..Morgensport? ...Verwechselst du das nicht mit etwas anderem..?", flüsterte Hyde und spürte schon, wie sich eine gewaltige Gänsehaut über seinen ganzen Körper ausbreitete, als er Gackts Hände spürte, welche ihm zärtlich über den Oberschenkel strichen..
"..Wer weiß...", grinste der Jüngere etwas, blickte Hyde anschließend tief in die Augen und versiegelte Hydes Lippen mit einem leidenschaftlichen Kuss...

Denne~... wie gesagt, nicht sehr lang, aber ich wollte noch schreiben, wie die beiden aufwachen, bevor es irgendwie weitergeht...^^;

Kapitel 11: Memories - /...Alkohol...\

So Leute... ^__^

Ich hab's endlich geschafft Kapitel 11 hochzuladen!!! ^__^~~

Ich hoff, ihr seid ned recht böse, das es so lange gedauert hat... *drop* ~_~
Jedenfalls... Ich wünsch euch viel Spaß beim lesen und das nächste Kapitel wird bald folgen... ^_^

Hoffe auf liebe Komments,ne? ^.~

wink
baba,
dat chi^~

~ Music: Gackt ~ Diabolos
~ --"--: Hyde - Countdown

It's only our secret

Kapitel 11: Memories - /...Alkohol...\

Es lag etwas romantisches in der Luft. Man konnte es nicht beschreiben, aber es war da. Vielleicht war es die Atmosphäre, die angenehme leise Musik im Hintergrund oder einfach die Tatsache, dass er allein hier saß?

Hyde wusste es nicht. Aber ehrlich gesagt, war er im Moment auch nicht in der Lage, über solche komplizierten Sachen nach zu denken.

Denn er machte sich Sorgen... Sorgen und vielleicht viel zu viele Gedanken. Gedanken um Gackt... Gedanken, wie es zwischen ihnen jetzt weiter gehen sollte!

Immerhin war heute die Premiere gewesen. Alles war gut gegangen. Die Ansprache, der Film selbst.. die Fans waren begeistert..

Doch jetzt, wo sie aus Taiwan wieder zurück waren, konnte Hyde sich nicht mehr wirklich sicher fühlen.

Was mit sicher gemeint ist?

Na ja.... nennen wir es, seine Gefühle gegenüber Gackt.

In Taiwan konnte er diese Ausleben. Dort bestand nicht wirklich die Gefahr, dass sie jemand erwischen würde... Denn sie waren in der Öffentlichkeit so miteinander umgegangen, als wären sie die besten Freunde. Das waren sie auch... Aber niemand hätte vermutet, dass hinter ihrer Fassade eine kleine Beziehung steckte.

Doch jetzt, wo er wieder in Japan war, hier in Tokyo, wo ihn jeder kannte... konnte er nicht mehr so sein, wie in Taiwan. Denn hier bestand die Gefahr, das Megumi etwas mitbekommen würde.

Also blieb Hyde nichts anderes über, als seine Gefühle zu verstecken. Noch mehr zu verstecken, als er es sowieso schon tat...

"...Verdammt...", flüsterte der, wieder dunkelhaarige, Sänger und blickte bedrückt auf sein Glas Wein. Seufzend nahm er es zur Hand und nippte leicht daran.

Das wievielte Glas war das schon?

Hyde wusste es nicht. Aber es musste schon das dritte, oder vierte sein... Denn er saß hier schon eine Weile. Ja, die ganze Zeit allein. Gackt war nicht hier, der musste nämlich mit Leehom noch irgendetwas unternehmen und hatte zu Hyde gesagt, er solle hier warten, da es eh nicht lange dauern würde..

"Nicht lange... Pah~...", murrte Hyde. Langsam wurde er wirklich sauer. Sein träger Blick wanderte Richtung Wanduhr. Sie zeigte bereits kurz vor Mitternacht an.

"... Eineinhalb Stunden.. ‚Nicht lange~‘... pah~...", murrte Hyde erneut und trank den Rest des Weins auf einen Schluck aus.

Kaum hatte er das Glas abgestellt, nahm der Kellner das Glas. "Noch ein..", murmelte Hyde.

Der Kellner nickte und machte sich sofort daran, wieder ein Glas Wein herzurichten.

Hyde war nur extrem froh, das er sitzen konnte. Denn er war der Typ, der Alkohol nicht so ganz vertrug! Aber in diesem Fall war es ihm ziemlich egal.

Immerhin gab es etwas zu feiern..

"Haido~!", hörte der ältere Sänger und blickte zur Seite.

Gackt hatte sich neben ihn platziert und lächelte ihn an. "Tut mir leid, dass du warten musstest... Aber wir hatten noch einiges zu besprechen!"

Hyde sah Gackt einfach nur an. Ein "Hm..", gab er von sich und widmete sich wieder dem Glas zu. Im Moment war er nicht wirklich in der Lage, noch ordentliche Sätze zu sagen.

"Jedenfalls..", begann Gackt und erzählte munter, was er mit Leehom besprochen hatte.

Hyde nickte immer nur kurz, zu mehr war er nicht in der Lage. Den Alkohol spürte er jetzt schon ziemlich genau und wenn er zu schnelle Bewegungen machte, drehte sich alles um ihn..

"Noch eins.", sagte Hyde, als er sein Glas ausgetrunken hatte. "..Aber diesmal Sake.."

Gackt schaute schweigend auf Hyde, welcher sich mit seinen Händen an der Tischplatte abstützen musste und schon halb auf dem Thekentisch lag.

"Das...wievielte Glas ist das jetzt schon?", fragte der Jüngere besorgt.

".....", Hyde schwieg, wartete geduldig auf seinen Sake und nahm auch sofort einen Schluck, als der Kellner ihn Hyde vor die Nase stellte.

Der Ältere verzog etwas das Gesicht. Zuerst Wein und dann Sake.. Na ja, es war nicht gerade die beste Mischung.

"Ich hab dich was gefragt, Hyde!", meldete sich Gackt wieder zu Wort und blickte seinen Freund fragend an.

Doch Hyde sagte wieder nichts. Er warf ihm nur einen Blick zu, der soviel sagte wie ‚Das geht dich nichts an!‘.

Gackt brauchte ja schließlich nicht wissen, das er versuchte, seine Probleme mit

Alkohol zu ertränken...

Seufzend wand Hyde seinen Blick von Gackt wieder ab und richtete ihn auf sein Glas, welches noch immer vor ihm stand. Langsam begann er sein Leben zu hassen... Schließlich konnte er nicht mit Megumi glücklich werden und mit Gackt auch nicht...

Hyde wollte gerade nach seinem Glas fassen, als Gackt es ihm direkt vor der Nase wegschnappte. Komplett überrumpelt schaute Hyde zu dem Jüngeren auf. "Hey!", knurrte er und wollte nach dem Glas schnappen.

Da seine räumliche Wahrnehmung durch den Alkohol aber ~leicht~ eingeschränkt war, griff er ins Leere.

"Hör auf, Hyde...", sagte Gackt besorgt.

"Mit was?!", fragte Hyde leicht zickig zurück. Es war immerhin sein Problem, wenn er trinken wollte..!

"Mit dem Trinken.. Der Abend könnte noch so schön werden!"

Hyde hörte sich schweigend Gackts Worte an. ‚Ja... bei meiner Ehefrau im Bett, die mich keinen Funken mehr liebt...‘, dachte er bitter und wollte erneut nach dem Glas greifen, fasste aber ins Leere.

Verdammt. Langsam reichte es...

Machte Gackt sich etwas lustig über ihn??

Hyde verzog verärgert das Gesicht und murrte. Er wollte gerade den Mund öffnen und Gackt voll anschauen, was er sich denn nicht einbilde... Als er plötzlich irritiert inne hielt.

Wie aus dem Nichts hatten sich plötzlich zwei zierliche Arme um seinen Bauch gelegt und er spürte, wie sich etwas an seinen Rücken schmiegte.

Hyde schluckte schwer. Megumi...

Verdammt... Vor Hydes Augen drehte sich alles... Aber er musste normal wirken..

"Hey.. Megumi...", flüsterte Hyde doch noch etwas erschrocken und wandte sich etwas zur Seite. Gackt beachtete er mit Absicht nicht.

"Seit..wann bist du hier?", fragte er und lächelte sie gezwungen an.

Megumi hatte bereits von Hyde abgelassen. "Noch nicht lange...", sagte sie. "Tut mir leid, dass ich erst jetzt komme. Aber die Termine~...", lächelte sie.

"Aber egal. Jetzt bin ich hier.", sie deutete neben sich. "Darf ich vorstellen? Das ist Takato... Von dem hab ich dir am Telefon erzählt.. Ein Arbeitskollege, er arbeitet mit mir an dieser einen Sache zusammen..."

Hyde wandte seinen trägen Blick auf den Kerl neben seiner Frau.

Dunkles Haar, ein leichten Bart und eine Brille. Groß war der Typ auch nicht unbedingt.. aber er war sicher größer als Hyde, da war er sich sicher.

Der ältere Sänger seufzte leicht, wandte sich aber dann wieder Megumi zu. "Freut mich... dass du doch gekommen bist..."

Denn eigentlich hatte er gar nicht mehr damit gerechnet. Heute morgen hatte er von Megumi einen Anruf bekommen, dass sie zur Premiere nicht kommen könnte. Sie hatte ihm zwar versprochen später zu kommen, nur war nicht wirklich klar, wann.

"Ja, wir haben uns extra beeilt...", sagte Megumi und lächelte Hyde zuckersüß an. "Was sagst du eigentlich zu meinem Kleid?"

Sie drehte sich einmal im Kreis und lächelte ihren Mann strahlend an. "Hab ich mir

gestern extra für heute gekauft!"

Hyde lächelte etwas gezwungen. "..Sieht toll aus...", sagte er und versuchte das Lächeln beizubehalten. Doch es gelang nicht wirklich.

Immer weiter breitete sich ein Gefühl in Hyde aus, das nichts gutes bedeutete. Es war merkwürdig und fühlte sich richtig schmerzhaft an.

Hydes Herz krampfte sich fest zusammen, als Megumi zu diesem Takato ging und ihm diesen Lächeln schenkte, welches eigentlich nur ihm gehörte..

"..Ich...bin sofort wieder da.", sagte Hyde schnell und stand rasch auf. Kurz hielt er sich noch am Thekentisch an, machte sich aber dann - fast schon fluchtartig - auf den Weg zur Toilette.

Er hielt es fast nicht mehr aus...

Dieser Takato war niemals ein normaler Freund von Megumi.. Nein, niemals.. Nicht so, wie sie sich gerade angesehen hatten...

~~~

Kaum hatte Hyde die Toilette betreten, flüchtete er regelrecht in eine der Kabinen und sperrte ab. Anschließend setzte er sich auf den Deckel der Klomuschel und vergrub das Gesicht in den Händen...

Tränen flossen still und leise über seine Wangen... es war kein schluchzen oder schniffen zu hören... Nein, Hyde weinte still vor sich hin...

Gackt hingegen war ihm sofort gefolgt, als Hyde so fluchtartig gegangen war. Er hatte keine Ahnung, was jetzt mit ihm los war, aber irgendetwas konnte nicht stimmen..

"Hyde?!", rief Gackt, als er die Toilette betrat. Ob jetzt jemand anders hier war oder nicht, war ihm im Moment ziemlich egal.

Er wollte Hyde finden... ihn fragen, was los sei..

Nach kurzer Suche fand er dann auch schließlich die einzig abgesperrte Toilette.

"Haido?", er klopfte vorsichtig an die Tür.

Das einzige, was zurückkam, war ein ersticktes "..Verschwinde..!"

Er lag also richtig. Hyde war da drinnen.

"Hör auf mit dem Scheiß... Mach die Tür auf!", sagte Gackt und versuchte die Tür zu öffnen. Hyde hatte abgeschlossen, war ja wohl klar gewesen..

"...Bitte, mach die Tür auf..."

Hyde hingegen saß noch immer auf dem Klodeckel und starrte vor sich hin. Was wollte Gackt eigentlich von ihm?

"Hyde, was ist los?!", fragte Gackt fast verzweifelt. "Bitte, lass mich endlich rein!"

Hyde biss sich auf die Unterlippe, stand schlussendlich auf und öffnete die Tür.

Warum er das tat, wusste er selbst nicht...

Kaum hatte Gackt das leise ‚klick‘ gehört, machte er die Tür auf und blickte auf einen komplett verheulten Hyde. Tränen waren über seine gesamten Wangen verteilt, seine Augen leicht rot vom weinen.. die Schminke war ebenfalls etwas verronnen und die Haare waren auch leicht zerstrubbt.

Gackt ging ins Innere der Kabine, sperrte hinter sich wieder ab und zog Hyde in seine Arme.

Er hatte keine Ahnung, was passiert war... er wusste auch nicht, warum Hyde so aufgelöst war... Aber er wollte ihn jetzt auf keinen Fall alleine lassen.

Und er spürte genau, dass Hyde jetzt jemanden wollte, der bei ihm war, sonst hätte er die Tür nicht geöffnet.

Gackt seufzte leise, setzte sich dann schließlich auf den Klodeckel und zog Hyde mit sich. Der Kleinere nahm breitbeinig auf Gackts Schoß Platz und schmiegte sich, noch immer leise vor sich hinweinend, an die starke Brust des Solosängers.

"Hör auf zu weinen, Hyde...", flüsterte er nach einer Weile und umarmte Hyde immer fester. Er hasste es, wenn er weinte...

Er hielt es kaum aus, diese Trauer in Hydes Augen zu sehen.. Denn das tat ihm selbst auch weh. Viel mehr, als man es sich eigentlich vorstellen konnte...

Hyde selbst versuchte zwar die Tränen zu bändigen, doch es ging nicht... So sehr er es auch wollte, aber... es brach alles über ihn zusammen.

Der ganze Schutz, den er sich aufgebaut hatte, war mit einem mal verschwunden. Zurück blieb nur noch die Leere. Dieses Gefühl, allein auf der Welt zu sein... niemanden zu haben, der ihn liebte...

Megumi konnte er schließlich abschreiben. So sehr er es auch dagegen sträubte, aber... das Vertrauen fehlte einfach.

Und.. Gackt..? Es würde nie wieder so werden, wie in der Zeit, als sie in Taiwan waren und Moon Child gedreht hatten...

Nie wieder würden sie nebeneinander einschlafen, oder aufwachen... Nie wieder würde Hyde Gackts Lippen an den seinen fühlen... Nie wieder würde er die starken Hände spüren, welche ihn festhielten..

Es war alles hoffnungslos.

Gackt biss sich leicht auf die Unterlippe. Es war, als konnte er Hydes Gedanken lesen, oder zumindest erahnen, was in ihm vorging..

Zärtlich strich der Jüngere Hyde ein paar Haare aus dem Gesicht.

Hyde blickte traurig in Gackts Augen und sniffte auf. Niemals würde er glücklich werden...

"Tränen passen nicht zu dir...", flüsterte Gackt leise, vergrub eine Hand in Hydes Nacken und zog ihn so näher zu sich.

Leicht unsicher blickte Gackt Hyde an, überlegte, ob er das nun machen sollte oder nicht... schloss aber dann doch die Augen und legte seine Lippen auf Hydes... küsste vorsichtig diese, von den Tränen, salzigen Lippen..

Hyde seufzte leise auf, genoss es Gackts Nähe zu spüren und verlor sich vollkommen in diesem schüchternen Kuss..

Er liebte es, wie Gackt ihn immer küsste...

Es war, als wusste er genau, wie er es anstellen sollte..

"..Gomen...", flüsterte Hyde schließlich und blickte Gackt total verlegen an. Hastig wischte er sich die Tränen aus dem Gesicht. "..I-ich...", flüsterte er und hoffte nur zu sehr, dass er Gackt jetzt keine Erklärung geben musste..

Denn diese konnte er ihm nicht bieten. Auf keinen Fall...

Der Jüngere musste etwas lächeln, als er Hyde so verlegen sah. Doch dann schüttelte er den Kopf. "Du... brauchst nichts erklären, wenn du nicht willst..", flüsterte Gackt. Hyde blickte Gackt zuerst etwas überrumpelt, aber dann dankend an. "...Arigatou...", flüsterte der Ältere und begann Gackt erneut zu küssen.

Er wusste, dass es eigentlich falsch war, was er hier tat... aber... Gackts Nähe.. ließ ihn alles rund um ihn herum, vergessen...

~~~

Hyde strich Gackt zärtlich durchs Haar und rutschte noch etwas weiter rauf, so dass er direkt auf dessen Schritt saß.

Unbewusst strich der Ältere ihm fordernd über die Brust. Es war, als würde Hyde sich die Finger verbrennen, so eine Hitze ging von Gackt aus..

Oder bildete er sich das nur ein..? War er es, von dem die Hitze ausging..?

Gackt keuchte überrascht auf, als sich Hyde direkt auf seinen Schritt setzte. Wollte Hyde etwa hier...?

Der Jüngere wollte gerade Hyde etwas von sich drücken, als dieser plötzlich seine Hände an Gackts Hintern legte und dort fest zu packte, um sich besser festhalten zu können... Denn keine Sekunde später begann Hyde sein Becken an Gackts zu reiben.. Der jüngere Sänger keuchte überrascht auf, schloss die Augen und legte den Kopf in den Nacken...

Hyde blickte auf Gackt, wie er da unter ihm saß und den Kopf in den Nacken gelegt hatte..

Ein leichtes Lächeln kam über seine Lippen. Wie er diesen Anblick liebte.. wie sehr er es doch liebte, Gackt in diesem Zustand zu sehen..

Der Ältere beugte sich etwas vor, rieb seine Erregung noch immer fest an Gackts, welche er nun deutlich spüren konnte und strich mit seinen Fingern fordernd an dem Hosenbund seines Freundes rum.

Hyde hatte seine Stirn an Gackts Brust gelehnt und konzentrierte sich vollkommen auf das Öffnen der Hose... denn es war nicht gerade leicht in seinem Zustand..

Denn den Alkohol spürte er jetzt vollends, doch irgendwie wurde er gerade durch diesen angefacht, weiter zu machen..

Gackt seufzte laut, als er zusätzlich noch Hydes Hände spürte, welche an seinem Hosebund rumwerkten.

So sehr er Hydes Forderung auch genoss... das war nicht er selbst..

"Hör auf, Hyde... Du...weißt nicht mal, was du da tust..", sagte Gackt leicht schwer atmend und fasste nach einer Hand Hydes, als Zeichen, dass er aufhören sollte.

Der Ältere blickte verständnislos zu Gackt auf. "...Doch, weiß ich.."

"Nein, weißt du nicht..", murmelte Gackt, zog Hyde in seine Arme und drückte ihn fest an sich. "Megumi sitzt draußen und wartet auf dich.." -"Die liebt mich doch sowieso nicht mehr..", flüsterte Hyde so leise wie möglich und blickte Gackt traurig an.

Anschließend löste er sich von Gackts Umarmung, stand sofort auf und verließ die Kabine.

"...Sie liebt mich schon lange nicht mehr..", flüsterte Hyde leise und ging zum Waschbecken, blickte dort in den Spiegel.

Gedankenverloren, so als wäre nie etwas gewesen, begann er das verronnene Make-

Up irgendwie zu richten...

"Was..meinst du damit..?", fragte Gackt schließlich, welcher Hyde gefolgt war und sich hinter ihn gestellt hatte.

Er beobachtete schweigend, wie Hyde sein Make-Up wieder ansehnlich machte. Langsam fragte er sich wirklich, was mit Hyde los war....

Der Alkohol, okay. Das war eine Sache...

Aber was hatte Hyde mit Megumi gemeint??

Hyde hingegen blickte noch immer in sein Ebenbild.. Langsam sah sein Gesicht gar nicht mehr so furchtbar aus...

Doch auf Gackts Frage antwortete er nicht... Er hatte sich geschworen, Gackt nie von seinen Eheproblemen zu erzählen... Nie..

Seufzend warf Hyde noch einen prüfenden Blick in seinen Spiegel, wischte sich noch einfach über die rechte Wange und ging dann einen Schritt zurück, um direkt Gackts warmen Körper an seinem Rücken zu fühlen..

Hyde seufzte, schloss genießerisch die Augen und drückte seinen Hintern provozierend an Gackts Schritt..

Um zu verhindern, das Gackt zurückweichen konnte, legte er seine Hände an Gackts Hintern und drückte ihn fest gegen sich...

"...Das hättest du jetzt haben können...", flüsterte der ältere Sänger und rieb sich demonstrativ an dem Jüngeren..

Gackt hingegen ging das alles zu schnell.. Er spürte nur noch, wie sich Hyde an ihn lehnte und anschließend diesen leichten Druck an seiner Erektion, was ihn dazu brachte, leise aufzukeuchen.

Anschließend hörte er Hydes Worte und blickte dem Älteren verdattert hinterher, als er sich einfach von ihm abwandte und die Toilette verließ.

Gackt keuchte leise auf und biss sich auf die Unterlippe. "...Ja, aber... nicht hier und jetzt..", murmelte er und blickte in sein Spiegelbild.

Verdammt... Hyde wechselte von einem Moment auf den anderen seine Stimmung...

~~~

Hyde hingegen war wieder bei Megumi angekommen.

Er setzte sich wieder an seinen vorigen Platz. "...Tut mir leid..", flüsterte er leise und blickte zu Megumi, welche ihn ziemlich irritiert ansah.

Hyde kratzte sich leicht überfordert am Kopf. "...Ich..wollte dich nicht so lange warten lassen...", er setzte ein leichtes Lächeln auf. "Möchtest du was trinken?"

Megumi nickte leicht. "Hai."

Zu Hydes Entschuldigung hatte sie wohl nichts zu sagen..

Hyde blickte dann wieder zu dem Kellner und bestellte sich einen Vodka. Anschließend warf er einen fragenden Blick zu Megumi rüber, welche sich ein Glas Sake bestellte.

"Hm.. und..wie war die Arbeit..?", fragte Hyde und fuhr sich vollkommen fertig durchs Haar.

Er fragte sich eigentlich nur mehr, wie lange es dauern würde, bis er hier vom Stuhl kippen würde... Immerhin war das jetzt sicher schon das.. na ja, zehnte Glas? Er wusste

es nicht mehr... Er hatte auch nicht von Anfang an mitgezählt..

"Hör auf, von der Arbeit zu reden...", bemerkte Megumi und lächelte ihren Mann liebevoll an.

Sie legte eine Hand auf Hydes Oberschenkel. "..Lass uns..lieber über uns reden..", sagte sie und blickte Hyde erwartungsvoll an.

Hyde allerdings registrierte Megumis Hand nicht wirklich. Er war mit seinen Gedanken vollkommen wo anders...

Megumi hingegen, ließ sich von Hydes Abwesenheit nicht einschüchtern und ließ ihre Hand noch etwas weiter hinauf wandern.

"Denk nicht daran...", hörte sie dann plötzlich und blickte zu Hyde auf.

Sie lächelte ihn verwirrt-lieb an. Was meinte er damit?

"...Mit einer Schlampe geh' ich nicht ins Bett..."

Megumis Lächeln verschwand plötzlich und zurück blieb nur ein irritierter Blick. Sie brauchte etwas um zu verstehen, WAS Hyde damit eigentlich meinte....

Doch plötzlich schoss es ihr wie ein Blitz... So etwas brauchte sie sich bei weitem nicht bieten lassen!

"...Tz!", gab sie nur wutentbrannt von sich und wandte sich von Hyde ab. Schnell suchten ihre Blicke nach ihrer Begleitung, welche sie auch sofort wieder fand. Denn Takato hatte sich, während Megumi mit Hyde geredet hatte, etwas Abseits aufgehalten.

"Komm, wir gehen!", sagte Megumi wutentbrannt, warf Hyde noch einen bissigen Blick zu und zerrte Takato regelrecht aus dem Gebäude.

So etwas brauchte sie sich bei weitem nicht anhören... Oh nein...

Hyde hingegen saß noch immer an der Bar, starrte vor sich hin und kippte sich den Vodka auf Ex runter.

Er verzog kurz das Gesicht, spürte, wie der Alkohol seine Kehle runter floss.. Es war doch im Prinzip alles egal...

Vollkommen egal....

Es dauerte etwas, bis Gackt auch endlich wieder auftauchte.

Suchend sah er sich nach Hyde um und sah ihn schließlich wieder an der Bar sitzen. Allein.

Sofort kam er zu dem Kleineren rüber und setzte sich neben ihn. Hyde hatte allerdings noch nicht bemerkt, dass er sich neben ihn gesetzt hatte.

Schweigend blickte Gackt auf Hyde, welcher ein Loch in den Thekentisch zu starren schien. Wenn er genau hinsah, glaubte er sogar ein paar Tränen in Hydes Augen zu sehen...

"...Wo...ist Megumi..?", fragte Gackt vorsichtig.

"...Weg...", flüsterte Hyde, griff nach dem Glas vor sich und kippte sich den Vodka erneut runter.

Gackt saß nur schweigend daneben... Er sah zu, wie Hyde erneut ein Glas bestellte... immer und immer wieder...

~~~

Gackt beobachtete, wie die einzelnen Gäste nach der Reihe gingen. Sie

verabschiedeten sich und gingen alle ihrer Wege.

Wie viele sich wieder sehen würden, blieb noch offen.

"Ich hoffe, du meldest dich bei mir, Gackt..", sagte Leehom, als dieser sich ebenfalls auf den Weg zu machen schien.

Der Japaner sah auf und blickte auf den Sänger vor sich. Er nickte leicht. "Sicher..", er stand auf und umarmte Leehom noch einmal. Anschließend war dieser einen besorgten Blick auf Hyde.

"...Was..ist mit ihm..?", fragte er.

Gackt seufzte leise. "..Lange Geschichte... Aber..ich kümmere mich um ihn..", er lächelte Leehom noch einmal an.

Dieser nickte. "Okay.. bis bald..", mit diesen Worten wandte er sich ab und verließ ebenfalls die kleine Party, welche extra für die Premiere von Moon Child veranstaltet wurde.

Es waren nur Leute eingeladen gewesen, die bei dem Film mitgewirkt hatten, bzw. ein paar Leute, die von den Schauspielern oder der Crew selbst eingeladen wurden.

Gackt wandte seine Aufmerksamkeit wieder Hyde zu, welcher an dem Thekentisch saß und vor sich hinstarrte. Hin und wieder kippte er sich einen Vodka runter.. und das machte er jetzt schon seit sicher einer Stunde.

Er hatte auch seit dem kein Wort mehr gesagt.

Seufzend setzte sich Gackt wieder neben Hyde und blickte ihn schweigend an. Warum Gackt Hyde nicht davon abhielt weiter zu trinken?

Gute Frage... Er wusste es selbst nicht.

Vielleicht hatte er die Hoffnung nicht aufgegeben, dass Hyde selbst wusste, wann es genug war..? Vielleicht war es aber auch eine leichte Faszination, immerhin sah er Hyde nicht jeden Tag solche Mengen Alkohol trinken..

Gackt wurde aus seinen Gedanken gerissen, als Hyde sich plötzlich von seinem Platz erhob und versuchte zu gehen. Sofort wollte Gackt ihm dabei helfen, wurde aber von Hyde abgewiesen..

"...N-nicht...", stotterte der vollkommen angetrunkene Sänger, wurde aber von Gackt festgehalten.

"Wo willst du hin, Hyde..?", fragte Gackt vorsichtig und stützte den Älteren weiter, welcher schlapp in dessen Armen hing.

"..Nach...Hause...", murmelte Hyde. Es war nur mehr ein unverständliches Flüstern, aber Gackt verstand es mit Müh und Not.

"...Hm...", gab er kurz von sich und machte sich gleich auf den Weg den Älteren hier weg zu schaffen.

Im Vorbeigehen verabschiedete er sich noch von den meisten Leuten, die noch auf der Party waren und verließ schlussendlich das Gebäude.

Kaum waren sie an der frischen Luft, sackte Hyde in Gackts Armen komplett zusammen..

Doch Gackt fing ihn noch rechtzeitig auf und brachte ihn schließlich zu seinem Wagen, wo er ihn hineinsetzte und anschnallte.

Anschließend setzte sich Gackt an den Fahrersitz und startete den Wagen.

"...Ga~..chan..?", kam es dann leise von der Seite.

"..Hm?", Gackt sah zu Hyde rüber und bemerkte, wie dieser vollkommen fertig zu ihm herschaute. "...Ich..will nicht... zu mir nach Hause...", kam es leise von ihm.

Gackt schwieg, blickte weiter auf Hyde, welcher seinen Blick von Gackt abwandte und

sich versuchte an den Sitz zu kuscheln. Der Ältere schloss die Augen und begann leise zu sniffen. "..Bitte...", Hyde legte die Arme um sich und begann leicht zu zittern. Gackt seufzte leise, zog sein Jackett aus und legte es über Hyde. "...Ist gut..", sagte der Jüngere und fuhr schließlich los.

Die ganze Fahrt über schwieg er. Von Hyde selbst war auch nicht wirklich viel zu hören... Nur hin und wieder ein leises Sniffen..

"..Wir sind gleich da..", sagte Gackt nach einer Weile und bog schließlich in eine Wohnstraße ein.

Es dauerte auch wirklich nicht mehr lange, bis Gackt in eine Garage fuhr und dort den Wagen abstellte. Anschließend stand er auf, ging auf Hydes Seite und zog Hyde aus dem Wagen.

"..Es..tut mir leid..", flüsterte Hyde und kuschelte sich in Gackts Arme, bevor dieser dazu kam, den Wagen überhaupt abzusperrern. "...Das auf der Toilette... es..war gemein von mir... Gomen...."

Gackt sagte dazu nichts, sondern sperrte den Wagen ab und hob Hyde in seinen Armen hoch. "...Du..solltest dich lieber ausruhen..", murmelte der Jüngere und machte sich auf den Weg zum Aufzug.

Kaum hatten sie den richtigen Stockwerk erreicht, suchte Gackt nach seinem Zimmer und öffnete die Tür.

Drinnen angekommen, brachte er Hyde erst einmal ins Schlafzimmer, wo er den Älteren aufs Bett legte und ihm gleich die Schuhe auszog.

Hyde hingegen lag vollkommen tatenlos auf diesem riesigen Bett, blickte träge an die Zimmerdecke und spürte, wie Gackt ihn langsam die einzelnen Klamotten vom Körper zog.

Erst jetzt kam er sich so richtig elend vor.

Jetzt musste Gackt ihn sogar schon ausziehen...

Wortlos legte Gackt Hydes Klamotten zur Seite und sorgte dafür, dass der Ältere ordentlich zugedeckt war. "..Und..jetzt versuch etwas zu schlafen.. Wird dir sicher gut tun..", flüsterte Gackt und lächelte Hyde leicht an.

Er hauchte ihm noch einen kurzen Kuss auf die Lippen und verließ schließlich das Schlafzimmer.

Gackt ging rüber ins Wohnzimmer, wo er es sich auf dem Sofa gemütlich machte und den Kopf in den Nacken legte. Dieser Abend war wirklich toll gelaufen...

Seufzend blickte er an die Zimmerdecke, schloss aber dann die Augen und sah Hyde vor seinem geistigen Auge, wie er ihn so verheult auf der Toilette gegenübergestanden hatte... Noch nie hatte er ihn so gesehen.. So fertig und vollkommen verzweifelt.

Gackt öffnete wieder die Augen. Er fragte sich, was da zwischen Hyde und Megumi vorgefallen war, dass er sich derart voll laufen hat lassen...

~~~

Eine zeitlang lag Gackt noch auf dem Sofa, stand aber dann auf und ging ins Badezimmer, wo er sich für die Nacht fertig machte.

Anschließend ging er ins Schlafzimmer und zog sich dort um. Natürlich war er so leise

es ging, denn es machte den Eindruck, als würde Hyde schon längst schlafen. ,...Endlich...', dachte Gackt seufzend und legte sich ins Bett. Er hatte schon geglaubt, Hyde würde nie einschlafen...

Als hätte Hyde bemerkt, dass sich Gackt ins Bett gelegt hatte, rutschte dieser zu ihm rüber und kuschelte sich an die angenehme Wärme.

Gackt blickte etwas überrascht auf Hyde, musste aber leicht Lächeln. Zärtlich drückte er den zierlichen Sänger an sich und blickte lange Zeit in dessen schlafendes Gesicht.

"...Ich hoff, das war dir eine Lehre..", murmelte Gackt so leise er konnte. Er war sich sicher, dass Hyde, wenn er aufwachte, ziemliche Kopfschmerzen haben würde...

Und wenn er ehrlich zu sich selbst war, würde ihm der Ältere dann auch gar nicht Leid tun. Hätte er nicht so viel getrunken, würde ihm dann auch nicht der Schädel brummen...

Aber wenn er so darüber nachdachte, hatte er Hyde noch nie so betrunken gesehen. Eigentlich hatte er ja geglaubt, Hyde würde nicht so viel vertragen... doch das, was er sich da heute auf der Party geliefert hatte, waren sicher mehr als zehn Gläser gewesen.. Da war er sich sicher..

Seufzend strich Gackt dem Schlafenden ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht, blickte auf die leicht geröteten Wangen und verfolgte jeden Atemzug, den der Ältere machte..

"...Dabei hätte der Abend so schön werden können...", murmelte Gackt und seufzte leise. Vorsichtig hauchte er Hyde ein paar Küsse auf die Wangen, spürte, wie warm diese waren...

Hyde gab ein leises seufzen von sich, als er Gackts Lippen an seinen Wangen spürte... Es war, als würde er dadurch wach geküsst werden und Hyde öffnete träge die Augen.

"...Es...tut mir leid..wie ich mich..aufgeführt hab...", flüsterte Hyde leise und kuschelte sich an Gackt.

Er biss sich auf die Unterlippe. "...I-Ich..ich wollte das wirklich nicht.."

Gackt blickte schweigend auf Hyde, musste aber dann etwas lächeln. "..Du..kleiner Dummkopf...", flüsterte er und strich zärtlich ein paar Haare aus Hydes Gesicht.

Hyde hingegen sah ihn nur müde und verständnislos an. Doch dann nickte er zu sich selbst. Oh ja, wie dumm er doch war...

"...Ich weiß...", murmelte er und seufzte leise. "..Küsst du mich jetzt trotzdem...?", flüsterte Hyde und blickte Gackt erwartungsvoll an.

Dieser musste leicht grinsen. "...Hm, kay... Aber das nächste mal lass mich nicht allein auf der Toilette sitzen, okay..?"

Hyde guckte verlegen, nickte aber dann. "...Nie wieder...", mit diesen Worten zog Hyde Gackt etwas weiter zu sich und versiegelte dessen Lippen mit den seinen..

~~~

Lange Zeit lagen sie einfach da, streichelten und küssten sich liebevoll.. flüsterten sich Zärtlichkeiten zu..

Beide genossen es, diese Zweisamkeit... vergessen war das, was heute Abend passiert war... Vergessen war die Sache mit Megumi..

Doch plötzlich läutete etwas..

Hyde blickte irritiert in die Richtung, in der seine Klamotten lagen. Gackt tat es ihm gleich und seufzte laut. "..Hm~...", der Jüngere brummte unzufrieden.

"..Lass es läuten, wird schon nicht so wichtig sein...", flüsterte Hyde und lächelte Gackt an. "Machen wir da weiter, wo wir...gerade aufgehört haben...", der Ältere wartete auf ein zustimmendes Nicken, doch dieses kam irgendwie nicht.

"..Ga~chan, bitte...", kam es schon fast flehend von dem Sänger.

Gackt hingegen wusste nicht wirklich, was er jetzt machen sollte. "Es könnte wichtig sein...", sagte Gackt leise und blickte auf Hyde herab.

Denn Gackt lag die ganze Zeit über dem Kleineren.

"..Das ist mir jetzt aber egal... Wer weiß, wann..wir wieder zusammen kommen...", flüsterte Hyde. "...Ga~chan... bitte..."

Der Jüngere seufzte leise. "..Hm, du hast recht, aber.." -"Nichts, aber.. Bitte, Ga~chan.."

Genau in diesem Moment verstummte das Läuten. "...Außerdem hat die Person jetzt sowieso aufgelegt...", sagte Hyde, doch leicht triumphierend.

Er legte also wieder die Arme um Gackts Nacken und zog ihn zu sich. "..Außerdem...ist es eh meine Sache, ob ich nun ran gehe oder nicht..."

Gackt seufzte leise, nickte aber. "..Ich weiß~..." -"Na also..", mit diesen Worten küsste er sein Gegenüber erneut...

Doch das Glück sollte nicht lange halten, denn keine zwei Sekunden später läutete es erneut...

Wieder brach Gackt den Kuss ab und erhob sich schließlich. "Du gehst da jetzt ran...", murmelte er und ging zu Hydes Klamotten-Haufen. Wenn er etwas hasste, dann waren das läutende Handys.

Kurz entschlossen suchte er das nervige Teil und reichte es schließlich Hyde.

Dieser blickte zuerst auf das Display. Okay.. die Nummer kannte er nicht.

"...Nur dir zu liebe...", murmelte Hyde und hob schließlich ab.

"Hyde-san?", kam es etwas aufgebracht aus dem Hörer.

"...Hm, hai... >.< Wer stört?", Hyde hatte nicht die Absicht freundlich am Telefon zu klingen. Immerhin raubte ihm dieser jemand seine heilige Zeit mit Gackt.

"Takato Fujimura... Ich war heute mit Megumi auf dieser Party..."

Langsam schoss es Hyde, wer das war. Dieser komische Typ mit dem Bart, der niemals nur ein normaler Freund von Megumi war. "Aha und was gibt's? Ich hoffe es ist wichtig...", seine Stimmlage hatte sich noch immer nicht freundlicher gesinnt.

"Ano... Hai, ist es... Ich wollte ihnen mitteilen, das ihre Frau im Krankenhaus liegt..."

Hyde hob eine Augenbraue und setzte sich im Bett auf. "Was?", fragte er entsetzt. "Was ist passiert?!"

Gackt schaute überrascht auf Hyde, als dieser sich aufgesetzt hatte. Er hatte sich mittlerweile wieder ins Bett gesetzt und blickte Hyde fragend an.

Dieser nickte hastig und stand schließlich vom Bett auf.

"..Ein Moment bitte...", murmelte er in den Hörer und schaute Gackt leicht erschrocken an. "...Ano... Ga~chan hast du..hier irgendwo was zu schreiben?"

Gackt nickte sofort. "..Sicher...", er kramte an seinem Nachttischchen herum und reichte Hyde schließlich ein Stift und ein Blatt Papier.

Dieser nahm es dankend an und notierte irgendetwas. "..Okay, ich..komme sofort..", mit diesen Worten legte er auf und fasste sich komplett überfordert an die Stirn. "Was ist denn los?", wollte Gackt wissen und sah zu, wie Hyde sich wieder aufs Bett setzte.

Er hatte das Gesicht in den Händen vergraben. "...Megumi..ist im Krankenhaus... ich muss sofort hin...", sagte er nur und stand auch schon wieder auf.

Er hatte jetzt keine Zeit, sich irgendwelche Gedanken darüber zu machen, wie und warum...

Aber es war seine Pflicht als ihr Ehemann sofort dort aufzutauchen... Auch wenn er viel lieber bei Gackt bleiben würde.

"Kannst..du mir ein Taxi rufen?", fragte Hyde, während er sein Hemd zu zuknöpfen versuchte.

Gackt hob eine Augenbraue. "Was? I-ich kann dich doch auch hinbringen..."

Hyde lächelte ihn dankend an. "..Danke, aber... ich schaff das schon allein..."

Der Jüngere seufzte leise. "..Hm..Okay..", anschließend stand er auf und rief für Hyde ein Taxi. Er konnte dem Älteren sowieso nicht recht viel einreden... das hatte er ja schon gemerkt...

Seufzend kam er wieder ins Schlafzimmer, wo Hyde noch immer stand und versuchte sein Hemd zu zuknöpfen. Er hatte es bis jetzt noch nicht geschafft..

"Lass mich das machen...", meinte Gackt und gab Hydes Hände weg.

Dieser seufzte leise und schloss die Augen. Irgendwie meinte das Schicksal es nicht gerade gut mit ihm..

"Wenn... du weißt, was mit Megumi ist, sag mir bescheid, okay..?", sagte Gackt und lächelte Hyde an.

Der Ältere öffnete wieder die Augen und nickte leicht. "..Okay..."

Gackt hatte bereits das Shirt zugeknöpft und zog Hyde noch einmal in seine Arme.

"..Wir sehen uns dann nachher... und holen nach, wozu wir jetzt nicht gekommen sind, okay..?", flüsterte er Hyde zu und küsste den Kleineren noch einmal zärtlich auf die Lippen.

Dieser ließ sich den Kuss regelrecht auf der Zunge zergehen und nickte dann leicht.

"..Hai...", ein leichtes Lächeln schlich sich auf Hydes Lippen und er stahl sich noch einen Kuss.

Doch plötzlich läutete es an der Tür.

"...Okay... ich..muss wohl...", seufzte Hyde, zog sich seine Hose noch an und holte sein Jackett.

"..Bis später...", er küsste Gackt erneut, holte den Zettel, auf dem die Adresse stand und verließ schließlich die Wohnung.

Gackt seufzte, als er auf die geschlossene Wohnungstür schaute... Er biss sich leicht auf die Unterlippe und wusste nicht, ob er jetzt froh sein sollte, dass Hyde den Anruf angenommen hatte, oder nicht.... Immerhin... hätten sie so noch einige Zeit miteinander verbringen können....

~~~

Hyde hingegen saß bereits im Taxi und fuhr zu der genannten Adresse...

"...Sind Sie sicher, dass..wir hier richtig sind..?", fragte Hyde den Taxifahrer, als der

Wagen zum stehen kam.

Der Fahrer nickte nur. „..Hai, ganz sicher.“

Hyde hob skeptisch eine Augenbraue, bezahlte aber dann den Fahrer und stieg aus dem Wagen. Anschließend sah er sich suchend um.

Irgendwie... war hier kein Krankenhaus..

Die Gegend hier sah eher ziemlich baufällig aus... Na ja, es war auch ganz am Rande von Tokyo..

Unsicher ging der Sänger weiter. Die gesamte Gegend war unbeleuchtet... Nur ein bisschen Licht drang vom Meer herein.. Von der Tokyo Bay.. Er war hier also an der Bucht von Tokyo, in einem ziemlich heruntergekommenen Stück gelandet...

Verdammt... Er hätte sich nicht auf die Worte dieses Typen verlassen sollen...

Das einzige, was ihm noch übrig blieb war, wieder zu verschwinden... Der Kerl hatte ihn nach Strich und Faden verarscht.. Das würde er schon noch büßen...

Doch kaum hatte er die Telefonnummer Gackts eingetippt, hörte er ein paar schwerfällige Schritte hinter sich...

Erschrocken hielt er inne und wollte sich gerade umdrehen, als er plötzlich einen harten Schlag auf den Hinterkopf verspürte und ein anschließendes Aufprallen auf den kalten Boden...

## Kapitel 12: Memories - /~Darkness~\

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 13: Memories - /...Nie wieder...\

Hey!! ^^

Erst mal vielen lieben Dank für die Kommentare \*sich x-ma verbeug\*

Hm... Jedenfalls, ja... :-

Mit diesem Kapitel bin ich auch nicht ganz zufrieden \*murmel\* vor allem nicht mit dem Schluss...Ich würd mich aber trotzdem sehr über eure Meinung freuen \*nick\*

Eins muss ich aber noch anmerken. Bezüglich dem ganzen polizeilichen Kram, der in diesem Kapitel vorkommt...

Anou~....

Ich kenn mich damit überhaupt nicht aus... Also falls es nicht stimmen sollte, dann reißt mir nicht den Kopf ab^^;;;

Und ja xD

Tut mir leid, das ich so lange gebraucht hab \*sich wieda verbeug\* .\_.

Viel Spaß beim lesen also ^^

Music: Hyde - Kagen no Tsuki Soundtrack, Shallow Sleep, Evergreen, Cape of Storms

--": Gackt - Etude, Tea Cup, Kono daremo inai heya de

--": Gackt x Hyde - Orenji no Taiyou

-----

It's only our secret

Kapitel 13: Memories - /...Nie wieder...\

Gackt blickte auf den schlafenden Körper neben sich..

Überall hatte er blaue Flecke...

Schweigend ließ Gackt seinen Blick über Hydes Gesicht wandern und erblickte somit die Pflaster, die seine blutigen Wunden verdecken sollten..

Der Jüngere biss sich fest auf die Unterlippe, als er sich daran erinnerte, wie er Hyde gefunden hatte.

Es war ein grausames Bild gewesen, diesen kleinen und vor allem zierlichen Körper vollkommen fertig und verletzt vorzufinden...

Gackt hatte es regelrecht das Herz zerrissen und doch konnte er nichts tun. Er war in dieser Situation machtlos gewesen.. hatte nicht die Chance gehabt, Hyde die Schmerzen zu nehmen...

"..Es tut mir so leid..", wisperte Gackt und streckte seine Hand nach dem schlafenden Gesicht aus.

Er allein war daran schuld, in welche Lage Hyde gekommen war. Hätte er Hyde nicht

,gezwungen' ans Telefon zu gehen, wäre das ganze nicht passiert...

Ganz vorsichtig und hoffend, Hyde nicht zu wecken, berührte der Jüngere Hydes zarte Haut und strich ihm vorsichtig ein paar Haarsträhnen zur Seite.

Er wollte ihn schließlich auf keinen Fall wecken... immerhin brauchte er Ruhe, nachdem, was er da durchgemacht hatte..

"...Hätte ich dich doch bloß nicht ans Telefon gehen lassen...", Gackts Stimme drang leise durch den Raum. "..Dann wäre das alles nicht passiert..."

Er strich weiterhin vorsichtig über Hydes Stirn, musste aber aufpassen, damit er das Pflaster, welches an einer Schläfe klebte, nicht berührte.

Je länger er Hyde beobachtete, desto heftiger schwirrten ihm diese schrecklichen Erinnerungen durch den Kopf.. Doch nicht nur das. Es taten sich auch Fragen auf..

Was wäre wohl geschehen, wenn er Hyde nicht gefunden hätte? Was wäre geschehen, wenn Hyde seinen Peiniger nicht angeschossen hätte..?

Was Takato betraf.. Dieser lebte noch. Hyde hatte ihn nur angeschossen. Aber Takato hatte es so einen Schrecken versetzt, dass er Ohnmächtig geworden war.

Gackt kuschelte sich etwas weiter unter die Decke und blickte schweigend auf Hyde. Es hatte lange gedauert, bis er endlich eingeschlafen war.... ziemlich lange sogar, aber das war auch kein Wunder.

Der Jüngere seufzte leise, warf einen kurzen Blick auf die Wanduhr und bemerkte, dass es bereits nach Mitternacht war.

Gackt wandte seinen Blick wieder Hyde zu und bemerkte dessen Hand, welche etwas unter der Bettdecke hervorlugte.

Er zögerte, fasste aber dann doch vorsichtig nach der zierlichen Hand und drückte sie sanft.

Besorgt sah Gackt in Hydes Gesicht, hoffte, ihn nicht geweckt zu haben...

Doch er hatte Glück. Hyde schlief ruhig weiter und, wenn man genau hinsah, erkannte man sogar ein leichtes, zumindest angedeutetes Lächeln auf seinen Lippen.

Das zauberte auch eines auf Gackts Lippen und er schloss langsam die Augen..

Die ganze Aufregung, die seit dem Ereignis herrschte, war ziemlich anstrengend...

Er seufzte noch einmal leise auf, bevor er schließlich ins Land der Träume fiel...

~~~Flashback~~~

Er sah es direkt vor sich, wie die Polizei das gesamte Gebäude absuchte, nach weiteren Spuren suchte...

Gackt hingegen hielt Hyde fest in seinen Armen, welcher in eine dicke Decke eingewickelt war und total abwesend vor sich hinstarrte. Hyde hatte noch kein Wort von sich gegeben...

Denn als Gackt ihn gefunden hatte, hatte er ihn zwar angesehen... Aber irgendwie hatte Gackt das Gefühl, dass Hyde ihn nicht wirklich beachtet hatte, sondern einfach an ihm vorbei gesehen hatte...

Doch ganz gleich, ob Hyde ein Wort gesagt hatte, oder nicht... Er hielt ihn so fest in den Armen, so dass ihm Hyde wirklich keiner wegnehmen konnte...

"Und Sie haben Hyde-san dann mit der Waffe in der Hand vorgefunden?", fragte der

Inspektor.

Gackt blickte auf und sah den leicht dicklichen Inspektor vor sich stehen. Er hatte gleich, nachdem er Hyde sicher in seinen Armen gespürt hatte, die Polizei verständigt, welche dann auch gleich gekommen waren..

"Gackt-san?", fragte der Inspektor noch einmal nach.

Dies schien besagten jungen Mann aus seiner Starre zu reißen und er nickte nur leicht. Er spürte, wie sich seine Kehle so fest zuschnürte, als wolle sie ihm die Luft nehmen...

"...Hm...Okay, Sojiro-san?", der Inspektor wandte sich an einen Polizisten, der neben ihm stand. "Sagen Sie bitte Hyde-sans Ehefrau bescheid..."

Der Polizist nickte nur und wollte sich gerade aus den Staub machen, um seinen Auftrag zu erfüllen, als Hyde plötzlich ein panisches "Nein!!", von sich gab.

Gackt blickte überrascht auf Hyde, spürte, wie dessen Körper noch stärker zu zittern begann, als er es sowieso schon tat..

"...Sie...Sie soll nichts davon erfahren..... Niemals....", Hydés Hände, die in seinem Schoß lagen, legte er nun um sich...

Sein gesamter Körper zitterte..

"..Niemand soll etwas erfahren...", er kniff die Augen zusammen und begann heftig zu atmen. "Weder die Presse, noch meine Frau... Niemand!!", seine Stimme wurde immer lauter, bekam aber langsam einen weinerlichen Unterton.

Gackt blickte besorgt auf Hyde, spürte, wie der zierliche Körper in seinen Armen bebte.

"...Niemand...", immer wieder wisperte Hyde diese Worte, doch mit der Zeit wurde das Flüstern immer panischer...

Hyde schien wie in Trance zu sein... vor seinem geistigen Auge sah er, wie alle mit dem Finger auf ihn zeigten... wie sie ihn verspotteten...

Auch Gackt und Megumi waren unter ihnen... Tetsu, Yuki und Ken auch... Seine ganzen Freunde... alle..

Sie zeigten mit dem Finger auf ihn..

Gackt bekam es langsam mit der Angst zu tun.. So hatte er Hyde noch nie gesehen... und ganz ehrlich gesagt, machte es ihm wirklich Angst. Irgendwie wusste er nicht, wie er damit umgehen sollte...

"...Nun gut...", hörte man dann die Stimme des Inspektors leicht geräuspert sagen.

"Niemand wird etwas davon erfahren, dass Sie in die Sache verwickelt waren, Hyde-san und Gackt-san.... ABER...", erneut räusperte er sich. "...Sie werden sich an unsere Psychologin wenden.."

Der Blick des Inspektors wanderte zu Gackt. "Das Video kommt in unser Archiv.. Dort ist es sicher aufgehoben."

Gackt nickte nur, zu mehr war er nicht in der Lage..

"..Gut, ich möchte, dass Sie morgen ins Präsidium kommen. Ich werde einen Termin mit unserer Psychologin vereinbaren und ja... Sie, Gackt-san, würde ich gerne noch einmal in aller Ruhe sprechen."

Gackt atmete tief durch und hoffte, alles verstanden zu haben, was der Inspektor von ihm verlangte. Immerhin war er im Moment vollkommen verwirrt, nickte aber schließlich.

"Sehr schön. Alles weitere Besprechen wir dann morgen.", mit diesen Worten wandte er sich von Gackt und Hyde ab und wandte sich an seine anderen Arbeitskollegen,

welche noch immer damit beschäftigt waren Spuren zu finden...

~~~Flashback ende~~~

Gackt wurde durch unruhige Bewegungen neben sich aus dem Schlaf gerissen, so dass er total verschlafen die Augen öffnete.

Etwas verwirrt blickte er direkt in die zartbraunen Hydes, welcher total verängstigt neben ihm lag.

"...Ga...Ga~chan...", flüsterte der Ältere und blickte Gackt leicht verängstigt an. Es machte den Eindruck, als wüsste er nicht, wo er sich befand..

"...Du bist hier in Sicherheit..", flüsterte Gackt und strich Hyde zärtlich über die Wange.

Hyde schloss daraufhin die Augen und genoss die liebevolle Berührung. Er seufzte leise auf, wie gut das doch tat... Schon so lange hatte er das nicht mehr gespürt.

Er hatte schon vollkommen vergessen, wie sich die Berührungen Gackts anfühlten..

"..Wir müssen morgen noch einmal zur Polizei..", flüsterte Gackt und blickte besorgt auf Hyde. "..Du hast morgen einen Termin bei...der Psychologin... um 8 Uhr.."

Hyde sah Gackt noch immer total verängstigt an, nickte aber dann und biss sich auf die Unterlippe, auf der sich eine kleine blutige Kruste gebildet hatte. Er wusste auch nicht wirklich, was er sonst sagen sollte... Er hatte ja keine Wahl als zu zustimmen.. Immerhin wollte er nicht, dass irgendjemand von dieser Vergewaltigung etwas mitbekam.

Hyde atmete auf und blickte direkt in Gackts wunderschöne Augen, in denen sich Besorgnis und Angst widerspiegelten.

"...Ano...", wisperte Hyde und rutschte etwas zu Gackt rüber.

Schüchtern blickte er in das Gesicht seines Freundes, erkannte, wie besorgt dieser wirklich war..

"...K-Kannst du....", Hydes Stimme war total leise... Es schien fast so, als hätte er Angst etwas Falsches zu sagen...

Denn das einzige, was er in diesem Moment wollte, war in Gackts Armen zu liegen und sich beschützt zu fühlen...

Doch er hatte Angst es auszusprechen... Was, wenn Gackt es nicht wollte..? Wenn er sich vor ihm ekelte..?

Hydes Blick verkrampfte sich plötzlich. Er starrte ziellos vor sich hin... spürte plötzlich, wie dreckig er doch eigentlich war.

Hastig kniff der Ältere die Augen zusammen, spürte, wie sein Körper zu zittern begann...

Er fühlte sich so dreckig, vollkommen abscheulich und widerlich...

Unsicher öffnete er die Augen und blickte auf Gackt, welcher ihn irritiert ansah.

"..Haido, was...", flüsterte Gackt leise, doch Hyde kniff die Augen zusammen und begann immer heftiger zu atmen..

Er hielt es kaum mehr aus.. Er musste weg hier....

Nun bekam es Gackt wirklich mit der Angst zu tun. Was war nur mit Hyde los? Warum reagierte er plötzlich so?

Doch bevor er irgendetwas sagen konnte, sprang Hyde mit einem Mal aus dem Bett

und stolperte mehr oder weniger aus dem Schlafzimmer...

Gackt hörte nur mehr ein Scheppern und Geklirre, als wäre alles möglich umgestoßen worden und dann plötzlich ein Geräusch, das so ähnlich klang, als würde die Balkontür geöffnet werden.

"...Haido!?", panisch sprang Gackt aus dem Bett, rannte Hyde schließlich nach, welcher in seinem Wohnzimmer, welches man durchqueren musste um zu den anderen Räumen zu gelangen, ein komplettes Chaos hinterlassen hatte.

Mit schnellen Schritten näherte er sich seiner Balkontür, welche weit offen stand und biss sich fest auf die Unterlippe bei dem, was er sah...

Hyde stand auf dem Balkon, hielt sich an dem Geländer fest und starrte in die Tiefe. Sein Körper, welcher nur in Boxershorts gehüllt war, wirkte bei dem intensiven Mondlicht vollkommen blass... Seine blauen Flecken waren vereinzelt über seinen gesamten Rücken, Arme und Beine verteilt...

Gackt wusste, dass sie auch auf seinem Oberkörper und im Gesicht zu sehen waren.. Der Jüngere sah, wie heftig der gepeinigte Körper zitterte... Er hörte das leise panische Schluchzen..

Gackts Kehle schnürte sich schmerzhaft zusammen. Er traute sich nicht etwas zu sagen, obwohl sein Inneres danach verlangte.

Schweigend betrachtete er den zitternden Körper, spürte seine Angst... seine Panik...

"...Haido...?", Gackt nahm seinen ganzen Mut zusammen und sprach den Namen seines Freundes leise aus.

Wie aufs Kommando zuckte Hyde zusammen und krallte sich noch fester an dem Geländer fest.

Warum war er hier?

Warum war Gackt ihm gefolgt?

In Hydes Kopf schwirrte eine Frage nach der anderen umher, doch er kam zu keinem Ergebnis. Nichts ergab in seinem Kopf mehr einen Sinn...

"..Du...du willst es...sehen, richtig..?", Hydes weinerliche Stimme erklang.

Gackt zuckte zusammen, blickte aber verwirrt auf Hyde. Was sollte das heißen?

"Was? W-Wovon redest du..?", fragte Gackt leise nach.

"...Jetzt tu nicht so...", Hyde kniff die Augen zusammen. Langsam fraß sich diese Kälte in seine Knochen fest... Immerhin stand er hier nur spärlich bekleidet auf einem Balkon, der etwa im 10. Stockwerk war.

Der Wind zog also dementsprechend heftig über die Häuser und Hyde hatte leichte Probleme sein Gleichgewicht zu halten.

"Du weißt es genau!", mit diesen Worten drehte er sich um und blickte in Gackts verwirrtes Gesicht.

Stellte er sich nur dumm oder wusste er es wirklich nicht!?

Gott, verdammt... WARUM hatte er es nicht gleich gemacht, nachdem er Takato angeschossen hatte...? Warum...?

"...Du willst doch sehen, wie ich springe!!", Hydes Augen waren gefüllt mit Tränen und diesem tiefen Schmerz, der in ihm verankert war.

Abrupt drehte er sich wieder um und zögerte nicht, den Versuch zu starten, über das Geländer zu klettern...

Es hatte doch alles keinen Sinn mehr...

Megumi hatte ihn hintergangen.. Sie empfing überhaupt nichts mehr für ihn...

Er selbst, war einer Vergewaltigung zum Opfer gefallen... Aber nicht nur das... Nein, das ganze war auch noch auf Video aufgenommen worden...

Und jetzt fand Gackt ihn sicher total widerlich und wollte nichts mehr mit ihm zu tun haben... Warum auch? Er war gedemütigt worden und Gackt hatte es gesehen.. Er hatte gesehen, in welchem Zustand er gewesen war bzw. in welchem Zustand er sich jetzt befand..

Gackt starrte erschrocken auf Hyde, als er das plötzlich sagte und eher er sich versah, kletterte Hyde auch noch über das Geländer...

Sein Körper war vollkommen unfähig sich zu bewegen. ‚...Nein, das.....‘, dachte er verzweifelt und wollte sich bewegen.. Er wollte Hyde daran hindern, doch sein Körper wollte ihm einfach nicht gehorchen..

Hyde hingegen versuchte über das Geländer zu klettern, was sich als doch etwas schwieriger herausstellte, als eigentlich gedacht...

Denn seine Gedanken kreisten allein um seine Empfindungen, um seine zerrissene Seele...

Was hatte sein Leben eigentlich noch für einen Sinn? Ihm war das Wertvollste, das er je besessen hatte, entrissen worden... Der ganze Schutz, das Vertrauen und die Liebe, die er sich versucht hatte aufzubauen, war ihm eiskalt entrissen worden...

Warum sollte er also noch in der Welt der Lebenden bleiben? Etwa um weiter zu leiden? Um der Welt vorzuspielen, wie gut es ihm ging, obwohl er innerlich von seiner Angst zerfressen wurde?!

Nein, das wollte er nicht... auf keinen Fall...

Hyde öffnete die Augen und blickte in den Abgrund, welcher sich vor ihm auftat...

Er sah die kleinen Autos, welche durch die Straßen Tokyos hetzten...

Er sah die grünen, gelben und roten Lichter der Ampeln...

Er sah die kleinen Menschen, die scheinbar die Größe einer Ameise hatten, durch die engen Gassen hetzen...

Er sah, wie sie in Geschäfte gingen...

Träge richtete sich sein Blick gen Himmel, wo der wunderschöne Vollmond zu sehen war... Traurig blickte er auf den großen Mond, welcher so unbeschwert und leicht wirkte...

Ja, es machte ihn traurig...

Nie würde er erfahren, was es für ein Gefühl war, mit Gackt einen Spaziergang im Mondschein zu machen...

Nie wieder würde er am Fenster sitzen und diese leuchtende Kugel betrachten...

Nie wieder...

Sich am Geländer festhaltend, drehte Hyde seinen Oberkörper zur Seite und blickte auf Gackt, welcher noch immer wie versteinert wirkte.

Nie wieder würde er Gackts süße Worte hören..

Nie wieder würde er seine Lippen auf den seinen spüren...

Nie wieder würden sie eins werden...

"...Aishiteru...Ga~chan...", flüsterte Hyde mit einem sanften Lächeln auf den Lippen, bevor er schließlich den Griff an dem Geländer löste und sich nach vorn fallen ließ...

Ganz sanft glitten vereinzelt Tränen über seine Wangen..  
Seine Augen schlossen sich... Er spürte den Wind durch seine Haare fahren... spürte,  
wie sein Körper zu fallen schien....  
Endlich, sein Leiden würde beendet werden...  
Nie wieder würde er leiden...  
Nie wieder...

...

Doch plötzlich spürte er einen starken Griff an seinem Handgelenk, welcher ihn daran hinderte weiter zu fallen.  
Hyde öffnete die Augen und er blickte nach oben.  
Sein Blick erfasste die Ursache, welche ihn hinderte, weiter zu fallen...  
"...Lass los...", weinerlich flüsterte Hyde die Worte und blickte total verheult zu Gackt auf. "...Bitte, lass los...!!", zahlreiche Tränen glitten über seine Wangen...  
Er merkte gar nicht, wie er zu weinen begonnen hatte...

Doch Gackt schüttelte energisch den Kopf. Eisern hielt er Hyde weiterhin fest.  
"..Nein..", flüsterte er und begann den kleinen Körper wieder hochzuziehen.  
"..Ich will dich nicht verlieren..", mit diesen Worten zog er Hyde wieder nach oben, hievte ihn über das Geländer und ließ sich auf den kalten Boden sinken.. Hyde in seinen Armen haltend..

Erst jetzt, wo er Hyde in seinen Armen hielt, wurde ihm bewusst, dass er ihn beinahe verloren hatte...  
So fest er konnte drückte er den gepeinigten Körper an sich..  
Warum hatte er nicht eher reagiert? Warum hatte er Hyde erst in der allerletzten Sekunde geschnappt..?

Hyde wurde fest an Gackt gedrückt und blickte bedrückt über dessen Schulter.  
Er wusste nicht, was er jetzt denken sollte... Seine Gedanken waren vollkommen durcheinander...  
"...Ga..Ga~chan...", flüsterte er, hielt aber dann inne, als er spürte, wie Gackts Körper plötzlich zu zittern begann.  
Immer wieder drang ein verzweifelt unterdrücktes Schluchzen an sein Ohr.  
"...Du...Idiot..", Gackts Stimme bebte regelrecht. "...Wir...wir werden das hinkriegen...", er blickte direkt in Hydes Augen. "..Es..es wird alles wieder gut..", er schniffte auf. "...Hörst du, Haido..?", er strich ihm besorgt über die Wange. "...Alles wird wieder gut...!"  
Sofort zog er Hyde wieder in seine Arme, wollte spüren, dass er bei ihm war..  
Verzweifelt blickte Gackt über Hydes Schulter, wobei er weiterhin versuchte, sein Schluchzen zu unterdrücken..

"..Hm...", Hyde schloss die Augen, als er spürte, wie heftig Gackts Herz schlug.  
"...Alles wird gut...", immer wieder flüsterte Gackt diese Worte...  
Immer und immer wieder...

~~~

Schweigend saßen sie eine Weile lang so da.. Gackt versuchte sein Zittern zwar einzudämmen... Aber er schaffte es nicht wirklich...

Immer wieder schwirrte ihm der Gedanke durch den Kopf, Hyde fast verloren zu haben...

"...Ga...Ga~chan...", flüsterte Hyde schließlich und löste die Umarmung vorsichtig.
"..Mir..ist kalt..."

Der Jüngere hielt daraufhin inne und nickte nur hastig. Seine Gedanken waren noch immer vollkommen durcheinander, er konnte kaum einen klaren Gedanken fassen...

Doch er schaffte es, seinen Körper quasi zu beherrschen und stand mit Hyde schließlich auf. Allerdings hielt er den Älteren weiterhin fest im Arm...

Er wollte nicht riskieren, ihn noch einmal zu verlieren..

Schweigend ging er mit Hyde wieder ins Innere der Wohnung und machte hinter sich sorgfältig die Balkontüre zu.

Noch immer leicht in Trance nahm er Hyde an der Hand und ging schließlich wieder ins Schlafzimmer mit ihm.

Beide legten sich unter die kuschelige Decke und lagen dann schweigend da.

Hyde lag auf dem Rücken und starrte an die Zimmerdecke. Sein Blick schaute ins Leere, doch seine Gedanken fuhren Achterbahn in seinem Kopf.

Was hatte er da nur getan..?

Was dachte nun Gackt über ihn..?

Warum hatte er ihn in letzter Sekunde aufgehalten..?

Etwas unsicher drehte er vorsichtig den Blick zur Seite und sah zu Gackt, welcher mit einem leeren und vor allem starren Blick die Bettdecke fixierte.

Dieser konnte es einfach nicht fassen, so lange gebraucht zu haben, um zu reagieren...

Hätte er nur eine Sekunde länger gezögert, würde Hyde nicht neben ihm liegen...

Etwas unsicher blickte Gackt zur Seite und bemerkte, dass Hyde ebenfalls zu ihm schaute.

Ihre Blicke trafen sich, doch keiner der beiden schaffte es, ein Wort zu sagen. Warum auch? Keiner war in diesem Moment eines Wortes mächtig... Niemand wusste, was er sagen sollte...

"...Warum... hast du mich...", flüsterte Hyde schließlich und blickte weiterhin wartend auf Gackt.

Es hatte etwas gedauert, bis er wirklich den Mut gefasst hatte, ihn zu fragen... Doch irgendetwas, tief in seinem Inneren, wollte es wissen.

"...Weil ich...", setzte Gackt an, unterbrach aber dann, als Hyde sich weg drehte.

"...Warum hast du mich daran... gehindert...? ...Wenn ich wirklich gesprungen wäre...", der Ältere verstummte. "...Dann... dann wäre das doch alles viel einfacher..."

Gackt blickte schweigend auf Hyde, als dieser sich von ihm abwandte und ihm nun den Rücken präsentierte. "...Ich versteh es nicht... ich...ich bin doch...echt das Letzte...", flüsterte er weiterhin und atmete tief durch. "...Ich bin das Letzte... Absolut das Letzte...."

Doch der Jüngere schüttelte den Kopf. "..Nein, das bin ich...", seine Stimme brach ab,

da er nicht wusste, wie er es ausdrücken sollte.

Hyde starrte nur vor sich hin und spürte, wie ihm wieder vereinzelt Tränen über die Wangen glitten...

Stumm liefen sie über Hydes Gesicht und versickerten schließlich lautlos in den Kissen. Er wollte es doch gar nicht wissen... Denn sonst würde er vermutlich nur ein schlechtes Gewissen haben..

Hyde bemerkte nur, wie sich plötzlich etwas Warmes an seinen Rücken schmiegte und sanft nach hinten drückte.

"...Weil ich...dich liebe und.. nicht ohne dich sein will...", flüsterte plötzlich Gackt und schmiegte den zierlichen Körper vorsichtig an seinen.

"..Du... liebst mich, nach...nach all dem, was..." - "...Ja..", flüsterte Gackt weiterhin. Er hatte wieder zu seiner Stimme gefunden und auch sein weinerlicher Ton war einigermaßen verschwunden.

"..Ich...ich kann mich noch ganz genau an... unser erstes Treffen erinnern...", flüsterte er leise.

Ein leichtes Lächeln kam auf Gackts Lippen. "..Das war auf dieser Party.. Zuerst wollte ich da ja gar nicht hingehen, aber... You hat mich trotzdem mitgeschleift und..." - "..Und dann haben wir uns dort kennen gelernt..", vollendete Hyde Gackts Satz.

Er schloss die Augen und schniffte leise auf. "..Und ich hab mir noch gedacht, dass du voll der Egoist bist und ich deshalb wahrscheinlich gar nicht mit dir auskommen werde...", ein leichtes Lächeln legte sich auf Hydes Lippen. "..Aber ich hab mich geirrt.."

Gackt lächelte leicht. "..Hai.. hast du..", flüsterte er. Vorsichtig strich er Hyde über den Bauch. "...Ich.. liebe dich wirklich, Haido..", flüsterte Gackt.

"..Ich wüsste gar nicht, was ich ohne dich machen sollte.."

Hyde lag leicht in Gackts Arme gekuschelt da und nickte leicht. Er empfand doch vollkommen dasselbe... Nur... irgendwie war alles aus dem Ruder gelaufen.

Allein der Gedanke daran, das Gackt ihn widerlich finden würde, machte ihm das Leben noch mehr zur Hölle, als es eh schon war.

"...E-Es...es tut mir leid..", ein leises Seufzen erklang aus Hydes Kehle. "...Ich dachte, du würdest mich... vielleicht widerlich und abstoßend finden, weil... ich...", er konnte das Wort nicht aussprechen.

"..Nein, ich...", murmelte Gackt und seufzte leise. "Ich liebe dich noch immer, wie am ersten Tag..."

Hyde drehte sich leicht zur Seite und blickte Gackt schweigend an. Doch schlussendlich lächelte er etwas. "...Das ist schön...", flüsterte er und schloss daraufhin die Augen.

Er konnte sich so noch intensiver auf die zärtliche Umarmung konzentrieren und nahm sie so noch viel bewusster wahr..

Ob er wollte oder nicht...

Gackts Umarmung schien ein Balsam für seine Seele zu sein...

Kapitel 14: Memories - /~Bad Dreams~\

Hoia ^__^

Jah, ich traue mich auch wieder her ^^'''

Wann hab ich das letzte Kapitel hochgeladen?

auf datum schiel

...is schon lange her *drop* =_ =

Es tut mir wirklich leid.. Ich wollte die ganze Zeit schreiben, aber irgendwie..... Nya...
Das Kapitel war schwer zu schreiben, ich wusste nicht wie.

Aber irgendwie hatte ich heute ne Inspiration und ja... da hab ich geschrieben.. und
geschrieben.. und geschrieben.. >__<

Das is dabei rausgekommen ^^~

nach unten deut

Ich werd mich jetzt bemühen schneller zu schreiben... Will euch ned noch ma n halbes
Jahr warten lassen TT

Music: Gackt - Cube

~~~~~

It's only our secret

Kapitel 14: Memories - /~Bad Dreams~\

Gackt riss panisch die Augen auf, fasste sich mit seiner rechten Hand an die Brust und  
schaute kreidebleich an die Zimmerdecke. Sein Atem ging hektisch und er spürte, wie  
er vollkommen durchgeschwitzt war..

Verdammt, diese Art von Träumen hasste er..

Es war ja nicht oft, das Gackt von Alpträumen heimgesucht wurde, doch wenn es  
soweit war, dann waren sie heftig.

...So heftig, das er meist schreiend aufwachte.

Gackt schloss für einen kurzen Moment die Augen und stellte mit Schrecken fest, das  
sein Körper zitterte..

Er atmete kurz durch und blickte dann wieder an die Zimmerdecke. Er spürte genau,  
wie heftig sein Herz gegen seinen Brustkorb schlug.. Es fühlte sich fast so an, als  
würde es ihm sofort aus der Brust springen..

Der Jüngere seufzte, strich sich mit seiner rechten Hand, die er zuerst in sein Hemd  
festgekrallt hatte, über die Stirn und ließ dann seinen Blick langsam zur Seite

schweifen.

Direkt neben ihm lag Hyde, welcher noch immer schlief und von Gackts plötzlichem Erwachen, scheinbar nichts mitgekriegt hatte.... Er lag nämlich noch immer so vertraut an ihn gekuschelt da und hatte einen Arm um Gackts Bauch gelegt... Seine Augen waren fest geschlossen und ein gleichmäßiges Atmen war von dem Älteren zu vernehmen.

Gackt atmete erleichtert auf, strich Hyde durchs Haar und wandte seinen Blick dem Fenster zu.. Es war noch immer stockfinster, nur ein paar Lichtstrahlen des Mondes erhellten das Schlafzimmer, welche durch die Jalousien dringen konnten.

Seufzend ließ Gackt seinen Blick auf die Uhr auf seinem Nachttisch schweifen und bemerkte, dass es bereits 4 Uhr morgens war.

Kurz daraufhin schloss er erneut die Augen und wollte eigentlich wieder schlafen, spürte aber, als er schluckte, wie trocken seine Kehle eigentlich war.

Seufzend öffnete er die Augen. Er musste aufstehen.. mit einer trockenen Kehle konnte er nicht schlafen.

Erneut wandte er seinen Blick Hyde zu, welcher seelenruhig an Gackt gekuschelt dalag und friedlich schlief.

Der jüngere Sänger wollte es schließlich nicht riskieren, ihn zu wecken... Auf keinen Fall, nicht nachdem, was da gestern vorgefallen war.

Er fasste also so vorsichtig wie möglich nach Hydies Arm, welcher um seinen Bauch gelegt war und gab ihn von sich runter. Behutsam bettete er den Arm neben Hyde und rutschte dann langsam aus dem Bett, wobei er immer wieder einen prüfenden Blick auf Hyde gerichtet hatte.

Als er aber sah, das er in aller Ruhe weiterschlieft, stand er schließlich auf und schlich sich, so leise er konnte, aus dem Schlafzimmer und lehnte die Tür ganz leicht an den Türrahmen an.

Anschließend ging er in die Küche, wo er sich ein Glas Wasser machte und sich dann auf einen Stuhl setzte.

„...Hm...“, er brummte leise, trank von seinem Wasser und stellte es dann auf den Tisch. Seufzend fuhr er sich mit den Händen durchs Haar und schloss die Augen.

Vor seinem geistigen Auge spielten sich wieder die ganzen Geschehnisse von gestern ab... Ob er es wollte oder nicht, aber es war ganz schön heftig gewesen.

Allein schon mal die Tatsache, Hyde in so einem Zustand, vorzufinden...

Gackt öffnete die Augen und blickte auf das Glas vor sich. Es hatte ihm Angst gemacht, Hyde so verstört und ängstlich zu sehen... Es war ein Bild, das er sonst zuvor noch nie gesehen hatte... und ehrlich gesagt, hatte er auch nicht das Bedürfnis es erneut zu sehen..

Nein, das wollte er nicht.

Aber sein Traum hatte ihm genau diese Bilder gezeigt...

Erneut wurde er mit der grausamen Realität konfrontiert, die er zumindest in seinen Träumen vergessen wollte..

Gackt griff sich an den Kopf und seufzte auf. Er hatte auch gesehen, wie Hyde in die Tiefe gestürzt war.. Nur mit dem Unterschied, das er ihn dieses Mal wirklich nicht

mehr retten konnte..

Ja, Hyde war in seinem Traum vom Balkon runter gefallen und auf dem harten Boden aufgeprallt...

Das einzige, an das Gackt sich danach noch erinnern konnte, war Blut... viel Blut...

Gackt schüttelte sofort den Kopf und fuhr sich nervös durchs Haar. Verdammt, es sollte aufhören.. Reichte es denn nicht, dass es ihn in seine Träume verfolgte?

Nein, jetzt musste er auch noch Tagträume haben, welche ihm so sehr zu schaffen machten...

Gackt biss sich leicht auf die Unterlippe... Das ganze hatte sich so tief in ihm verankert, dass es ihm Angst machte...

Er wusste nicht, wie es nun weitergehen würde..

Er wusste nicht, wie er mit Hyde umgehen sollte... Sollte er ihn normal behandeln? Sollte er ihn bevorzugen? Bemitleiden oder total anders mit ihm umgehen?

Er wusste es nicht...

Gackt hatte keine Ahnung, man hatte ihm nicht gesagt, was er tun sollte..

Der Jüngere begann leicht zu zittern, fasste nach seinem Wasserglas und trank es in einem Zug aus. Er durfte nicht daran denken..

Bei der Polizei würden sie ihm schon sagen, was er zu tun hatte bzw. was die nächsten Schritte waren...

„...Ga~chan..?“

Gackt zuckte zusammen und drehte sich sofort um, als sein Name gefallen war.

Hyde stand leicht angelehnt im Türrahmen und blickte Gackt traurig an.

Der Größere stand sofort auf und ging auf den verängstigt wirkenden Sänger zu. Besorgt strich er ihm durchs Haar und zog ihn beschützend in seine Arme.

„...H-Hab ich...dich geweckt..?“, fragte Gackt unsicher.

Hyde lächelte etwas zaghaft, kuschelte sich vertraut in Gackts Arme und schloss die Augen. „...Nein, nein..“, sagte er leise, schmiegte sich noch fester an den warmen Körper seines Freundes.

„...Ich wär doch gleich wieder gekommen..“, flüsterte Gackt und schaute Hyde bedrückt an.

Er konnte Hyde einfach nicht anlächeln.. Der Traum lag zu tief in ihm verankert und kaum ließ er es zu, schossen ihm wieder diese bekannten Bilder ins Gedächtnis, die er zu gerne verdrängen wollte..

„Ich..habs ohne dich einfach nicht ausgehalten..“, murmelte Hyde zögernd und kuschelte sich vertraut an Gackt. „...Das..Bett war so groß und leer...“

Hyde verkniff sich ein sniffen, blickte aber mit einem verzweifelten Blick zu Gackt auf. Der Jüngere sah, wie Hydes Augen mit kleinen Tränen gefüllt waren..

Er spürte regelrecht, welchen Schmerz Hyde empfinden musste..

„...Es tut mir leid..“, Gackt umarmte ihn noch etwas fester. „...Lass uns wieder zurückgehen, okay?“, vorsichtig strich er dem Älteren über den Kopf und wartete dessen Zustimmung ab.

Diese kam auch gleich, allerdings etwas zögernd. „...H-hai...“, mit diesen Worten nahm Hyde Gackts Hand und zog den Größeren hinter sich her.

Gackt ging sofort bereitwillig mit, schaltete das Licht in der Küche aus, als sie diese verließen und ging mit ihm ins Schlafzimmer rüber.

Dort legte sich der Ältere wieder ins Bett zurück, wobei er Gackts Hand nicht losgelassen hatte, sondern ihn einfach hinter sich herzog.. Er wollte es auf keinen Fall riskieren, wieder allein hier zu liegen.. Das würde er wohl nicht verkraften.

Als sich Gackt neben dem Älteren gelegt und es sich weitgehend gemütlich gemacht hatte, kuschelte sich Hyde an Gackts Brust und schloss seufzend die Augen.

Er war noch immer total müde, aber als Gackt einfach aus dem Bett gestiegen war, hatte er nicht mehr schlafen können..

„...Lass mich nicht mehr allein, okay..?“ , murmelt Hyde und kuschelte sich noch fester an Gackts Brust. Wieder legte er einen Arm um Gackts Bauch und drückte sich vertraut an ihn.

Hyde seufzte glücklich auf. Er wusste nicht genau, was es war.. Aber er fühlte sich bei ihm so beschützt..

„...Keine Sorge..“, murmelte Gackt, strich Hyde vorsichtig durchs Haar und lächelte etwas vor sich hin. „Ich bleib jetzt bei dir..“

Ein kurzes Nicken des Älteren folgte, welcher dann kurz gähnte und dann bald daraufhin einschlief..

„Schlaf gut..“, flüsterte Gackt, kraulte Hyde weiterhin durchs Haar und schloss ebenfalls die Augen. Es würde ja nicht mehr lange dauern, bis sie wieder aufstehen durften.. Aber die Zeit, die sie noch schlafen konnten, sollten sie nutzen. Das stand für Gackt fest.

Wer wusste schon, was sie bei der Polizei erwarten würde...

~~~

Gackt verspürte einen leichten Druck auf seiner Brust, als er durch diesen nervigen Wecker, welcher direkt neben ihm stand, geweckt wurde.

Hastig schlug er mit seiner Hand zur Seite und traf – zum Glück – den Wecker, welcher ihm sofort auf den Nerv gegangen war.

Anschließend ließ sich der Jüngere wieder entspannt in die Kissen sinken und blinzelte gegen die Zimmerdecke. Träge wandte er seinen Blick zur Seite und sah, wie vereinzelte Sonnenstrahlen durch die Jalousien drangen.

Desinteressiert ließ er seinen Blick schweifen, sah diese schön geformten Möbelstücke, den Eingang zu seinem begehbaren Kleiderschrank und sein Bücherregal, wo daneben im passenden Stil eine gemütliche Couch stand.

Seufzend blickte Gackt auf die Zimmertür, betrachtete interessiert die Gemälde und ließ seinen Blick schlussendlich auf den kleinen Körper neben sich ruhen, welcher sich vertraut an ihn kuschelte.

„...Mh~“, murrte Gackt und strich sich durchs Haar.

Er wusste, dass es Zeit war, aufzustehen. Nur... wenn er ganz ehrlich zu sich war, hatte

er keine Lust, Hyde aus seinen Träumen zu reißen. Denn im Moment wirkte es so, als würde er einen schönen Traum haben, welcher ihn all seine schrecklichen Erlebnisse vergessen ließ.

Schweigend betrachtete er den schlafenden Sänger, richtete sich so, dass er Hyde problemlos ein paar Haarsträhnen aus der Stirn streichen konnte und blickte in dieses – im Moment – sorgenfreies Gesicht.

„...Ich würde dich zu gerne schlafen lassen...“, dachte Gackt, warf aber dann noch einen prüfenden Blick auf die Uhr und seufzte innerlich auf, als er sah, das es allerhöchste Zeit war, aufzustehen.

Immerhin mussten sie sich noch fertig machen, bevor sie zur Polizei fahren konnten.

Sein Blick richtete sich wieder auf den schlafenden Hyde, welcher sich etwas enger an Gackt gedrückt hatte.

Erneut strich er ihm zärtlich durchs Haar. „...Haido~...“, flüsterte Gackt. „Aufwachen..“ Seine Stimme war ganz leise, immerhin wollte er den Älteren auf keinen Fall verschrecken.

Hyde hingegen gab nur ein kleines Murren von sich, seufzte auf und drückte sich noch fester an die angenehme Wärme neben sich. Er wollte jetzt nicht aufwachen, fühlte sich zu geborgen in seiner Traumwelt...

„Haido~..“, der Jüngere senkte seine Lippen auf die Wange Hydes und wartete gespannt dessen Reaktion ab.

Der Geküsste lächelte daraufhin und murmelte etwas unverständliches, bevor er sich an Gackts Shirt festkrallte.

Der Solosänger seufzte. So würde das nie etwas werden. Also musste er doch etwas härter durchgreifen, was er ja eigentlich vermeiden wollte.

Seufzend nahm er Hydes Hand und entfernte sie von seinem Shirt. Er selbst richtete sich dann etwas mehr auf, so dass er im Bett saß und strich Hyde erneut durchs Haar.

Er liebte den Anblick dieses schlafenden Sängers... Er wirkte so unbekümmert, als würde er keine Sorgen haben... als würde ihn nichts belasten.

Aber nicht nur das. Hydes entspanntes Gesicht zeigte ihm so viele Dinge.. Es sagte ihm, dass er sich bei ihm wohl fühlte.. dass er sich total auf ihn verlassen konnte...

Erst jetzt begann Hyde sich langsam zu bewegen. Er murrte etwas unzufrieden und öffnete dann langsam die Augen.

„...Ga...Ga~chan..?“, er blinzelte unsicher, öffnete aber dann doch ganz die Augen und sah sich verwirrt um.

Für einen Moment hatte er schließlich geglaubt, das Gackt ihn allein gelassen hätte. Doch zum Glück hatte er sich geirrt.

Denn der Jüngere saß direkt neben ihm und lächelte ihn beherzt an.

„O~hayou...“, sagte Gackt mit einem weichen Ton und beugte sich etwas vor.

Vorsichtig küsste er Hydes Lippen und blickte ihn dann lächelnd an.

Für Hyde hingegen ging das alles noch etwas zu schnell. Er spürte nur plötzlich Gackts weiche Lippen auf den seinen und schloss daraufhin wieder die Augen. Er liebte diesen leichten Druck auf seinen Lippen.

„...Ohayou.“, entgegnete Hyde und öffnete wieder die Augen, als Gackt den Kuss beendete.

Der Ältere richtete sich dann etwas auf, verspürte aber plötzlich Schmerzen an seinem gesamten Körper. Er biss sich fest auf die Unterlippe, verkniiff sich jeglichen Laut und blickte dann tapfer zu Gackt auf.

Er lächelte ihm schüchtern entgegen, rutschte, so gut es ihm möglich war, zu dem Jüngeren und schmiegte sich schweigend an ihn.

Gackt schaute etwas perplex drein, als Hyde leicht das Gesicht verzog, konnte sich aber dann sofort denken, woher das kam.

Schuldbewusst blickte er auf den Älteren und schlang anschließend die Arme um ihn, als dieser sich an ihn kuschelte.

„...Ganz ruhig...“, flüsterte der Jüngere und blickte starr auf die Bettdecke. Er wusste, dass Hyde das nicht sonderlich helfen würde, aber es war besser als nichts...

Doch der Ältere lächelte schüchtern zu Gackt auf und schüttelte andeutungsweise den Kopf. Es war ja nicht Gackts Schuld, dass er diese Schmerzen hatte...

Nein, überhaupt nicht..

Sie kamen von etwas andrem... Von etwas, an das er gar nicht denken wollte..

Hyde hatte die Augen geschlossen und nickte. „...Hai...“, sagte er und blickte dann wieder zu Gackt auf. Seine Augen schimmerten...wirkten so, als würden sie gleich eine Träne vergießen..

Gackt konnte diesen Ausdruck nicht ertragen, musste aber standhaft bleiben und strich Hyde durchs Haar. „Komm, wir.. machen uns fertig, ja?“, fragte er ihn zaghaft und küsste ihn sanft auf die Lippen.

Hyde genoss den Kuss und schmiegte sich etwas fester an Gackt. Er wusste nicht warum, aber in Gackts Gegenwart fühlte er sich gleich um einiges besser...

Der Ältere konnte sich nicht erklären, woran das lag... Aber es war so.

Irgendetwas von Gackt brachte Hyde dazu – zumindest im Moment – nicht so negativ denkend zu sein.

Er schaffte es, seine düsteren Gedanken und Erinnerungen – auch, wenn es nur für kurze Dauer war – zu verdrängen.

„...Danke..“, flüsterte Hyde, als er den Kuss beendete und lächelte ihn beherzt an.

Anschließend wandte er den Blick ab, ließ Gackt auch notgedrungen los und rutschte langsam aus dem Bett. Er wusste, dass es Zeit war aufzustehen... so schwer es ihm auch fiel..

Gackt schaute Hyde überrascht hinterher, nickte aber und krabbelte ebenfalls aus dem Bett. „Willst du duschen?“, fragte der Jüngere und schaute fragend auf Hyde, welcher planlos und etwas eingeschüchtert in der Gegend rum stand.

Er nickte leicht, schlang die Arme um sich und seufzte. „Was.... was soll ich eigentlich anziehen..?“, fragte der Ältere und blickte schüchtern auf Gackt.

Der Jüngere lächelte, ging in seinen begehbaren Kleiderschrank und suchte für Hyde ein paar Sachen heraus. Anschließend ging er wieder zu Hyde, reichte ihm ein paar Klamotten und ging mit ihm ins Badezimmer.

Er schaltete ihm das Wasser ein und nickte dann. „Das Duschgel steht hier...“, er

deutete in die Dusche und ging dann zu einem Schrank, wo er ein paar Handtücher rausholte und diese zur Seite legte. „Und hier sind die Handtücher...“
Er lächelte auf Hyde, ging zu ihm rüber und knuffte ihn noch einmal zärtlich durch.
„Ich...mach derweil Frühstück, okay?“, sagte er zu ihm.

Hyde verfolgte Gackts Taten und nickte, als er das sagte. „...Hai...“, er blickte auf den Boden und legte die Klamotten zur Seite, welche Gackt ihm gegeben hatte.
Der Ältere wartete, bis Gackt aus dem Bad verschwunden war und zog sich dann langsam aus.
Zuerst zog er sich das große Shirt, welches er von Gackt bekommen hatte, aus und legte es zur Seite. Anschließend warf er einen unsicheren Blick in den großen Spiegel, welcher direkt neben ihm stand.
Schweigend betrachtete er die blauen Flecken, welche seinen Rücken, Arme und teilweise auch den Bauch und seine Brust zierten.
Hyde atmete tief auf, als er sah, wie sehr sein Körper überhaupt geschändet worden war. Es zog ihm regelrecht eine Gänsehaut über den Rücken, welche ihm wieder einmal schmerzlich bewusst machte, was geschehen war.

~

Gackt hingegen stand bereits in der Küche und war dabei etwas für das Frühstück herzurichten.
Allerdings war er so sehr in seinen Gedanken versunken, dass sein Handeln eher automatisch war. Denn seine Gedanken kreisten nur um Hyde, welcher die ganze Nacht bei ihm gelegen hatte und ziemlich verstört gewesen war.
Deshalb hatte es ihn doch etwas gewundert, das es Hyde heute Morgen wieder ‚so gut‘ ging. Aber wer wusste schon, wie lange das überhaupt anhalten würde...
Er hoffte nur zu sehr, dass sich Hydes Zustand bald besserte...

~~~

Es war Punkt 8 Uhr, als Gackt und Hyde die Polizeistation erreichten.  
Etwas nervös betraten sie die Station und sahen sich suchend um. Eine Frau wurde schließlich auf sie aufmerksam.  
„Kann ich Ihnen irgendwie helfen?“, fragte die Polizistin und schaute besorgt auf Hyde, welcher sich regelrecht an Gackt festgeklammert hatte und total eingeschüchtert wirkte.  
Gackt hingegen nickte sofort. „Jah.. Ich... Also wir~ hätten einen Termin bei Inspektor Yamaguchi.“, er warf einen unsicheren Blick auf Hyde.  
Es gefiel ihm gar nicht, dass er jetzt wieder so eingeschüchtert war... Denn erst nach dem Duschen hatte er diesen Zustand wieder..

„Jah, ich weiß schon... Bitte folgen Sie mir.“, die Frau lächelte und ging dann gleich vor.  
Gackt folgte ihr sofort und musste Hyde mehr oder minder mit sich ziehen, denn dieser machte absolut keine Anstalten, dass er freiwillig mitgehen wollte.

Es dauerte auch nicht lange, bis sie endlich an einer Tür angekommen waren, auf der der Name des Inspektors stand.

„Warten Sie einen Moment..“, sie lächelte die beiden beherzt an und klopfte dann an der Tür, wartete bis sie hereingebeten wurde und trat dann kurz ins Innere. Hyde und Gackt warteten derweil draußen. Ihnen war nicht sonderlich wohl in der Haut... vor allem Hyde nicht..

Er fühlte sich durch die vielen Menschen, die andauernd vorbei gingen, doch ziemlich beobachtet und fühlte sich so, als würde er von allen angestarrt werden... So, als würden sie wissen, was los war..

„Ganz ruhig..“, sagte Gackt leise, da er bemerkte, was für eine Panik sich in Hyde ausbreitete. Er hätte in diesem Moment gerne mehr getan, nur wusste er nicht, was. In die Arme nehmen konnte er ihn ja schlecht, obwohl das im Moment wohl das beste gewesen war..

Der Größere wandte seinen Blick auf Hyde, welcher sich noch immer an seinen Arm regelrecht festgekrallt hatte.. „I-Ich..“, flüsterte Hyde und biss sich auf die Unterlippe. Er versuchte ja ruhig zu bleiben, nur wollte es einfach nicht funktionieren.. diese Blicke, welche auf ihn zu ruhen schienen, machten ihn wahnsinnig.

„Ich.. ich halt das nicht aus..“, Hydies Stimme wurde immer leiser und er spürte, wie seine Beine immer weicher wurden... fast so, als wären sie aus Pudding.

Gackt blickte besorgt auf Hyde und spürte, wie der Ältere wieder leicht panisch wurde.

Der Jüngere schluckte schwer, wandte sich Hyde zu und schlang schlussendlich doch die Arme um den Kleineren.

Er drückte ihn so vorsichtig wie möglich an sich... strich ihm zärtlich durchs Haar.

„Ganz ruhig... Alles wird gut..“, flüsterte Gackt aufmunternd und hoffte nur zu sehr, dass seine Worte Wirkung zeigten.

Der Ältere nickte leicht und klammerte sich regelrecht an Gackt fest. Er brauchte jetzt diesen Halt... denn diese beißenden Blicke ließen ihn kaum in Ruhe..

„Gackt-san?“

Gackt, welcher seinen Blick die ganze Zeit auf Hyde gerichtet hatte, schrak hoch, als sein Name gefallen war. Er blickte in das etwas rundliche Gesicht des Inspektors.

„Yamaguchi-san..“, sagte er leise und blickte wieder auf Hyde. „Wir...also..“

Der Inspektor nickte nur und deutete dann der Frau an, sich um Hyde zu kümmern.

„Was? U-Und...was...“, fragte Gackt verwirrt.

Yamaguchi-san lächelte. „Frau Hikari bringt ihn zu unserer Psychologin...“, erklärte er.

Gackt nickte leicht und strich Hyde über den Kopf. „Hey, Haido..“

Der Angesprochene blickte zu Gackt auf. Seine Augen waren gefüllt mit Tränen, welche drohten, ihm über die Wangen zu laufen.

„Frau... Hikari wird dich jetzt zur Psychologin bringen, ja..?“, sagte Gackt ruhig und hoffte, dass Hyde vernünftig sein würde.

Hydes Mimik veränderte sich augenblicklich... Er wurde kreidebleich.

„...N-nani..?“, er schluckte und blickte zur Seite. Dort erblickte er die junge Frau, welche

sie vorhin zu dieser Tür gebracht hatte.

„A-aber...“, er klammerte sich weiter an Gackt fest. „I-Ich...“, Hydes Stimme versagte.

„Ich hol dich da nachher wieder ab, ja?“, er schenkte Hyde ein liebevolles Lächeln und strich ihm durchs Haar. „Keine Sorge, ich hol dich wirklich wieder ab...“, versicherte er ihm dann noch einmal.

Hyde biss sich fest auf die Unterlippe, als Gackt das sagte. Er nickte kurz. „...H-hai...“, murmelte er mit erstickter Stimme und ließ dann zitternd von Gackt ab.

Es war fast so, als würde ihm gerade alles entrissen werden.

Aber er versuchte Gackt zu glauben.. Er vertraute ihm ja... Gackt würde wissen, was gut für ihn war und was nicht..

Gackt nickte und schaute Hyde nach, wie er von der Polizistin zu einem andren Raum begleitet wurde.

Er seufzte auf und wandte sich dann wieder an den Inspektor.

„Ich würde Sie noch gerne sprechen, Gackt-san.“, sagte dieser ernst und deutete ihm an, in sein Büro zu kommen.

Gackt nickte nur kurz und ging dann schließlich ins Innere.

„Nehmen Sie bitte Platz.“, der Inspektor schloss hinter ihm die Tür und setzte sich dann selbst auf seinen Schreibtischstuhl.

Gackt nickte leicht und nahm ihm gegenüber Platz. Unsicher blickte er sich um Büro um, während er Inspektor ein paar Unterlagen zusammensuchte.

„Wie..geht es Hyde-san?“, fragte Yamaguchi-san, als er alle Unterlagen beisammen hatte.

„Nicht besonders..“, musste Gackt zugeben und seufzte. „...Die Nacht...war sehr anstrengend...“

Der Sänger richtete seinen Blick wieder auf den dicklichen Menschen vor sich.

„Verstehe.“, sagte der Inspektor. „Hm...Wissen Sie... Hyde-san ist bei der Psychologin gut aufgehoben. Sie wird ihm helfen, dass Ereignis so gut es geht zu verarbeiten.. Das wird natürlich eine Zeitlang dauern..“

Gackt nickte aufmerksam.

„Jedenfalls... jah, ich würde gerne noch ein paar Hintergründe erfahren, wann und wie das ganze passiert ist. Denn über die Zeit, was Hyde-san erlebt hat, brauchen wir Sie nicht fragen.. das wurde ja alles aufgezeichnet. Zumindest das meiste...“

„Was? Wie... Wie meinen Sie das?“, fragte Gackt verwundert nach. „Also..die Aufzeichnung..Wie...“

„Na, ganz einfach. Das ganze wurde vom Täter auf Video aufgezeichnet..“, erklärte der Inspektor und hob ein Video hoch. „Auf diesem Band ist alles drauf.“

Gackt wurde kreidebleich. Das bedeutete, dass aufgezeichnet worden war, wie Hyde..

„Jah, auch das ist drauf.“, sagte der Inspektor, als hätte er Gackts Gedanken gelesen. Gackt fasste sich an die Stirn und nickte. „...K-kann...Kann ich das Video auch sehen..?“, fragte er unsicher und biss sich nervös auf die Unterlippe.

Der Inspektor blickte Gackt eindringlich an. „Hm..“

„B-Bitte..i-ich...“, Gackt wusste nicht, wie er es ausdrücken sollte. Aber er musste es sehen.. er musste wissen, in was für ein Verderben er Hyde geschickte hatte...

„Machen wir zuerst die Fragen durch..“, meinte dann der etwas dicklichere Mann und blickte in seine Unterlagen.

Gackt nickte leicht.. Er war schon total fertig mit den Nerven. Nicht nur, weil Hyde jetzt wieder so panisch geworden war... sondern auch, weil das ganze auf Video aufgezeichnet worden war.

Er konnte es nicht fassen, was für ein Perversling dieser Takato war.

Nachdem die Fragen hartnäckig durchgekaut worden waren und der Inspektor die Tür abgeschlossen hatte, gab er die Videokassette in den Videorekorder.

Anschließend schaltete er den Fernseher ein.

„..Eigentlich dürfte ich Ihnen das gar nicht zeigen, aber...“, er beendete den Satz nicht, da Gackt genau wusste, was er meinte.

Der Sänger bedankte sich nur einmal leise und blickte gespannt auf den Fernseher, welcher ein paar Sekunden später schon das grausame Video zeigte.

Gackt blickte schweigend auf die Szenen, spürte, wie sich alles in seinem Inneren verkrampfte.. Er schlang die Arme um sich, biss sich fest auf die Unterlippe und spürte, wie er zu zittern begann. Seine Augen füllten sich mit Tränen...

Doch die Szenen wurden immer schlimmer.. Zeigten Dinge, an die er nie in seinen kühnsten Träumen gedacht hätte...

Gackts gesamter Körper zitterte wie Espenlaub, als das Video plötzlich zu Ende war.. Er unterdrückte die Tränen und spürte, was für ein verdammt mieser Freund er war. Hätte er Hyde doch bloß nicht ans Telefon gehen lassen..

„Geben Sie auf Hyde-san Acht.“, sagte der Inspektor, als er den Videorekorder abschaltete. „Es wird..lange dauern, bis er das überwunden hat.“

Gackt nickte nur stumm. Oh jah, es würde lange dauern...

Aber auch bei ihm würde es lange dauern, bis es endlich halbwegs verkraftet war.

Denn.. er gab sich die Schuld. Er war daran Schuld, das Hydes dieses Leid widerfahren war.

~~~~~

Kapitel 15: Memories ~ / Our Secret (1) \

Es ist jetzt 23:32 Uhr, am 22. Mai 2007 xD

Und ich habe es geschafft, den Veröffentlichungstermin nicht noch mal zu verschieben +lach+ xD

Nyu ^^

.....aber vorerst..

GOMEN NASAI >O<

... TT

Ich hab fast ein Jahr Pause gemacht ;_ ; Das tut mir verdammt leid T_____T
Wie konnte ich nur so grausam sein? ><;

Aber jetzt ist das Kapitel da!! >o<

Und das nächste wird auch bald folgen - weil ich die Fanfic jetzt endlich abgeschlossen haben und auch endlich wissen will - wie es nu ausgeht +rofl+ xD

Nyu!

Ich hoffe es, es gibt noch Leute, die meiner Fanfic lesen, trotz dieser viel zu langen Pause ;___;

Ohne euch schaff ich es ned, die Fanfic abzuschließen >___<

It's only our secret

Kapitel 15: Memories ~ / Our Secret (1) \

„Ja mata...“, verabschiedete sich Gackt bei dem Inspektor und blickte dann auf die Tür, in der Hyde verschwunden war.

Er machte sich Sorgen.. Sorgen um seinen Freund, welcher es in seinem bisherigen Leben nicht gerade leicht gehabt hatte und nun noch mehr Leid erfahren musste...

Seufzend nahm er vor dem Raum Platz und versuchte geduldig auf Hydes erscheinen zu warten, was ihm natürlich außerordentlich schwer viel, wenn er an Hydes Zustand von heute Nacht dachte.

Gackt versuchte sich allerdings einzureden, dass er ja in guten Händen war. Der Inspektor hatte ihm erklärt, dass die Frau Doktor schon einige schwierige Fälle betreut hatte und alle auf dem Weg der Besserung sind.

Seufzend schloss er die Augen und ging in sich. Seine Gedanken begannen sich wie von selbst um die Bilder zu drehen, welche er gerade vorher gesehen hatte... Dieses Video ließ ihm einfach keine Ruhe...

Gackt biss sich auf die Unterlippe, fast schon zu fest, denn er verspürte plötzlich einen schneidenden Schmerz an seiner Lippe. Es tat ihm weh... Nein, nicht der Schmerz, den er sich selbst gerade zugeführt hatte. Sondern allein bei dem Gedanken, wie sich Hyde jetzt fühlen musste, zog sich sein Herz auf schmerzhaft Weise zusammen und schnürte seine Kehle zu, so dass er kaum noch Luft bekam...

Denn – selbst, wenn er versuchte, nachzufühlen – wie sich Hyde nun fühlen musste. Er konnte es nicht. Und das würde er auch nie können.

Vor seinem geistigen Augen sah er plötzlich Hyde... sah ihn mit diesem Takato zusammen... Sah, was dieser Kerl mit ihm angestellt hatte...

Und immer wieder stellte er sich die Frage:

Wie konnte man nur so grausam sein?

Gackt verstand es nicht... Wie krank musste man im Kopf sein, um jemanden so etwas anzutun?

Es war egal – wer diese Person nun war. Ob Hyde, oder jemand anderes. Er fragte sich, was in den Köpfen dieser Menschen vorging...

„...Hyde...“, flüsterte er seufzend, fuhr sich zeitgleich mit den Händen durchs Haar und biss sich erneut auf die Unterlippe. Er zischte leise auf, als ihm nun endlich bewusst wurde, dass seine Lippe leicht offen war und fuhr sich mit der Zunge lindernd über den Schmerz.

Gedankenverloren fixierte er einen Punkt an der Wand, bis ihn plötzlich das Läuten eines Telefons aus den Gedanken riss..

...Dieser verdammte Telefon... würde es doch bloß nicht existieren...

~~~Flashback~~~

„...Lass es läuten, wird schon nicht so wichtig sein...“, flüsterte Hyde, strich Gackt fordernd über den Bauch, um ihn von dem Läuten des Handys abzulenken. „Machen wir da weiter, wo wir.. gerade aufgehört haben...“

~ Gackt blickte Hyde schweigend an. Es war so anzüglich, was Hyde da sagte bzw. auch tat... Seine Gedanken drehten sich doch auch nur um das eine... Aber... irgendwie hielt ihn etwas zurück... ~

„...Ga~chan, bitte...“, kam es flehend von dem kleinen Sänger, als er bemerkte, dass der Jüngeren nicht mehr bei der Sache war.

Hyde blickte seinen Freund mit großen und unschuldigen Augen an, mit denen er ihn schon einige male den Kopf verdreht hatte...

~ Gackts Gedanken überschlugen sich... Er wollte es doch auch, wollte diesen sündigen Körper liebkoson, ihn verwöhnen... Auch sein Körper wollte es... Allein bei dem Gedanken, wie sich Hyde unter seinen Fingern anfühlen würde, begann sein ganzer Leib vor Aufregung zu beben... Wenn da nur nicht sein Verstand gewesen wäre.. ~

„Es könnte wichtig sein..“, kam es widerwillig über Gackts Lippen.

~ Verdammt, was redete er da? Natürlich konnte es wichtig sein, das lag klar auf der Hand! Aber... ~

„...Das ist mir jetzt egal... Wer weiß, wann..wir wieder zusammen kommen...“, flüsterte Hyde. „...Ga~chan.. bitte...“

~ Hyde hatte schon Recht damit.. Vielleicht war das jetzt ihre letzte Möglichkeit ungestört zu sein. Immerhin waren sie wieder in Japan, wo man sie kannte. Wo jeder scheinbar mehr wusste, als die beiden selbst. ~

„...Hm, du hast recht, aber..“, setzte der jüngere Sänger wieder an, wurde jedoch sofort von seinem Gegenüber unterbrochen. –„Nichts, aber... Bitte, Ga~chan..“

Genau in diesem Moment verstummte das Läuten. Gackt blickte noch immer in Hydes Gesicht.

Ein leichtes, triumphierendes Grinsen schlich sich darauf und flüsterte sanft: „...Außerdem hat die Person jetzt sowieso aufgelegt...“, grinste er und legte seine Arme um Gackts Nacken, wobei er ihn fordernd zu sich zog und sich zurück ins Bett sinken ließ. „...Außerdem...ist es eh meine Sache, ob ich nun ran gehe oder nicht...“

~ Gackt seufzte leise und nickte. Wo er Recht hatte, hatte er Recht. Jeder konnte selbst entscheiden, was er wo und wann machen wollte... ~

„...Ich weiß~...“, gab er sich dann doch geschlagen. –„Na also..“, mit diesen Worten legte Hyde seine Lippen sanft auf die Gackts und küsste ihn zärtlich...

Doch das Glück sollte nicht lange halten, denn keine zwei Sekunden später läutete es erneut...

Wieder brach Gackt den Kuss ab und erhob sich schließlich. „Du gehst da jetzt ran...“, murmelte er leicht genervt, krabbelte von Hyde runter und stieg aus dem Bett. Anschließend ging er zu Hydes Klamotten-Haufen hinüber.

Wenn er etwas hasste, dann waren das läutende Handys.

Kurz entschlossen suchte er das nervige Teil, welches er auch nach wenigen Sekunden fand und reichte es schließlich seinem Besitzer.

~ Es war ja wirklich nicht so, dass er die gemeinsame Zeit nicht nutzen wollte, aber wenn ihm etwas gegen den Strich ging, dann musste das so schnell als möglich behoben werden... Sonst konnte schließlich jeder tun und lassen, was er wollte. Gut, stand auch wirklich jedem frei! Aber... hach, es war einfach kompliziert... ~

Hyde wirkte etwas genervt, als Gackt ihm das Handy in die Hand drückte, linste auf das Display und musste feststellen, dass er diese Nummer nicht einmal kannte. „...Nur dir zu liebe...“, murmelte Hyde und hob schließlich ab.

~~~Flashback ende~~~

Gackt schüttelte plötzlich leicht den Kopf. Er hasste diese Erinnerung. Dauernd kam sie ihm in den Sinn.

Warum nur? Wollte ihm sein eigenes Ich einen Streich spielen – ihm dadurch verdeutlichen, was er nicht für ein... rechthaberischer und sturer Mensch war?

Seufzend warf er einen traurigen Blick in die Richtung, in der Hyde mit dieser Polizistin verschwunden war.

Wann er wohl wieder kommen würde?

Der Inspektor hatte ihm ja ‚beauftragt‘, er solle sich gut um Hyde kümmern...

Okay, das hätte er sowieso getan, da er es als Selbstverständlichkeit sah, ihm in dieser Situation zu helfen, aber... ihm machte etwas anderes Sorgen... Und zwar, wie er das Megumi erklären sollte.

Immerhin hatte Hyde panisch darauf bestanden, dass sie nichts von der Sache erfahren dürfe. Sie durfte ihren Mann in diesem Zustand auf keinen Fall zu Gesicht bekommen.

Gackt musste sich also mehr oder minder irgendetwas ausdenken, um Megumi von Hyde fern zu halten.

Doch was könnte er sagen? Es musste glaubwürdig sein und auf keinen Fall aus den Haaren herbeigezogen erscheinen...

Verdammt, nur war das alles nicht so einfach.

~~~

„Gackt-san?“

Der Solosänger hatte die Augen geschlossen, als er angesprochen wurde und blickte verwundert auf.

Vor ihm stand Hyde, welcher – noch immer verängstigt – die Arme um sich geschlungen hatte. Seine Augen und Wangen waren gezeichnet von Tränen was darauf schließen ließ, dass er eindeutig geweint haben musste... Der ältere Sänger kaute nervös auf seiner Unterlippe herum, verkniiff sich des Öfteren ein schniffen und hatte seinen Blick zur Seite gewandt.

Sein ganzer Leib zitterte... seine zierlichen Finger krallten sich in der Jacke fest, schienen vollkommen verkrampt zu sein...

Es herrschte eine erdrückende Stille, bis die Psychologin erneut zum Wort ansetzte. „Gackt-san.“, wiederholte sie und wartete geduldig, bis dieser sich wieder aus seiner Starre befreit hatte.

Dies geschah auch gleich, und er schüttelte kurz den Kopf um wieder einen klaren Verstand zu bekommen.

„...H-hai...“, mehr brachte er in diesem Moment nicht heraus, da ihn Hydes Erscheinen und vor allem Verhalten, völlig vor den Kopf gestoßen hatte.

Mühsam erhob er sich von seinem Platz und musste sich dazu zwingen, seinen Blick von Hyde abzuwenden.

Er schluckte schwer und blickte der Frau, welche sich gerade im mittleren Alter befand, in die Augen.

Sie hatte langes, gewelltes braunes Haar und war definitiv keine Japanerin. Ihre Gesichtszüge glichen eher einer Europäerin.

„Mein Name ist Fumiko Nakamura.“, sie verbeugte sich angedeutet und blickte anschließend auf Hyde, welcher stumm neben ihr stand.

Ein leichtes Lächeln kam über ihre Lippen, als sie ihren Blick wieder auf Gackt richtete. Sie reichte ihm wortlos einen kleinen Terminplan. „Vielleicht haben auch wir einmal die Gelegenheit miteinander zu sprechen. Das würde mich sehr freuen.“, sie lächelte noch immer und verbeugte sich erneut. „Der Inspektor hat sicherlich mit Ihnen gesprochen und alles erklärt.“

Der jüngere Sänger nickte knapp.

„Gut, denn ich muss Sie nun leider verlassen, aber... Sie können mich jederzeit anrufen.“

Mit diesen Worten wandte sie sich von den beiden Sängern ab und verschwand wieder in dem Büro, aus dem sie gekommen war.

~~~

Schweigend standen sich nun Hyde und Gackt gegenüber, wussten beide nicht, was sie nun machen sollten – bis der Jüngere sich dann zusammen riss.

„Haido?“, fragte er den Älteren vorsichtig und blickte ihn unsicher an.

Dieser biss sich auf die Unterlippe, schniffte noch einmal auf und richtete dann seinen Blick langsam auf sein Gegenüber.

„...Mir ist kalt.“, das war das einzige, was er sagte und wandte seinen Blick wieder gen Boden. Er hatte im Moment nicht die Kraft, Gackt in die Augen zusehen.

Ihm war kalt. Er fühlte sich ausgelaugt und auf eine gewisse Art und Weise einsam.

Es schmerzte, als Gackt diese Antwort von Hyde erhielt. Er wusste nicht warum, aber eigentlich hatte er mit einer anderen Reaktion gerechnet. Immerhin hatte sich Hyde vorhin fast nicht von ihm trennen können...

„Okay, lass uns nach Hause gehen.“, nickte Gackt. Er zögerte etwas, legte aber dann doch vorsichtig einen Arm auf Hydes Schulter.

Dieser zuckte kurz zusammen und blickte erschrocken auf seinen Freund. Sein Herz schlug plötzlich wie verrückt und er biss sich fest auf die Unterlippe, um nicht irgendeinen Laut von sich zu geben.

Lange Zeit blickte Hyde Gackt in die Augen und schien sich dadurch wieder zu beruhigen. Unsicher deutete er ein leichtes Nicken an, lehnte sich schüchtern an Gackt und gemeinsam verließen Sie dann schweigend die Polizeistation.

Langsam kamen Sie beim Wagen an, welchen Gackt hinter dem Präsidium geparkt hatten.

Schließlich wollten sie nicht ganz so auffallen. Immerhin – wusste man nie, was die Presse sich wieder einfallen lassen würden und – wenn man es genau bedachte, wäre es nicht so gut, wenn die beiden im Moment in die Zeitungen kommen würden.

Bei Gackt war es relativ „egal“, aber nicht für Hyde. Es reichte schon, wenn ein Foto in die Zeitung kam, wo man sein blaues Auge sehen konnte... Allein das würde einen Skandal auslösen und in weiterer Folge würde Megumi davon Wind bekommen und sofort vor Gackts Haustür stehen, wenn sie ihren Mann nirgends anders fand.

Hyde setzte sich auf den Beifahrersitz, zog sich tief in den Sitz zurück und hatte seinen Blick schweigend auf die Fensterscheibe gerichtet.

Er realisierte nicht, wie Gackt sich abfahrbereit machte und schließlich den Wagen startete.

Der Leadsänger von L'arc~en~Ciel war vollkommen in Gedanken versunken und nahm rund um sich herum nichts mehr wahr.

Es schien so, als würde er sich in eine Scheinwelt zurückziehen bzw. war dabei eine aufzubauen. Eine Welt, in der er sich sicher fühlte. In der er so sein konnte, wie er wollte..

~~~

Nach einer schier viel zu langen Fahrt für Gackt, waren sie endlich bei ihm angekommen.

Er parkte den Wagen, und hatte sich gerade abgeschnallt, als er bemerkte, dass Hyde sich nicht bewegte.

Etwas verwundert blickte er zu dem Sänger rüber, welcher starr aus dem Fenster blickte und keine Anstalten machte, sich zu bewegen.

„...Haido-chan?“, flüsterte er und wartete auf eine Reaktion.

Der Inspektor hatte ihm gesagt, er solle sich so gut es ging um ihn kümmern. Ihm Aufmerksamkeit schenken und dafür sorgen, dass er sich wieder wohl fühlen würde.. Aber so, wie das im Moment aussah, war das eine wirklich – sehr schwere – Hürde.

„...Mh..“, war das einzige, was Hyde über die Lippen brachte und wandte seinen Blick Gackt zu. Er biss sich auf die Unterlippe, seufzte leise und gurtete sich ab.

Wortlos stieg er aus dem Wagen und schloss die Tür. Den Blick hatte er gesenkt, die Augen geschlossen.

Er hörte, wie Gackt die Wagentüre zuschlug und auf ihn zukam. Genau in diesem Moment, als er spürte, dass der Jüngere direkt neben ihm stehen musste, öffnete er die Augen und blickte auf.

Hyde sagte nichts, er sah seinen Freund nur schweigend an. Seine Augen waren leer. Ausgelaugt und ohne jegliche Hoffnung.

Gackt konnte in diesem Moment alles aus diesem Blick lesen.. Er spürte und sah, wie es in seinem Freund aussah.. spürte dessen Elend, seine Unsicherheit, seinen Schmerz.

All diese Gefühle bohrten sich in Gackts Seele und machten es ihm unsagbar schwer, Hydes Blick stand zu halten.

Doch er durfte nicht wegsehen, durfte ihm nicht zeigen, dass er verängstigt oder unsicher war. Wenn jetzt jemand stark sein musste, dann war es Gackt.

Er musste es für sich und Hyde sein. Denn das, was sie im Moment durchmachen

musste, war nicht leicht und... es würde sicher noch schwerer werden.

Gackt ballte eine Hand zur Faust, biss sich erneut auf seine schmerzende Unterlippe und trat einen Schritt nach vorne.

Ohne irgendein Wort zu verlautbaren, nahm er Hyde fest in die Arme und drückte ihn an sich. Er wollte ihm dadurch Kraft geben und die Gewissheit, dass er nicht alleine war..

Doch Hyde stand einfach nur da. Er fühlte sich wie eine leblose Puppe, mit der man tun und lassen konnte, was man wollte...

„Vertrauen Sie ihm?“, kam es Hyde in den Sinn, wobei er die Augen schloss. Das hatte ihn die Psychologin relativ am Schluss der Sitzung gefragt...

„Sie müssen mir keine Antwort darauf geben, aber..“ - „Ich vertraue niemanden...“

Langsam füllten sich Hydes Augen mit Tränen, welche wortlos über seine Wangen glitten.

So sehr er sich auch dagegen sträubte und er sich auch einredete niemanden zu vertrauen.

Er spürte doch ganz genau Gackts Wärme und seine Angst, die er um ihn hatte...

Trotzdem, für sich selbst hatte er beschlossen, niemanden mehr zu vertrauen... Weder Gackt, noch sonst jemanden.

Er hatte abgeschlossen mit dieser Welt, abgeschlossen mit allem und jedem.

„...denken Sie noch einmal darüber nach.“, sie hatte ihm nicht zugehört, sondern einfach ihren Satz beendet.

„Ga~chan...?“, flüsterte Hyde leise und versuchte den verheulten Unterton zu unterdrücken.

Gackt, welcher sich ja regelrecht an Hyde geklammert hatte, löste sich unsicher und blickte seinem Freund ins Gesicht.

Erst in diesem Moment merkte er, dass Hydes Gesicht vollkommen verheult war.

Schnell suchte er in seiner Jacke nach einem Taschentuch, als er plötzlich Hydes Hand an seiner spürte.. ihn daran hinderten, weiter zu suchen.

Überrascht blickte der Jüngere auf und sah in Hydes Gesicht.

Wenn er genau hinsah, glaubte er sogar, ein leichtes Lächeln entdeckt zu haben.

„Arigatô..“, flüsterte Hyde und wischte sich die Tränen weg. Anschließend fasste er nach Gackts Hand, welche er auf seine Wange legte und sich sanft an diese schmiegte.

Hatte Gackt ihm jemals einen Grund gegeben, ihm nicht zu vertrauen?

Nein – denn er hatte alle Dinge immer diskret behandelt, hatte ihm geholfen, wo es nur ging... und auch, als er ihn am dringendsten gebraucht hat, war er da.

„Arigatô...“, wiederholte er leise und schloss die Augen. Er biss sich fest in die Unterlippe, konnte die Tränen aber nicht unterdrücken und spürte wenige Sekunden später, wie diese erneut über seine Wangen rollten.

Er ging einen Schritt vor und klammerte sich mit einem Mal fest an den Anderen. Zitternd krallte er sich in Gackts Shirt fest und begann leise zu schluchzen.

Gott, was war er nur für ein Egoist.

~~~

Gackt verstand Hydes Verhalten nicht. So sehr er auch versuchte ihn zu verstehen – es gelang ihm nicht.

„...Lass uns reingehen..“, flüsterte Gackt, vielleicht war es ja am besten, wenn sie zuerst einmal ins Haus gingen und dort über die ganze Sache sprechen würden... Der Angesprochene nickte sofort und spürte in diesem Moment, wie sich alles in ihm zusammen zog. Sofort löste er sich abrupt von dem Sänger und fuhr sich mit einer Hand panisch durchs Haar.

Was hatte er da bloß getan?

„G-Gomen ne...“, stockte Hyde der Atem und er sah sich hilflos um. Hatte er etwas falsch gemacht?

Selbstzweifel kamen auf. Er hatte es doch gewusst... Natürlich war er ein Egoist! Zuerst behandelte er Gackt vollkommen kalt und dann sollte er ihm Schutz und Geborgenheit geben?

War er denn vollkommen wahnsinnig geworden?

„G-Gomen – i-ich...!“ , murmelte er erneut. Sein gesamter Leib zitterte aus Angst etwas falsches getan zu haben..

„E-Es ist doch alles in Ordnung..!“ , versuchte Gackt zu erklären, da er mit einem so heftigen Anfall Hydes nicht gerechnet hatte.

Er versuchte seine Arme auf Hydes Schulter zu legen und ihn dadurch zu beruhigen.

„Nein – ich.. ich hab dich dazu gedrängt..“, plapperte der Ältere von sich und versuchte Gackts Nähe auszuweichen. „Ich.. bin total egoistisch.. und..“, Hyde verstummte und ließ es dann doch zu, dass Gackt ihm an die Schultern fasst. Er blickte zu Gackt auf. Seine Augen waren voller Trauer, so als hätten sie etwas verloren, was ihnen sehr wichtig war.

„..und ich.. habe dich nicht verdient..“, war das letzte was er sagte, bevor er sich von Gackt losriss und weglaufen wollte.

Er wusste nicht wohin, aber hier konnte er auf keinen Fall bleiben.. Er hatte sich selbst verraten – und Gackt unrecht getan.

Er war es nicht würdig weiter in seiner Nähe zu bleiben..

Doch Gackt war schneller und schnappte nach Hydes Hand. Er zog ihn zu sich, fast schon zu abrupt, so dass Hyde mit voller Wucht gegen den Körper seines Freundes donnerte.

„Das ist nicht wahr!“, protestierte der Jüngere und zwang Hyde, ihn wieder

anzusehen. „Ich war immer für dich da und das werde ich auch in Zukunft sein!“

Hyde schniffte auf, biss sich auf die Unterlippe und zitterte leicht. Er war unfähig ein Wort zu sagen bzw. sich zu bewegen.

So sehr er es auch wollte, er wusste nicht, ob er Gackts Worten glauben schenken sollte oder nicht..

Schweigend wandte er seinen Blick ab und lehnte seinen Kopf kraftlos an Gackts Brust.

„...“, Hyde wollte zum Wort ansetzen, allerdings verkniff er es sich dann doch wieder. Wer wusste, was er dadurch für eine Diskussion in Gang setzen würde.

Der Ältere atmete noch einmal tief durch, wandte sich von Gackt ab und ging mit langsamen Schritten Richtung Haustüre.

Jeder Schritt schmerzte, je weiter er sich von seinem Freund entfernte. Es schien fast so, als würde er dadurch für sich selbst eine persönliche Barriere aufbauen...

Seufzend blieb er vor der Tür stehen und sah auf den Jüngeren herab, welcher noch immer beim Wagen stand.

Geduldig wartete er... Erstens konnte er ohne Gackt nicht in die Wohnung und zweitens, konnte er verstehen, dass Gackt sich vor den Kopf gestoßen fühlte.

Immerhin machte er es ihm nicht gerade leicht...wobei ihm Gackt doch nur helfen wollte.

Gackt blieb wie angewurzelt stehen. Er wusste nicht warum und wieso, aber genau in diesem Moment, als Hyde sich von ihm abwandte, fühlte er einen tiefen Schmerz in seinem Inneren.

Der ältere Sänger hatte sich wortlos angehört, was er zu sagen hatte... Aber keine Reaktion darauf gezeigt.. und genau das war es, was Gackt so wehtat. Er fühlte sich schuldig und auch verletzt.

Immerhin wollte er ihm helfen... aber Hyde ließ es nicht zu.

Warum nur?

Was hatte er falsch gemacht..?

Der Jüngere wandte seinen Blick langsam auf Hyde, welcher wartend bei der Haustür stand...

Zweiter teil des Kapitels kommt bald ^^

Kapitel 16: Memories ~ / Our Secret (2) \

Hi! :)

Wie versprochen, endlich das Kapitel No. 16... ~

It's only our secret

Kapitel 16: Memories ~ / Our secret (2) \

~ „Geben Sie auf Hyde-san Acht.“, sagte der Inspektor, als er den Videorekorder abschaltete. „Es wird..lange dauern, bis er das überwunden hat.“ ~

Gackt saß in seinem Wohnzimmer, hatte seinen Blick auf die Zimmerdecke gerichtet und starrte auf einen schwarzen Fleck, welcher ihm noch nie aufgefallen war.

Wie lang war dieser schon dort oben?

Wie war er dorthin gekommen?

Der Musiker seufzte leise, wandte seinen Blick zur Seite und starrte auf seine Balkontüre, beobachtete wie die Vorhänge sich leicht im Wind bewegten.

Von draußen war ein quirliges Kindergeschrei zu vernehmen, Autos fuhren durch die Straßen.

Die Hitze drückte auf sein Gemüt, auf seinen – im Moment – schwerfällig wirkenden Körper.

Er war erschöpft.

Seine Augenlider senkten und hoben sich langsam. Er verspürte einen stechenden Schmerz in seinem Kopf.

Gackt versuchte sich auf die beißende Hitze hinaus zu reden. Er sei es nicht gewohnt.

Hyde war nicht im Raum. Er hatte sich zurückgezogen.

Wo er genau war, konnte Gackt nicht sagen. Irgendwann war der Ältere im Badezimmer verschwunden... Doch, ob er schon wieder draußen war oder nicht, konnte er nicht sagen.

Denn er saß im Erdgeschoß und das Badezimmer befand sich im Obergeschoß.

„Ich sollte nachsehen..“, kam es Gackt in den Sinn. „Ich sollte auf ihn aufpassen...“
Das hatte der Inspektor gesagt.

Mittlerweile waren ein paar Stunden vergangen, seit sie diese verwirrende Auseinandersetzung vor dem Haus gehabt hatten.

Es war wirklich merkwürdig gewesen, immerhin... machte ihm Hydes Verhalten zu schaffen.

Er wusste nicht, wie er wirklich damit umgehen sollte..

„...und ich habe dich nicht verdient.“

Immer wieder drangen Hydes Worte durch seinen Kopf. Sie hallten wie ein Echo, schier endlos..

Diese paar Worte machten ihm zu schaffen. Was meinte Hyde damit?

Er hatte ihm doch gesagt, dass er immer für ihn da sein werde... Jetzt – so wie auch in Zukunft...

Gackt sah auf die andere Seite, blickte auf seine Sammlung von Auszeichnungen, welche er im Laufe der Jahre erhalten hatte. Ebenso blieb sein Blick an den Urkunden hängen, welche er an der Wand platziert hatte.

Er war immer stolz auf seine Werke gewesen, doch im Moment?

Jetzt kamen sie ihm nichtig vor. So, als hätten sie keine Bedeutung.

Gackt schloss für einen Moment die Augen. Vor sich sah er diesen Kerl. Er hatte seinen Namen, diesen unnötigen Namen, schon längst wieder vergessen.

Aber er sah dessen Gesicht. Sah dessen Grinsen.

Er konnte sich noch genau erinnern, als er ihn bei der Premiere von Moon Child gesehen hatte. Schon da hatte er irgendwie das Gefühl gehabt, ihn nicht zu mögen.

~~~

Hyde stand unter der Dusche. Er ließ so lange das kalte Wasser auf seinen befleckten Körper prasseln, bis er das Gefühl hatte – endlich sauber zu sein.

Er cremte sich sicher schon zum 5ten mal ein. Immer wieder griff er zum Duschgel, schäumte seinen verletzten Körper ein und wusch es sich den wohlriechenden Duft wieder von seinem Körper...

Doch er hatte nicht das Gefühl, endlich sauber zu sein.

Er lehnte sich an die Duschwand, hatte den Kopf in den Nacken gelehnt und unterdrückte diesen Drang zu weinen. Doch es gelang nicht..

Das kalte Wasser prasselte auf seinen Körper, seinen Kopf.. Es schwemmte die salzigen Tränen mit sich in den Abfluss.

Das einzige, was zu vernehmen war, war ein ersticktes Schluchzen, welches durch das laute Prasseln des Wassers gar nicht zu hören war.

Hyde hockte sich auf den Boden der Dusche, zog die Beine an und platzierte seine Arme darauf.

Schluchzend legte er seinen Kopf auf die verschränkten Arme.

~~~

Gackt seufzte, er wollte nicht mehr warten. So konnte das schließlich nicht weiter gehen.

Er musste etwas tun. Er musste versuchen, Hyde da raus zu bekommen.

Langsam erhob sich der Musiker von seinem Platz, begab sich mit trügen Schritten

Richtung Küche, in der er sich ein Glas Wasser füllte und es schließlich mit einem Zug austrank.

Er hatte sich geschworen, Hyde zu helfen. Er wollte ihn nicht einfach so seinem Schicksal zu überlassen.

Der Jüngere nickte zu sich selbst, er hatte zwar noch keine Ahnung, wie er es anstellen wollte – aber er würde es schaffen.

Er wollte wieder dieses wundervolle Lächeln auf Hydes Gesicht sehen, wenn sie irgendetwas unternahmen. Er wollte, dass er wieder seine Lebensfreude erhielt...

Er wollte....

Er wollte einfach, dass Hyde wieder der war, der er einst war. Beziehungsweise – so gut es halt ging.

Und er würde ihm dabei helfen.

Also begann er sich erst mal auf die Suche nach dem anderen Musiker zu machen. Es waren schließlich schon ein paar Stunden vergangen, in denen sie sich nicht gesehen hatten.

Okay, jeder brauchte einmal seine Auszeit.

Aber er wusste nicht, ob es gut war, Hyde so lange allein zu lassen.

„...Hyde?“, Gackt machte sich auf den Weg durch die Wohnung und suchte zunächst den unteren Stockwerk ab.

~~~

Vollkommen verheult saß Hyde unter der Dusche. Er wusste nicht, wie lange er schon vor Kälte bebend hier saß.

Zitternd griff er nach dem Duschgel und verteilte es auf seinem sitzenden Körper.

„Geh ab...“, schluchzte er und schrubbte verzweifelt an seiner Haut, welche schon etwas verschrumpelt von dem vielen Wasser war. „Geh ab..“

Das kalte Wasser schwemmte erneut den leichten Schaumfilm von dem gepeinigten Körper und versickerte im Abfluss.

~~~

Gackt seufzte auf. Er hatte ihn bis jetzt noch nicht gefunden und dabei schon das gesamte Untergeschoss abgesehen.

Seufzend begab er sich in den zweiten Stock. Von dort vernahm er dann gleich ein rauschendes Geräusch.

„Eh? Haido?“, es hörte sich ziemlich nach einer Dusche an, also ging er direkt zum Badezimmer.

Vor dessen Tür blieb er schließlich stehen. Er sah kurz zu Boden, da er nicht wusste, was er am besten sagen sollte – denn das Geräusch kam eindeutig von dort drinnen.

„Hyde?“, fragte er dann und klopfte zögernd an die Tür.

Ein bisschen hatte er schon Angst vor der Antwort.

Doch irgendwie kam keine Reaktion. Das Wasser prasselte weiter, ansonsten war von

Innen Stille zu hören.

„Hyde?!“, er wurde etwas lauter und klopfte fester an die Tür. Wieder keine Reaktion.

Langsam bekam er es mit der Angst zu tun. Was, wenn Hyde etwas passiert war... er vielleicht ausgerutscht war und sich den Kopf gestoßen hatte?

Oder, er hatte sich in der Badewanne ertränkt und das Wasser floss noch immer in die Wanne??

„...Ich komm jetzt rein!“, mit diesen Worten fasste er nach der Türklinke und drückte sie nach unten, um die Tür zu öffnen..

Als er das Innere betrat, bot sich ihm ein wahrlich erschreckendes Bild.

Das prasselnde Geräusch kam aus der Dusche, unter der ein zusammen gekauerter Sänger saß.

Er hatte die Beine angezogen und ließ das Wasser auf sich nieder prasseln.

Gackt lief ein regelrechter Schauer über den Rücken. „Haido!“

Wie konnte es nur so weit kommen – wieso hatte er ihn so lange allein gelassen?!

So schnell er konnte, ging er zur Dusche und öffnete diese.

Erst jetzt wurde Hyde aufmerksam. Der Ältere öffnete die Augen und blickte erschrocken, aber dennoch sehr träge in Gackts Richtung, als dieser die Tür öffnete.

„W-Was...“, murmelte Hyde bibbernd und völlig benommen.

Die Lippen des Sängers waren schon leicht blau gefärbt, sein gesamter Körper war mit einer Gänsehaut überzogen und zitterte stark.

Allein dieser Anblick machte Gackt völlig fertig.

Er handelte schnell und drehte dieses kalte Wasser ab. „Bist du verrückt?!“, fragte er Hyde und langte nach einem Handtuch, dass auf dem Wäscheständer hing.

„Du..erkältest dich noch...“

Gackt stieg in die Dusche und holte den beinahe erfrorenen Musiker heraus, wickelte ihn in das flauschige Handtuch ein und drückt den schwachen Körper dabei fest an sich.

„Was tust du das..?“

Hyde hingegen ließ alles mit sich machen, spürte, wie er aus der Dusche gehoben wurde und in warme Handtücher eingewickelt wurde.

Er wehrte sich nicht, es hatte doch eh keinen Sinn.

Der schwache Musiker hatte die Augen geschlossen, hing irgendwie in Gackts Armen und versuchte es nicht einmal, sich ordentlichen Halt zu verschaffen.

Es nutzte doch eh nichts..

Gackt würde ihn fallen lassen... Wie einen nassen, schweren Sack würde er ihn fallen lassen...

Nur leise vernahm er die Stimme des anderen. Er hatte sich damals immer gefreut, seine Worte an seinem Ohr zu vernehmen... Doch jetzt?

Jetzt war es irgendwie nicht mehr so.. Er hatte Angst, fallen gelassen zu werden.. das Gackt ihn alleine ließ, ihm etwas vorlog.

„Du..hast keine Ahnung..“, der ältere Sänger war noch immer völlig verheult, und versuchte sich von Gackt los zu drücken.

Doch er schaffte es nicht, der andere war zu stark.

Gackt bemerkte, wie Hyde sich versuchte zu wehren.. „Hyde, was ist los.. Rede mit mir..“, er war der Verzweiflung nahe.

„Wie soll ich es verstehen, wenn du nicht mit mir redest?“

Hyde erstarrte. Es fühlte sich an, als würden sich all seine Muskelzüge mit einem mal verkrampfen und nicht mehr lösen wollen.

Er kniff die Augen zusammen, hing noch immer an Gackt und schluchzte auf.

Der jüngere Sänger hatte Recht, dass musste Hyde zugeben... Wenn da nur nicht diese Gewissensbisse wären.

Hyde hatte die Augen zusammengedrückt sowie seine Lippen fest aneinander gepresst. Gackt hatte keine Ahnung, wie er sich fühlte.

Am liebsten hätte er sich seine Haut abgezogen, sie gegen eine neue ausgetauscht... Aber es ging nicht. Er hing in diesem elenden Körper fest, fühlte sich dreckig...fühlte sich missbraucht.

Sein gesamter Körper schmerzte. Ihm war kalt, er zitterte. In seinem Herzen zog eine eisige Kälte umher, welche von Sekunde zu Sekunde stärker zu werden schien..

...vor allem in diesen Momenten, in denen Gackt nicht bei ihm war.

Hyde schniffte auf und drückte sich mit einem mal fest in die Arme des anderen.

Er rang im Inneren mit sich selbst.

Ein Teil von ihm wollte bei Gackt bleiben, wollte sich ihm anvertrauen.. sich von ihm wärmen lassen, um dieses Elend zu verdrängen.

Dennoch war da dieser andere Teil. Er war größer und viel kräftiger, schien regelrecht die Kontrolle über den anderen zu haben.

Jedesmal, wenn Gackt einen Annäherungsversuch startete, war es für den Sänger so, als würde diese „böse“ Seite Besitz von ihm ergreifen und Gackt abblocken lassen.

„...Kalt..“, war das einzige, dass Hyde von sich gab. Er zitterte noch immer wie Espenlaub..klammerte sich mit seiner zierlichen Gestalt an den anderen.

„Mh, hai..“, flüsterte Gackt beruhigend und strich dem Kleineren über den Rücken.

Er sah sich kurz um, hob aber dann den schwächeren Sänger hoch und verließ mit ihm das Badezimmer.

Hyde hatte seine Augen fest zusammen gekniffen, spürte, wie er hoch gehoben wurde und bekam es gleich wieder mit der Panik zu tun.

Er wollte protestieren und sich wehren. Schließlich konnte er allein gehen!

Aber er spürte an Gackts bestimmten Griff, dass er ihm helfen wollte. Merkwürdigerweise spielte ihm sein Kopf keinen Streich... oder doch..?

Er wusste es nicht. Hyde war nicht in der Lage noch einen klaren Gedanken zu fassen. Er spürte nur, dass, selbst als er es wollte, er seine Augen nicht mehr öffnen konnte. Schwach hielt er sich an dem anderen Körper fest, bemerkte aber immer deutlicher, wie die Müdigkeit nach ihm griff...

TBC...~

Kapitel 17: Memories ~ / Our Secret (3) \

Minna-san!

Here we go again.

Kapitel 17 ist hiermit upload.

Das "letzte" Kapitel, zumindest der Vergangenheit.

Bei 'I want to sleep by your side' wird ebenfalls das neue Kapitel bald hochgeladen, vermutlich morgen.

'Please, tell me.. why?' - gibt es ENDLICH eine Fortsetzung.

Und zusätzlich kommt noch eine andre Fanfic, welche gerade dabei ist, geschrieben zu werden =)

Ich bitte euch bisschen um Geduld, nachsicht usw xD

Aber jetzt lest mal ' _ '

Have fun.

It's only our secret

Kapitel 17: Memories ~ / Our secret (3) \

Hyde öffnete schwach seine müden Augen und blickte direkt in das schlafende Gesicht Gackt's, welcher die Arme um ihn gelegt hatte. Scheinbar hatte er ihn die ganze Nacht festgehalten...

Der Ältere blinzelte ein wenig, versuchte nicht in Panik zu geraten, sondern sich an die Geschehnisse zu erinnern, welche an dem gestrigen Tag stattgefunden hatten.

Doch leider waren es nur vereinzelte Puzzle-Teile, die sich nicht zu einem kompletten Bild zusammenfügen ließen.

„...Nhg...“, er bewegte sich ein wenig und verspürte diesen stechenden Schmerz in seinem Unterleib. Hyde kniff die Augen zusammen und versuchte nicht all zu laut zu sein, schließlich wollte er Gackt auf keinen Fall wecken.

Nach einer Weile ließ der Schmerz auch wieder nach und Hyde entspannte sich. Langsam öffnete er erneut die Augen und blickte in das schlafende Gesicht seines Gegenübers.

Hyde seufzte kaum merklich auf. Es fühlte sich gut an, hier in Gackts Armen zu liegen... er fühlte diese angenehme Wärme und eine gewisse Geborgenheit, welche ihm zur Zeit sehr fremd war.

Der ältere Sänger versuchte sich erneut an den vergangenen Tag zu erinnern.

Doch sein Kopf wollte ihm keine Erinnerungen dazu preisgeben.

Er konnte sich nicht erinnern, was gestern vorgefallen war... er wusste nicht, warum er hier mit Gackt in einem Bett lag.

Der Ältere beobachtete weiter das Gesicht des jüngeren Sängers und spürte, wie sich ein leichtes Lächeln über seine Lippen legte und er für einen kurzen Moment eine Art des Glücks empfand.

Woher dieses kam, konnte er sich nicht erklären, aber je länger er Gackt beobachtete, desto klarer wurde ihm, dass dieser wohl der Grund sein musste.

Vorsichtig befreite er einen Arm, welcher unter der Decke war. Er zögerte, langte aber mit seiner zitternden Hand an Gackts Wange und strich diese langsam entlang. Hydes Herz schlug wie wild gegen seine Brust, als er die zarte Haut des Jüngeren spürte. Es erfüllte ihn mit Freude, diese weiche Haut zu spüren.

Der Ältere beobachtete Gackt aufmerksam, schließlich wollte er nicht, dass dieser erwachte. Als er aber feststellte, dass der andere weiterhin unbekümmert schlief, fasste Hyde all seinen Mut zusammen und berührte vorsichtig die Stirn des Sängers. Langsam und forschend strich er die Konturen der Augenbraue nach, fuhr mit seinen schmalen Fingern den Nasenbogen hinab und strich vorsichtig über die Wangenknochen.

Hyde war völlig aufgeregt, aber in positiver Form. Er fühlte richtig, wie gut ihm diese Erkundungstour tat.

Ob der Ältere dies auch gemacht hätte, wäre Gackt wach gewesen, wusste er nicht.. wohl kaum, denn eigentlich war es ihm unangenehm in dem Gesicht eines anderen rumzutatschen.

Nach kurzer Zeit hob Hyde seinen Arm etwas an und legte seine schmalen Finger in Gackts weiche, dunkle Haare. Er biss sich ein wenig auf die Lippen, streichelte dem andren aber vorsichtig durchs Haar..

Hyde blickte erwartungsvoll auf den andren, welcher ein leises, zufriedenes Seufzen von sich gab. Dennoch schlief Gackt weiter.

Es dauerte aber nicht lange, bis Hyde wieder die Hand unter der Decke vergrub und sich vorsichtig um sich selbst drehte, so dass er mit dem Rücken zu Gackt lag.

Der Ältere hoffte noch immer, den anderen nicht zu wecken, schob seinen schmalen Körper dennoch ein bisschen näher an den anderen, bis sein Rücken schließlich Gackts Bauch bzw. Brust berührte.

Hyde seufzte auf und schloss daraufhin die Augen. Vielleicht war Gackt derjenige, der ihm helfen konnte.. vielleicht brauchte er sich ihm nur ein klein wenig zu öffnen..?

~

Der ältere Sänger lag sehr lange und ruhig an Gackt gekuschelt da. Er hatte nicht geschlafen, da sein Herz die ganze zeit viel zu aufgeregt gegen seinen Brustkorb geschlagen hatte.

Hyde öffnete die Augen, wie schon so oft an diesem Morgen und blickte auf das Fenster gegenüber dem großen Bett, in dem die beiden lagen.

Mittlerweile war es schon heller geworden und vereinzelte Sonnenstrahlen

durchdrangen die Jalousien.

Da das Fenster gekippt war, konnte man auch sehr gut das Gezwitscher der Vögel vernehmen, welche daran vorbeiflogen.

Ein leichtes Lächeln legte sich über Hydes Lippen. Er neigte den Kopf zur Seite und blinzelte auf Gackt, welcher inzwischen einen Arm um Hydes Bauch gelegt hatte und somit verhinderte, dass dieser einfach spurlos verschwinden konnte.

Im ersten Moment war Hyde sehr erschrocken und unsicher gewesen. Doch bald, sich immer wieder gute Dinge einredend, hatte er es hingegenommen und jetzt empfand er es als sehr angenehm.

Er konnte doch eigentlich von Glück reden, dass er so einen guten Freund hatte..

Seufzend blickte er auf Gackts Hand, zögerte.. doch dann legte er seine auf Gackts und streichelte sanft darüber.

Hyde sah anschließend auf und suchte nach einer Uhr, welche am Nachttisch stand und 9.00 Uhr anzeigte. Er seufzte, ein wenig wunderte es ihn, dass Gackt so lange schlafen konnte.

Er nickte zu sich selbst.

„Dafür...das ich ihm solche Scherereien bereitet habe...“, erneut blinzelte er in Gackts schlafendes Gesicht und festigte so seinen Entschluss.

Er hob also vorsichtig Gackts Arm und versuchte, ohne den Größeren zu wecken, unter diesem hervor zu kriechen.

Hyde hatte es auch fast geschafft, als er ein leises, unzufriedenes Murren vernahm.

„...Shh..“, flüsterte der Ältere, welcher bereits auf seinen wackeligen Beinen stand und sich an der Wand anhalten musste, um nicht gleich den Boden zu küssen.

„Verdammt..“, dachte er und verweilte einen Moment in dieser Position. Es war doch leichter gedacht, als getan. Denn dieses Schwindelgefühl beeinträchtigte sein ganzes Wahrnehmungsvermögen...

Hyde atmete noch einmal tief durch und öffnet langsam die Augen. Er blickte auf den schlafenden Gackt, welcher sich noch immer nicht bewegt hatte und nickte anschließend. Er sah auf sich herab, da er noch immer nicht festgestellt hatte, was er eigentlich trug...

Im Prinzip sah es aus, als würde es ein Schlafanzug Gackts sein, welcher ihm – natürlich – viel zu groß war.

Er seufzte ein wenig, lächelte aber. Hyde schlang die Arme um sich, schloss für einen Moment die Augen und fühlte sich beschützt. „Arigatou..“

Anschließend tappte er aus dem Zimmer, immer darauf bedacht, nicht mit den großen Klamotten auf die Nase zu fallen...

~

Gackt streckte sich, rollte sich auf den Rücken und gähnte herzhaft. „Hm~!“ brummte er und blinzelte verschlafen in den Tag hinein.

Zum ersten Mal seit langer Zeit hatte er eine halbwegs ruhige Nacht verbracht, zwar hatte er immer ein dumpfes Gefühl der Unsicherheit verspürt, doch dies hatte heute irgendwie keine Gewalt über ihn gehabt..

Der Sänger richtete seinen Blick neben sich. Er erwartete einen schlafenden Hyde neben sich zu sehen, der vielleicht am Bettrand lag, aber dennoch im Bett war. Nur... hier war niemand.

Hastig setzte sich Gackt auf, wandte seinen Blick schnell und fast hektisch suchend durchs Zimmer... er versuchte Hyde zu erblicken, allerdings – Fehlanzeige. Ein ungutes Gefühl beschlich ihn und ließ ihm keine Ruhe mehr. Was war, wenn Hyde ausgebüchst und vor ein Auto gelaufen war?? Was, wenn er wieder ins Bad ist.. oder vom Balkon gesprungen wäre ... oder... oder...

„Haido!?!“, er warf die Bettdecke zur Seite und sprang regelrecht aus dem Bett. Seine Gedanken überschlugen sich. Die Angst, den anderen zu verlieren, war ungemein groß – schließlich war es seine Schuld, dass Hyde verschwunden war. Er hatte einfach nicht aufgepasst..warum auch immer. Er hätte wachsamer sein müssen!

Eilig sprintete er zur Schlafzimmertür und öffnete sie ohne zu zögern. Er blickte in den langen Gang, doch es ließ nichts auf den verloren gegangenen Sänger schließen.. Gackt räusperte sich kurz und versuchte sich wieder unter Kontrolle zu bringen. Vielleicht war alles auch nur halb so schlimm und seine Nerven lagen einfach nur blank, von der ganzen Sache.. Diese Möglichkeit war natürlich viel wahrscheinlicher... Zumindest versuchte er sich dies ernsthaft einzureden.

Mit bedachten Schritten ging er schließlich die Treppen ins Erdgeschoss seiner Einstöckigen Wohnung hinunter und vernahm schließlich ein verdächtiges Geräusch, welches aus der Küche zu kommen schien. Ein großes Fragezeichen setzte sich über Gackts Kopf fest, aber durch die Neugier gepackt, marschierte er geradewegs dorthin..

Je näher er der Küche kam, desto mehr nahm er dieses angenehme Kaffeearoma wahr. Gackt legte den Kopf schief, stellte sich hinter die Küchentür, welche nur einen Spalt weit geöffnet war und lauschte den verräterischen Lauten. Es klang, als würde jemand etwas klein hacken, ebenso lag dieser Geruch von frisch gemahlenen Kaffee in der Luft und...summte da jemand..?

Gackt presste die Lippen aufeinander. Er musste einen Blick riskieren, schließlich konnten ihn seine Ohren noch immer täuschen. Also beugte er sich ein wenig vor, schielte durch den schmalen Spalt an der Tür und erblickte Hyde, welcher in seinem Pyjama an der Küchenanrichte stand und gerade irgendetwas klein zu schneiden schien. Daneben lief die Kaffeemaschine, welche plötzlich verräterisch gluckste und Gackt unweigerlich zusammen zucken musste.

Doch Hyde ging seiner Arbeit weiterhin bedacht nach, ohne jegliche Gedanken daran zu verschwenden, beobachtet zu werden.

Der ältere Sänger stoppte mit dem zerhacken, werkte etwas rum und drehte sich schließlich um die eigene Achse, ging zu dem Tisch und legte alles sorgfältig auf.

Leider war Hyde so aus seinem Sichtfeld verschwunden...

„Mist..“, dachte Gackt und hampelte vor der Tür ein wenig rum, versuchte dadurch mehr zu sehen doch... mit einem Mal verlor er das Gleichgewicht, knallte mit seiner Nase gegen die Küchentür und stolperte unweigerlich ins Innere.

„Aah~!“ mit einem lauten Platsch fiel Gackt schließlich vor Hyde auf die Nase und blieb für eine Sekunde regungslos liegen, bis er realisiert hatte, dass er sich gerade selbst verraten hatte!

Hyde hingegen hätte schon beinahe den schön belegten Teller fallen gelassen, welchen er noch mal zur Anrichte tragen wollte, als Gackt ihm vor die Beine gefallen war..

Der Kleinere blickte erschrocken auf Gackt, schluckte schwer und sah sich panisch um.

„E~Es tut mir leid!“

Noch bevor Hyde reagieren konnte, stand Gackt wieder auf den Beinen und verbeugte sich. „Ich..ich wollte dich nicht erschrecken..“, dabei kratzte er sich verlegen am Hinterkopf und faltete anschließend die Hände vor dem Gesicht.

„Ich.. ich hätte nicht! Also..“, er war verwirrt. Schließlich war er hier in etwas reingeplatzt, was...wahrscheinlich eine Überraschung sein sollte?

Hyde blinzelte überfordert, setzte erneut zum Wort an, wurde aber dieses Mal durch die Kaffeemaschine gestört, welche scheinbar nun endlich fertig war.

Ohne ein Wort zu sagen, wandte sich Hyde ab und ging zu der Maschine, nahm zwei Tassen, die er bereitgestellt hatte und füllte nun Kaffee in diese..

Während der Kaffee schier eine unendliche Zeit brauchte, um die Tassen endlich zu füllen, wandte Hyde seinen Blick Gackt zu... Dabei musste sich er sich an heute morgen erinnern, als er das Zimmer verlassen hatte, um hier Frühstück zu machen.

Eigentlich... wollte er es ihm ans Bett bringen, und „Danke“ sagen, dafür, was er für ihn getan hatte..... aber so musste er improvisieren.

„Setz dich..“, flüsterte Hyde und wandte seinen Blick wieder der Kaffeemaschine zu.

Gackt nickte kaum merklich, sah noch einmal kurz prüfend auf Hyde, tat aber anschließend wie ihm geheißen und setzte sich an seinen Platz.

Der Tisch war reich mit den verschiedensten Sachen bedeckt. Hatte Hyde das geplant?

Es dauerte auch nicht mehr lange, die Tassen waren gefüllt und Hyde ging mit Ihnen zu Tisch, stellt jeweils Gackt und sich eine hin.

„Ich..hab mich etwas bedient..“, sagte der ältere Sänger und blickte in den pechscharzen Kaffee. Er fühlte sich doch ein wenig schuldig, da er Gackt nicht zuvor gefragt hatte...

Doch dieser lächelte nur und nickte. „Schon okay...“, sagte er sanft.

„Ich wollte mich...bedanken..“, Hyde hatte die Hände in seinem Schoß liegen, spielte nervös mit ihnen. „...und..entschuldigen, für die Sorgen, die ich ...dir bereitet habe..“

Gackt hingegen sah etwas verwirrt auf und beobachtete Hyde. Er verstand nicht ganz,

warum ausgerechnet Hyde derjenige war, der sich entschuldigte.
Schließlich war es SEINE Schuld – und NUR seine – dass so etwas überhaupt
geschehen war.

„Deshalb..wollte ich dir eine kleine Freude machen..“, der ältere Sänger sah nun
schüchtern auf. Seine Augen spiegelten die altbekannte Ungewissheit wieder, welche
sich noch immer in seiner Seele festzufressen schien..

Aber Gackt sah da einen kleinen Funken dazwischen aufblitzen, welcher ihm Hoffnung
bereitete.

„Ich freue mich sehr darüber..“, sagte Gackt und lächelte Hyde liebevoll an. „Vielen
Dank..“, er verbeugte sich angedeutet und blinzelte auf den anderen, welcher sich ein
klein wenig zu freuen schien und zum ersten mal ein ehrliches, wenn auch kleines,
Lächeln auf den Lippen hatte..

Kapitel 18: Those feelings.

So da. ^_^v

Ich habs doch echt geschafft, in einer relativ kurzen Zeit das neue Kapitel hoch zu laden. Hah! =D

Minna-san. Dieses Kapitel spielt wieder in der Gegenwart - die Vergangenheit ist abgeschlossen.

Ich hoffe, es gefällt... Kommentare sind gern willkommen and next chapter is coming soon <333

It's only our secret

Kapitel 18: Those feelings.

Ein schier ohrenbetäubendes Geräusch ließ den noch immer völlig fiebrigen Sänger zusammenzucken. Seine heißen Hände klammerten sich an Gackt fest, sein Gesicht drängte er an dessen Brust.

„Ha..“, Hyde fühlte, wie ein eisiger Schauer über seinen Rücken strich und ihm eine gewaltige Gänsehaut bescherte.

„Ga~chan..“, flüsterte der L'arc~en~Ciel-Frontsänger hilfeschend. Er rüttelte sanft an dem andren, welcher sich nun endlich zu regen begann.

„Hm..?“, Gackt fuhr sich durch sein zerstäubtes, dunkles Haar. Sein träger Blick ruhte auf Hyde, welcher plötzlich wie Espenlaub zu zittern schien..

„Haido?“, schnell nahm er den andren fester in den Arm und streichelte ihm beruhigend über den Rücken. „Was ist los..?“

Erneut war dieser berstender Donerlaut zu vernehmen, welcher Hyde zusammenzucken ließ, so dass dieser sich ganz klein machte.

Gackt sah auf und bemerkte, dass es noch immer gewitterte. Der Regen prasselte heftig gegen die Fensterscheibe und ließ immer wieder Blitze vom Himmel zucken, welchem ein lauter Donnerroll folgte.

„Shhh..“, flüsterte der jüngere Sänger und strich Hyde zärtlich über die bebende Schulter. „Ich bin bei dir..es ist nur ein Gewitter..“

„Nur‘ war gut gesagt, dass wusste Gackt selbst.

Sein Blick richtete sich wieder auf das tobende Wetter. Er hatte das Gefühl, dass Hyde wohl gerade wieder die schlimmste Nacht seines Lebens durchlebte..

Und er konnte nichts dagegen tun. Verdammt.

~

Der nächste Morgen brach an.

Das Gewitter, welches noch zuvor in der Nacht so grauenvoll getobt hatte, war irgendwann verschwunden... Hyde schlief in Gackts Armen, an dessen blassen Wangen sah man noch die leichten Tränenspuren..

Gackt hingegen war wach, er hatte es nicht gewagt ein Auge zu zu machen. Immerhin wollte er es nicht verantworten, Hyde mit seiner Angst allein zu lassen. Deshalb hatte er über ihn gewacht, bis der Morgen angebrochen war und die letzten Anzeichen eines Gewitters spurlos verschwunden waren..

Seufzend wandte er seinen Blick vom Fenster ab und sah auf die schlafende kleine Gestalt neben sich. Hyde hatte die Augen fest geschlossen, eine Hand lag an seinem Bauch.. der Atem des schlafenden Sängers war ruhig und gleichmäßig.

„...Ga~chan..“, flüsterte Hyde im Schlaf und rückte noch ein bisschen näher an den anderen.

Langsam erwachte auch er aus seinem Schlaf und blinzelte verschlafen. Seine Augen fühlten sich geschwollen an und seine Wangen klebten merkwürdig..

„Ohayou..“, vernahm er eine sanfte Stimme und registrierte sofort, dass diese von seinem alten Freund kam.

Hyde sah auf, es war ein leichtes Blinzeln, da es doch ziemlich hell im Zimmer war.

Ein Lächeln legte sich über die Lippen des kleinen Sängers. „...Ohayou..“, dennoch hatte das ganze einen bitteren Nachgeschmack und er musste an die vergangene Nacht denken.

Der ältere Sänger presste die Lippen aufeinander und musterte Gackt, sah, dass dieser scheinbar nicht geschlafen hatte..

„Hast du geschlafen?“, fragte Hyde leise und hob seine Hand, um über Gackts Wange zu streichen.

Der andere hingegen lächelte Hyde liebevoll an. ‚Nein.‘, doch konnte er ihm das einfach so sagen?

„Ich hab auf dich aufgepasst.. da konnte ich unmöglich schlafen..“, sagte er wahrheitsgetreu.

„Mach dir keine Sorgen, ich bin das gewohnt.“, mit diesen Worten legte er seine Hand auf Hydes Stirn und blickte den andren prüfend an. Seine Stirn glühte noch immer, aber es schien ihm besser zu gehen als am Abend zuvor.

Hyde wollte gerade etwas darauf erwidern, doch dann schüttelte er innerlich den Kopf und beschloss, es doch für sich zu behalten.

Jetzt konnte er sowieso nichts mehr daran ändern... und, wenn er ehrlich war, fand er es richtig lieb von Gackt, dass dieser sich so sehr um ihn kümmerte... Bei dem Gedanken, den anderen um sich zu haben, fühlte er sich auch gleich viel besser, als an den letzten beiden Tagen, in denen er allein zu Hause war.

„Arigatou..“, sagte Hyde leise und kuschelte sich gemütlich in die Kissen. Er ließ Gackt aber nicht aus den Augen und beobachtete ihn aufmerksam.

Er musste sich daran erinnern, wie Gackt ihm gestern zur Seite gestanden hatte und auch vor dem Gewitter beschützt hatte..

Hyde seufzte leise auf. Er hatte wirklich Glück, einen guten Freund wie ihn zu haben..

„Ich hol uns was zu trinken.“, sagte Gackt und richtete somit die ganze Aufmerksamkeit erneut auf sich.

Hyde nickt nur leicht und rutschte ein wenig zur Seite, so dass der andere sich frei bewegen konnte.

Etwas zu trinken konnte er wahrlich gebrauchen, selbst wenn es hieß, dass er den andren jetzt gehen lassen musste..

Hyde rollte sich wieder in die Kissen, als Gackt aufgestanden war und das Zimmer verlassen hatte. Er schloss seine müden Augen.

Unweigerlich kam ihm wieder das Telefonat mit Megumi in den Sinn, welches er am Tag zuvor geführt hatte..

„Bob..“, dachte er und vergrub den Kopf in den flauschigen Kissen.

Megumi spielte mit seinen Gefühlen wie es ihr gefiel und das schlimmste – es interessierte sie kein bisschen, wie ihm es dabei ging.

Der ältere Sänger drehte sich zur Seite und blickte verträumt Richtung Fenster.

Er sehnte sich nach einem fernen Ort... Einem Ort, an dem er seine Ruhe hatte.. keine Presse, keine Megumi. Nur er und... Gackt?

Hyde spürte, wie sein Herz schneller zu schlagen schien..sein Gesicht wurde ganz heiß.

„Ich und.. Gackt?“, der Ältere schüttelte den Kopf.

Das war doch wirklich absurd.. Die Sachen zwischen ihnen war Vergangenheit..das hatten sie damals beschlossen..

~~~

Nachdem Gackt aufgestanden war, hatte er sich noch seinen seidenen, weißen Morgenmantel angezogen, bevor er das Schlafzimmer verlassen hatte und in die Küche ging.

Er war unendlich froh, dass es Hyde heute morgen besser ging.. so konnte er wenigstens ein bisschen beruhigt sein.

Leider ging ihm das Ereignis von heute Nacht nicht aus dem Kopf, wo Hyde vor Angst zitternd an ihm gelegen hatte..

Gackt strich sich durch sein Haar und hatte für einen Moment die Augen geschlossen. Er war froh, dass sie damals soviel Zeit miteinander verbrachten und er Hyde unterstützen konnte, dieses Ereignis zu verarbeiten.

Leider hatten sie nur zwei Wochen Zeit, Hyde musste danach wieder zu Megumi zurückkehren, damit diese keinen Verdacht schöpfte und alles seinen gewohnten Lauf der Dinge nehmen konnte.

Hydes Vergewaltiger hingegen war gefasst und eingesperrt worden. Wie sich später

herausgestellt hatte, war er ein Serien-Vergewaltiger, dem man zuvor nicht auf die Schliche gekommen war.

Dass Hyde von ihm betroffen war, hatte die Polizei vertuscht, auch die Angehörigen wussten nichts davon.

Der Ältere hatte darauf bestanden nicht einmal Megumi von diesem tragischen Schicksalsschlag etwas zu erzählen..

Gackt füllte einen Krug mit Wasser und richtete dazu zwei Gläser her.

Auch das Bildmaterial war vernichtet worden, Hyde hatte es nie zu Gesicht bekommen.. Was vermutlich auch am besten war, denn es war durchaus möglich, dass es ihn wieder an den Anfang der Therapie zurückgeworfen hätte und er sich davon nie wieder erholt hätte.

Der jüngere Sänger holte ein Tablett, stellte darauf die drei Sachen und begab sich auch langsam wieder zurück ins Schlafzimmer.

Gackt hatte sich krampfhaft dazu entschlossen, dieses Ereignis zu vergessen. Schließlich hatte ihn der Gedanke, dass er an dieser Sache schuld war, bis heute nicht verlassen.

Er sah es noch direkt vor sich, wie Hyde genervt ans Telefon gegangen war, obwohl dieser es ja gar nicht wollte. Und genau das war der Moment an dem sich ihr beider Leben schlagartig verändert hatte.

Gackt betrat das Schlafzimmer und blickte sich nach dem kränkelnden Sänger um. Dieser lag in seinem Bett, hatte sich in die Decke gemümmelt und blickte gedankenverloren aus dem Fenster..

Der Jüngere wollte sich gar nicht bemerkbar machen, doch er räusperte sich leicht und richtete so Hydes Aufmerksamkeit wieder auf sich.

„Da bist du ja.“, lächelte Hyde und setzte sich auf. Er fasste sich an die Stirn, schien seine Temperatur zu prüfen und strich sich dann die kurzen Haare aus dem Gesicht. „Ich hab dich schon vermisst.“

Gackt erwiderte dieses Lächeln nur zu gerne. Er spürte, wie sein Herz einen kleinen Sprung machte und augenblicklich schneller zu schlagen schien.

Er fühlte es noch immer, welche starken Gefühle der andere bei ihm auslöste.

„Mich, oder das Getränk?“, der Jüngere zwinkerte Hyde zu und trat näher ans Bett heran.

Der Ältere kicherte und blickte verlegen auf das Tablett, welches Gackt nun abstellte und die Gläser mit Wasser befüllte.

Eines davon reichte er Hyde.

„Arigatou..“, flüsterte dieser und nahm auch gleich einen großzügigen Schluck. Er war fast am verdursten.

Danach stellte er das Glas wieder auf das Tablett und legte sich wieder unter die Decke.

Sein Blick wandte sich Gackt zu, welcher ebenfalls trank.

Hyde kratzte sich ein wenig verlegen an der Wange, während er Gackt beobachtete. Er blinzelte den Größeren an, und zog dann die Decke so hoch, dass nur noch seine Augen hervorblitzten.

„Hm?“, Gackt sah fragend auf den kränkelnden Sänger und legte den Kopf schief.  
„Was ist?“

Doch Hyde winkte ab und presste die Lippen aufeinander. Hatte er sich nicht, als er Gackt nach so langer Zeit zufällig über den Weg gelaufen war, geschworen, die Gefühle, welche er für den anderen empfand, weiterhin begraben zu lassen?  
Der Ältere seufzte ein wenig. Doch dies schien leider nicht so einfach zu sein...

TBC.

## Kapitel 19: A new haircut.

Sow. ^\_^

Lange hat's gedauert..aber jetzt ist es endlich soweit.. x'D

Es geht weiter. ^0^~

Und ich weiß, das es ...wirklich lange gedauert hat.

\*verbeug\*

Es tut mir leid. Ehrlich... >\_\_\_<"

Aber das wird jetzt ganz sicher anders! ò\_ó

Ich werde die Fanfic bald abschließen.

Also bitte - unterstützt mich >o<v

Well... dann spann ich euch nicht weiter auf die Folter und wünsche euch viel Spaß beim lesen ^\_\_\_\_\_^v

-----  
It's only our secret

### Kapitel 19: A new haircut

Es waren mittlerweile zwei Tage vergangen. Hyde lag auf dem großen, schwarzen, ledernen Sofa und las in einem Buch, welches er sich von Gackt ausgeliehen hatte.

Sonderlich weit hatte er noch nicht gelesen, aber es ging um einen Vampir, der sich danach sehnte, wieder ein gewöhnlicher Mensch zu werden.

Das dies ein hoffnungsloses Unterfangen war, wusste Hyde seit Anbeginn des Buches...dennoch hatte es irgendwie sein Interesse geweckt...

Hyde seufzte auf, nahm sein Lesezeichen und markierte die Stelle, an der er später noch weiter lesen würde.

Das Buch legte er anschließend zur Seite, rieb sich mit den Händen über die Augen und zog noch einmal die kuschelige Decke hoch. „Ah..“, erleichtert atmete er aus und schloss für einen kurzen Moment seine trägen Augen.

„Zwei Tage..“, dachte er und rief sich die vergangene Zeit erneut in Erinnerung.

Gackt hatte sich so fürsorglich um ihn gekümmert, ihm seine Freiheiten gelassen – wenn er einmal Ruhe brauchte, doch er hatte sich auch Zeit genommen und ihm ein offenes Ohr geschenkt, sich hervorragend mit ihm unterhalten und Spaß gehabt.. zumindest soviel, wie seine Gesundheit zuließ.

Hyde hatte das Gefühl, dass die Zeit zurückgedreht war – zu dem Zeitpunkt, als sie sich kennen gelernt hatten, zu der Zeit, als Moon Child gedreht wurde..

„Daran ist Gackt schuld~“, dachte er und lächelte bei dem Gedanken. Er hatte sich schon lange nicht mehr so wohl gefühlt..

Der Frontsänger öffnete seine Augen und blinzelte den Sonnenstrahlen entgegen,

welche durch das geöffnete Fenster drangen.

Seine Kräfte waren wieder einigermaßen zurückgekehrt, so dass er sich wenigstens etwas durch die Wohnung bewegen konnte.

Also nutzte er die Chance und erhob sich langsam von seinem warmen Plätzchen, zog die weiße Decke, die ihn zuvor noch zugedeckt hatte, über seine Schultern und ging mit langsamen Schritten auf das Fenster zu.

Gackt war gerade ein paar Besorgungen erledigen... wahrscheinlich würde er auch im Studio vorbeischaun, zumindest hatte er so etwas erwähnt.

Hyde seufzte, stützte seine Ellbogen am Fensterbrett ab und beugte sich leicht nach vorne.

Es war ein wundervoller Frühlingmorgen und Gackts Wohnung war so gelegen, dass es im Innenhof dieser Gebäudeanreihung, einen Garten gab, was ja nicht selbstverständlich in Tokyo war.

Verträumt blickte der Sänger das Stockwerk hinab und genoss die wärmenden Sonnenstrahlen auf seiner Haut.

„Ein paar Sachen mit dem Manager klären~“, brabbelte Hyde nach einer Weile von sich und richtete sich wieder auf. Wahrscheinlich musste er sich rechtfertigen, warum er die letzten Tage nicht erreichbar war?

Hyde fuhr sich mit den Fingern durchs Haar, wandte sich vom Fenster ab und schritt langsam wieder zum Sofa. ‚Er war wirklich pausenlos für mich da..‘, dachte der Sänger schuldbewusst und setzte sich erneut hin.

Er fasste nach dem Buch, schlug die Seite mit dem Lesezeichen auf und... ja, er legte es seufzend wieder weg.

Hyde presste die Lippen aufeinander, lehnte sich zurück und schloss die Augen.

„Warum..“, murmelte Hyde und blinzelte auf den Kamin, der vor dem Sofa stand.

Er erblickte das Bild, welches wohl auf ewig Zeuge für den Beginn dieser Geschichte sein würde..

‚Ich würde dich zu gern küssen.‘

Hyde errötete, schlug sich die Hände vors Gesicht und murrte genervt. Noch immer rang er in seinem Inneren damit, diese Gefühle, welche wieder in ihm aufkamen, zu unterdrücken.

Schließlich war es nicht richtig.. Er hatte doch Megumi und wer weiß, vielleicht empfand Gackt nur noch reine Freundschaft für ihn?

Der ältere Sänger biss sich bei dem Gedanken fest auf die Unterlippe, fast schon zu fest, denn er fühlte plötzlich einen leichten bleiernen Geschmack im Mund. Dieser absurde Gedanke war vermutlich die größte Lüge, die er sich hier zusammen reimen konnte. – Als ob Megumi noch etwas für ihn empfinden würde.

Hyde rollte sich auf dem Sofa zusammen und zog dabei die kuschelige Decke über sich. Erneut fiel sein Blick auf das Bild von ihm und Gackt.

Ein wohliger Schauer glitt seinen Rücken empor und er musste sich kurz schütteln.

„Hm..“, verlegen wandte er den Blick ab, schloss seine müden Augen erneut..

Schlug sein Herz noch immer für Gackt...?

~

Gackt stellte die kleine Einkaufstasche neben sich ab und fasste in seine Hosentaschen um nach seinem Haustürschlüssel zu suchen.

„Hm..verdammt, wo..“, da – er hatte ihn gefunden.

Erleichtert schloss er die Tür auf, drückte gegen diese um sie weiter zu öffnen und hob die Tasche erneut hoch, um sie schließlich ins Innere zu tragen.

Die schwere Tür fiel wieder ins Schloss und man vernahm ein leises ‚Klack, klack‘, sie war verschlossen. Schon praktisch, wenn man nicht mehr abschließen musste, sondern alles von selbst ging..

Schnell entledigte er sich seiner Schuhe und begab sich in die Küche, wo er die Einkaufstasche auf den Küchentisch stellte. Es war echt schon lange her, dass er einkaufen gehen musste..

Immerhin war er die meiste Zeit nicht zu Hause – doch seit Hyde sich hier, mehr oder minder, eingenistet hatte, blieb ihm nichts andres übrig.

Die Leute im Supermarkt hatten ihn zwar genau beobachtet, aber um ein Autogramm war er nicht gebeten worden. Ein Glück, sonst wäre er vermutlich noch immer nicht hier und seine Bodyguards hätte er auch noch gebraucht..

Erleichtert, dass der Tag relativ problemlos über die Bühne gelaufen war, öffnete er den Kühlschrank und verstaute die restlichen Sachen...

Seufzend schloss er nach einer Weile die letzte Schublade und hielt für einen kurzen Moment inne.

Seine Gedanken schweiften ab, und er fragte sich, warum er Hyde noch nicht begegnet war.

Als er heute Morgen aus dem Haus gegangen war, hatte es den Anschein gemacht, als würde es ihm besser gehen? Oder hatte er sich das eingebildet?

Gackt nickte zu sich selbst, als er den Gedanken fasste, Hyde zu suchen und ging somit erneut in den Flur. Er warf einen kurzen Blick ins Schlafzimmer, an dem er als erstes vorbei kam und musste feststellen, dass sich der kränkliche L'arc~en~Ciel-Frontsänger nicht in diesem Raum befand.

„Hm..“, er fuhr sich durchs Haar und schlich weiter über den Gang, bis er schließlich das Wohnzimmer erreichte.

Ein flüchtiger Blick zeigte ihm, dass das Fenster geöffnet war und es dadurch ein wenig kühl im Inneren war.

Mittlerweile war endlich Frühling eingekehrt, dennoch war es noch zu kalt, um das Fenster so lange und vor allem weit offen zu lassen.

„Was hat er sich dabei gedacht..“, Gackt strich sich über den Arm, als er den kühlen Luftzug spürte.

Mit zielstrebigem Schritten begab er sich zu dem Fenster und war gerade dabei es zu schließen, als er ein Aufseufzen hinter sich hörte.

Gackt wandte seinen Kopf ein wenig zur Seite und erblicke Hyde auf dem Sofa, eingemümmelt in die weiße Decke.

Der Sänger lächelte erleichtert, verschloss das Fenster ordentlich und ging mit leisen

Schritten zu Hyde rüber.

Der Ältere schien ihn noch nicht bemerkt zu haben, denn er schlief immer noch tief und fest.

Vorsichtig hockte er sich vors Sofa und blinzelte in Hydes schlafendes Gesicht. Ein leichtes Lächeln schmückte seine Lippen, als er sah, wie ruhig der Ältere schlief..

Er genoss diesen Anblick, welcher ihm so lange verwehrt geblieben war.

Ein leises Seufzen entkam Gackt, als er sich an ihre gemeinsame Zeit erinnerte.

Damals – als die Welt, beinahe, noch unkompliziert war...

Gackt stützte seinen Arm ein wenig auf dem Sofa ab, um den andren so besser beobachten zu können. Seine Augen wanderten langsam und andächtig über Hydes weiche Gesichtszüge. Die Stirn, Augenbrauen.. die geschlossenen Augenlider hinter denen sich Hydes wunderschönen rehbraunen Augen versteckten..

Erneut entkam ihm ein leises Seufzen, als er die Stupsnase anblickte, welche sich immer so süß rümpfte, wenn er sauer war.

Gackt lächelte verlegen und ließ seinen Blick weiter wandern, bis er schließlich an dessen Lippen inne hielt..

~

Hyde bemerkte etwas. Es war ein angenehmer Schauer, welcher ihm über den Rücken glitt und dazu brachte, seine Augen zu öffnen.

Seufzend blinzelte er verschlafen auf und erkannte Gackt, welcher unmittelbar vor ihm saß.

Hydes Herz schlug von einer Sekunde auf die nächste schneller, so dass ihm beinahe schwummrig wurde.

„Schreck mich doch nicht so..“, flüsterte Hyde verlegen und richtete sich langsam aus seiner liegenden Position auf.

Angestrengt strich er sich über die Stirn und versuchte seinen Kreislauf wieder unter Kontrolle zu bekommen.

„Tut mir leid.“, sagte Gackt und lächelte schüchtern. Mit so einer heftigen Reaktion des anderen hatte er nicht gerechnet. „Ich wollte dich nicht erschrecken...“

Hyde seufzte auf und wandte seinen Blick langsam wieder auf Gackt. Er blinzelte einmal, um dann zu schmunzeln. „Du..warst beim Friseur?“

Der jüngere Solokünstler legte den Kopf schief, nickte aber dann lächelnd. „Hai. Ich wollte wieder etwas neues ausprobieren..“, bestätigte Gackt. „Gefällt es dir?“

Hyde lehnte sich gemütlich auf dem Sofa zurück und zog die weiße Decke weiter an sich. Langsam ließ er seinen Blick über die neue Frisur des Jüngeren wandern. Wenn, dann musste er das ganze intensivst unter die Lupe nehmen... Solch eine Möglichkeit bot sich ihm nicht alle Tage.

Also ließ sich der Ältere Zeit und begutachtete die neue Haarpracht des Jüngeren.

Gackts Haare waren wieder schwarz, von der Länge hatte sich nicht viel verändert, aber sie hatten eine Art „Naturwelle“, was das ganze etwas aufpeppte. Einzelne Strähnen wurden mit etwas Gel und Haarspray hervorgehoben...

„Mhm, ja..sieht gut aus.“, schlussfolgerte Hyde und lächelte Gackt an.

Der Schwarzhaarige lächelte. „Danke..“, grinste er begeistert. Er hatte doch schon einige gute Rückmeldungen erhalten und war immer wieder froh, bestätigt zu werden.

Vor allem freute es ihn aber, dass Hyde ebenfalls dieser Meinung war...so konnte er sich auf gewisse Art und Weise sicher sein, das die anderen ihn nicht angelogen hatten.

Er vertraute dem anderen Sänger voll und ganz, selbst nach der langen Zeit, in der sie sich nicht getroffen hatten..

Auch Hydes Lächeln wurde breiter. Irgendwie steckte ihn Gackts Lächeln an.

„Hast du dir das selbst ausgedacht oder war das dein Friseur?“, fragte Hyde nach und beugte sich ein wenig vor.

Gackt hockte ja noch immer vor ihm auf dem Boden, so dass der Ältere gleichauf mit ihm war.

Ohne jegliche Zweifel streckte er seine Hand aus und fasste vorsichtig, wenn auch etwas schüchtern, in Gackts Haar und nahm ein paar der Strähnen unter die Lupe.

Gackt blinzelte leicht, als er die Frage hörte und spürte wenige Augenblicke später, Hydes Hand in seinen Haaren.

Er wehrte sich nicht, sondern ließ den anderen machen.. „Teils teils..“, antwortete er schließlich. „Ich wollte irgendetwas mit Locken und da hatte er diese Idee.“

Hyde nickte nur leicht. „Hat er toll gemacht..“, flüsterte er ein wenig verträumt und ließ dann wieder ab.

Der Ältere wusste nicht genau seit wann, doch seit geraumer Zeit faszinierten ihn verschiedenste Frisuren. Er ertappte sich immer wieder selbst, wenn er mal wieder eine neue Modezeitung in der Hand hatte und dort hauptsächlich Frisuren abgebildet waren.

Es war egal was, ob es nun hochgesteckte Haare waren, glatte, zerzauste, oder sogar Figuren geflochten waren.. irgendwie kam er davon nicht los.

Gackt schmunzelte. Er bemerkte ein interessantes Funkeln in Hydes Augen, als er seine Haare so genau beobachtet hatte.

„Seit wann...interessierst du dich so für Haare?“, fragte Gackt anschließend und erhob sich aus seiner hockenden Position.

„Hu?“, Hyde blickte überrascht zu Gackt auf und wurde dann leicht verlegen. Er kratzte sich schüchtern an der Wange und überlegte kurz. „Ich hab irgend so ein Magazin an einem Kiosk gesehen...“, gestand er. „...und die Frisur, die darauf abgebildet war, hat mich fasziniert.“

Er lächelte. „Ich hab nicht das Talent so etwas nachzumachen...aber es übt doch eine gewisse Faszination auf mich aus..“

Doch plötzlich wurde es still. Hyde hatte das Gefühl, als würde er gerade in etwas eintauchen. Sein Herz, das gerade noch so fröhlich über sein ‚neues Hobby‘ berichtet hatte, fühlte sich plötzlich unendlich schwer an.

Er konnte es nicht unterdrücken und seufzte leise. „Irgendwann hat es

angefangen..ganz plötzlich..“, murmelte er gedankenverloren und ließ seinen Blick auf seine Beine sinken.

„Es geht sicher schon ein Jahr so..“

Gackt nickte erneut. „Mhm.“, er bemerkte plötzlich eine Veränderung in Hyde. Eine Veränderung, die ihm nicht gefiel.

Hatte er sich an etwas erinnert? Vielleicht an den Grund, warum er plötzlich auf der Suche nach etwas ‚Neuem‘ war?

Gackt überkam das merkwürdige Gefühl, dass es mit dem Ereignis von damals zu tun hatte..dass er sich damit ablenken wollte.

„Ein Jahr ist eine lange Zeit.“, bestätigte Gackt und versuchte so die Aufmerksamkeit wieder auf sich zu ziehen.

In den beiden Tagen, die Hyde bei ihm genächtigt hatte, waren ihm solche Momente durchaus aufgefallen.

Es ging immer schlagartig, von einem Moment auf den anderen wurde die Stimmung bedrückt, als wäre ein eisiger Wind durch den Raum gefahren und hätte alles mit seiner Macht gefroren.

„Ich hab in einem Jahr auch viel gelernt.“, setzte Gackt fort und schenkte Hyde ein Lächeln.

Doch leider blieb die erhoffte Reaktion des anderen aus.

Hyde blickte weiter schwer seufzend auf seine Beine und schien den anderen komplett auszublenden.

Zumindest fühlte sich Gackt gerade so.

Unbewusst biss sich der Jüngere auf die Unterlippe. Solch einen tranceartigen Zustand hatte er mit seiner Frage nicht beabsichtigt. Irgendetwas musste er tun, um Hyde wieder zurück zu holen.

„Anou..“, Gackt atmete tief durch und setzte sich schließlich neben Hyde aufs Sofa. Er schenkte dem andren einen fragenden Blick, doch dieser reagierte nicht darauf.

„Haido?“

Hyde seufzte schwer. Ob er wollte oder nicht...irgendetwas machte ihm plötzlich das Atmen schwer... er bemerkte zwar Gackts Worte, doch konnte er darauf nicht reagieren.

Warum war das so? Was hatte ihn dazu gebracht, sich plötzlich so abzukapseln?

Der Jüngere hatte es doch nur gut gemeint, wollte ein Gespräch mit ihm anfangen..sich nach seinem neuem Hobby erkundigen...

Und er blockte ab. Einfach so. Ohne triftigen Grund..

Gackt saß noch einen Augenblick schweigend neben Hyde und merkte, dass in diesem wohl gerade ein Kampf zu herrschen schien.

Also hob er die Hand und klatschte sie dem andre auf die Stirn. „Patsch~“, sagte Gackt dazu und sah zu, wie Hyde erschrocken aufs Sofa zurücksackte.

„Uha..“, murrte Hyde und blickte auf Gackt, welcher die Hand gleich wieder weggenommen hatte und ihn wartend ansah.

„Was sollte das!?", brauste der Ältere auf, so dass sich seine Miene zusehends verfinsterte.

Gackt hingegen konnte nur schmunzeln. „Ich wollte nur dein Fieber messen..“, kicherte er und war innerlich froh, dass er den andren aus seiner Trance geholt hatte. „Außerdem hab ich Hunger.“, lenkte er gleich ab und erhob sich schmunzelnd von seinem Platz. „Möchtest du auch was?“

Hyde rieb sich seine Stirn und gab weiterhin, leichte murrende Geräusche von sich. Andererseits – das wurde ihm zumindest eben bewusst, war er froh, das Gackt so handelt hatte. Immerhin richteten sich seine Gedanken nun auf etwas anderes... „Hai..“, nickte Hyde und erhob sich ebenfalls. „Aber ich helfe dir.“

TBC.

## Kapitel 20: A life without Gackt?

Ein angenehmer kühler Luftzug wehte durch das geöffnete Wohnzimmerfenster. Der Vorhang flatterte leicht im Wind.

Gackt, welcher mit Hyde auf dem Sofa saß, blickte auf. Er hatte seinen Laptop neben sich auf einer kleinen Ablage stehen, um seiner Arbeit nach zu gehen, während Hyde es sich liegend auf der Couch gemütlich gemacht hatte.

Seinen Kopf hatte er auf Gackts Schoß gebettet.

Der ältere Sänger las gerade in dem Buch, welches er sich von Gackt geliehen hatte und versuchte sich soweit darauf zu konzentrieren.. Jedoch war das Ganze ein eher schwieriges Unterfangen, denn seine Gedanken konnten sich nicht auf das Buch vor sich konzentrieren.

Sie waren eher auf den Mann gerichtet, welcher gerade bei ihm saß.

Hyde ließ sein Buch sinken und legte es auf den Couchtisch nebenbei. Er konnte sich jetzt sowieso nicht mehr konzentrieren, da seine Gedanken wie auf einer Achterbahn durch seinen Kopf fuhren.

Der Frontsänger von L'arc~en~Ciel verstand sich selbst nicht. Warum ließ ihn die Frage, ob Gackt noch immer etwas für ihn empfand, einfach nicht los?

Hyde seufzte leise und blickte auf die weiße Decke, welche über ihn aufgebreitet war. Gedankenverloren strich er über den weichen Stoff.

Ihm war warm, obwohl es doch relativ kühl hier im Zimmer war. Ob es vielleicht an Gackts Anwesenheit lag?

Apropos... er bemerkte es erst jetzt, aber hatte Gackt aufgehört zu arbeiten? Das klackern der Tastatur war verstummt.

Neugierig blickte Hyde hoch, um in Gackts Gesicht sehen zu können. Das war von seiner Position zwar etwas schwierig, aber es würde gehen, selbst, wenn er sich dabei verrenken musste.

Er mochte es, Gackt bei der Arbeit zu zusehen. Es faszinierte ihn, wie engagiert und konzentriert er dabei war.

„Ga~chan..?“, flüsterte Hyde schließlich, als er merkte, dass Gackt seine Arbeit im Moment wirklich ruhen ließ.

Der Jüngere hatte seinen Blick auf das Fenster gerichtet, während beide Hände noch an der Tastatur seines Mac verweilten.

Er schien auch seinen Gedanken nachzuhängen, denn es dauerte ein paar Augenblicke, bis er Hydес Stimme realisierte.

„Hu?“, fragte Gackt und blinzelte leicht, als er Hydес fragenden Blick spürte. „Ist dir kalt? Soll ich das Fenster zu machen?“

Der Ältere hob eine Augenbraue, schüttelte aber sogleich den Kopf. Nein, kalt war ihm definitiv nicht..

„Alles in Ordnung..“, flüsterte er leise und versuchte einen Blick in Gackts Augen zu erhaschen, doch dieser wandte sich gleich wieder ab und begann weiter an seinem Laptop zu arbeiten.

Hyde blinzelte, als er Gackts Reaktion bemerkte. Hatte er ihn etwa gestört?

Der Ältere presste die Lippen aufeinander. Sagen wollte er nichts, da er ihn vielleicht wieder stören würde...

Leise seufzend wandte er den Blick von Gackt ab und starrte wieder auf seine Hände, welche er auf seinem Bauch liegen hatte. Warum war er eigentlich noch hier?

Hyde ging es sichtlich besser, das musste Gackt bereits bemerkt haben. Als sie heute Mittag gemeinsam gekocht hatten, hatte er zumindest keinen Schwächeanfall bekommen...das Fieber war auch verschwunden.

Dachte Gackt vielleicht daran, dass es Zeit war, für ihn zu gehen, damit er sich wieder ungestört seiner Arbeit widmen konnte?

Wenn man es genau bedachte, hinderte er ihn ja nur daran.. er nahm so viel Zeit des Solokünstlers in Anspruch, so dass dieser sich kaum auf seine Arbeit konzentrieren konnte.

Hyde hatte es doch bemerkt, als Gackt heute Mittag nach Hause gekommen war.

Er hatte ein Gespräch mit seinem Manager, welcher durchaus bemerkt hatte, dass bei Gackt derzeit etwas nicht in Ordnung war.

Zumindest hatte der Solokünstler so eine Anmerkung gemacht. Zwar hatte er auch gesagt, dass er seinem Manager erklärt hatte, wie die Dinge stehen, aber dennoch war da dieser Demutstropfen..

Ein tiefer Seufzer entkam Hyde, wenn auch unbewusst, während er seinen Gedanken nachhing. Ihn plagte ein schlechtes Gewissen.. er war schuld.

Wäre er nicht hier, würde Gackt sich mehr auf seine Arbeit konzentrieren können und..

Hyde erschrak leicht, als er plötzlich eine zaghafte Berührung an seiner Stirn bemerkte. Er kniff die Augen zusammen, beruhigte sich aber sogleich wieder, als er ein leises „Shh..“, vernahm.

Er ließ die Augen geschlossen und spürte, wie Gackts warme Hand, sich langsam von seiner Stirn über seine Nase zu seiner Wange bewegte. Unbewusst lehnte sich der Ältere an diese Wärme und lächelte leicht.

Gackt beobachtete Hyde im Augenwinkel und lächelte, als er sich an seine Hand schmiegte. Er wollte ihn schon seit längerem berühren, hatte sich jedoch nicht getraut, da er es vielleicht als unangenehm empfunden hätte..

Der jüngere Sänger nahm nun auch seine zweite Hand von der Tastatur seines Laptops weg und legte sie an seinen Schoß.

Mit der anderen schenkte er Hyde diese kleinen Zärtlichkeiten und beobachtete, wie dieser es sichtlich genoss.

Gackt hatte die Veränderung in Hyde durchaus gespürt, als er das Buch zur Seite gelegt hatte. Irgendwie hatte es den Anschein gemacht, als hätte er sich nicht mehr konzentrieren können.

Ihm hingegen ging es nicht anders. Seit sie hier saßen, kreisten seine Gedanken um Hyde, er fühlte die angenehme Wärme, welche dessen Körper ausstrahlte...

Gackt war froh, dass sich Hydes Gesundheit langsam wieder gebessert hatte und sein Fieber stetig gesunken war. Heute war es sogar ganz verschwunden, was den Jüngeren umso mehr freute.

Allerdings war er sich auch bewusst, dass dies durchaus zur Folge hatte, dass Hyde ihn wieder verlassen würde. Warum sollte er auch bei ihm bleiben, wenn es ihm wieder besser ging?

Ein leises Seufzen entkam Gackt, als ihm dieser Gedanke durch den Kopf ging. Es machte ihn traurig. Dabei hatte er sich doch gerade wieder so an die Nähe des anderen gewöhnt.

„Wie heißt es doch so schön? Wenn es am schönsten ist, muss man aufhören..“, bei diesem Gedanken schüttelte er jedoch leicht den Kopf.

Er wollte nicht schon wieder so lange von dem anderen getrennt sein. Er wollte nicht, dass er zu Megumi zurückkehrte und ihn hier alleine ließ.

Schweigend betrachtete er Hydes feine Gesichtszüge und dieses leichte Lächeln, welches sichtlich zeigte, wie sehr er diese Berührung genoss.

Was wäre, wenn Hyde doch noch etwas für ihn empfinden würde?

Als sie damals auseinander gingen, hatten sie besprochen, dass das, was zwischen ihnen war, für immer in ihrem Herzen bleiben würde..jedoch, würde es keine „Fortsetzung“ geben.

Hyde hatte sich das fest in den Kopf gesetzt. Er wollte versuchen ein geregeltes Leben zu führen, mit Frau, Haus und Kind.

Gackt hatte dem schweigend zu gestimmt, jedoch war er anderer Ansicht gewesen. Da er Hyde allerdings nicht verlieren wollte, war ihm keine andere Wahl geblieben.

Andererseits musste er an den Kuss denken, als Hyde wieder zu ihm gekommen war. Vielleicht war doch noch nicht alle Hoffnung vergeben?

Zumindest wollte Gackt versuchen, sich an diesen kleinen Hoffnungsschimmer zu klammern...denn für ihn gab es nur Hyde.

Seufzend ließ er seine Hand über die Schläfe des älteren Sängers wandern. Vorsichtig berührte er dessen Ohr, was ein leises aufseufzen Hydes zur Folge hatte.

Ein kleines Grinsen schlich sich auf Gackts Lippen. Er genoss es sichtlich, den andren diese Zärtlichkeiten zukommen zu lassen.. wenn es Hyde nicht gefallen würde, würde er sicher dagegen protestieren oder etwas sagen.

Also ließ er seine Hand über das Ohr herabgleiten und strich leicht über Hydes Hals, hinab zu dessen Schlüsselbein.

Gackt hatte in all der Zeit fast vergessen, wie angenehm sich Hydes Körper anfühlte. Es war, als wäre er für ihn bestimmt..

Der Jüngere verlor sich vollkommen mit den Berührungen, welche er Hyde zukommen ließ. Verträumt blickte er auf den Älteren und lächelte bei jedem kleinen Seufzen, den sich der andre nicht verkneifen konnte.

Langsam glitt Gackts Hand über Hydes Schulter, fuhr den starken Arm nach, bis hin zu den zierlich-wirkenden Fingern, mit denen er schon einige Gitarrenstücke gespielt hatte.

Hyde erschauerte immer wieder unter den angenehmen Berührungen des Jüngeren. Seine Augen waren geschlossen und er verfolgte mit seinem ganzen Körper, die leichte Spur, welche Gackt auf ihm hinterließ.

Dort, wo er berührt wurde, fühlte er noch Sekunden später, ein angenehmes Kribbeln auf seiner Haut.

War es überhaupt richtig, was er hier tat?

Wie aus dem Nichts hatte er plötzlich diesen Gedanken im Kopf, der ihn nicht mehr in Ruhe ließ.

Er musste an damals denken, als sie sich verabschiedet und beschlossen hatten, dass es eine „Fortsetzung“ ihrer Liebe nicht geben würde...

Die Zeit war hart für Hyde gewesen. Allein mit dem Wissen, dass seine Frau ihn nicht nur einmal betrogen hatte, machte ihn das ganze sehr schwer.

Dennoch versuchte er nach seiner Therapie an das Gute zu glauben. Er wollte versuchen ein geregelteres Leben zu führen.

Ein Leben ohne Gackt.

War das überhaupt möglich?

Hyde fühlte, wie Gackts Hand seine Finger berührten.

Schwach öffnete er die Augen und fasste instinktiv nach Gackts Hand. Er umfasste sie fest mit seiner, verhakte ihre Finger ineinander und drückte sie an seine Brust.

Anschließend schloss er die Augen erneut und legte mit Nachdruck seine zweite Hand ebenfalls auf die Gackts.

Er fühlte sein Herz heftig gegen seinen Brustkorb pochen. Schon lange hatte so etwas intensives nicht mehr gefühlt.

Doch warum brauchte er ausgerechnet jetzt Gackts Halt?

Es war doch alles in Ordnung... er hatte seine Frau, er hatte sein Haus.. ein Kind würde es allerdings so bald nicht geben, dessen war sich Hyde bewusst.

Also, warum?

Was lief in seinem Leben nur verkehrt?

„...Haido..?“, Gackts leise Stimme durchbrach die Stille, an welche sich Hyde gerade verzweifelt klammerte.

Der Jüngere versuchte aus Hydes Gesicht lesen zu können, was in ihm vorging. Doch Hyde drehte den Kopf zur Seite, so dass seine Haare jeglichen Einblick in seine Gefühlswelt verhinderten. Stattdessen drückte er Gackts Hand fester an sein pochendes Herz, welches ihm beinahe aus der Brust zu springen schien.

„Halt mich..“, vernahm er ein zittriges Wispern, dass so fordernd klang, als würde sich Hyde jeden Moment in Luft auflösen, wenn er es nicht täte.

Obwohl er nicht verstand, was gerade in dem Anderen vorging, zog er Hyde aus seiner liegenden Position hoch.

Er selbst rutschte am Sofa etwas nach und half Hyde so, sich auf seinen Schoß zu setzen. Er versuchte die Chance zu nutzen, um einen Blick in Hydes Gesicht zu erhaschen... Doch die Stirnfransen des anderen verdeckten weiterhin geschickt seinen verklärten Blick.

Schweigend schloss er den Älteren in eine feste Umarmung, legte seine Arme um den schmalen Rücken des anderen und bettete dessen Kopf an seine Halsbeuge.

Gackt schloss die Augen und spürte Hydes warmen Atem an seiner Haut... Er spürte die Wärme, die von dem Sänger ausging und seinen Körper wärmte.

Er musste zugeben, dass es in der Zwischenzeit doch ziemlich kühl hier im Raum geworden war, allerdings schien das nun eine volle Nichtigkeit zu sein.

Er spürte, wie Hyde sich regelrecht nach dieser Umarmung verzehrte.. Es schien ihm egal zu sein, was um ihn herum passierte. Vermutlich hätte sogar die Welt untergehen

können und der Ältere hätte es nicht bemerkt.

„Haido..?“, flüsterte Gackt erneut, während er seine Hand vorsichtig in Hydes Nacken legte und begann, langsam zu kraulen.

Er wollte ihm mehr geben, als eine einfache Umarmung.. er wollte ihm das Gefühl geben, dass er für ihn da war. Er wollte ihm das Gefühl geben, nicht alleine zu sein.

„...Arigatou..“, zu mehr schien der Ältere nicht in der Lage zu sein. Er suchte weiterhin nach der Nähe des anderen, welche ihm Gackt nur zu gerne entgegen brachte.

Schweigend nahm Gackt Hydes Worte als Antwort hin und versuchte sich dadurch nicht den Kopf zu zerbrechen. Wenn die Zeit reif war, würde er sich ihm mitteilen, da war er sich sicher.

In der Zwischenzeit konnte er nicht mehr tun, als für ihn da zu sein. Ihm seine Wärme und Zärtlichkeiten zu schenken, welche Hyde hungrig in sich aufzog.

TBC.

## Kapitel 21: What i really want.

Die Zeit schien still zu stehen.

Keiner der beiden sagte ein Wort.

Niemand wollte diesen intensiven Moment mit irgendwelchen unnötigen Worten zerstören.

Gackt hatte die Augen geschlossen. Schweigend hielt er Hyde fest, schützte ihn mit seiner starken Umarmung, die der andere in diesem Moment zu brauchen schien.

Hyde hatte noch immer kein einziges Wort von sich gegeben. Er war regelrecht verstummt.

Der Jüngere konnte zwar das leise atmen Hydes vernehmen und er spürte auch sehr deutlich, wie der schmale Körper in seinen Armen zitterte... doch er wagte es nicht, irgendetwas zu sagen.

Es war an Hyde, sich ihm mit zu teilen. Gackt spürte, dass er mit sich kämpfte, doch im Moment schienen ihm die Worte zu fehlen.

Vorsichtig ließ Gackt eine Hand über Hydes Rücken streichen, sie glitt von seinem Nacken, über die Wirbelsäule hinunter zu dessen Hüften und anschließend wieder nach oben. Er wollte ihm das Gefühl geben, für ihn da zu sein. So, wie er es auch die vergangenen Jahren getan hatte.

Doch dieser Moment schien anders zu sein.

Er hatte durchaus eine Veränderung in Hyde gespürt, nur wusste er noch nicht, wie er mit ihr umzugehen hatte.

Hyde hingegen klammerte sich weiter intensiv an den anderen. Seine Augen waren fest geschlossen, er spürte, wie das Blut durch seine Adern raste, er konnte das Pochen seines Herzens in seinen Ohren spüren.

Seine Gedanken kreisten um alles. Um Gott und die Welt. Um Gackt. Um Megumi. Um seine Zukunft. Um sich selbst.

Was wollte er? Was war das Wichtigste für ihn?

Hyde hatte das Gefühl, vor einer großen Entscheidung zu stehen. Eine Entscheidung, die ihm die Luft zum Atmen raubte.

Es war nicht einfach für ihn. Tausende Gedanken rasten durch seinen Kopf, so dass ihm beinahe schwindlig wurde.

Warum fühlte er sich so wohl bei Gackt? Warum hatte er das Bedürfnis, nicht von seiner Seite zu weichen?

Wollte er wirklich zu Megumi zurück kehren, um alles wieder aufleben zu lassen? Hatte das mit ihr überhaupt eine richtige Zukunft?

Jedoch konnte er den letzten Gedanken eigentlich verwerfen. Er musste sich schmerzhaft an das letzte Telefonat mit ihr erinnern. So sehr hatte er sich gewünscht, dass er alles nur geträumt hatte... doch leider sah die Realität anders aus.

Der Einzige, der je richtig zu ihm gestanden hatte; der Einzige, der ihn immer unterstützt hatte, war niemand geringeres als Gackt.

Auf ihn konnte er sich blind verlassen. Er war derjenige, zu dem er gekommen war, als es ihm schlecht ging.

Er war derjenige, der ihm die Geborgenheit schenkte, die er brauchte und so sehr vermisst hatte.

Hyde biss sich fest auf die Unterlippe. Er schluckte schwer, um die aufkommenden Tränen zu unterdrücken.

Er war so dumm gewesen, damals, als er sich für Megumi entschieden hatte. Natürlich, die Zeit mit ihr wollte er nicht missen...immerhin liebte er sie noch immer auf eine bestimmte Art und Weise, die ihm jedoch im Moment nicht relevant erschien.

Wenn es nach seinen Gefühlen ging, wenn er sich auf diese blind verlassen konnte, dann gab es in seinem Leben jemand anderes, den er wirklich wollte.

Die Frage war nur, konnte er das wirklich zu lassen?

Es war ein großer Schritt für ihn, seinem bisherigen Leben die Stirn zu bieten und zu sagen, was er wirklich wollte, was er sich wünschte. Und ganz ehrlich – er war sich nicht sicher, ob er dafür bereit war.

Es hing soviel an seinen Entscheidungen, er durfte sich keinen Ausrutscher leisten.

Doch er wusste nicht, ob er es schaffen konnte.

Was, wenn er sich hier die ganzen Gedanken umsonst machte? Wenn es für ihn gar keine Zukunft mit Gackt gab?

Wenn Gackt in diesem Moment einfach nur nett sein wollte, so wie er es immer tat..

Hyde seufzte leise auf, drückte sein Gesicht fester in Gackts Halsbeuge und krallte sich an dessen Hemd fest.

Er spürte die leichten Streicheleinheiten des anderen, welche wie Balsam für seine Seele waren. Diese warme Umarmung fühlte sich unheimlich gut an, ebenso diese zärtlichen Berührungen.

Er konnte sich wahrlich nicht mehr daran erinnern, sich das letzte Mal bei einem anderen Menschen so geborgen gefühlt zu haben.

Ob es ein Wink des Schicksals war? Sollte er wirklich diesen großen Schritt wagen und versuchen, sich mit Gackt eine gemeinsame Zukunft aufzubauen?

Allein dieser Gedanke ließ Hyde erzittern. Er spürte die Nervosität und diese Unsicherheit, welche ihn regelrecht zu lähmen schienen.

Er war sich nicht sicher...oder war es einfach die Angst, welche hier von ihm Besitz ergriff?

Langsam richtete sich Hyde wieder auf und nahm ein wenig Abstand von dem anderen. Er lockerte seinen Griff an Gackts Hemd, ließ ihn jedoch nicht los.

Sein Kopf war gesenkt und die Augen geschlossen. Er hatte Angst Gackt anzusehen. Vermutlich konnte er seine Unsicherheit erkennen?

Er würde fragen, was los sei...ob er ihm helfen könnte...

Doch Hyde wusste nicht, ob Gackt ihm wirklich helfen konnte. Er selbst war völlig hin und her gerissen.

Einerseits wünschte er sich nichts sehnlicher, als mit Gackt an seiner Seite durchs Leben zu gehen... Doch andererseits hatte er Angst. Er hatte Angst, nicht stark genug zu sein, diesen Schritt zu gehen. Er hatte Angst vor den Reaktionen, schließlich war so eine Beziehung nicht selbstverständlich.

Langsam öffnete Hyde die Augen und blickte auf Gackts Oberkörper.

Was wäre, wenn seine Gedanken wirklich unnötig waren? Wenn Gackt ihn gar nicht mehr liebte?

Diese Unsicherheit, welche regelrecht Besitz von Hyde ergriff, schien unerträglich. Er fühlte sich wie gelähmt.

Hyde spürte Gackts wartenden Blick auf sich ruhen. Er wusste, dass der andere eine Antwort von ihm wollte, er wollte eine Erklärung.

Doch...er hatte keine Erklärung. Er konnte sich Gackt nicht so mitteilen, wie er es gerne wollte.

Vermutlich würde er ihn auch gar nicht verstehen. Warum sollte er auch.

Er war so dumm.

Hyde schüttelte leicht den Kopf und lachte leise auf. Es war ein verzweifelt Lachen über sich selbst.

Er war so dumm.

„Haido..?“, nun ergriff Gackt doch die Initiative. Er merkte, wie Hydes Gedanken regelrecht Achterbahn in seinem Kopf zu fahren schienen und er wollte daran Teil haben. Er wollte wissen, was ihn beschäftigte, warum er plötzlich lachte.

Hyde blickte zu ihm auf, ein verzweifelt Lächeln war in sein blasses Gesicht geschrieben. Seine Augen glitzerten leicht, Tränen standen in seinen Augenwinkeln und drohten über seine geröteten Wangen zu laufen.

„Was...ist los? Haido?“, fragte Gackt erneut, doch der Ältere schüttelte nur den Kopf. Er schloss die Augen, senkte den Kopf und lehnte seine Stirn erneut an Gackts Brust. Er konnte diesen Schmerz in Hyde fühlen, doch er verstand nicht, warum. Er wollte wissen, was in dem anderen vorging, warum er weinte?

„Haido, bitte..“, sagte Gackt leise und legte seine Hand an Hydes Kinn. Vorsichtig zog er dessen Gesicht wieder zu sich hoch und versuchte einen Blick zu erhaschen. Er machte sich Sorgen, wollte wissen, was in dem anderen vorging.

Hyde wehrte sich nicht, sondern ließ es geschehen. Sein Körper wirkte so schwach, als hätte er sich aufgegeben.

Gackt hingegen verstand nicht, was plötzlich mit dem anderen geschehen war. Noch vor ein paar Stunden war alles in Ordnung gewesen, sie hatten gemeinsam gelacht, gekocht..über die alten Zeiten gesprochen. Und jetzt?

Jetzt war alles anders. Hyde schien sich eingekapselt zu haben und seinen Gedanken nach zu hängen..

Er wusste, dass dies durchaus noch ein Nebeneffekt von damals sein konnte, doch er verstand nicht warum. Es war doch alles in bester Ordnung, was brachte Hyde dazu, plötzlich so negativ zu denken?

„Haido...bitte sprich mit mir..“, flüsterte Gackt, als er es schaffte, dem anderen in die Augen zu sehen.

In seiner Stimme schwang Unsicherheit mit, denn er hatte keine Ahnung, wie er dem anderen helfen konnte. Ob er ihm überhaupt helfen konnte.

Hyde hingegen biss sich auf die Unterlippe und schüttelte leicht den Kopf. Er konnte nicht. Er konnte sich Gackt nicht mitteilen. Seine Gedanken waren so absurd, warum sollte er auch ausgerechnet mit ihm eine gemeinsame Zukunft aufbauen...

Langsam glitten die zurückgehaltenen Tränen über Hydes Wangen, doch er merkte es nicht. Hydes Körper schien taub zu sein, er fühlte es nicht.

Auch die Umarmung Gackts kam ihm plötzlich so kalt vor, er hatte das Gefühl zu

frieren.

Er musste sich entfernen. Er hielt es nicht mehr aus.

„Ich...kann nicht..“, hauchte Hyde zitternd und befreite sich aus Gackts Umarmung. Er fühlte sich plötzlich so dreckig, so wertlos. Er hatte nicht das Recht, hier mit Gackt zu sitzen und dessen Nähe und Geborgenheit zu genießen.

Vehement schüttelte er den Kopf, stemmte sich mit den Armen regelrecht gegen den anderen, als Gackt versuchte ihn irgendwie festzuhalten und gut zu zu reden.

Doch Hyde wehrte sich, er hörte ihm nicht zu.

Mit etwas Gewalt befreite er sich aus Gackts Griff und sprang regelrecht vom Sofa auf. Er hielt sich die Hände vors Gesicht und taumelte so schnell ihn seine Beine trugen, aus dem Wohnzimmer. Er konnte nicht mehr in Gackts Nähe sein, es schmerzte zu sehr.

Schleppend verschwand Hyde aus dem Wohnzimmer und schloss die Tür hinter sich.

Er musste sich an der Wand abstützen, um sein Gleichgewicht nicht zu verlieren.

„Hn..“, verzweifelt versuchte er sich die Tränen von den Wangen zu wischen, doch sie kamen immer wieder nach.

Was war nur los mit ihm? Sein ganzer Körper fühlte sich so unendlich schwer an, als würde er Tonnen wiegen.

Seine Beine zitterten und drohten unter der Last seines Körpers zusammen zu brechen. Aus diesem Grund versuchte er sich an der Wand festzuhalten. Doch es war nicht so einfach, auch das kostete ihn sehr viel Kraft. Eine Kraft, die er nicht hatte, so dass er langsam an der Wand hinab rutschte.

Er hockte wie ein kleines Häufchen Elend an der Wand, sniffte auf und strich sich erneut über die feuchten Wangen. Er konnte Gackt unmöglich so unter die Augen treten. Seine gesamte Gefühlswelt war mit einem Mal zusammengebrochen.

Er blickte auf sich herab und je länger er den Blick auf sich ruhen ließ, desto dreckiger fühlte er sich.

„Hn..“, er biss sich fest auf die Unterlippe und sah sich verzweifelt um. Irgendeine Möglichkeit musste es doch geben.. er musste einen Ausweg finden, irgendeinen.

Sein Blick fiel auf die Badezimmertür, welche sperrangelweit geöffnet war.

Hyde schniefte erneut auf und zog sich mühsam auf die Beine.

Träge schwankte er die paar Meter zu der weißen Tür, ging ins Innere und schloss sie hinter sich.

Erschöpft lehnte er sich dagegen und fuhr sich erneut über die feuchten Wangen. Er war doch wirklich das Letzte.

Wie konnte Gackt sich nur mit ihm abgeben?

Gackt hingegen saß noch immer perplex auf dem Sofa im Wohnzimmer und starrte vor sich hin. Er hatte die Hände auf seinem Schoß liegen und versuchte zu verstehen, was gerade in Hyde vorgegangen war...jedoch war es ihm nicht nachvollziehbar.

Noch vor ein paar Minuten war alles in Ordnung gewesen und dann, ganz plötzlich hatte sich alles zum Negativen gewendet.

Der Jüngere strich sich überfordert durchs Haar und blickte auf die Wohnzimmertür, welche Hyde hinter sich geschlossen hatte. Er war im Zwiespalt mit sich selbst. Sollte er Hyde folgen oder ihm den Freiraum geben, den er sich gerade wünschte?

Er wollte ihn auf keinen Fall zu irgendetwas drängen oder ihn gar überfordern. Das

war etwas, was ihm völlig fern lag.

Dennoch wollte er Antworten. Er wollte wissen, was in dem Anderen vorging und warum er gerade so reagiert hatte.

Hatte er etwas falsches gemacht? Hätte er Hyde doch nicht berühren dürfen?

„Aber..er wollte es doch..“, sprach Gackt zu sich selbst und erhob sich schließlich von seinem Platz.

Seufzend drehte er ein paar Kreise um den Wohnzimmertisch und ging dann zum Fenster, welches noch immer geöffnet war. Er schloss es, da es mittlerweile unangenehm kalt geworden war.

„Haido..“, seufzte Gackt und blickte gedankenverloren aus dem geschlossenen Fenster. Sollte er ihm nachgehen oder doch nicht?

Unsicher blickte er hinter sich auf die Wohnzimmertür. Vielleicht sollte er ihm die Zeit geben.

Er nickte zu sich selbst. Recht glücklich war er mit dieser Entscheidung nicht, doch irgendwie hatte er das Gefühl, das es besser war. Er wollte Hyde wirklich nicht bedrängen, sondern die Zeit geben, die er brauchte.

Vielleicht hatte er sich in ein paar Minuten wieder beruhigt und sie konnten darüber sprechen.

Allerdings wurden aus diesen paar Minuten ein paar Stunden.

Gackt hatte sich die ganze Zeit im Wohnzimmer oder in der Küche aufgehalten, für den Fall, dass Hyde zu ihm kommen würde...doch nichts.

Der Ältere war nicht aufgetaucht.

Gackt hatte durchaus bemerkt, dass Hyde im Bad war und dort eine Dusche genommen hatte, allerdings hatte er sich von ihm ferngehalten und es nicht gewagt, ihm zu Nahe zu kommen.

Er wollte Hyde die Zeit geben, auch, wenn es schwer war für ihn zu warten.

Schließlich juckte es ihn in den Fingern, nach dem anderen zu sehen. Aber er riss sich zusammen, er wollte es nicht noch schlimmer machen.

Seufzend saß Gackt auf dem Sofa, seinen Laptop auf dem Schoß und schrieb weiter an seinem Bericht, den er gerade bearbeitete. Er versuchte es zumindest, denn seine Gedanken kreisten weiterhin um Hyde, so dass es ziemlich schwierig war, sich auf etwas anderes zu konzentrieren.

Gackt klappte den Laptop zu und stellte ihn wieder auf den Wohnzimmertisch. Er kniff die Augen zusammen und streckte sich einmal ausgiebig.

Mittlerweile war es schon ziemlich spät geworden. Ein kurzer Blick auf die Uhr über dem Kamin sagte ihm, dass es schon nach Mitternacht war.

Langsam erhob er sich von seiner sitzenden Position und ging auf den Kamin zu. Er ließ seinen Blick über die einzelnen Bilder schweifen, die auf der kleinen Ablage standen. Gackt lächelte leicht, als er das Foto von You und sich sah. Sie standen an einem großen See, wo sie gerade angelten. You hatte das Glück einen großen Fisch an der Angel zu haben, Gackt hingegen war leer ausgegangen.

Der Sänger schmunzelte leicht. Er erinnerte sich an den angenehmen Abend, den er damals mit seinem besten Freund verbracht hatte. Sie haben dort ein ganzes Wochenende verbracht, ohne Fans, ohne irgendwelche anderen Leute. Nur sie beide. Gackt erinnerte sich gerne daran, es lag zwar schon etwas zurück, dennoch wollte er

die Zeit nicht missen. Es wäre schön, so etwas noch einmal zu erleben.

Doch da seine Karriere zurzeit so hoch im Kurs lag, konnte er sich eine solche Auszeit nicht gönnen.

Seufzend ließ er den Blick weiter wandern, und entdeckte das Foto mit Hyde.

Er schmunzelte leicht und nahm es zur Hand. Vorsichtig strich er mit seinen Fingern über Hydes Gesicht. Er liebte seinen Gesichtsausdruck auf diesem Foto. Dieses perplexen Lächeln war unbeschreiblich.

Doch dann spürte er schon wieder diese Schwere in seinem Herzen. Er wurde traurig, je länger er dieses Bild beobachtete.

Damals hatte er die Wahrheit gesagt, es war sein sehnlichster Wunsch, Hyde zu küssen und er war unendlich froh, dass es ihm gewährt wurde.

Er hatte schon immer diese Faszination für den älteren Sänger gespürt, doch nie hätte er sich zu träumen gewagt, dass diese Gefühle, die er für den anderen hegte, so lange anhalten würden.

Meist waren es kurze Affären, die ihm als Zeitvertreib dienten. Aber es war nie eine ernsthafte Beziehung dabei gewesen, die ihn so gefesselt hatte, wie die mit Hyde.

Gackt wandte seinen Blick von dem Foto ab und blickte in Richtung Wohnzimmertür. Ob Hyde bereits schlafen gegangen war?

Der Sänger stellte das Foto wieder auf die Kaminablage zurück und nickte dann zu sich selbst. Ob Hyde nun wollte oder nicht, er würde nach ihm sehen. Schließlich hatte er ihn jetzt lange genug in Ruhe gelassen.

Also machte sich Gackt auf, öffnete die Tür und blickte in den großen leeren Gang.

Die Tür zum Badezimmer war wieder geöffnet, Hyde war also schon rausgegangen.

Der Jüngere spürte, wie sein Herz vor Nervosität gegen seinen Brustkorb schlug. Er war aufgeregt und fragte sich, was nun geschehen würde.. wie es sein würde, Hyde gegenüber zu stehen. Hatte er sich beruhigt? War er in der Lage, ihm irgendwie zu erklären, was genau vorgefallen war und warum er so gehandelt hatte?

Gackt zweifelte zwar daran, aber er gab die Hoffnung nicht auf. Irgendwie würde er schon zu seinen Antworten kommen, da war er sich sicher.

Langsam und auch leise ging er den Gang entlang und blickte auf seine Schlafzimmertür, welche geschlossen war. Soweit er sich erinnerte, hatte er sie heute morgen offen gelassen.

Vielleicht hatte sich Hyde bereits schlafen gelegt? Wenn er das wirklich getan hatte, war es ihm nicht zu verübeln, schließlich war der ganze Tag sehr anstrengend für ihn gewesen. Zwar nicht körperlich, aber dafür emotional.

Schweigend kam er vor seiner Schlafzimmertür zum stehen und blickte darauf. Sollte er es wagen und nach ihm zu sehen? Wahrscheinlich schlief er schon, so dass Hyde ihn gar nicht bemerkte..

Aber er musste wissen, wie es seinem Freund ging.

Zögernd legte er seine Hand auf die Türklinke und drückte sie langsam nach unten. Ein leises Knarren war zu vernehmen, als er die Tür aufschob und in das dunkle Innere blickte.

Er konnte einen gehäuften Deckenberg erkennen, unter dem Hyde sich wahrscheinlich verkrochen hatte.

Gackt seufzte leise auf. Er war erleichtert, dass er hier war. Natürlich hätte Hyde auch gehen können.

Der Jüngere zögerte weiterhin. Er war unschlüssig, ob er es dabei belassen sollte oder ob er doch lieber nach dem Rechten sehen sollte.

Allerdings gewann die Neugier, so dass er langsam ins Innere trat und sich in Richtung Bett bewegte.

Da es stockfinster im Zimmer war, musste sich Gackt an dem schmalen Lichtstrahl, der durch die geöffnete Tür drang, orientieren, um unversehrt zum Bett zu gelangen.

Hyde hatte alle Vorhänge und Jalousien zugezogen, so dass kein Funken Licht eindringen konnte.

Langsam war er beim Bett angekommen und linste neugierig auf das Kopfende. Er konnte einen dunklen Haarschopf erkennen, der auf dem Kissen lag.

Gackt lächelte leicht. Er war wirklich erleichtert, dass es Hyde gut zu gehen schien und er seinen Schlaf gefunden hatte.

Damit konnte er sich zwar seine Antworten abschminken, jedoch war ihm das im Moment egal.

Der Jüngere nickte zu sich selbst und machte dann wieder kehrt. Er musste sich noch bettfertig machen und dann entscheiden, ob er sich zu dem anderen legen sollte oder nicht.

Hyde hingegen lag schweigend im Bett, hatte das Gesicht fest in den Kissen vergraben und versuchte jeglichen Laut zu unterdrücken.

Er hatte durchaus bemerkt, dass Gackt ins Zimmer gekommen war und nach ihm gesehen hatte...

Langsam öffnete er die Augen, als er das Schließen der Tür vernehmen konnte. Er setzte sich auf und starrte auf seine Hände in seinem Schoß.

Noch immer fühlte er sich so elendig wertlos. Er fragte sich, warum Gackt ihn nicht einfach geschnappt und aus dem Haus geworfen hatte. Schließlich hatte er sich ihm gegenüber unmöglich verhalten.

Seufzend strich sich Hyde durch die Haare.

Nach seinem kleinen Gefühlschaos hatte er sich ins Badezimmer verbarrikadiert und erst einmal eine wohltuende Dusche genommen. Diese hatte er bitter nötig, denn das Gefühl der Wertlosigkeit war enorm gewesen. Es hatte lange gedauert, bis er fertig mit duschen war; bis er endlich das Gefühl hatte, 'sauber' zu sein.

Er fühlte sich noch immer nicht richtig wohl, aber wesentlich besser als vorher.

Hyde zog die Beine an und umklammerte sie mit seinen Armen. Er vergrub das Gesicht wieder in der Bettdecke und seufzte dabei.

Was sollte er Gackt sagen, wenn er in ein paar Minuten wieder durch diese Tür kommen sollte?

Würde er überhaupt hierher kommen oder einfach auf dem Sofa schlafen?

Letzteres hoffte Hyde nicht, schließlich wollte er die Nacht nicht ohne den anderen verbringen. Er hatte sich so sehr an die Nähe des Sängers gewohnt, dass er sie nicht mehr missen wollte.

„Hn..“, Hyde biss sich leicht auf die Unterlippe. Er spielte mit dem Gedanken, Gackt zu holen, wenn er wirklich nicht zu ihm kommen würde. Jedoch..was sollte er ihm sagen? Er war Gackt mehr als nur eine Antwort schuldig und Hyde war sich sicher, dass er diese auch wollte.

Der Solokünstler war zwar sehr verständnisvoll, das wusste Hyde zu schätzen, dennoch wusste er ganz genau, dass er seine Antworten wollte.

Hyde seufzte leise. Hier in Gackts Schlafzimmer war es angenehm ruhig. Er konnte nicht einmal das Ticken einer Uhr vernehmen, lediglich sein eigenes Rascheln mit der Bettdecke drang durch den Raum.

Der Ältere rutschte auf dem Bett wieder etwas zurecht und legte sich wieder auf die angenehm weiche Matratze. Sein Blick war an die Zimmerdecke gerichtet, die er vor lauter Dunkelheit jedoch nicht erkennen konnte.

Für einen kurzen Moment schloss er die Augen und versuchte sich zu besinnen. Sein Herz schlug aufgeregt gegen seinen Brustkorb, er war nervös. Seine Gedanken kreisten um Gackt. Er fragte sich, ob er wirklich zu ihm kam oder nicht.

Unruhig drehte sich Hyde auf die Seite und blickte auf die Betthälfte, in der Gackt die letzten Nächte geschlafen hatte.

Unsicher streckte er eine Hand aus und berührte die kalte Bettdecke, welche direkt neben ihm lag. Vorsichtig ließ er seine Hand über den Stoff wandern, während er sich vorstellte, Gackt würde neben ihm liegen.

Ein leichtes, wenn auch, wehmütiges Lächeln legte sich auf seine Lippen. Er rutschte ein wenig weiter auf Gackts Bettseite, bis er bei dessen Kissen ankam.

Hydes Augen waren geschlossen und er konnte ganz deutlich das leichte Parfum Gackts riechen. Der ganze Raum war mit diesem Duft erfüllt, jedoch war es hier im Bett wesentlich intensiver.

Der Sänger seufzte leise und ließ seine Hand langsam über das Kopfkissen streichen. Er spürte, wie sein Herz gegen seinen Brustkorb raste. Wie sehr wünschte er sich, Gackt würde nun auf dieser Betthälfte liegen, so dass er ihn beobachten konnte.

Hyde hatte die vergangenen Nächte meistens, wenn er nicht schlafen konnte, den anderen beobachtet. Es war ein wunderschöner Anblick gewesen, Gackt mit diesem friedlich-schlafenden Gesichtsausdruck beobachten zu können.

Ob er es heute auch wieder konnte?

Der Ältere rutschte noch ein wenig weiter auf Gackts Bettseite rüber, so dass er sich dicht an dessen Kissen kuscheln konnte. Der leichte Duft von Gackts Parfum beruhigte ihn und machte alles etwas ertragbarer.

Hyde seufzte leise, er hörte wie Gackt in den Gängen herum schlich, um sich so leise wie möglich zu verhalten.

Nervös krallte sich Hyde an Gackts Kissen fest und horchte gespannt, ob sich die Schlafzimmertür in den nächsten Sekunden öffnete oder nicht.

Er hoffte es. Er wollte den anderen auch diese Nacht wieder bei sich wissen.

Doch leider passierte nichts.

Er merkte, wie das Licht am Gang erlosch und sich die Schritte entfernten. Ganz leise konnte er auch das Schließen einer Tür vernehmen...

Hyde schluckte. Gackt wollte doch nicht wirklich im Wohnzimmer schlafen?

Der Sänger setzte sich etwas auf und blickte auf die Schlafzimmertür. Unbewusst krallte er sich in der Bettdecke fest. Er hoffte noch immer, dass Gackt es sich anders überlegen würde und zu ihm kam...

Doch darauf wartete er vergebens.

Es vergingen einige Minuten, wenn nicht sogar eine halbe Stunde oder Stunde, in der Hyde in diesem großen leeren Bett saß und auf die Tür starrte, noch immer hoffend, dass Gackt seine Meinung änderte und zu ihm kam.

Aber er kam nicht. Es war völlig still. Eine Stille, die ihm im Moment unheimlich war.

Hyde strich sich überfordert durchs Haar. Er hatte doch tatsächlich alles falsch gemacht.

„Hn..“, Hyde umklammerte seine Schultern, seine Gedanken fuhren Achterbahn. Er war sich nicht sicher, wie oder ob er überhaupt handeln sollte.

Schließlich hatte er das Gefühl, dass es seine Schuld war. Gackt war sonst immer zu ihm gekommen, doch heute...heute hatte er es wohl übertrieben.

„..Ga-chan..“, flüsterte Hyde in die Dunkelheit und starrte weiterhin auf die Zimmertür. Doch sie öffnete sich nicht, ganz gleich wie lange er darauf starren würde – sie würde sich nicht öffnen.

Mit einem Mal warf Hyde die Bettdecke zur Seite und erhob sich langsam. Er fröstelte leicht, da es im Gegensatz zu draußen unter der Decke ziemlich warm gewesen war.

Der Sänger taumelte ein wenig Richtung Tür und hielt sich dort fest. Er hatte das Bedürfnis zu Gackt zu gehen. Er wollte in seiner Nähe sein...er wollte das alles wieder gut machen.

Zwar wusste er nicht, wie er das ganze anstellen sollte, doch irgendeinen Weg würde es sicher geben.

Leise öffnete er die Schlafzimmertür und blickte in den dunklen Gang. Er konnte aus dem Wohnzimmer eine leichte Beleuchtung erkennen. Arbeitete Gackt etwa noch?

Der Sänger schlich leise durch den Gang und tastete sich weiter vor. Was sollte er Gackt sagen, wenn er ihn zu Gesicht bekam?

Waren überhaupt Worte von Nöten oder würde sich alles mit Blicken klären?

Unsicher kaute Hyde auf seiner Lippe rum, je näher er der geschlossenen Tür kam. Im ersten Moment kamen ihm Zweifel auf, sollte er wirklich zu dem anderen gehen oder doch nicht? Wollte er ihn überhaupt sehen?

Schließlich musste es doch einen Grund haben, warum er nicht ins Schlafzimmer gekommen war...

Hyde hatte in der Zwischenzeit die Wohnzimmertür erreicht und die Hand auf der Klinke liegen.

Er atmete tief durch, zögerte jedoch. Die Unsicherheit, welche seinen Körper ergriffen hatte, schien stärker zu werden.

Eine leise Stimme in seinem Inneren sagte, dass er das nicht tun sollte. Doch...sollte er wirklich darauf hören?

Hyde hatte in den vergangenen Stunden viel nachgedacht. Er hatte überlegt, was ihm am Wichtigsten war, WER ihm am Wichtigsten war.

Und genau diese Person saß nun hinter dieser Tür.

Der Sänger festigte seinen Griff um das kalte Metall. War er bereit diesen Schritt zu gehen?

Würde er diese Tür öffnen, hätte er einen weiteren Schritt nach vorne getan. Einen richtigen Schritt, der ihm hoffentlich den richtigen Weg weisen würde.

Noch einmal seufzte Hyde und atmete tief durch. Die Nervosität hatte regelrecht Besitz von seinem Körper ergriffen. Sein Herz schlug rasend schnell, so dass er glaubte, es würde sofort aus seiner Brust springen.

Doch da musste er durch. Wenn nicht jetzt, dann würde er es nie schaffen.

Mit einem Mal drückte Hyde den Griff fest nach unten und öffnete die schwere Tür. Sein Blick ging unsicher im Raum hin und her, bis er Gackt schließlich auf dem Sofa erblickte. Er hatte eine Decke um sich gelegt und lag auf dem Sofa, während er in einem Buch versunken war.

Der Jüngere blickte er überrascht auf, als er Hyde an der Tür bemerkte.

„Haido..?“ flüsterte er leise und setzte sich auf. Das Buch klappte er zu und legte es auf den Wohnzimmertisch neben sich. Seine Brille, die er nun statt den Kontaktlinsen trug, rückte er etwas zurecht.

Mit Hyde hatte er wirklich nicht mehr gerechnet, schließlich hatte er doch schon geschlafen, als er ins Zimmer geschaut hatte?

Hyde erwiderte nichts, sondern kam langsam ins Innere. Mit jedem Schritt, den er sich Gackt näherte, wuchs seine Unsicherheit. Er hatte das Gefühl, als würde sein Herz gleich aus der Brust springen.

„Hn..“, Hyde war nun an Gackts Sofa angekommen und streckte wortlos die Hand aus. Er konnte nichts sagen, seine Kehle war wie zugeschnürt. Er konnte Gackt lediglich andeuten, was er wollte, denn zu mehr war er im Moment nicht fähig.

Gackt verstand nicht ganz, was hier vorging. Noch vor einigen Stunden war Hyde einfach verschwunden, da er seine Nähe nicht ausgehalten hatte und nun?

„Haido, was ist los..?“ flüsterte Gackt.

Er war durchaus bereit, Hyde in sämtlichen Hinsichten zu unterstützen und ihm Halt zu geben. Jedoch den Gedanken, dass immer nur mit seinen Gefühlen gespielt wurde, konnte er damit nicht vereinen.

„Ich weiß, es ist schwierig..aber ich kann so nicht weitermachen.“, sagte Gackt ernsthaft. Er hatte das Bedürfnis, sich dem anderen mitzuteilen.

Er wollte ihm sagen, was ihn beschäftigte, schließlich war es für ihn nicht möglich, so weiter zu machen, wie bisher. Auch, wenn es in dem Moment hart war, aber irgendwann musste es angesprochen werden.

„Im einen Moment ist dir meine Nähe recht und im nächsten wirfst du alles, was wir uns aufgebaut haben, über Bord.“

Gackt wusste, dass diese Worte hart klangen. Allein schon in Anbetracht dessen, dass Hyde noch immer nicht ganz gesund war.. Doch auch er hatte viel nachgedacht in den vergangenen Stunden. Selbst die letzten Tage waren geprägt von Gedanken an Hyde.

„Du..hast dich damals für ein Leben mit Megumi entschieden.“, fuhr Gackt fort. Langsam senkte er seinen Blick. „...Das, was wir hatten, sollte in unsrer Erinnerung bleiben..“

Gackts Stimme wurde ein wenig zittrig. Auch für ihn war es schwer, die richtigen Worte zu finden. Er wollte Hyde keinesfalls verletzen oder ihm zu Nahe treten.

Er wollte ihm lediglich mitteilen, wie er darüber dachte. Wie seine Empfindungen waren.

„...Aber das, was in den letzten Tagen passiert ist, hat alles durcheinander gebracht. Ich kann nicht mehr so tun, als würde ich nur Freundschaft für dich empfinden.“

Hyde zog seine Hand zurück und presste sie an seine Brust. Er lauschte Gackts Worten, auch, wenn es nicht einfach für ihn war.

Der Jüngere blickte nun langsam auf. Auch sein Blick war unsicher, da er nicht wusste, wie Hyde auf seine Worte reagieren würde. Doch das war die Wahrheit.

„Ich möchte mich nicht mehr verstellen.. Das kann ich einfach nicht.“, fügte er hinzu.

Er beobachtete, wie Hyde sich langsam neben ihn aufs Sofa setzte. Der andere lauschte seinen Worten, hörte sich aufmerksam an, was er zu sagen hatte... Ob Gackt das nun als Gut oder Schlecht werten sollte, wusste er nicht. Aber es war wichtig für ihn, dass Hyde ihm überhaupt zuhörte.

„Ich habe keinen einzigen Tag aufgehört an dich zu denken. Immerzu habe ich mir Gedanken gemacht, wie es dir geht, was du machst..ob wir uns wieder treffen könnten. Doch dann musste ich an unser Versprechen denken und ich hab es gelassen.“, wieder wandte Gackt den Blick ab.

„Ich hatte Angst, dass die Gefühle, die ich für dich habe, wieder stärker werden würden..und genau das ist passiert.“, er schloss die Augen.

Er sprach sich hier wirklich alles von der Seele, was ihn beschäftigte. Es war nicht leicht, er war nervös und unsicher. Doch es war wichtig. Er wollte das Hyde ihn verstand, er wollte Klarheit schaffen.

„Eigentlich dachte ich, mit der Zeit würden sie verblassen, doch dem war nicht so. Es ist wirklich nicht leicht, dass alles zurück zu halten und..“

Hyde beugte sich vor und versiegelte seine Lippen mit denen Gackts, um ihn zum Schweigen zu bringen. Er hatte genug gehört.

Gackts Worte erfüllten ihn mit einem angenehm warmen Gefühl, dass sich in seinem ganzen Körper auszubreiten schien.

Gackt hingegen war perplex, als Hyde ihn plötzlich küsste. Er genoss diese warmen und weichen Lippen, so dass sie ihn für kurze Zeit alles vergessen ließen.

Vergessen waren die Zweifel, die sich in ihm aufgetan haben; vergessen war die Unsicherheit, die Hyde immer wieder in ihm zum Vorschein gebracht hatte.

Dennoch war es irgendwie nicht richtig.

Seufzend löste Gackt den leichten Kuss und blickte Hyde verwirrt an.

„Meinst du, damit ist alles vergessen..?“, fragte Gackt den anderen. „Haido, ich...kann nicht so weitermachen.“

„...Ich auch nicht..“, erwiderte Hyde leise, so dass es kaum zu verstehen war.

Er suchte unsicher mit seiner Hand nach Gackts, um von ihm Halt zu bekommen.

„Ich kann es auch nicht..“, sagte er erneut und atmete tief durch. Seine Stimme zitterte und sein Herz raste, ihm war leicht schwindlig, doch er musste sich zusammenreißen.

„Ich möchte nicht mehr so weiter machen, wie bisher..“, flüsterte er weiter. Er drückte Gackts Hand so fest wie möglich, versuchte damit seinen Worten einen gewissen Nachdruck zu verleihen.

Gackt horchte auf. Hatte er sich gerade verhört, oder war es real?

Er spürte Hydes festen Griff um seine Hand, welcher ihn nicht loszulassen schien. War es sein Ernst? Hatte er sich gerade verhört, oder waren es wirklich die Worte, wo er nie dachte, sie jemals zu hören?

„Huh?“, Gackt war sichtlich verwirrt. „Was...redest du da?“

Hyde hingegen blickte ihm tief in die Augen. Für diesen Moment war all seine Unsicherheit verschwunden. Er wirkte so selbstsicher, dass es Gackt einen angenehmen Schauer über den ganzen Körper verursachte.

„Ich..liebe dich, Ga-chan..“, flüsterte Hyde.

Schon lange hatte Gackt den Älteren nicht mehr so sicher gesehen. Es war wie zu der Zeit, als sie Moon Child gedreht hatten.

Hydes Worte klangen immer wieder in Gackts Ohren, wie ein Echo, das nicht verstummen wollte. Der Griff an seiner Hand festigte sich erneut, es fühlte sich nun nicht mehr wie eine hilfeschende Berührung an, sondern anders. Er konnte es nicht deuten, diese Sicherheit, die Hyde plötzlich ausstrahlte war ihm unheimlich.

„Ich weiß, dass ich das alles nicht ungeschehen machen kann...“, sprach der Ältere weiter und ließ den Kopf ein wenig sinken. „Es ist...Ich..“, er wusste nicht, wie er es erklären sollte.

Erneut blickte er zu Gackt auf, er versuchte aus dessen Augen zu lesen, doch dieser war noch immer verwirrt.

Das verunsicherte Hyde, hatte er etwas falsches gesagt oder bedarf es noch einer ausführlicheren Erklärung?

Unsicher biss sich Hyde auf die Unterlippe, er spürte einen irrsinnigen Druck in seinem Inneren, der schwer auf seinem Herzen lastete. Irgendetwas drückte ihn nieder, irgendetwas machte ihm die folgenden Worte immens schwer auszusprechen.

„Ich kann es nicht ungeschehen machen...“, begann Hyde erneut. Er kämpfte gegen seine Unsicherheit, gegen seine Nervosität.

Er hatte das Gefühl, als müsste er nun endlich reinen Tisch machen, sonst wäre die Freundschaft mit Gackt auch verloren und das wollte er nicht.

Er musste kämpfen, auch wenn es hart für ihn war.

„Die vergangenen Tage haben mir so viel Kraft gegeben.“, Hyde beobachtete Gackt. Er versuchte aus seinem Blick zu lesen, doch er war verschleiert und undurchschaubar. „Du hast mir so viel Kraft gegeben. Eine Kraft, von der ich zuvor gar nicht wusste, das ich sie habe..“, Hyde strich sich mit seiner freien Hand die nervigen Haarsträhnen hinter das Ohr.

„Dafür bin ich dir dankbar. Es hat mir die Augen geöffnet.. Ich habe nun endlich eingesehen, dass das alles gar keine Zukunft mehr hat.“, er biss sich auf die Unterlippe. „Ich bin immer nur davon gelaufen und habe alles aufgeschoben, in der Hoffnung, dass es sich bessern würde.. Aber stattdessen wurde es nur schlimmer.“

Hyde sprach über seine Ehe mit Megumi, das war Gackt bewusst. Er erinnerte sich daran, das sie darüber nie gesprochen hatten. Vermutlich aus dem Grund, weil Hyde in dieser Beziehung nicht glücklich war.

Es war auch kein Wunder, wenn man bedachte, dass Megumi von dem Geschehnis damals nichts erfahren sollte.

Wenn Hyde das alles die ganzen Jahre über allein mit sich rumgeschleppt hatte und nur Gackt derjenige war, der darüber bescheid wusste, war es verständlich, dass ihn diese Last irgendwann erdrücken würde.

„Und die vergangenen Tage haben mir die Augen geöffnet. Es hat mir gezeigt, das es auch anders geht. Ich hatte...wahrscheinlich Angst..“

Gackt blickte Hyde schweigend an und lauschte seiner leisen, zitterigen Stimme. Er spürte förmlich, wie schwierig es für Hyde war, sich ihm auf diese Art und Weise mitzuteilen. Doch er freute sich darüber.

„Angst..?“, fragte Gackt leise nach.

Hyde nickte leicht. „Angst vor den Konsequenzen, die mein Handeln haben könnte..“, flüsterte er leise. „Ich habe mich nicht stark genug gefühlt, aber du hast mir gezeigt, wie es geht.“

Erneut blickte Hyde zu Gackt auf und lächelte leicht. „Ich möchte es ändern und..das tun, was ich wirklich will. Ich möchte das tun, was mein Herz mir sagt.“

Hydes Herz schlug aufgereggt gegen seine Brust, während er Gackt dabei in die Augen sah.

Auch Gackt ging es nicht anders, als er die letzten Worte Hydes vernommen hatte. Dennoch war er noch ein wenig unsicher und er fragte sich, ob ihn seine Ohren nun einen Streich gespielt hatten, oder nicht.

„Und...was sagt dein Herz..?“ flüsterte Gackt leise, während er Hydes Blick erwiderte. Unbewusst war Hyde ein kleines Stückchen näher an Gackt heran gerutscht, während sie sich tief in die Augen blickten. Es fühlte sich wie tausende Schmetterlinge an, die wie wild in Hydes Bauch flatterten. Er war aufgereggt und nervös, jedoch hatte sich die Unsicherheit verabschiedet.

Das, was sein Herz ihm sagte.

Das, was er wirklich wollte.

„Mein Herz..verlangt nach dir.“, mit diesen Worten rutschte Hyde noch näher an Gackt heran. Er legte seine Hand in Gackts Nacken und zog den anderen zu sich.

Sein Herz schlug wie wild gegen seine Brust, als sich ihre Lippen trafen und sie sich zärtlich küssten.

Verschwunden war die Unsicherheit.

Verschwunden waren sämtliche Zweifel, die sich die ganze Zeit aufgetan hatten.

Es war Zeit für einen Neuanfang.

TBC.

## Kapitel 22: Faith.

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 23: The next step.

Hyde seufzte leise auf, als er spürte, wie sich die angenehme Wärme, die seinen Körper umgeben hatte, langsam verblasste.

Seine Augen waren geschlossen, doch er konnte deutlich ein Rascheln vernehmen, welches sich etwas von ihm entfernte.

„Hn..“, seufzend blinzelte er verschlafen auf und sah sich verwirrt um. Er lag auf dem Bauch, sein Kopf auf einem der weichen Kissen und die Arme neben seinem Kopf. Sein erster Blick fiel auf den edlen marmorierten Kamin. Das Innere des Kamins war pechscharf. Er konnte sich dunkel an das warme feurige Licht erinnern, das gestern Abend darin entfacht worden war.

Müde schloss Hyde noch einmal seine Augen und zog das Kissen fester in sein Gesicht. Er stand noch leicht neben sich und war gerade dabei, die Puzzleteile in seinem Kopf zusammen zu fügen.

Er fühlte, wie ein leichter Schauer über seinen Rücken wanderte. Erneut öffnete er leicht die Augen, drehte seinen Kopf in die andere Richtung und erblickte schließlich Gackt, welcher Hyde gerade die Decke weggezogen hatte und somit den Großteil davon für sich beanspruchte.

Ein unzufriedenes leises Murren entkam Hyde, doch er war im Moment zu schwach, als das er die Decke wieder zu sich gezogen hätte. Er erinnerte sich, das gestern Abend doch zwei Decken hier waren... Wo war die zweite?

Träge richtete er seinen Oberkörper etwas auf und sah sich suchend nach der zweiten Decke um. Bei der Suche musste er allerdings feststellen, dass er quer über der Couch lag und nur mehr spärlich von Gackts beanspruchter Decke bedeckt war.

'Wo ist die zweite..?', dachte Hyde verwirrt und erblickte sie schlussendlich auf dem Boden. Sie musste wohl bei ihrem gestrigen Treiben von der Couch gerutscht sein, anders konnte er sich das nicht erklären..

Plötzlich fühlte Hyde, wie seine Wangen zu glühen begannen, als ihn dieser Gedanke heimsuchte. Er hatte gestern mit Gackt... er hatte...?

Der Ältere schluckte schwer und blickte an sich herab. Sein Kopf glich gerade einer überreifen Tomate, als er realisierte, dass er hier splitterfasernackt auf dem Sofa lag. 'Ach du je...!', er biss sich leicht auf die Unterlippe und strich sich überfordert durch sein kurzes Haar. Dabei dachte er, das ganze hätte er nur geträumt..

'Anscheinend war es doch kein Traum..', dachte er verlegen, als er noch einen Blick auf Gackt warf, welcher mit dem Rücken zu ihm gewandt dalag. Ein Teil seines nackten Rückens lugte unter der Decke hervor, doch..was war das?

Hyde musste blinzeln und beugte sich ein wenig näher an Gackts Rücken heran. Täuschte er sich, oder waren das rote Kratzer, die über seinen ganzen Rücken verteilt waren?

Erneut zog er eine dunkelrote Farbe auf und drückte seinen Kopf in die Kissen. Sein Herz schlug wie verrückt gegen seine Brust, als sich langsam die Erinnerungen an die vergangene Nacht zusammenfügten.

Hyde schloss seine Augen und erinnerte sich an die sehnsüchtigen Küsse, Gackts heiße Haut und diese Leidenschaft, welche zwischen ihnen entbrannt war.

Ein angenehmes Gefühl durchflutete seinen Körper, als er sich an die zärtlichen

Berührungen seines Freundes erinnerte, seine feste, wohltuende Umarmung und seine erregte, dunkle Stimme. Es war, als würde Hyde in einem Schnelldurchlauf noch einmal alles binnen Bruchteilen von Sekunden erleben.

'Oh Ga-chan..', dachte Hyde und blinzelte verlegen auf Gackt. 'Was machst du nur mit mir..'

Erneut vergrub er seinen Kopf in den weichen Kissen und verharrte noch wenige Momente in dieser Position, ehe er sich langsam aufrappelte.

Er fühlte ein unangenehmes Ziehen in seiner Beckengegend, als er sich unvorteilhaft bewegte. Schnell wurde ihm bewusst, dass es wahrlich kein Traum gewesen sein konnte.. denn diese Schmerzen waren mehr als nur real.

Hyde biss die Zähne zusammen und zog sich in die Höhe. Er saß nun halbwegs aufrecht auf dem Sofa, seine Hände stützte er auf dem weichen Untergrund ab, um seine Schmerzen etwas zu lindern. Sein Blick war jedoch auf Gackt gerichtet.

Er fühlte noch immer dieses leichte Stechen, doch das hieß es zu ertragen. Schwach konnte er sich an ihr erstes Mal erinnern, wo die Schmerzen sogar noch schlimmer gewesen waren. Je öfter sie allerdings miteinander geschlafen hatten, desto mehr verschwanden sie.

Seufzend strich sich der Ältere durch sein zerzaustes Haar. Er fühlte sich ein wenig merkwürdig, wenn er an die vergangenen Tage dachte. Es kam ihm alles so unwirklich vor, alles, was bisher vorgefallen war..Gackts Einfühlsamkeit, seine Fürsorge und Verständnis. Auch die Gefühle, welche er für den anderen, trotz all der Jahre, hegte, waren nicht verschwunden. Es war, als wäre alles wieder neu aufgeblüht. Als wäre es nie weg gewesen.

Doch nun war es an der Zeit, einen neuen Schritt zu gehen.

Gestern Abend, als er stundenlang alleine in Gackts Schlafzimmer gelegen und mit sich selbst und seinen Gefühlen gekämpft hatte, war es ihm bewusst geworden.

Das, was er die letzten Jahre getan hatte, war falsch gewesen. Er hätte schon damals zu seinen Gefühlen stehen und das tun sollen, was sein Herz und sein ganzer Körper begehrt. Doch er war zu feige gewesen. Er hatte Angst, das bisschen, was er hatte, aufzugeben.

Hyde richtete seinen Blick wieder starr auf seine Hände, welche sich leicht in den Stoff des Sofas krallten.

Hätte er den Mut und die Kraft gehabt, hätte er sich für Gackt entschieden.

Doch so musste er sich für Megumi entscheiden, stets im Hinterkopf behaltend, dass sie diesen Wahnsinnigen angeschleppt hatte, der sein Leben völlig über den Haufen geworfen hatte.

Es war nicht einfach gewesen, dieses große Geheimnis für sich zu behalten, sich zu verschließen, aber dennoch so offen zu sein, dass keiner auf die Idee kam, dass er dieses Opfer war, das damals zur Überführung des Serienvergewaltigers beigetragen hatte.

Allein bei diesem Gedanken wurde Hyde schlecht. Irgendwann hatte er gelernt damit zu leben, sich anders zu geben und den Schein einer heilen Ehe zu bewahren. Doch auch Megumi entfernte sich immer weiter von ihm, schlussendlich waren sie nur noch auf dem Papier verheiratet. Alles andere hatte sich verflüchtigt, sie hatten sich auseinander gelebt.

Hyde konnte sich ganz genau daran erinnern, wie oft er vor seinem Handy gesessen

und es angestarrt hatte.

Wie oft hatte er Gackts Nummer gewählt, doch nie angerufen?

Wie oft hatte er eine Mail an ihn geschrieben, aber nie versendet?

Wie oft hatte er von Gackt geträumt und sich gewünscht, diese Träume würden real werden?

Wie oft hatte er sich gewünscht, morgens neben Gackt aufzuwachen? Doch stattdessen war er alleine in seinem großen Schlafzimmer, wo ihn die Zimmerdecke regelrecht zu erdrücken schien.

Hydes Kehle schnürte sich plötzlich schmerzhaft zusammen. Die Gedanken an die Vergangenheit raubten ihm den Atem. Es war schier unerträglich..

So oft war er morgens aufgewacht, die Augen ganz verklebt von den Tränen, unter denen er eingeschlafen war..

Der Ältere schüttelte hastig den Kopf. Er wollte nicht mehr an die Vergangenheit denken. Er musste nach vorne blicken, für sich und für Gackt.

Bei dem Gedanken an den anderen, blickte er noch einmal unsicher zu ihm. Gackt war weiterhin eingedeckt in die kuschelige Decke und schlief unbeirrt weiter. Er hatte wirklich noch nicht bemerkt, dass Hyde wach war.

Es war irgendwie seltsam, dass Gackt länger schlief als er..

'Ich muss es tun..', dachte Hyde seufzend und rutschte langsam von der Couch. Sein Körper schmerzte noch immer von den gestrigen Nebenwirkungen, doch er war sich sicher, dass sie mit der Zeit verblässen würden.

Hyde erhob sich langsam von seiner sitzenden Position und schwankte augenblicklich, als er den festen Boden unter seinen Beinen fühlte.

„Uhg..“, murrte er leise und hielt sich noch einmal an der Couch fest, bevor er tatsächlich das Gleichgewicht verloren hätte.

Sein Kreislauf war wohl noch nicht ganz munter..

Er blieb einen kurzen Moment stehen, bevor er sich dann langsam in Bewegung setzte und leise in Richtung Wohnzimmertür schlich. Er wollte Gackt auf keinen Fall wecken, da er ihm sonst eine Erklärung schuldig war.

Er musste sich erst überlegen, was und vor allem, wie er Gackt alles mitteilen sollte. Schließlich war das ganze alles andere als einfach für ihn.

Hyde erreichte schlussendlich die Wohnzimmertür und fasste nach der Türklinke. Er zögerte einen kurzen Moment, linste noch einmal auf Gackt und drückte sie dann vorsichtig nach unten.

Wieder sah er besorgt auf Gackt, doch das leise Knarren, das die Tür von sich gab, schien den Schlafende nicht zu stören.

Erleichtert schlich sich Hyde nun aus dem Wohnzimmer, schloss die Tür hinter sich und marschierte ins Schlafzimmer, um dort seine Klamotten zusammen zu suchen. Die Tatsache, dass er hier völlig nackt durch die Wohnung ging, ignorierte er..schließlich war Gackt die einzige Person, die ihn hier so sehen konnte.

„Ah, da sind sie ja..“, Hyde entdeckte seine Kleidung, die ordentlich zusammengelegt auf einem Stuhl lag. Die letzten Tage hatte er sie nicht gebraucht, da er dauernd in Gackts übergroßen Klamotten rumgelaufen war..

Er nahm seine Sachen in die Hand und schnupperte leicht daran. Hatte Gackt seine Klamotten gewaschen? Sie rochen deutlich mehr nach Gackts, als nach seinem Waschpulver...

Ein leichtes Lächeln schlich sich über Hydes Lippen und er schüttelte leicht den Kopf. „Idiot..“, sagte er zu sich selbst und ging dann rüber ins Badezimmer.

Hyde legte seine Sachen ordentlich auf die kleine Ablage neben der Dusche, ehe er das Wasser einschaltete.

Er huschte unter das fließende Wasser und erschauerte, als ihn das kühle Nass berührte. Er konnte am besten nachdenken, wenn er unter einer Dusche stand, das war schon immer so gewesen..

Schließlich musste er nun überlegen, wie es weiter gehen konnte.

Sein Entschluss, Gackts Wohnung heute zu verlassen, stand schon seit gestern Abend fest. Er wollte ihm nicht länger zur Last fallen.

Doch der eigentliche Grund, warum er gehen musste, war, das er sich seiner Vergangenheit stellen musste. Er musste klare Entscheidungen treffen, damit er die Beziehung mit Gackt, sofern er es noch immer mit ihm versuchen wollte, beginnen konnte.

Er musste mit Megumi sprechen und reinen Tisch machen. Zwar würde er das mit der Vergewaltigung nicht erwähnen, doch er musste einen klaren Schlusstrich ziehen.

Es war zu deutlich, das auch Megumi kein Interesse mehr an ihn hatte...dazu musste er nur an ihre neue Affäre mit diesem Bob denken, den er vor ein paar Tagen per Telefon – mehr oder minder – kennengelernt hatte.

Er hatte auch ein wenig Angst, wenn er darüber nachdachte, wie dieses Gespräch verlaufen könnte. Entweder war sie einsichtig und würde ihm zustimmen, oder sie war es nicht.

Hyde wollte keine große Sache daraus machen, schließlich war schon lange klar, zumindest für ihn, dass das, was sie beide machten, keine Zukunft hatte.

Seufzend fasste er nach dem Haarshampoo und massierte es langsam in seine dunklen Haare. Er war sich durchaus bewusst, dass dieser Schritt bei weitem nicht einfach sein würde... vor allem würde es, wenn das ganze an die Öffentlichkeit kam, ziemliche Aufregung verbreiten, da war er sich sicher.

Er konnte sich noch genau daran erinnern, wie seine Fans reagiert hatten, als Details ihrer Hochzeit durchgesickert waren.. Er hoffte nur, dass es diesmal keine solchen Details über ihre Scheidung gab.

Hyde hielt kurz den Atem an, als er den Kopf unter die Brause steckte, um sich das Shampoo aus seinen Haaren zu waschen.

Scheidung..was für ein grausames Wort. Am Anfang ihrer Beziehung hatte er nie daran gedacht, das sich das alles so entwickeln würde. Er war so verliebt gewesen..beinahe blind vor Liebe.

Der Frontsänger schaltete kurz das Wasser aus und nahm das Duschgel zur Hand. Er musste leicht schmunzeln, als er 'Platinum Egoist' auf der Verpackung las.

Gackt schaffte es doch immer wieder ihn abzulenken, dabei musste er nicht einmal anwesend sein.

Seufzend strich Hyde über die schwarze Verpackung des Duschgels und öffnete sie, um sich etwas von dem Gel auf die Hände zu geben.

Gedankenverloren begann er sich einzucremen. Er versuchte die passenden Worte zu finden, um mit Gackt und Megumi zu sprechen.. doch leider war er im Moment nicht sonderlich kreativ.

Wahrscheinlich war es das beste, einfach alles aus dem Bauch heraus zu entscheiden.

Er wusste, was er wollte... von daher sollte es ein leichtes sein, seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

„Hm...“, der Ältere stellte das Wasser wieder an und wusch sich das wohlig duftende Duschgel ab. Dieser Duft hatte irgendwie eine beruhigende Wirkung auf ihn.. Vermutlich, weil es ihn an Gackt erinnerte, der dauerhaft von diesem Duft umgeben war.

Seufzend stellte Hyde schließlich das Wasser ab und stieg aus der Dusche. Von der Ablage fischte er sich ein großes, flauschiges Handtuch, mit dem er sich langsam abtrocknete, um sich anschließend anzuziehen.

Die Frage war auch, ob Megumi überhaupt zu Hause war... Doch das bezweifelte Hyde. Er konnte sich dunkel daran erinnern, dass sie die nächsten zwei Wochen unterwegs war, um ihre Reportage fertig zu machen..

Aber vielleicht hatte sie es sich ja anders überlegt und war früher als geplant zurück gekommen? Vielleicht um nach ihm zu sehen? Oder sie hatte diese Tatsache völlig ignoriert und war der Meinung, er würde es allein schaffen. Das wäre mal wieder typisch für sie. Und ihre Ausrede würde sicher darin bestehen, dass er doch immer unterwegs war und nie zu Hause, da könne er doch selbst auf sich aufpassen.

So etwas albernes. Zugegeben, er hatte in den letzten Jahren bewusst Abstand von seiner Frau genommen, jedoch war er stets freundlich ihr gegenüber gewesen und hatte nie versucht, sie irgendwie zu kränken oder ihr böse Dinge zu unterstellen.

Doch auch als es ihr schlecht ging, hatte er versucht für sie da zu sein... warum konnte das nicht auf Gegenseitigkeit beruhen?

Hyde rubbelte sich mit dem Handtuch seine Haare trocken, ehe er schließlich zum Fön griff. Da er gerade wieder halbwegs gesund war, wollte er nicht riskieren, dass er sich wieder eine Erkältung einfing.

Er hasste es krank zu sein. In diesen Momenten fühlte er sich so verdammt unnützlich, da er nichts machen konnte. Das Fieber schien ihn regelrecht zu lähmen.

Der Ältere wuschelte sich durchs Haar, während er es mit dem Fön trocknete. Dabei blickte er schweigend in den Spiegel, stets sein Ebenbild beobachtend. Es war schon ein merkwürdiges Gefühl, hier so zu stehen, in Gacks Wohnung, mit dem Hintergedanken, dass sich nach dieser schier endlosen Zeit alles zum 'Guten' wenden würde...

Er musste nur stark genug dafür sein und durfte sich nicht unterkriegen lassen.

Doch Hyde war zuversichtlich. Schließlich hatte er Gackt an seiner Seite, der ihn in jedem Fall unterstützen würde, da war er sich sicher..

Hyde schaltete den Fön aus, nachdem seine Haare trocken waren. Er suchte die Ablage um das Waschbecken herum ab, da er sich sicher war, hier irgendwo etwas Haargel gesehen zu haben..

Schließlich konnte er nicht ungeschminkt aus dem Haus gehen.

Nachdem er es gefunden und seine Haare mit ein wenig Gel zurecht gezupft hatte, verließ er das Badezimmer.

Er ging ins Schlafzimmer, um dort seine Sachen zusammen zu suchen... doch er hatte nicht wirklich viel dabei gehabt, als er vor ein paar Tagen einfach so vor Gacks Tür gestanden hatte.

Er hatte auch kein Handy, schließlich lag das noch immer in seinem Auto in der Garage...

Das einzige, was hier noch rumlag, war Hydes Geldbörse, die er sich von dem Nachttischkästchen angelte und in seine große Hosentasche steckte. Anschließend verließ er das Schlafzimmer und blickte noch einmal seufzend hinein, ehe er sich davon abwandte und langsam wieder in Richtung Wohnzimmer ging. Hyde fragte sich, ob Gackt mittlerweile aufgewacht war? Schließlich war nun doch etwas Zeit vergangen.. Vielleicht hatte er ja bemerkt, das er nicht mehr da war?

Vorsichtig und leise öffnete Hyde die Wohnzimmertür und linste ins Innere. Die Sonne hatte sich mittlerweile verstärkt ihren Weg durch die Jalousien gesucht, um den Raum in ein angenehmes helles Licht zu tauchen. Gackt hingegen hatte sich tiefer unter der Decke vergraben und war dadurch kaum noch zu sehen. Lediglich seine Fußspitzen baumelten von der Couchkante. Ein leichtes Lächeln legte sich auf Hydes Lippen und er betrat das Innere. Es lag ihm wirklich fern, den anderen einfach so zu wecken... aber er wollte nicht gehen, ohne sich verabschiedet zu haben..

Langsam ging er auf das Sofa zu und überlegte bei jedem Schritt, ob er den anderen überhaupt wecken sollte oder nicht. Er fragte sich, wie er ihm die Situation erklären konnte, ohne das Gackt sich gekränkt fühlte.

„Hm..“, seufzend kam Hyde vor der Couch zum stehen.

Gackt hatte sich seit seiner Abwesenheit wieder auf dem Sofa bewegt, so dass er wieder 'richtig' darauf lag, den Kopf in den großen Kissen vergraben.

Der Ältere setzte sich an den Rand der Couch und beobachtete Gackt. Er lag auf dem Bauch und war vollständig unter der Decke vergraben. Man konnte jedoch einen Arm erkennen, der hervorluge, ebenso wie seine Füße, die am anderen Ende baumelten.

Hyde war erleichtert, das Gackt die Nacht so gut geschlafen hatte.

Vorsichtig streckte er die Hand aus, um die Decke langsam von Gackts Kopf zu ziehen. Der Jüngere schien diese Bewegung nicht sonderlich zu registrieren, sondern blieb weiterhin bewegungslos auf dem Sofa liegen.

Hyde seufzte erneut leise. Er selbst wäre dadurch vermutlich schon aufgewacht..

„Hm..“, also wollte er noch einen Versuch starten. Er legte behutsam seine Hand auf Gackts Schulter und streichelte den Arm entlang. Dieses Mal konnte er durchaus eine Regung bemerken, denn Gackt seufzte leise auf und drehte das Gesicht zu ihm. Allerdings waren seine Augen weiterhin geschlossen.

'Wach doch einfach auf..', dachte Hyde, merkte jedoch, dass der Jüngere weiterhin keine Anstalten machte.

Also beugte er sich vor, um Gackt einen leichten Kuss auf die Wange zu hauchen.

„Aufwachen..“, flüsterte er dabei und blickte erwartungsvoll auf den Schwarzhaarigen.

Doch endlich hatte Hydes Versuch, Gackt zu wecken, seine Wirkung gezeigt. Der Jüngere blinzelte leicht und sah sich verschlafen um.

„Hm..? Haido..?“, er sah verwirrt auf den Älteren, welcher neben ihm auf dem Sofa saß. Fertig angezogen.

„Was..ist los?“, Gackt drehte sich einmal seine eigene Achse und wollte sich gerade aufsetzen, als Hyde ihn daran hinderte und wieder in die weichen Kissen drückte.

„Sshh.., es ist alles in Ordnung.“, sagte der Ältere und lächelte ihn dabei leicht an.

„Ja, aber..warum..“, Gackt verstand nicht ganz, was hier plötzlich los war. Schließlich konnte er sich daran erinnern, das die beiden hier gemeinsam auf dem Sofa

eingeschlafen waren und jetzt? Jetzt saß Hyde fertig angezogen und abmarschbereit neben ihm auf dem Sofa?

Da konnte doch etwas nicht stimmen. Oder hatte er das alles nur geträumt?

„Das..möchte ich dir erklären, Ga-chan..“, murmelte Hyde. Er hatte durchaus mit so einer Reaktion gerechnet, doch er versuchte ihn zu besänftigen. Gackt brauchte sich wirklich keine Sorgen machen, es ging ihm gut und er wusste, was er tat.

Gackt seufzte leise auf und nickte leicht. Dennoch setzte er sich nun ordentlich auf und blickte Hyde fragend an.

Hyde hingegen strich sich verlegen durchs Haar, da er nicht wusste, wie und vor allem, wo er am besten anfangen sollte..

„Anou..“, murmelte er und suchte nach Gackts Hand, welche in dessen Schoß lag.

„Ich werde wieder zu mir in die Wohnung gehen..“, begann Hyde langsam. „Es gibt da einige Dinge, die ich klären muss..“

Gackts Augenbraue wanderte leicht nach oben.

„Da ich nun ein paar Tage unerreichbar war, muss ich einiges in der Arbeit nachholen.. Mein Manager dreht sicher schon am Rad..“, erklärte Hyde weiter und sah unsicher auf Gackt.

„...Außerdem..hab ich da einiges mit Megumi zu besprechen..“, er festigte seinen Griff um Gackts Hand. Hyde spürte jedoch, wie der Jüngere diesen Druck erwiderte, was ihm ein gewisses Gefühl an Sicherheit versprach.

„Einige Sachen klären?“, fragte Gackt nach. Ihm war durchaus klar, dass es um Hydes Ehe mit Megumi ging..doch vielleicht hatte Hyde nun den Mut, ihm das alles zu erklären.

„Jah, ich möchte nicht mehr so weitermachen, wie ich es bisher getan habe..“, Hyde atmete tief durch. „Es müssen klare Entscheidungen gefällt werden, bevor ich mit dir zusammen sein kann..“

Gackt spürte, wie sein Herz plötzlich einen festen Sprung gegen seinen Brustkorb machte, als Hyde das so direkt ansprach. Damit hatte er nicht gerechnet, es war ihm ernst. Er wollte wirklich mit ihm zusammen sein.

Unbewusst nickte Gackt und lächelte schüchtern. Er freute sich über diese Worte, auch wenn es bedeutete, dass Hyde nun einen schweren Weg zu gehen hatte.

„Ich..möchte dir dabei helfen..“, sagte Gackt und drückte Hydes Hand bewusst fester.

„Wenn ich nur irgendetwas für dich tun kann, dann sag es mir..“

Hyde musste leicht schmunzeln, als er diese Worte vernahm.

„Weißt du eigentlich, wie kitschig sich das anhört?“, er beugte sich kichernd zu Gackt vor. „Aber..ich werde darauf zurück kommen..sehr gerne sogar..“, er schenkte ihm ein liebevolles Lächeln.

„Das will ich hoffen..“, entgegnete Gackt und schmunzelte ebenfalls. Er spürte deutlich, das es Hyde besser ging, auch wenn es bedeutete, dass er ihn jetzt gehen lassen musste.

Gackt drückte Hydes Hand etwas fester und streichelte sanft mit seinem Daumen über dessen Handrücken. „Ich finde es schade, dass du jetzt gehen musst..“, flüsterte er leise. „Kannst du nicht noch zum Frühstück bleiben? Oder wenigstens auf eine Tasse Kaffee oder Tee?“

Doch Hyde schüttelte lächelnd den Kopf. „Nein, ich..sollte wirklich gehen..“, beharrte er auf seinen Entschluss.

Wenn er nicht gleich ging, würde sich alles noch weiter hinaus zögern, so dass er sein

Vorhaben erneut hinausschob...und das wollte er nicht riskieren. Er wusste ja, wie geschickt Gackt darin war, ihn abzulenken.

„Aber ich melde mich, sobald ich mein Handy wieder aktiviert und die ersten Dinge erledigt habe, ja?“, versicherte der Ältere. „Ich möchte das alles so schnell wie möglich erledigen.“

Hyde blickte Gackt bei diesen Worten ernst an, mit einer Sicherheit, die Gackt überraschte. Er war es nicht gewohnt, diese Selbstsicherheit in Hydes Augen zu sehen...

Doch es machte ihn glücklich und zeigte ihm, dass Hyde neuen Mut und Kraft gefasst hatte.

„In Ordnung..auch, wenn ich dich nur sehr ungern gehen lasse..“, sagte Gackt und streckte seine zweite Hand aus, um Hydes Wange zu berühren. „Darf..ich dich wenigstens noch einmal küssen, bevor du gehst?“

Ein verlegenes Lächeln glitt über Hydes Lippen, als er die Worte des anderen vernahm. Natürlich durfte er das, schließlich wäre er nie ohne Abschiedskuss gegangen.

Hyde nickte angedeutet und beugte sich weiter vor, um an Gackts Lippen zu gelangen. Es war, als wäre der letzte Kuss vor einer halben Ewigkeit passiert, als sich ihre Lippen endlich berührten.

Ein wohliges Gefühl der Geborgenheit machte sich in Hyde breit, ließ ihn deutlich spüren, wie sehr er diese Zärtlichkeiten über die Jahre vermisst hatte..

Gackt war wirklich der Einzige, der ihm all diese Gefühle wieder geben konnte, ihn dazu brachte, sich danach zu sehnen.

Seufzend verfielen sie regelrecht in ihrem zuerst vorsichtigen Kuss, der stetig intensiver wurde.

Hyde wollte tief in seinem Inneren nicht gehen, er wollte nicht hinaus in diese kalte Welt, die ihn zurück an den Boden der Realität setzte.

Er wollte hier bei Gackt bleiben, bei dem Mann, der ihm so viel Geborgenheit schenkte, dass ihm schon beinahe schwindlig wurde.

Seufzend legte Hyde seine Hände an Gackts Schulter, als er spürte, dass dieser immer fordernder wurde. Er brauchte Halt. Seine Gedanken überschlugen sich förmlich..

Gackt ging es nicht anders, er wollte Hyde nicht so einfach gehen lassen. Dennoch wusste er, dass es nicht anders möglich war. Die Zeit mit ihm war viel zu kurz gewesen, gerne hätte er ihn noch länger in seiner Nähe gehabt..

Der Jüngere erschauerte leicht, als er Hydes kalte Hände an seiner Schulter fühlte. Es war ihm ein Rätsel, wie Hydes Körper immer so kalt sein konnte.. lag es wirklich an seiner Erkältung, oder an etwas anderem?

„Komm her..“, murmelte Gackt leise in den Kuss, ehe er seine Arme ausstreckte und sie um die Hüften des anderen legte. Er deutete Hyde an, sich näher zu ihm zu setzen... doch der Ältere zögerte im ersten Moment. Er war sich durchaus bewusst, dass Hyde nicht ewig hier bleiben wollte bzw. konnte.. doch er wollte ihn nicht frieren lassen.

„..Nur kurz..“, flüsterte er weiter, um Hydes Zögern die Stirn zu bieten – und damit konnte er punkten.

Er spürte, wie Hyde lockerer wurde und schließlich nachgab. Ohne ihre Lippen von einander zu lösen, dirigierte Gackt seinen Freund ein wenig, um ihn auf seinen Schoß

zu platzieren, so dass er anschließend seine Arme um den schmalen Körper legen konnte.

Er konnte deutlich Hydes Schüchternheit fühlen, die ihn daran hinderte, das zu tun, was er wollte, ihn daran hinderte, seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen..

Doch Gackt gab nicht auf, er konnte neben Hydes Unsicherheit auch fühlen, wie sehr er diese Berührungen genoss, sich näher an ihn drängte, um die Geborgenheit, die ihm Gackt schenkte, vollständig aufzunehmen.

Leise in den Kuss seufzend, ließ Gackt seine warmen Hände über Hydes Rücken wandern. Er spürte deutlich, wie der Ältere unter seiner Zärtlichkeit erschauerte und sich unbewusst nach mehr sehnte.

Der Ältere schmiegte sich vertraut an Gackt, nahm sehnsüchtig alles auf, was Gackt ihm gab. Er war hungrig nach den Berührungen des anderen, obwohl er vergangene Nacht bereits alles in sich aufgenommen hatte, was der Jüngere ihm gegeben hatte. Er spürte deutlich, wie Gackt seinen Hunger bemerkte und ihm wieder etwas mehr gab. Der Kuss wurde intensiver, die Zunge Gackts forderte Hydes gesamte Konzentration ein.. Das Gefühl begehrt zu werden, war für den Älteren unbeschreiblich. Zugern gab er sich diesen Empfindungen hin, die seinen ganzen Körper erschauern ließen.. doch leider war da noch immer dieser Hintergedanke, diese Erinnerung, dass er noch etwas wichtiges zu erledigen hatte, ehe er sich auf das gesamte Paket freuen konnte..

Mit seiner Konzentration kämpfend, suchte Hyde nach Gackts Armen, die sich um seine Hüften gelegt hatten. Seufzend entzog er sich der warmen Umarmung, verhakte ihre Finger ineinander und drückte Gackts Hände fest neben seinen Kopf an die Sofalehne.

„Ich..liebe dich..“, hauchte Hyde wehmütig, als er sich aus der Umarmung befreit hatte. Dennoch küsste er Gackt noch einmal fest. Er hatte ein ungutes Gefühl in der Magengegend, dass er durch diesen Kuss ersticken wollte..

Aber leider half es nichts. Eine unangenehme Unsicherheit machte sich in dem Älteren breit, die ihm die Luft zum Atmen raubte.

Langsam löste Hyde seine Lippen von Gackts. „Danke..für alles..“, flüsterte er leise dagegen. Seine Augen waren weiter geschlossen, doch er konnte Gackts stockenden Atem deutlich spüren.

Er konnte sich vorstellen, dass sich nun wieder Fragen aufgetan haben..doch Hyde war sich nicht sicher, ob er diese beantworten konnte..

Seufzend richtete sich Hyde auf und öffnete seine Augen. Sein Blick war verschwommen, heiße Tränen hatten sich in seinen Augenwinkeln gebildet..

„Huh..?“, Hyde schluckte schwer und spürte, wie ihm die heißen Tränen über die Wangen glitten.

Er blickte in Gackts besorgtes Gesicht, der zärtlich seine Hand an Hydes Wange legte.

„Haido..?“

Doch der Angesprochene schüttelte hastig den Kopf. Warum weinte er plötzlich?

„Haido, hey..“

„Nichts..Es ist nichts..“, murmelte Hyde stockend und schloss für einen Moment die Augen. Noch immer war sein Brustkorb schmerzhaft verkrampft, die Luft zum Atmen fehlte.

Er fühlte, wie Gackt ihn wieder zu sich zog, fühlte erneut die feste Umarmung des Jüngeren, welcher ihm den nötigen Halt gab.

„Es ist kein Abschied für immer..“, flüsterte Gackt. Er hatte eine Ahnung, warum Hyde

plötzlich so aufgelöst war, doch es war an Hyde, es herauszufinden.

„Ich bin immer für dich da, du kannst jederzeit anrufen oder vorbeikommen..“, sanft ließ er seine Finger durch Hydes Haar wandern, stets darauf bedacht, die gestylte Frisur des anderen nicht zu zerstören.

„..Oder ich komme zu dir, ganz wie du möchtest..“

Hyde nickte nur abwesend und lag weiterhin mit geschlossenen Augen an den anderen gelehnt. Er versuchte seinen aufgeregten Herzschlag unter Kontrolle zu bringen, der ihn gerade sämtliche Kraft raubte.

Es war nicht leicht für ihn, diesen Abschnitt in seinem Leben zu machen. Wenn er sich jetzt schon so schwer tat, allein von Gackt hier weg zu kommen... wie sollte es dann mit Megumi weitergehen? Hätte er überhaupt die Kraft, ihr gegenüber zu stehen?

„Hn..Hai..“, flüsterte Hyde nach einer Weile und richtete sich langsam wieder auf. Sein Blick war zur Seite gerichtet und er hoffte, dass seine Haare die Sicht auf sein Gesicht versperrten..doch das war leider nicht so.

Gackt konnte deutlich jede Regung des anderen beobachten.

„Wir werden uns bald wieder sehen..Du gehst jetzt in aller Ruhe nach Hause und klärst die ersten Dinge und.. dann telefonieren wir, ja?“, Gackt versuchte Hyde anzulächeln und ihm etwas Mut zu sprechen, doch für Hyde war es nicht so einfach. Er war derjenige, der mit der ganzen Situation fertig werden musste und nicht Gackt..

„Hm..Hai..“, murmelte er und nickte angedeutet. Er zwang sich ein Lächeln auf die Lippen, doch Gackt merkte sofort, dass es erzwungen war.

„Ich kann dich auch gern begleiten, wenn du möchtest..“, bot der Jüngere an.

„Nein, das ist nicht nötig..“, seufzte Hyde und löste sich schließlich aus Gackts Umarmung. „Ich werde mir ein Taxi nehmen.“, er atmete tief durch. „Sollte Megumi wirklich zu Hause sein, wäre es nicht gut, wenn ihr aufeinander treffen würdet..“, seufzte er leise und stand schließlich vom Sofa auf.

Er ließ Gackt nicht einmal die Möglichkeit, etwas zu erwidern, sondern marschierte sofort zielstrebig auf die Wohnzimmertür zu, um in den Vorraum zu gelangen. Er durfte nicht so sehr darüber nachdenken, was sein konnte oder würde... schließlich war es ihm nicht möglich, diese Verantwortung auf jemand anderen zu übertragen. Er musste da selbst durch, er musste sich seiner Vergangenheit und seiner Zukunft stellen.

Seufzend streifte sich Hyde seinen langen schwarzen Wintermantel über, ehe er sich seine Schuhe anzog. Er spürte noch immer diese Unsicherheit in seinen Knochen. Es schien sich dort regelrecht festgefressen zu haben.

Völlig in Gedanken versunken, bemerkte er nicht, wie Gackt sich in die Tür gestellt hatte und ihn beobachtete. Der Jüngere hatte sich seinen Morgenmantel übergestreift und blickte schweigend auf Hyde, welcher noch immer völlig fertig mit sich und der Welt war.

„Bist du dir sicher, dass ich dich nicht fahren soll? Ich kann dich doch vor dem Hotel aussteigen lassen, dann sieht mich Megumi nicht..“, setzte Gackt wieder an, um Hyde umzustimmen.

Doch dieser schüttelte sofort seinen Kopf. „Nein, du hast schon so viel für mich getan, Ga-chan..“, murmelte Hyde und seufzte. „Das kann ich nicht annehmen..“

Auch Gackt seufzte und lehnte weiter an der Wohnzimmertür. Er musste die Entscheidung des anderen akzeptieren, er wollte sich nicht aufzwingen.

„Meine Tür steht immer offen..Vergiss das nicht.“, sagte er stattdessen und blickte eindringlich auf Hyde, welcher noch immer versuchte, sich seine Schnürsenkel zuzumachen. Doch er war so nervös, das er schier eine halbe Ewigkeit dafür brauchte.

„Hai..“, flüsterte der Ältere und atmete tief durch, als er es endlich geschafft hatte.

Seufzend stand er wieder auf und blickte auf Gackt.

„Ich bin dir sehr dankbar für alles..“, flüsterte Hyde und verbeugte sich noch einmal förmlich. Er war Gackt so viel schuldig, doch er konnte ihm einfach nichts zurückgeben...stattdessen bereitete er ihm immer mehr Sorgen, obwohl er das gar nicht wollte.

„Hör auf damit.“, sagte Gackt in einem etwas strengerem Ton, während er auf Hyde zuging. „Du brauchst dich nicht dauernd zu bedanken. Ich bin froh, wenn du das Angebot annimmst..“, er lächelte den Älteren leicht an, als er vor ihm zum stehen kam.

„Ich weiß..“, seufzend blickte Hyde auf. Er hatte einfach Angst. Angst vor dieser Ungewissheit..

Gackt lächelte leicht. „Es ist nicht einfach, tut mir leid. Ich sollte mich auch in Geduld üben..“, murmelte er und legte vorsichtig seine Hand auf Hydes Wange.

Langsam strich er ihm die verbliebenen Überreste der Tränen zur Seite.

„Wir telefonieren, ja..?“, flüsterte er und beugte sich vor, um Hyde noch einmal einen leichten Kuss auf die Lippen zu hauchen. „..Ich liebe dich, vergiss das bitte nicht..“

Hyde schloss für diesen kurzen Moment die Augen und genoss den zarten Kuss. Es fühlte sich an wie eine Feder, die an seinen Lippen kitzelte.

Zögernd nickte er und ging einen Schritt zurück. „Bis dann..“, flüsterte er und verließ daraufhin sofort die Wohnung.

Gackt hingegen seufzte auf und blickte Hyde schweigend hinterher, als er hinter der Tür verschwunden war. Er hoffte sehr, dass alles gut gehen würde..

Der Ältere hingegen lehnte an der Wohnungstür Gackts, hatte die Augen fest zugekniffen und atmete tief durch. In seinem Kopf schwirrten so viele Gedanken, so viele Emotionen, die es erst einmal hieß, unter Kontrolle zu bringen.

Es war nicht leicht und der nächste Schritt würde hart werden.. Doch er hatte Gackt, der ihm den Rücken stärkte.

Hyde kramte etwas in seiner Jackentasche herum und zog seine schwarze Sonnenbrille hervor. Trotz Winter hatte er immer eine dabei. So etwas war irrsinnig praktisch, wenn man nicht erkannt werden wollte... wobei die Tatsache, das man eine Sonnenbrille mitten im Winter trug, ja auch nicht gerade unauffällig war.

Doch das war Hyde egal, niemand sollte seine vor Tränen geröteten Augen sehen. Die Sonnenbrille sollte ihm den nötigen Schutz bieten.

Seufzend marschierte Hyde schließlich aus dem Gebäude. Er spürte mit jedem Schritt, wie seine Beine schwerer wurden. Doch er durfte nicht aufgeben, es war Zeit sich dieser Herausforderung zu stellen.

Sich selbst Mut zusprechend trat er schließlich ins Freie. Der kalte Wind wehte ihm um die Nase, so dass er den Kragen seinen Mantels höher ziehen musste.. Die Sonne kämpfte sich weiter ihren Weg durch die dichten Wolken, welche mittlerweile wieder vorgezogen waren.

Es war an der Zeit sich seiner Vergangenheit zu stellen.

Hyde ging ein paar Schritte weiter zum Straßenrand und winkte sich das nächste Taxi herbei. Es war an der Zeit, das richtige zu tun.

TBC.